Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Komparatistik)

BELEGEN:
Bitte beachten: Sie müssen rückgemeldet sein, um über LSF belegen zu können.
Da wir das priorisierte Belegverfahren anwenden, müssen Sie den
Link "Modulplätze beantragen oder abmelden" anklicken,
nachdem Sie sich in LSF angemeldet haben.
Wenn Sie Probleme mit dem Belegen haben wenden Sie sich bitte an die Studienberatung für LSF-Fragen unter: elena.lorscheid@lrz.uni-muenchen.de
Für Veranstaltungen, die aus anderen Fächern crossgelistet sind, gilt das Anmeldeverfahren des jeweiligen Faches.
Bitte beachten Sie auch "Weitere Veranstaltungen" auf www.komparatistik.uni-muenchen.de/studium und lehre/weitere veranstaltungen

JUNIORPROFESSOR SVETLANA EFIMOVA
Literarische Europa-Bilder und Identitätsfragen im 21. Jahrhundert
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
Arbeitsform: Seminar
Nachweis:
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13141

Alle Veranstaltungen im Überblick (keine Einordnung nach Modulen; ohne Geisteswiss. Schwerpunkte)

Die ist nur ein Überblick über alle von der AVl angebotenen Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich unter der jeweiligen Veranstaltung, ob sie für Ihren Studiengang in Frage kommt und für welches Modul sie angeboten wird.

PHILIPP STELZER
Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
4-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Do 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023
Der Einführungskurs ist für alle Studierenden, die keinen Platz im Einführungskurs aus dem WiSe 21/22 bekommen, aber an dem Tutorium zur Einführungsvorlesung von Prof. Prade-Weiss teilgenommen haben. Alle Studierenden, die bereits ein Einführungskolloquium absolviert haben, denen aber der Einführungskurs fehlte, melden sich bitte hier an.
Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Belegnummer: 13128

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS, DR. MANUEL MÜHLBACHER
Ringvorlesung Abenteuer
2-stündig,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 13.07.2023

Die Ringvorlesung wird veranstaltet von der DFG-Forschungsgruppe „Philologie des Abenteuers“: www.lmu.de/philologie-des-abenteuers
ECTS: 3 ECTS

Arbeitsform: Ringvorlesung
Nachweis: Prüfungsform: Essay zu einer Vorlesung eigener Wahl. Angaben zu den Anforderungen an den Essay und Abgabedatum siehe unter **Downloads.**

B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.13/15/17/19).
Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Belegnummer: 13679

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Literaturwissenschaftliche Terminologie in historischer Perspektive
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 005,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Die Reflexion auf das Literarische braucht ein Bewusstsein von der historischen Entwicklung der Begriffe, mit und an denen sie arbeitet. Deshalb wird die Vorlesung zentrale Termini der Literaturwissenschaft in ihre Traditionen zurückverfolgen, also in der antiken Rhetorik und Poetik beginnen, und von dort aus die Transformationen nachzeichnen, welche diese Begriffe in jüngerer Zeit erlebt haben. Einzelne Vorlesungen gelten den Instanzen der literarischen Produktion und Rezeption (’Autor’, ‘Werk’, ‘Leser’), Begriffen für Verfahren der Literatur (’Mimesis’, ‘Fiktion’), solchen für Gattungen und/oder Textsorten (’Lyrik’, ‘Drama’, ‘Epos/Roman’, nicht zu vergessen der Begriff ‘Gattung’ selbst) sowie solchen für rhetorische und post-rhetorische Figuren und Tropen (’Metapher’, ‘Allegorie’, ‘Symbol’). Die Vorlesung knüpft an diejenige des vergangenen Wintersemesters (’Was war und ist Literatur?’) an, setzt deren Besuch aber nicht voraus, sondern wird so gestaltet sein, dass sie für Studienanfänger_Innen ohne weitere Voraussetzungen verständlich ist; weil sie gleichwohl Dinge enthält, die der Vortragende selbst sich erst in jüngerer Zeit erarbeitet hat, könnte sie auch für Hörer höherer Fachsemester interessant sein. Da die Vorlesung immer wieder auf Quintilians Institutio oratoria eingehen wird, ist eine Teilnahme am begleitenden Lektürekurs zu diesem Buch empfehlenswert, aber nicht notwendig.
Zur Vorbereitung: Kritische Sichtung von einschlägigen Lexika der Literaturwissenschaft und verwandter Bereiche (Rhetorik, Philosophie) mit Blick auf ihren Aufbau sowie stichprobenartiger Vergleich verschiedener Artikel zu einem selbstgewählten Lemma (vgl. die kommentierte Übersicht zu Nachschlagewerken auf:

http://www.komparatistik.uni-muenchen.de/studium_lehre/werkzeug/nachschlagewerke.pdf)

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p **ODER**
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p **ODER**
WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13431

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Erinnerung, Politik und Komplizenschaft: Totalitarismen in den Gegenwartsliteraturen Mittel- & Osteuropas
2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Die Literaturen Ost- und Mitteleuropas sind seit der Jahrtausendwende geprägt von einem Boom dokumentarischer Fiktion, die Formen problematischer Teilhabe an politischer und Massengewalt in den Totalitarismen des 20. Jahrhunderts darstellt. Diese Texte porträtieren indes nicht allein vergangene Komplizenschaft etwa mit nationalsozialistischer Okkupation oder mit stalinistischem Terror, sondern untersuchen auch die Verstrickung von Nachkommen und Erinnerungskulturen in die politische Instrumentalisierung des kulturellen Gedächtnisses. Da historische Darstellung, wie Benjamin schreibt, stets der „Jetztzeit" des Erinnerns gilt, wirft der Boom dokumentarischer Fiktion die Frage auf: Worin liegt jetzt das Interesse an vergangener Komplizenschaft?
Die Vorlesung folgt der Hypothese, dass die Texte Konvergenzen untersuchen zwischen Formen der Teilhabe an vergangener politischer und Massengewalt einerseits und andererseits gegenwärtigen Formen der Partizipation an destruktiven politischen, humanitären, und ökologischen Strukturen im Neoliberalismus. Während diese zwei Problembereiche sich in vielen Aspekten fundamental unterscheiden, korrespondieren sie dennoch strukturell und historisch: Strukturell erfordern beide einen nuancierten Begriff der Teilhabe. Doch während Partizipation ein zentrales Versprechen der Demokratie ist, so dass der Begriff hohe Schätzung und inflationäre Verwendung erfährt, ist er als Begriff nur schemenhaft erfasst und kein Gegenstand der Philosophie zwischen Leibniz und Heidegger. Historisch sind beide Komplexe problematischer Teilhabe verbunden, da Rechtfertigungen der Teilnahme an politischer und Massengewalt des 20. Jahrhunderts die Terminologie, Narrative und Heuristiken geprägt haben, in denen diese Gewalt noch in der Rückschau diskutiert wird. Diese Formung des kulturellen Gedächtnisses bildet auch den Rahmen, um gegenwärtige Formen problematischer Teilhabe zu

verhandeln. Die Konvergenz von vergangenen und gegenwärtigen Formen problematischer Teilhabe ist von besonderem Interesse mit Blick auf gegenwärtige Krisen politischer Partizipation, die untergraben wird von einer oft unfreiwilligen und unumgänglichen Teilhabe an destruktiven ökonomischen Strukturen, die betragen zur Delegitimierung der Demokratie sowie zur Stärkung politischer Populismen und identitärer Ideologien.
Dokumentarische Fiktion ist mit Blick auf diese Krise von besonderem Interesse, weil Texte, die faktische historische Ereignisse in fiktionaler Handlung darstellen, diejenigen Aspekte der Teilhabe an politischer und Massengewalt ins Zentrum rücken, die sich konventionellen historiographischen Mitteln entziehen. Denn während die Kombination von Fakt und Fiktion geeignet ist, ethische Bedenken zu wecken, können fiktionale Erzählungen ein kulturelles Gedächtnis solcher Formen von Gewalt mitformen, die darauf zielen, das Gedächtnis und die kulturelle Identität großer Gruppen von Menschen auszulöschen. Kern der untersuchten Texte ist oft eine ambivalente Gedächtnispoetik, die Formen vergangener Komplizenschaft darstellt und zugleich die Teilnahme des Publikums an dieser Darstellung befragt.
Zu den (gegebenenfalls in Original und Übersetzung) besprochenen Texten gehören:

- Jelinek, Rechnitz (Der Würgeengel) (2009)
- Menasse, Dunkelblum (2021)
- Müller, Atemschaukel (2009)
- Denemarková, Peníze od Hitlera, 2006 („Ein herrlicher Flecken Erde“, 2009)
- Topol, Chladnou zemí, 2009 („Die Teufelswerkstatt“, 2010)
- Ulitzkaja, Даниель Штайн, Переводчик 2006 („Daniel Stein“, 2011)
- Petrowskaja, Vielleicht Esther (2014)
- Stepanova, Памяти памяти, 2017 („Nach dem Gedächtnis“, 2018)
- Fritsch, Herzklappen von Johnson & Johnson (2021)
- Kinstler, Come to This Court and Cry: How the Holocaust Ends (2022)

Die Vorlesung findet in Präsenz statt.

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Prüfungsart: Klausur (60 Min.).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13418

PD DR. WOLFRAM ETTE
Tragödie und Tragödientheorie
2-stündig,
Fr 18-20 Uhr c.t.,
Beginn: 21.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Belegnummer: 13419

DR. ANKE NIEDERBUDDE
Turgenev, Tolstoj, Dostoevskij - Geschichte des russischen Realismus
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 110,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur:
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
BA P 4.2
Klausur 60 min.
mit Benotung
3 ECTS-Punkte
BA WP 2.3
Klausur 60 min.
mit Benotung
3 ECTS-Punkte
MA WP 10.1:
Klausur oder Hausarbeit (90 min. oder 30.000 bis 35.000 Zeichen)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte
MA Sla 6 (2012):
Protokolle und Essay (ca. 4.000 und ca. 15.000 Zeichen)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
MA Sla 10.1 (2020):
Klausur oder Hausarbeit (90 min. oder 30.000 bis max. 35.000 Zeichen)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS (+3 inkl. Übung)
MA Sla 13.1 (2020):
Klausur (60-90 min.)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS (+3 inkl. Übung)
MA Osteuropastudien:
Klausur
Lehramt Russisch P 6.1:

Klausur (60 min.)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte
Lehramt Russisch P 12.2:
Klausur (60 min.)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13007
SOPHIE SEIDLER
Weltliteratur: Ovids: Metamorphosen
1-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t.,
Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 216,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 31.05.2023
Bitte besorgen Sie sich eine Ausgabe der Metamorphosen des Ovid mit einer deutsch- oder englischsprachigen Übersetzung, die nicht früher als 1990 erschienen ist. Empfohlen werden etwa die folgenden:

- die zweisprachige Reclam-Ausgabe (lat./dt.) mit der Übersetzung von Michael von Albrecht (1994, 18,80 €)
- die zweisprachige Tusculum-Ausgabe (lat./dt.) mit der Übersetzung von Gerhard Fink (2004) ist online über die UB verfügbar;
- die neueste und leider recht teure Tusculum-Ausgabe (lat./dt.) mit der Übersetzung von Niklas Holzberg (2017, ca. 70 €) ist in der UB nur als physisches Buch vorhanden;
- Englisch: Charles Martins Übersetzung (2005, ca. 17 €);
- Englisch: die ganz neue, leider kostspielige Übersetzung von Stephanie McCarter (2022, ca. 40 €)

Der Schwerpunkt des Lektürekurses soll auf einer intensiven Diskussion ausgewählter Passagen aus Ovids kanonischem Hauptwerk liegen, allerdings werden wir auch manchmal verschiedene Übersetzungsvarianten vergleichen, daher müssen sich nicht alle Teilnehmenden dieselbe Version beschaffen. Ergänzende Texte (Rezeptionsdokumente, Sekundärliteratur) werden zur Verfügung gestellt.
Trigger Warnung: viele Mythen, die Ovid in seinen Metamorphosen erzählt, behandeln körperliche und psychische Gewalt, insbesondere Vergewaltigungen und sexuellen Missbrauch. Diese Themen können bei der Beschäftigung mit antiker Mythologie nicht ausgespart werden, sollen jedoch sensibel diskutiert, reflektiert und problematisiert werden.
Lateinkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13482

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER

Literaturtheorie: Quintilian, Institutio Oratoria
1-stündig,
Di 15-16 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023
In seinen Institutionis oratoriae libri XII sorgte Marcus Fabius Quintilianus gegen Ende des ersten nachchristlichen Jahrhunderts zum Einen für die umfangreichste antike Darstellung dessen, was als System der Rhetorik Karriere machen wird. Es gibt kein einzelnes Buch aus dem Bereich der antiken Rhetorik, in dem deren ganzes, transhistorisch rekonstruiertes 'System', wie es Einführungen in dieses Gebiet darzustellen versuchen, eins zu eins enthalten ist – aber am nächsten kommt dem noch eben dasjenige Quintilians. Zum Anderen entwirft dieses Buch aber auch den Rahmen, in den dieses System der Rhetorik eingepasst ist. Institutio oratoria ist getrost als 'Institution des Redners' zu übersetzen, selbst wenn der antike Wortgebrauch dies nicht zulassen sollte. Denn Quintilian, der erste belegte staatlich besoldete Lehrstuhlinhaber des Abendlandes, entwirft ein vollständiges pädagogisches Programm, das von Anweisungen zum Spracherwerb des infans (wie etwa dem korrekten Sprechen der Amme) über die Alphabetisierung (beispielsweise im Spiel mit Buchstaben aus Elfenbein) bis hin zu der Frage reicht, wann der Redner sich von seiner öffentlichen Tätigkeit zurückziehen solle. In dem Lektürekurs soll versucht werden, dieses Buch, in dem üblicherweise nur die Passagen zu bestimmten Begriffen oder Teilgebieten nachgeschlagen werden, einmal in seinem ganzen großgespannten Bogen (wenngleich wohl trotzdem mit einigen Auslassungen) nachzuvollziehen. Der Kurs besitzt auch die Funktion, die gleichzeitig stattfindende Vorlesung Literaturwissenschaftliche Terminologie in historischer Perspektive zu begleiten und in einem Querschnitt zu vertiefen, kann aber unabhängig von dieser besucht werden.
Zur Vorbereitung: Göttert, Karl-Heinz: Einführung in die Rhetorik. Grundbegriffe - Geschichte - Rezeption. München: Fink/UTB, 1991.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13506

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Weltliteratur: Brian Eno
1-stündig,
Fr, 19.05.2023 12-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Sa, 20.05.2023 10-18 Uhr c.t., R U104B,
Schräge Töne in frühen Roxy-Music-Songs, Ambient Music, das Sounddesign von David Bowie-Platten aus zwei Jahrzehnten, die Zusammenstellung von Noise aus der New Yorker Avantgarde um 1980, der Begrüßungsjingle von Windows 95, musiktheoretische sowie expliziter politische Aufsätze – und neuerdings leider auch Klimawandelkitsch: soweit nur eine kleine Auswahl aus dem Werk von Brian Peter George St. John le Baptiste de la Salle Eno, der im Mai 2023 seinen 75. Geburtstag feiern wird. Der LK (in diesem Fall mehr 'Lausch-' als Lektürekurs) soll, unter Beteiligung einiger Gäste, an zwei Tagen einen Querschnitt durch dieses Werk zu hören geben und diskutieren.

Vorbesprechung: Di, 18.4., 16 Uhr in meinem Büro (Schelling 3, RG 415); bitte erste Idee zur Beteiligung mitbringen. Wer da nicht kann, bitte in den Tagen unmittelbar davor bei mir anrufen (0162-7090433)
Der Lektürekurs findet in Präsenz statt.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13511

VIKTOR FRITZENKÖTTER
Weltliteratur: William Faulkner - "The Sound and the Fury"
1-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 006,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 01.06.2023
"The Sound and the Fury", 1929 publiziert, gilt neben "As I Lay Dying" und "Absalom, Absalom!" als Höhepunkt der experimentellen Phase Faulkners. Mit radikal modernistischen Mitteln – Bewusstseinsstrom, innerer Monolog, Multiperspektivität, Polyphonie – und in vier achronologischen Teilen inszeniert der Text den Niedergang einer weißen amerikanischen Südstaatenfamilie im frühen 20. Jahrhundert, gibt dabei immer wieder auch marginalisierten Stimmen Raum. So verweben sich gesellschaftlicher Wandel und ästhetische Innovation zum hochkomplexen Porträt einer Epoche, das nur in der Gegenüberstellung diverser Erzählungen entstehen kann. Im Seminar werden wir den Text darum auch als ein Mosaik begreifen, dessen Details erst im wechselseitigen Verweis die Form eines Romans behaupten können. Zudem steht im Vordergrund, wie Faulkner die moralische Ambivalenz seiner Figuren aufrechterhält. Da insbesondere der erste Teil – "April 7, 1928" – die Interpretation vor einige Herausforderungen stellt, kann es nicht schaden, wenn Sie sich damit vor Beginn des Semesters bereits ein wenig vertraut machen. Ansonsten gibt uns der Lektüreumfang aber stets die Möglichkeit, kleinteilig vorzugehen, historische und intertextuelle Referenzen herauszuarbeiten und zu diskutieren. Erwartet werden regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
Die zu lesenden Kapitel werden bereitgestellt. Prüfungsform: Lesekarten oder Kurzessays.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023

Belegnummer: 13512

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Weltliteratur: Charles Baudelaire, Les fleurs du Mal
1-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 05.06.2023, Ende: 17.07.2023
Baudelaires durchkomponierter Gedichtband von 1857 markiert einen literaturgeschichtlichen Wendepunkt, wie dies nur selten einem Werkt der Lyrik gelungen ist. Sein Autor avancierte mit diesem Werk zum Erfinder der Moderne – und zwar in einem umfassenden Sinn, der weit über das Feld der Lyrik, ja über das literarische Feld insgesamt hinausreicht. Die skandalösen Begleitumstände der Publikation (Gerichtsprozess, Zensur) trugen mit dazu bei, den Eindruck einer Zeitenwende zu erzeugen; doch aus heutiger Sicht wiegt schwerer, dass aus den Texten selbst ein akutes Epochenbewusstsein spricht – das Bewusstsein einer zugleich lustvollen und schrecklichen Modernität.
Das Format „Lektürekurs" wird uns erlauben, an den 126 ‚Blumen des Bösen' verschiedene Modi des Lesens zu erproben: die geduldige Versenkung ebenso wie die zerstreute, fahrige Lektüre, für die sie nach Walter Benjamin eigentlich geschrieben wurden. Auch die besonderen Formensprache Baudelaires in ihrer Übergangsstellung zwischen romantischer und symbolistischer Poetik wird uns beschäftigen. Französischkenntnisse werden dringend benötigt. Zugleich wollen wir, wo es sich anbietet, auch auf Fragen der Übersetzung eingehen und einige der deutschen Baudelaire-Übersetzer seit Stefan George zu Wort kommen lassen.
Zur Anschaffung empfohlen: Charles Baudelaire, Les Fleurs du Mal / Die Blumen des Bösen, frz. u. dt., übers. v. Simon Werle, Reinbek 2017.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13513

UNIV.PROF.DR. JAN HOWE
Literaturtheorie: Friedrich Schlegel: Athenäums-Fragmente
1-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 29.05.2023
Der Lektürekurs beginnt am 17.04. und endet am 29.05.2023. Es handelt sich um 7 Sitzungen á 2 Stunden.
In der von Friedrich und August Wilhelm Schlegel gegründeten Zeitschrift Athenaeum erscheinen 1798 Fragmente, die radikal mit zeitgenössischen Vorgaben an philosophische wie an literarische Texte brechen. Sie enthalten auf engem Raum Theorien der Arabeske und des Traums, der Geschlechterrollen und der Liebe, des Witzes und der Ironie, der Antike und der Moderne, des Romans und der Kritik sowie berühmterweise auch eine Theorie der „progressiven Universalpoesie". Die Frühromantiker etablieren das Fragment als Form und zugleich die

Unabgeschlossenheit als Paradigma des Denkens. In Auseinandersetzung mit der zeitgenössischen Klassik, der französischen Revolution und dem deutschen Idealismus entsteht hier auf engstem Raum eine ästhetische Theorie mit umfassendem Deutungsanspruch, deren assoziative und antisystematische Strategien erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wieder aufgenommen werden. Die Fragmente lassen sich formal als Experiment zwischen Literatur und Philosophie lesen und historisch als rasanter Kommentar zu Literatur und Gesellschaft um 1800, aber sie enthalten auch eine Reihe möglicher Antworten auf die Frage „Was ist Romantik?“, die über Sehnsucht und Mondschein markant hinausgehen. Bitte beachten Sie, dass das Seminar in den ersten sieben Wochen des Semesters staffindet.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13514

DR. JOHANNA SCHUMM
Weltliteratur: Proust: Recherche I, Du côté de chez Swann
1-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 06.06.2023, Ende: 18.07.2023
Der Lektürekurs findet in Präsenz statt.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13515

DR. LARS BULLMANN
Literaturtheorie: Sianne Ngai, Our Aesthetic Categories: Zany, Cute, Interesting
1-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 07.06.2023, Ende: 19.07.2023

Nach Möglichkeit findet die Veranstaltung in Präsenz statt. Bitte stellen
Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13516

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Literaturtheorie: Foucault, Sexualität und Wahrheit 1
1-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 30.05.2023
Der Lektürekurs widmet sich dem ersten, 1976 erschienen Teil von Foucaults mehrbändigem Untersuchung zur Konstruktion einer Relation von Sexualität und Wahrheit im Sinn eines begriff fassbaren Wissbaren. Entgegen konventionellen Auffassungen sieht Foucault nicht die Repression sondern die Beförderung von Diskursen über Sexualität (wie die mittelalterliche Beichte und das psychoanalytische Behandlungsgespräch) im Zentrum von Machtstrukturen, die am Widerstreit von Begehren und Ordnung ansetzen. Der Lektürekurs wird den Formen und Gattungen solcher Rede besondere Aufmerksamkeit widmen.
Textgrundlage: Michel Foucault, La Volonté de savoir. L'histoire de la sexualité I, Paris: Gallimard 1998 (oder andere)
idem, Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit I, Frankfurt: Suhrkamp 1987 (oder später)
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p" (WP 4.0.14/16/18/20).
Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 14829

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST, DR. HANNA SOHNS
Mutter (A1/V1)
2-stündig,
Fr, 09.06.2023 12-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Sa, 10.06.2023 9-16 Uhr c.t., R U104B,

Fr, 30.06.2023 12-20 Uhr c.t., R U104B,
Sa, 01.07.2023 9-16 Uhr c.t., R U104B,
Die Frage nach der Mutter und ihrer gesellschaftlichen Rolle hat derzeit nicht nur literarisch Konjunktur. So ist das Konzept von Mutterschaft eines der zentralen Themen gegenwärtiger Diskussionen um Geschlechterverhältnisse. Es werden nicht nur bestehende Familienentwürfe in Frage gestellt, sondern auch an Tabus gerührt (#regrettingmotherhood). Dabei geht es immer auch um die familiäre Arbeitsteilung von ‚carework' und ‚mental load' und Fragen wie: Gibt es eine spezifisch mütterliche Form der Fürsorge? Wie verhält sich Mutterschaft zu Vaterschaft bzw. zur Elternschaft? Auf welche Weise prägen und belasten kollektive Vorstellungen Mutterschaft? (Vinken) Wie wird mit traditionellen Typen von Mütterlichkeit (Mutter Maria, Königin Marie Louise) umgegangen? Literarische Darstellungen mütterlicher Lebensformen erweisen sich hierbei als besonders wirkmächtig. Die Gegenwartsliteratur, so unsere Ausgangsbeobachtung zur Seminarkonzeption, setzt sich zunehmend intensiv mit historischen, literarischen und psychoanalytischen Mutter-Stereotypen auseinander. Um diese intertextuellen Bezüge in den Blick zu gekommen, möchten wir im Seminar die unterschiedlichen Etappen imaginierter Mütterlichkeit nachskizzieren. Dafür werden wir theoretische (Sigmund Freud, Karl Marx, Simone de Beauvoir, Bracha Ettinger u.a.) und literarische Lektüren (Hélène Cixous, Annie Ernaux, Maggie Nelson, Chantal Akerman) miteinander verkoppeln.
Das Seminar setzt sich aus drei Themenblöcken zusammen:
Als vorbereitende Lektüre zum Seminar empfehlen wir Barbara Vinken, Die deutsche Mutter. Der lange Schatten eines Mythos.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Blockseminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13521

DR. JOHANNA SCHUMM
Autosoziobiographie (A1/V1)
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
In den letzten Jahren ist eine neue Form des autobiographischen Schreibens entstanden, die meist unter dem Begriff der Autosoziobiographie gefasst wird. Darunter versammeln sich jüngere Texte aus verschiedenen Sprachräumen, in denen die autobiographische Erzählung mit einer Analyse der bestehenden sozialen Verhältnisse verbunden ist. Die eigenen Erfahrungen werden

als Erfahrungen von Gesellschaftsstrukturen und Klassenverhältnisse kenntlich gemacht. Meist handelt es sich um Erzählungen des sozialen Aufstiegs. Eine der tonangebenden Autorinnen in diesem Feld ist Annie Ernaux, die den Begriff der Autosoziobiographie 2003 in einem Interview geprägt hat. Wir diskutieren Beispiele aus dem französischen, deutschen und englischen Sprachraum und beleuchten dabei u.a. folgende Fragen: 1) Wie entstehen eigentlich Gattungen? Wie verhält sich das autosoziobiographische zu anderen Formen des autobiographischen Schreibens? 2) Wieso kommt gerade jetzt die im gesellschaftlichen Diskurs in den Hintergrund gerückte Kategorie der Klasse wieder in den Fokus literarischer Texte? 3) Wie verhält sich in ihnen Literatur und Soziologie? 4) Wie fügt sich in die autobiographische Erzählung des singulären Erlebens die Analyse von Fragen des Kollektiven?
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13522

DR. ALEXANDRA SCHAMEL
Emporkommen (A1/V1)
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 309,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Unsere jüngste Zeit wurde vom Phänomen des Emporkömmlings überrascht. Der politische und gesellschaftliche Aufstieg stellt ein soziologisches Problemfeld dar, das auch ästhetischen Diskursen immer wieder als Faszinosum gilt. Welche Kompetenzen ermöglichen es dem Subjekt, soziale Hierarchien zu sprengen? Welche Motivationen unterfüttern einen solchen Aufstieg und wie treten diese Motivationslagen wiederum ins Verhältnis mit regulierenden Dispositiven, sowie latenten gesellschafts- und kulturpolitischen Ermöglichungsfaktoren? Inwiefern ist das Phänomen des Emporkommens verortet im Spannungsfeld von Intentionalität und Emergenz? Im Seminar werden wir diese Fragekomplexe als heuristisches Fundament intensiver Textlektüren nutzen. Neben kulturpolitischen Konkretisierungen von Aufstiegsmentalitäten, z.B. im American Dream, wird die literarische Inszenierung einschlägiger Psychologeme des Emporkommens (Ehrgeiz, Machthunger, Opportunismus) zu analysieren sein. Bezüge zu philosophischen und soziologischen Subjekttheorien sowie zur literarischen Anthropologie können in das Seminarprogramm mit einbezogen werden.

Vorschläge für Primärliteratur:
Pierre Carlet de Marivaux, La Vie de Marianne; evtl. (in Auszügen) Jean-Jacques Rousseau, Julie

ou la Nouvelle Héloïse; Stendhal, Le Rouge et le Noir; Honoré de Balzac, Le Père Goriot; Heinrich Zschokke, Hans Dampf in allen Gassen; Theodor Fontane, Die Poggenpuhls; Thomas Mann, Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull; Hans Fallada, Ein Mann will nach oben; F. Scott Fitzgerald, The Great Gatsby; Annie Ernaux, La Place; Édouard Louis, Anleitung ein anderer zu werden, Berlin 2022; Deniz Ohde, Streulicht, Frankfurt / Main 2021.

Vorschläge Sekundärliteratur:
Norbert Elias, Über den Prozeß der Zivilisation, Bd. 2, v.a. Zweiter Teil: „Zur Soziogenese des Staates", Frankfurt / Main 1995, S. 123-278; Eckart Goebel, Ehrgeiz. Dynamiken zweckrationaler Passion, Paderborn 2020; Niklas Luhmann, „Autonomie und strukturelle Kopplung", in: ders., Die Gesellschaft der Gesellschaft, Bd. 2, Frankfurt / Main 1998, S. 190-215; Pierre Bourdieu, „Der Sozialraum und seine Transformationen", in: ders., Die feinen Unterschiede – Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft, dt. v. Bernd Schwibs, Frankfurt / Main 1987, S. 171–210; Wolfgang Riedel, „Literarische Anthropologie. Eine Unterscheidung", in: ders., Nach der Achsendrehung. Literarische Anthropologie im 20. Jahrhundert, Würzburg 2014, S. 357-382.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13525

FRANZISKA LINK
Narren und Propheten: Formen politischen Schreibens in der russischen Literatur (A1)
2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13528

DR. DES. CHRISTOPHER RUDOLL
Erzählung als Gattung. Ein Fluchtpunkt der Literaturtheorie (A1)
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13529

M.A. ARNE SANDER
‚Gefühlte Wahrheiten': Wissen und Affekt in der Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts (A1)
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13530

VIKTOR FRITZENKÖTTER
Climate Fiction und ihre Vorläufer (A2/V2)
2-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
In seinen einflussreichen vier Thesen zum Anthropozän formuliert der Historiker und Philosoph Dipesh Chakrabarty ein Paradoxon, das nicht zuletzt einen Auftrag für die Literatur mitspricht. Angesichts der Klimakrise gelte es, einerseits eine Zukunft "ohne uns" zu imaginieren, andererseits genau dieser eine erzählerische Dringlichkeit zu verleihen: "Thus, our usual historical practices for visualizing times, past and future, times inaccessible to us personally—the exercise of historical understanding—are thrown into a deep contradiction and confusion." (Chakrabarty, "The Climate of History in a Planetary Age") Auf den hier diagnostizierten Konflikt sucht das verhältnismäßig junge Genre der Climate Fiction – kurz: Cli-Fi – Antworten zu geben, indem es mit narrativen und poetischen Mitteln der Zukunft ein Gesicht gibt, zugleich ethische Fragen verhandelt, die in theoretischen Debatten oft überhört werden. Im Seminar werden wir Texte gegenwärtiger Autor*innen wie Kim Stanley Robinson oder Margaret Atwood diskutieren, aber Climate Fiction auch in einen größeren ideengeschichtlichen Zusammenhang einordnen. So antizipieren Elemente (post-)apokalyptischer Literatur bereits Themen der Cli-Fi, auch finden sich in Texten des früheren 20. Jahrhunderts ihre Vorläufer, die einst als Genre-Literatur (Science Fiction) rezipiert und nun unter anderen Vorzeichen wiederentdeckt werden.
Gelesen werden u. a.: Genesis, Ovid, die Offenbarung des Johannes, Cormac McCarthy, Ursula K. Le Guin, J.G. Ballard.
Das Seminar ist in mancher Hinsicht als Komplement zum eher theoretisch zentrierten Kurses über das Anthropozän aus dem Wintersemester 21/22 angelegt, dessen Besuch aber selbstverständlich keine Voraussetzung für die Teilnahme ist.
Erwartet werden regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13519

UNIV.PROF.DR. JAN HOWE
Strukturalismus (A2/V2)
2-stündig,
Mi 10-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 31.05.2023
Das Seminar findet in der 1. Hälfte der Vorlesungszeit 4-stündig statt: vom 19.04. - 31.05.2023
Das linguistische Paradigma der Struktur wird etwa ab 1960 im Zuge einer gleichzeitigen Krise von Humanismus und Marxismus zur zentralen Denkfigur der historischen Kulturwissenschaften. Gerade in der Literaturwissenschaft ist die Faszination des zentralen

strukturalistischen Versprechens ungebrochen, eine unsichtbare Ordnung hinter den Dingen durch systematische Lektüre sichtbar werden zu lassen. Im Seminar werden wir die Wandlungen des Strukturalismus von 1916 bis 1980 nachvollziehen, ausgehend von im engeren Sinne strukturalistischen linguistischen Arbeiten, über strukturale Anthropologie, Psychoanalyse und Mythologie bis zu poststrukturalistischen Techniken des Lesens. Gelesen werden kurze Texte und Textauszüge von Saussure, Jakobson, Lévi-Strauss, Lacan, Foucault, Barthes, Deleuze und Derrida. Gegenstand des Seminars ist dabei nicht die Geschichte einer intellektuellen Bewegung, sondern die gemeinsame Erarbeitung der Möglichkeiten, die der Strukturbegriff für die Lektüre literarischer Texte eröffnet. Alle Texte sind in Übersetzung verfügbar, Französisch-Kenntnisse sind nicht Teilnahmevoraussetzung. Bitte beachten Sie, dass das Seminar vierstündig in den ersten sieben Wochen des Semsters staffindet; das wöchentliche Lesepensum wird also höher sein als bei zweistündigen Seminaren. Die erste Sitzung ist zweistündig und dient der Einführung.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13520

DR. JENNY WILLNER
Der Sumpf (A2/V2)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Von der Sumpfzeugung über die Moorleiche bis hin zur Apokalypse in Schlammfluten: Trübe Gewässer, schleimige Konsistenzen, Sumpfgebiete und ihre Bewohner sind überdeterminiert und stehen im Zentrum zahlreicher Mythologien und vielfältiger rhetorischer und narrativer Strategien. Mit psychoanalytischen, epistemologischen, diskursanalytischen, gendertheoretischen und ideologiekritischen Herangehensweisen werden wir Texte aller Art analysieren, in denen Sümpfe, Moore, Tümpel oder schlammige Gewässer für mehr als nur Lokalkolorit sorgen. Welche Geschichte hat die Rede über Sumpf? Wo werden Bildfelder zu neuen Zwecken resignifiziert, und wo handelt es sich um eine Reproduktion oder eine Wiederaufnahme historischer Semantiken des Sumpfes? Der Sumpfdiskurs ist selbst ein Sumpf: Wir müssen hier Widersprüche aushalten. In Männerfantasien (1977/78) argumentiert Klaus Theweleit, dass die Konjunktur des Sumpf- und Schlammmotivs im Wilhelminismus sich keineswegs durch ein genuines Interesse für geografische und meteorologische Gegebenheiten erklären lasse, sondern vielmehr den gepanzerten, soldatisch-aufrechten Körper als indirekten Bezugspunkt habe. Der Sumpf werde mit allem konnotiert, wovor sich dieser Männertypus mit Gewalt abgrenze: Körperflüssigkeiten, Schleim, Breie – Weiblichkeit.

Allerdings müssen affirmative Bezugnahmen auf den Sumpf genauso kritisch hinterfragt werden wie die um Abgrenzung und Trockenlegung bemühte Haltung. Wie der Fall Wilhelm Bölsche zeigt, wahrt Sumpfbegeisterung nicht vor Faschismus. Die Sumpfaffinität in der Weltanschauungsliteratur des populären Darwinismus legt nahe, dass gerade die melancholisch anmutende Hinwendung zum Sumpf mitunter als dramaturgischer Bestandteil hierarchischer Fortschrittsnarrative eingesetzt werden kann, denen zufolge bereits den einfachsten Lebewesen im Schlamm eine Tendenz zur Höherentwicklung innewohnt. Wir werden uns mit dem Pathos berühmter Fantasien des Kreatürlichen auseinandersetzen müssen, mit Transgressionssehnsüchten und dem Faszinosum Regression, etwa als Sog hin zum Dasein menschlicher „Ur-ur-ahnen", als „Klümpchen Schleim in einem warmen Moor" (Gottfried Benn).
Während der Sumpf zu Beginn des Seminars vor allem als geologischem Phänomen in den Fokus rückt, wird der Begriff nach und nach auch stellvertretend für vieles andere stehen: Ausgehend vom Sumpf sprechen wir über das Schleimige, Sämige, Trübe, das vor sich hin Gärende oder Klebrige sowie vor allem über die Vielfalt textueller Bezugnahmen auf solche Materialitäten. Ein Schwerpunkt liegt auf dem deutschen Sprachraum um 1900, weitere Sumpfexkursionen widmen sich der Rolle halb-flüssiger Konsistenzen sowohl im Rahmen der écriture féminine als auch in neomaterialistischen Diskursen unserer Gegenwart. Auf die Problemlösungskompetenzen von Schleimpilzen („slime mold") wurde nämlich unlängst verwiesen, um gegen Mauern und für Cannabiskonsum zu argumentieren; die Symbiosen von Sumpfbewohnern, ihr „fluid mutualism" wird mitunter als Vorbild für ein feministisches Überleben in Krisenzeiten verstanden; Alexis Pauline Gumbs widmet sich in Undrowned (2020) der Frage, was der schwarze Feminismus von Meeressäugern lernen könnte: „Could we communicate more like manatees?"
Wir müssen über Faszination und Ekel sprechen, über Schmutz- und Reinheitsvorstellungen, über Manie und Melancholie sowie über Fantasien der Prokreation, die auch in höchst überraschenden Kontexten zu beobachten sind.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13523

PHILIPP STELZER
Diskursanalyse und Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

Mit seiner Antrittsvorlesung am Collège de France bestimmt Michel Foucault das Programm seiner Forschung und damit auch von dem, was fortan unter ‚Diskursanalyse' zu verstehen ist. Die Ordnung des Diskurses, so der Titel des Vortrags, ist also nicht nur als historische(r) Gründungsakt(e) zu lesen, der Text setzt ebenso die Grenzpfeiler dessen, was überhaupt unter ‚Diskurs' zu verstehen ist: Denn Diskursanalyse fragt nach den historischen Möglichkeitsbedingungen von Sprechen, Wissen und Handeln – und steht damit quer zu allen disziplinären Grenzen. Ausgehend von Foucaults Antrittsvorlesung versucht das Seminar dem Zusammenhang von Wörtern und Dingen nachzugehen und nimmt dabei Begriffe wie Archäologie, Archiv, Aussage, Disziplinierung, Episteme, Gouvernmentalität, Genealogie, Macht oder Wahnsinn in den Blick. Neben der theoretischen Entwicklung dieser Begriffe und Konzepte in den Texten Foucaults, verschreibt sich das Seminar ebenso der Erkundung der Wirkung seiner Schriften auf Lektürepraktiken und Theorieschulen der Literaturwissenschaft.
Wer sich vor Beginn des Seminars einen ersten Überblick verschaffen möchte: Philipp Sarasin, Michel Foucault zur Einführung, Hamburg: Junius 2012.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13524

DR. LARS BULLMANN
Ideologie (A2/V2)
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Dass in allem Erkennen, Wissen, Sprechen, Wahrnehmen und Handeln latente Kräfte der Verblendung, des Verkennens, der Illusion am Werk sind, die menschliche Selbst- und Weltverhältnisse durchziehen: diese Auffassung grundiert die Frage nach dem Phänomen/Konzept „Ideologie". Wer Ideologie sagt, meint einen Kampfplatz, wo Wissende und Unwissende, Aufklärer und Strategen des Falschen um das strittige Verhältnis von Sein, Schein und Bewusstsein, wahrer Welt und Fabulation ringen; und wo jede Partei der jeweils anderen vorhält, die eigentlich ideologisch kontaminierte zu sein, gemäß dem Leitsatz für Wohlmeinende: „Ideologisch - das sind immer nur die anderen." Diesem Satz sollte man wohl immer als Korrektiv einen anderen an die Seite stellen: „Wer meint, außerhalb der Ideologie sprechen und urteilen zu können, steckt ganz sicher und mindestens knietief in ihr drin." Satz und Gegensatz mögen zumindest andeuten: die ideologischen Dinge sind verwickelt. Ebenso

verwickelt und differenziert erweisen sich die diskursiven Deutungen von Ideologie, die, mögen sie viele Grundbegriffe und -problematiken teilen, unterschiedliche Perspektiven auf das Phänomen andeuten. Gilt den einen Ideologie als restlos aufzulösender und auflösbarer Schein, betonen die anderen die unabwerfbare Prägung des Lebens durch ideologische Strukturen. Das Seminar wird einige signifikante Ideologietheorien und -analysen gemeinsam kritisch diskutieren. Den Schwerpunkt bildet die marxistische Diskurstradition, die „Ideologie" zum Grundbegriff der Analyse gesellschaftlich-geschichtlicher Formationen erhoben hat: Marx/Engels, Die deutsche Ideologie; Georg Lukács, Geschichte und Klassenbewußtsein; Louis Althusser, Idéologie et appareils idéologiques d'Etat; Slavoj Zizek, The Sublime Object of Ideology. Um insbesondere die in diesen Texten lancierten literatur- und kulturtheoretischen Aspekte weiter verfolgen zu können, sollen sie flankiert werden durch Texte von Paul de Man (Stichwort: „Aesthetic Ideology"), Roland Barthes (Verhältnis von Mythologien und Ideologie), Julia Kristeva (Verhältnis von Semiotik und Ideologie) und Judith Butler (Ideologie und Gender im Zeichen eines „passionate attachment").

Zur Einführung (z.B.):
Raymond Williams, Marxism and Literature, Oxford (Oxford University Press) 1977, S. 55-71 („Ideology")
Terry Eagleton, Ideology. An Introduction, London/ New York (Verso) 1991.
Fredric Jameson, „Ideological Analysis: A Handbook", in: ders., Valences of the Dialectic, London/ New York (Verso) 2009, S. 315-363.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13526

M.A. CAN-ELLIOT KEMAL DAVID SACHS
Literatur im Anthropozän (A2/V2)
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13527

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Master Orientierung: Theorien der Schrift
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Das Seminar widmet sich Theorien der Schrift und des Schreibens im Spannungsfeld zwischen textzentrierten und kontextorientierten Ansätzen klassischer Hermeneutik, Psychoanalyse, Kritischen Theorie, Diskursanalyse, Dekonstruktion und Kulturtheorien. Die jeweilige Perspektive auf die Schrift und das Schreiben impliziert jeweils eine Ansicht auch vom Lesen und Schreiben, die in vergleichenden Lektüren theoretischer und literarischer Texte erschlossen werden soll. Neben einer historischen und methodischen Orientierung über verschiedene Ansätze zum Verstehen von Schriftkultur(en) zielt das Seminar auch auf eine kritische Befragung des Anspruchs aller Theorie, einen distanzieren An- und Einblick zu bieten, der anderen Formen der Rede – etwas im Alltag oder der Literatur – an Ordnung und Transparenz überlegen ist. Theorien, zumal der Schrift, können demgegenüber auch als eines von vielen poetischen Verfahren erscheinen, die umgekehrt einer Kritik auf Grundlage etwa literarischer Texte zugänglich sind.
Folgende Texte werden im Seminar (zum Teil in Auszügen) gelesen:

Philosophie: - Platon, Phaidros 274b-278b - Arthur Schnitzler, Ich
Hermeneutik – Vierfacher Schriftsinn: - NT Paulus, Galater 4,22-26 – Cassianus, Collationes patrum 14,8 (CSEL Bd. 13, S. 404/Bibliothek der Kirchenväter 1. Serie, Bd. 59, Kempten 1879, S. 105)
Psychoanalyse: - Sigmund Freud, Notiz über den „Wunderblock“, GW 14 - Edgar Allan Poe, The Black Cat
Dekonstruktion: - Jacques Derrida, Freud und der Schauplatz der Schrift, in: Die Schrift und die Differenz (L’écriture et la différence)
Kritische Theorie: - Walter Benjamin, Lehre vom Ähnlichen – Über das mimetische Vermögen, GS II
Medientheorie: - McLuhan, Understanding Media: The Medium is the Message & The Written Word : An Eye for An Ear - Hebräische Bibel: Daniel 5 („Menetekel“) - Herta Müller, Niederungen (Auszüge) – Im Heimweh ist ein blauer Saal
Poststrukturalismus: - Roland Barthes, Am Nullpunkt der Literatur: 1.1-1.2 (Le Degré zéro de l’écriture)
Diskursanalyse: - Foucault, Die Ordnung des Diskurses (L’ordre du discours) - Franz Kafka, In der Strafkolonie

Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende, die sich im ersten Semester des MA-Studiengangs AVL befinden.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
6 ECTS (mit Hausarbeit benotet)

Arbeitsform: Masterseminar
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13680

DR. LARS BULLMANN
Welt-Gebäude. Figurationen des Wohnens (Hütte, Haus, Hotel)
2-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023
Welt-Gebäude. Figurationen des Wohnens (Hütte, Haus, Hotel)
Behausungen sind eigentümliche Schauplätze. Wer ein Haus betritt oder gar besitzt, bekommt es mit komplexen Lagen zu tun. Jede Behausung agiert die Dialektik von Innen und Außen, Eigenem und Fremden aus. Dass bürgerliche Subjekte nie ganz Herren im eigenen Haus sind und Heimisches/Heimliches stets Vexierbild des Unheimlichen bleibt, hat Freud nachdrücklich betont. Insbesondere die Horrorliteratur macht diese Erfahrung zu ihrer Geschäftsgrundlage. Das verlassene Haus am Ende der Straße ist hier nie so ganz verlassen und der freundliche Mitbewohner entpuppt sich als ‚the Thing next door'. Horrorliteratur treibt auf diese Weise eine Erkundung des Wohnens ins Extrem, die vielfältige literarische und theoretische Formen/ Themen/ Probleme kennt. Das Seminar widmet sich einigen narrativen und diskursiven Grundrissen, die den Spielraum zwischen Wohnen und Bewohnt-Werden, Heim und Heimsuchung ausmessen. (Spuk-)Häuser visitiert das Seminar via Shirley Jackson („The Haunting of Hill House"), V. S. Naipaul („A House for Mr. Biswas") und Anne Rivers Siddons („The House Next Door"). Hotel- und Hüttenaufenthalte sind geplant über Stephen King („The Shining") und Henry David Thoreau („Walden"; mit einem Abstecher in Martin Heideggers Hüttenwelt). Theoretische Perspektiven liefern u.a. Martin Heidegger („Bauen Wohnen Denken"), Gaston Bachelard („La poétique de l'espace") und Emmanuel Lévinas („Totalité et infini"). Weitere bzw. alternative Perspektiven können noch im Seminar besprochen werden (z.B. Johann Peter Hebels „Hausfreund"-Geschichten, Adalbert Stifters „Nachsommer" oder der Diskurs des „Ganzen Hauses").
Zur Einführung/Orientierung:
Iris Därmann, Kulturtheorien zur Einführung, Hamburg (Junius) 2011, S. 112-158 (Kap. VI: „Haus und Verwandtschaft").
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA NF : als P 1: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
als P 2: 6 ECTS (ohne Hausarbeit, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13681

PHILIPP STELZER
Grauenhafte Lektüren: Horror, Angst und Schrecken in Literatur und Film
2-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

Gerade durch das Credo der Aufklärung, alles im Lichte der Rationalität zu beleuchten und in ästhetischer Hinsicht nach dem Schönen, Wahren und Guten zu streben, wurde ab der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts zunehmend das Interesse an schaurigen und obskuren Phänomenen geweckt. Der Morgenröte der Aufklärung folgt mithin Dawn of the Dead auf dem Fuße. Aus dieser Faszination an der Nachtseite und den blinden Flecken der Aufklärung erwachsen neue ästhetische Ideale und narrative Spielarten, die sich unter den Kategorien Gothic novel bzw. Schauerliteratur beschreiben lassen. Das künstlerische Spiel mit Angst und Furcht, Grauen und Ekel ruft dabei nicht nur starke Affektregungen beim Publikum hervor, sondern gibt mit Beginn der Kartierung der menschlichen Psyche im 19. Jahrhundert auch Anlass zur psychoanalytischen Erkundung des Unheimlichen und Abjekten. Auf welche Art wird Angst in der Literatur dargestellt? Mit welchen narrativen Techniken wird sie erzeugt? Und weshalb widmen sich künstlerische Produktionen überhaupt den schrecklichen Abgründen und horriblen Szenarien der menschlichen Vorstellung?
Den Erzählformen des Grauens stehen dabei eine ganze Reihe von Agenten und Topi des Schreckens zur Verfügung: Gespenster, Doppelgänger, Vampire und Monster aller Art tummeln sich bevorzugt an verwunschenen und verlassenen Orten, wie Schlössern, Hütten oder Spuk- bzw. Geisterhäusern. Horror in der Literatur ist allerdings nicht ohne seinen bösen Zwilling Film zu denken. Denn seit Beginn der Filmgeschichte Ende des 19. Jahrhunderts tritt der literarischen, mit der visuellen Darstellung des Schreckens, eine scheinbar ungleich wirkmächtigere mediale Konkurrenz gegenüber. Neben den medialen Unterschieden und Bezügen zwischen literarischen und filmischen Darstellungen des Schreckens, fragt das Seminar nach geschichtlichen Perspektiven sowie nach genretechnischen Ein- und Abgrenzungen von Horror- und Schauerfiktionen.
Zum Einstieg in das Thema empfehle ich Hans Richard Brittnacher, Ästhetik des Horrors: Gespenster, Vampire, Monster, Teufel und künstliche Menschen in der phantastischen Literatur, Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1994.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Nachweis: Abgabefrist für die Hausarbeit: 16.05.2021 (beachten Sie die dafür notwendige Rückmeldung zum SoSe 2021)
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13682

DR. JOHANNA SCHUMM
Der Körper der Königin
2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Wenn Angela Merkel bei ihrem Festspiel-Besuch in Bayreuth Schweißflecken auf ihrem Abendkleid hat, geht ein Aufschrei durch die deutsche Presse. Der letzte Teil der dänischen Politserie Borgen zeigt die Spitzenpolitikerin Brigitte Nyborg zwar am Zenit ihrer Macht, doch auch geplagt von den Symptomen ihrer Wechseljahre. In der gegenwärtigen europäischen Kultur gibt es zwar zahlreiche Frauen in Machtpositionen, jedoch wird ihre spezifische weibliche Körperlichkeit als problematisch und störend für ihre repräsentativen wie exekutiven Funktionen

angesehen. Das Seminar stellt diese Gegenwartsdiagnose und spiegelt sie in historischem Material. Ist der „Körper der Königin“ auch in der frühen Neuzeit Gegenstand ähnlicher Projektionen. Gilt die berühmte von dem Historiker Ernst Kantorowicz gestellt Diagnose von den zwei Körpern des Königs auf gleiche Weise für Königinnen? Welche Projektionen werden auf weibliche Körper, die Macht tragen, vorgenommen, und wie werden sie als „weiblich“ konstituiert? Das Seminar konzentriert sich bei diesen Fragen auf Malerei und Theater der Frühen Neuzeit (etwa Porträts von Elizabeth I. u. Calderón: La hija del aire und Shakespeare: Antony and Cleopatra) sowie Literatur, Film, Serie und Fotografie der Gegenwart. Wir erweitern die Diskussionen im Seminarraum um Besuche in der Alten Pinakothek sowie im Residenz- und im Volkstheater.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA NF : als P 1: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
als P 2: 6 ECTS (ohne Hausarbeit, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13683

PROF.DR. ANDREAS TROJAN
Walter Benjamins Paris: La modernité – Schockerlebnis – Spleen
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023
Walter Benjamin, der sich als philosophisch geschulter Literaturkritiker im Sinne der deutschen Romantik verstand, hielt sich in den späten 1920er Jahren mehrmals in Paris auf und wählte nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten ab September 1930 Paris als sein Exil. Hier lebte und arbeitete er, mit einigen Unterbrechungen, bis zu seinem Freitod im September 1940. Was er in dieser historischen Schreckenszeit zu erkunden trachtete, betraf die Begrifflichkeit von „la modernité“. Die „modern times“ setzen Mitte des 19. Jahrhunderts durch die Technisierung der Welt ein. Für Benjamin ist das Paris jener Zeit nicht nur deswegen „Hauptstadt des XIX. Jahrhunderts“, weil diese Metropole die Zeichen moderner Zeiten besonders sichtbar macht, sondern deswegen, weil sich hier eine künstlerische Gegenbewegung zum gesellschaftlichen Positivismus und zum bürgerlichen Materialismus formiert. Im Zentrum von Benjamins Untersuchungen stehen Denken und Dichten von Charles Baudelaire. Er ist für ihn gewissermaßen der „Heros als Dandy“ im freien Fall urbaner Betriebsamkeit. Der Verlust subjektiver Gewissheit avanciert zu einem Erfahrungswert – als Passant in der Menge und als Flaneur auf den großen Boulevards. Darstellen lässt sich das im „Chockerlebnis“, im „Chockmoment“. Und in der romantisierten Gefühlsbewegung des „spleen“ soll der Verlust aufgehoben werden (durchaus im Hegelschen Sinn!) – als Aufblitzen eines schönen Scheins im Hässlichen und Obskuren. „Der spleen ist das Gefühl, das der Katastrophe in Permanenz entspricht“, so Benjamin. Den Beginn eines katastrophalen Weltbezugs macht Benjamin in der Moderne fest, der sich dann im Faschismus als totalitäre Weltbeherrschung zu erkennen gibt, und selbst in so genannten post-modernen Zeiten nichts an seiner Schockqualität eingebüßt hat. In seinen Untersuchungen zu „la modernité“ bezieht sich Benjamin nicht nur auf Baudelaire,

sondern auch auf andere Autoren bis hin zu den Surrealisten (Traumtexte).
Zur Teilnahme am Seminar ist der Erwerb folgender Publikation erforderlich: Walter Benjamin: Charles Baudelaire. Ein Lyriker im Zeitalter des Hochkapitalismus. Suhrkamp / stw.
Ein Reader mit weiteren Texten Benjamins (etwa Auszüge aus dem „Passagen-Werk") und Texten Baudelaires werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA NF : als P 1: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
als P 2: 6 ECTS (ohne Hausarbeit, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13684

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Tragödie und Traum
2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Mi 16-18 Uhr c.t., R U104B,
Beginn: 06.06.2023, Ende: 19.07.2023
Hinweis: Wegen einer auswärtigen Verpflichtung beginnt dieses Seminar erst am **06.06.**, findet dann aber bis zum Ende der Vorlesungszeit **vierstündig** statt (Di und Mi, 16 bis 18 Uhr). Interessenten/innen werden gebeten, sich beide Zeitfenster freizuhalten.
Träume sind ein zentrales Motiv der europäischen Theatertradition. Seit deren griechischen Anfängen haben Dramen sich mit geträumten Szenarien gemessen und verglichen, indem sie diese in verschiedenen medialen Vermittlungsformen in sich aufnahmen. Wer nach der Funktion dessen fragt, was im Theater als ‚Traum' bezeichnet und dargestellt wird, stößt bald auf Grundfragen der Literaturanthropologie und Gattungstheorie. Besonders komplex stellt sich das Verhältnis zwischen tragischer Dichtung (in einem weiten Sinn) und schlimmen Träumen dar. Das Seminar möchte diesen Zusammenhang in der intensiven Lektüre einer Reihe von klassischen Dramentexten erhellen. In diesen Lektüren wollen wir ausgewählte Aspekte der Gattungsgeschichte der Tragödie, der Diskursgeschichte des Traums und der Traumpsychologie erarbeiten. Auf dem Programm stehen die folgenden Texte: Aischylos, Die Orestie (hrsg. v. O. Werner, De Gruyter Tusculum 2014), William Shakespeare, King Richard III (hrsg. v. J. Siemon, Arden Shakespeare, 2009) und Macbeth (hrsg. v. S. Clark, P. Mason, Arden Shakespeare 2015), Calderón de la Barca, La vida es sueño / Das Leben ein Traum (span. und dt., hrsg. v. H. Köhler, Reclam 2009), Heinrich von Kleist, Prinz Friedrich von Homburg (Reclam 2011).
Zur Vorbereitung: Lektüre der genannten Texte, die möglichst in den genannten Ausgaben angeschafft werden sollen.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)

MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Nachweis: Abgabefrist für die Hausarbeit: 16.05.2021 (beachten Sie die dafür notwendige Rückmeldung zum SoSe 2021)
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13685

UNIV.PROF.DR. JAN HOWE
Literatur und Krieg
2-stündig,
Fr 10-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 21.04.2023, Ende: 01.06.2023
Das Masterseminar findet nur in der 1. Hälfte der Vorlesungszeit und dafür jeweils 4-stündig statt: vom 20.04. - 01.06.2023
Die Allmacht des Krieges ist in poetischen Wendungen beschrieben worden: Heraklit bezeichnet ihn als den Vater aller Dinge, Clausewitz als Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln, und Friedrich Kittler interpretiert die Kulturtechniken des Friedens als Missbrauch von Heeresgerät. Literarische Versuche, Krieg tatsächlich zu beschreiben, stoßen dagegen mit großer historischer Konstanz an dieselben Grenzen: In Epos und Roman bildet der Krieg als Binnentotalität einen Fremdkörper, im Drama lässt er sich nur mit Kunstgriffen wie Mauerschau und Botenbericht glaubwürdig inszenieren und in der Lyrik sprengt er gewaltsam den Rahmen des persönlichen Erlebens. Wir lesen im Seminar ausgewählte Textausschnitte, die ideologisch von unkritischer Verherrlichung bis zu Antikriegsliteratur reichen und historisch von Homer über Tolstoi bis zu Jünger, Malaparte und Céline. Bitte beachten Sie, dass das Seminar vierstündig in den ersten sieben Wochen des Semesters stattffindet; das wöchentliche Lesepensum wird also höher sein als bei zweistündigen Seminaren. Die erste Sitzung ist zweistündig und dient der Einführung. Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Nachweis: Abgabefrist für die Hausarbeit: 16.05.2021 (beachten Sie die dafür notwendige Rückmeldung zum SoSe 2021)
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13686

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Literaturwissenschaftliche Forschung
1-stündig,
Mo 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 05.06.2023, Ende: 17.07.2023
Teilnahme auf Einladung.

Arbeitsform: Oberseminar
Belegnummer: 13688

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER, PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Oberseminar Komparatistik

2-stündig,
Fr, 12.05.2023 9-17 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Die Veranstaltung dient der Vorstellung und Diskussion aktuell im Entstehen begriffener Examensarbeiten.
Anmeldung: Teilnahme auf persönliche Einladung
Termine und Raum werden in der Einladung bekannt gegeben.
Arbeitsform: Kolloquium
Belegnummer: 13689

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER, PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Kandidaten-Kolloquium für Master-KandidatInnen
2-stündig,
Ort und Zeiten werden noch bekanntgegeben.
Die Veranstaltung dient der Vorstellung und Diskussion akuell im Entstehen begriffener Examensarbeiten
Anmeldung: Teilnahme auf persönliche Einladung
Arbeitsform: Kolloquium
Belegnummer: 13690

ELENE OMIADZE, BENJAMIN RÜCKER
Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren in den Philologien
Fr 12-14 Uhr c.t., Rücker
Beginn: 31.03.2023, Ende: 30.06.2023
Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
die Vorlesung "Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren in den Philologien" wird online stattfinden; wir werden uns dazu an mindestens drei Freitagen (ab 12.15 Uhr) per Zoom treffen; Termine siehe unten.
(Bitte achten Sie nicht auf die Hörsaalangabe - die Veranstaltung ist mit Ausnahme von Tutoriumssitzungen komplett online.)
Belegung:
Es ist für alle Studiengänge außer dem B.A. Germanistik notwendig, die Veranstaltung zu belegen. Für Studierende im B.A. Germanistik gilt: Sie nehmen ohne Belegung teil (d.h. Sie können und müssen sich nicht anmelden).
Termine:
- Freitag, 28.04.2023, 12:15 Uhr
- Freitag, 12.05.2023, 12.15 Uhr
- Freitag, 26.05.2023, 12.15 Uhr
- Weitere Termine nach Vereinbarung in der Veranstaltung

Zoom-Link:
https://lmu-munich.zoom.us/j/9534820586?pwd=a2srUHVEQ1VnZGwyTnlFNFUrbDFUdz09
Meeting-ID: 953 482 0586
Login (sollte ohne funktionieren): PHIL
Unterlagen:
Alle Unterlagen zur Veranstaltung finden Sie ab Mitte März im LSF-Dateidepot; bitte schauen Sie vorher alles schon einmal kurz durch.
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: Bitte beachten Sie das PDF "Hinweise zum Leistungsnachweis", das Sie im LSF (=Downloads) finden.
Belegnummer: 13691

DR. GEBHARD GRELCZAK
Vorlesung zur Schlüsselqualifikation "IT-Kompetenz"
2-stündig,
Mo 18-20 Uhr c.t.,
Beginn: 24.04.2023, Ende: 17.07.2023
Arbeitsform: Vorlesung
Zielgruppe: Die Veranstaltung steht prinzipiell allen Studierenden der philologischen Fachrichtungen offen - bei (nicht zu erwartendem) Platzmangel haben über LSF eingeschriebene bzw. auf die Prüfung angewiesene Studierende der beteiligten prüfungsberechtigten Studiengänge Vorrang.
Nachweis: Die Vorlesung schließt mit einer **Klausur** ab. Die Teilnahme an der Klausur ist nur für die beteiligten Studiengänge obligatorisch.
Anmeldung: Es sind voraussichtlich genügend Plätze in der VL vorhanden; eine Einschreibung zur Platzvergabe ist daher nicht unbedingt notwendig, wird aber empfohlen. Lediglich zur **Prüfungszulassung** ist natürlich die **Prüfungsanmeldung** während des Semesters unerlässlich (ebenso wie ggf. die Abmeldung!).
Die Teilnahme an/Einscheibung in das VL-begleitende VL-Moodle wird vorausgesetzt.
Belegnummer: 13261

Bachelor Hauptfach

P 1 Einstieg in die AVL

PHILIPP STELZER
Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
4-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Do 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023
Der Einführungskurs ist für alle Studierenden, die keinen Platz im Einführungskurs aus dem WiSe 21/22 bekommen, aber an dem Tutorium zur Einführungsvorlesung von Prof. Prade-Weiss teilgenommen haben. Alle Studierenden, die bereits ein Einführungskolloquium absolviert haben, denen aber der Einführungskurs fehlte, melden sich bitte hier an.
Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Belegnummer: 13128

P 2 Themen der AVL für Einsteiger

Die Vorlesung ist eine Pflichtveranstaltung im 1. Fachsemester.

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Literaturwissenschaftliche Terminologie in historischer Perspektive
2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 005,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Die Reflexion auf das Literarische braucht ein Bewusstsein von der historischen Entwicklung der Begriffe, mit und an denen sie arbeitet. Deshalb wird die Vorlesung zentrale Termini der Literaturwissenschaft in ihre Traditionen zurückverfolgen, also in der antiken Rhetorik und Poetik beginnen, und von dort aus die Transformationen nachzeichnen, welche diese Begriffe in jüngerer Zeit erlebt haben. Einzelne Vorlesungen gelten den Instanzen der literarischen Produktion und Rezeption ('Autor', 'Werk', 'Leser'), Begriffen für Verfahren der Literatur ('Mimesis', 'Fiktion'), solchen für Gattungen und/oder Textsorten ('Lyrik', 'Drama', 'Epos/Roman', nicht zu vergessen der Begriff 'Gattung' selbst) sowie solchen für rhetorische und post-rhetorische Figuren und Tropen ('Metapher', 'Allegorie', 'Symbol'). Die Vorlesung knüpft an diejenige des vergangenen Wintersemesters ('Was war und ist Literatur?') an, setzt deren Besuch aber nicht voraus, sondern wird so gestaltet sein, dass sie für Studienanfänger_Innen ohne weitere Voraussetzungen verständlich ist; weil sie gleichwohl Dinge enthält, die der Vortragende selbst sich erst in jüngerer Zeit erarbeitet hat, könnte sie auch für Hörer höherer Fachsemester interessant sein. Da die Vorlesung immer wieder auf Quintilians Institutio oratoria eingehen wird, ist eine Teilnahme am begleitenden Lektürekurs zu diesem Buch empfehlenswert, aber nicht notwendig.
Zur Vorbereitung: Kritische Sichtung von einschlägigen Lexika der Literaturwissenschaft und verwandter Bereiche (Rhetorik, Philosophie) mit Blick auf ihren Aufbau sowie stichprobenartiger Vergleich verschiedener Artikel zu einem selbstgewählten Lemma (vgl. die kommentierte Übersicht zu Nachschlagewerken auf:
http://www.komparatistik.uni-muenchen.de/studium_lehre/werkzeug/nachschlagewerke.pdf)

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p **ODER**
WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13431

P 3 Lektüren

P 3.1 und P 3.2 Weltliteratur

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER

Weltliteratur: Brian Eno
1-stündig,
Fr, 19.05.2023 12-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Sa, 20.05.2023 10-18 Uhr c.t., R U104B,
Schräge Töne in frühen Roxy-Music-Songs, Ambient Music, das Sounddesign von David Bowie-Platten aus zwei Jahrzehnten, die Zusammenstellung von Noise aus der New Yorker Avantgarde um 1980, der Begrüßungsjingle von Windows 95, musiktheoretische sowie expliziter politische Aufsätze – und neuerdings leider auch Klimawandelkitsch: soweit nur eine kleine Auswahl aus dem Werk von Brian Peter George St. John le Baptiste de la Salle Eno, der im Mai 2023 seinen 75. Geburtstag feiern wird. Der LK (in diesem Fall mehr 'Lausch-' als Lektürekurs) soll, unter Beteiligung einiger Gäste, an zwei Tagen einen Querschnitt durch dieses Werk zu hören geben und diskutieren.
Vorbesprechung: Di, 18.4., 16 Uhr in meinem Büro (Schelling 3, RG 415); bitte erste Idee zur Beteiligung mitbringen. Wer da nicht kann, bitte in den Tagen unmittelbar davor bei mir anrufen (0162-7090433)
Der Lektürekurs findet in Präsenz statt.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13511

VIKTOR FRITZENKÖTTER
Weltliteratur: William Faulkner - "The Sound and the Fury"
1-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 006,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 01.06.2023
"The Sound and the Fury", 1929 publiziert, gilt neben "As I Lay Dying" und "Absalom, Absalom!" als Höhepunkt der experimentellen Phase Faulkners. Mit radikal modernistischen Mitteln – Bewusstseinsstrom, innerer Monolog, Multiperspektivität, Polyphonie – und in vier achronologischen Teilen inszeniert der Text den Niedergang einer weißen amerikanischen Südstaatenfamilie im frühen 20. Jahrhundert, gibt dabei immer wieder auch marginalisierten Stimmen Raum. So verweben sich gesellschaftlicher Wandel und ästhetische Innovation zum hochkomplexen Porträt einer Epoche, das nur in der Gegenüberstellung diverser Erzählungen entstehen kann. Im Seminar werden wir den Text darum auch als ein Mosaik begreifen, dessen Details erst im wechselseitigen Verweis die Form eines Romans behaupten können. Zudem steht im Vordergrund, wie Faulkner die moralische Ambivalenz seiner Figuren aufrechterhält. Da insbesondere der erste Teil – "April 7, 1928" – die Interpretation vor einige Herausforderungen stellt, kann es nicht schaden, wenn Sie sich damit vor Beginn des Semesters bereits ein wenig vertraut machen. Ansonsten gibt uns der Lektüreumfang aber stets die Möglichkeit, kleinteilig vorzugehen, historische und intertextuelle Referenzen herauszuarbeiten und zu diskutieren. Erwartet werden regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Die zu lesenden Kapitel werden bereitgestellt. Prüfungsform: Lesekarten oder Kurzessays.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13512

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Weltliteratur: Charles Baudelaire, Les fleurs du Mal
1-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 05.06.2023, Ende: 17.07.2023
Baudelaires durchkomponierter Gedichtband von 1857 markiert einen literaturgeschichtlichen Wendepunkt, wie dies nur selten einem Werkt der Lyrik gelungen ist. Sein Autor avancierte mit diesem Werk zum Erfinder der Moderne – und zwar in einem umfassenden Sinn, der weit über das Feld der Lyrik, ja über das literarische Feld insgesamt hinausreicht. Die skandalösen Begleitumstände der Publikation (Gerichtsprozess, Zensur) trugen mit dazu bei, den Eindruck einer Zeitenwende zu erzeugen; doch aus heutiger Sicht wiegt schwerer, dass aus den Texten selbst ein akutes Epochenbewusstsein spricht – das Bewusstsein einer zugleich lustvollen und schrecklichen Modernität.
Das Format „Lektürekurs“ wird uns erlauben, an den 126 ‚Blumen des Bösen‘ verschiedene Modi des Lesens zu erproben: die geduldige Versenkung ebenso wie die zerstreute, fahrige Lektüre, für die sie nach Walter Benjamin eigentlich geschrieben wurden. Auch die besonderen Formensprache Baudelaires in ihrer Übergangsstellung zwischen romantischer und symbolistischer Poetik wird uns beschäftigen. Französischkenntnisse werden dringend benötigt. Zugleich wollen wir, wo es sich anbietet, auch auf Fragen der Übersetzung eingehen und einige der deutschen Baudelaire-Übersetzer seit Stefan George zu Wort kommen lassen.
Zur Anschaffung empfohlen: Charles Baudelaire, Les Fleurs du Mal / Die Blumen des Bösen, frz. u. dt., übers. v. Simon Werle, Reinbek 2017.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13513

UNIV.PROF.DR. JAN HOWE

Literaturtheorie: Friedrich Schlegel: Athenäums-Fragmente
1-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 29.05.2023
Der Lektürekurs beginnt am 17.04. und endet am 29.05.2023. Es handelt sich um 7 Sitzungen á 2 Stunden.
In der von Friedrich und August Wilhelm Schlegel gegründeten Zeitschrift Athenaeum erscheinen 1798 Fragmente, die radikal mit zeitgenössischen Vorgaben an philosophische wie an literarische Texte brechen. Sie enthalten auf engem Raum Theorien der Arabeske und des Traums, der Geschlechterrollen und der Liebe, des Witzes und der Ironie, der Antike und der Moderne, des Romans und der Kritik sowie berühmterweise auch eine Theorie der „progressiven Universalpoesie". Die Frühromantiker etablieren das Fragment als Form und zugleich die Unabgeschlossenheit als Paradigma des Denkens. In Auseinandersetzung mit der zeitgenössischen Klassik, der französischen Revolution und dem deutschen Idealismus entsteht hier auf engstem Raum eine ästhetische Theorie mit umfassendem Deutungsanspruch, deren assoziative und antisystematische Strategien erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wieder aufgenommen werden. Die Fragmente lassen sich formal als Experiment zwischen Literatur und Philosophie lesen und historisch als rasanter Kommentar zu Literatur und Gesellschaft um 1800, aber sie enthalten auch eine Reihe möglicher Antworten auf die Frage „Was ist Romantik?", die über Sehnsucht und Mondschein markant hinausgehen. Bitte beachten Sie, dass das Seminar in den ersten sieben Wochen des Semesters staffindet.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13514

DR. JOHANNA SCHUMM
Weltliteratur: Proust: Recherche I, Du côté de chez Swann
1-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 06.06.2023, Ende: 18.07.2023
Der Lektürekurs findet in Präsenz statt.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023

Belegnummer: 13515

P 3.3 Literaturtheorie

SOPHIE SEIDLER

Weltliteratur: Ovids: Metamorphosen

1-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t.,
Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 216,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 31.05.2023

Bitte besorgen Sie sich eine Ausgabe der Metamorphosen des Ovid mit einer deutsch- oder englischsprachigen Übersetzung, die nicht früher als 1990 erschienen ist. Empfohlen werden etwa die folgenden:

- die zweisprachige Reclam-Ausgabe (lat./dt.) mit der Übersetzung von Michael von Albrecht (1994, 18,80 €)
- die zweisprachige Tusculum-Ausgabe (lat./dt.) mit der Übersetzung von Gerhard Fink (2004) ist online über die UB verfügbar;
- die neueste und leider recht teure Tusculum-Ausgabe (lat./dt.) mit der Übersetzung von Niklas Holzberg (2017, ca. 70 €) ist in der UB nur als physisches Buch vorhanden;
- Englisch: Charles Martins Übersetzung (2005, ca. 17 €);
- Englisch: die ganz neue, leider kostspielige Übersetzung von Stephanie McCarter (2022, ca. 40 €)

Der Schwerpunkt des Lektürekurses soll auf einer intensiven Diskussion ausgewählter Passagen aus Ovids kanonischem Hauptwerk liegen, allerdings werden wir auch manchmal verschiedene Übersetzungsvarianten vergleichen, daher müssen sich nicht alle Teilnehmenden dieselbe Version beschaffen. Ergänzende Texte (Rezeptionsdokumente, Sekundärliteratur) werden zur Verfügung gestellt.
Trigger Warnung: viele Mythen, die Ovid in seinen Metamorphosen erzählt, behandeln körperliche und psychische Gewalt, insbesondere Vergewaltigungen und sexuellen Missbrauch. Diese Themen können bei der Beschäftigung mit antiker Mythologie nicht ausgespart werden, sollen jedoch sensibel diskutiert, reflektiert und problematisiert werden.
Lateinkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13482

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER

Literaturtheorie: Quintilian, Institutio Oratoria

1-stündig,
Di 15-16 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

In seinen Institutionis oratoriae libri XII sorgte Marcus Fabius Quintilianus gegen Ende des ersten nachchristlichen Jahrhunderts zum Einen für die umfangreichste antike Darstellung dessen, was als System der Rhetorik Karriere machen wird. Es gibt kein einzelnes Buch aus dem

Bereich der antiken Rhetorik, in dem deren ganzes, transhistorisch rekonstruiertes 'System', wie es Einführungen in dieses Gebiet darzustellen versuchen, eins zu eins enthalten ist – aber am nächsten kommt dem noch eben dasjenige Quintilians. Zum Anderen entwirft dieses Buch aber auch den Rahmen, in den dieses System der Rhetorik eingepasst ist. Institutio oratoria ist getrost als 'Institution des Redners' zu übersetzen, selbst wenn der antike Wortgebrauch dies nicht zulassen sollte. Denn Quintilian, der erste belegte staatlich besoldete Lehrstuhlinhaber des Abendlandes, entwirft ein vollständiges pädagogisches Programm, das von Anweisungen zum Spracherwerb des infans (wie etwa dem korrekten Sprechen der Amme) über die Alphabetisierung (beispielsweise im Spiel mit Buchstaben aus Elfenbein) bis hin zu der Frage reicht, wann der Redner sich von seiner öffentlichen Tätigkeit zurückziehen solle. In dem Lektürekurs soll versucht werden, dieses Buch, in dem üblicherweise nur die Passagen zu bestimmten Begriffen oder Teilgebieten nachgeschlagen werden, einmal in seinem ganzen großgespannten Bogen (wenngleich wohl trotzdem mit einigen Auslassungen) nachzuvollziehen. Der Kurs besitzt auch die Funktion, die gleichzeitig stattfindende Vorlesung Literaturwissenschaftliche Terminologie in historischer Perspektive zu begleiten und in einem Querschnitt zu vertiefen, kann aber unabhängig von dieser besucht werden.
Zur Vorbereitung: Göttert, Karl-Heinz: Einführung in die Rhetorik. Grundbegriffe - Geschichte - Rezeption. München: Fink/UTB, 1991.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13506

DR. LARS BULLMANN
Literaturtheorie: Sianne Ngai, Our Aesthetic Categories: Zany, Cute, Interesting
1-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 07.06.2023, Ende: 19.07.2023

Nach Möglichkeit findet die Veranstaltung in Präsenz statt. Bitte stellen
Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13516

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Literaturtheorie: Foucault, Sexualität und Wahrheit 1
1-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 30.05.2023
Der Lektürekurs widmet sich dem ersten, 1976 erschienen Teil von Foucaults mehrbändigem Untersuchung zur Konstruktion einer Relation von Sexualität und Wahrheit im Sinn eines begriff fassbaren Wissbaren. Entgegen konventionellen Auffassungen sieht Foucault nicht die Repression sondern die Beförderung von Diskursen über Sexualität (wie die mittelalterliche Beichte und das psychoanalytische Behandlungsgespräch) im Zentrum von Machtstrukturen, die am Widerstreit von Begehren und Ordnung ansetzen. Der Lektürekurs wird den Formen und Gattungen solcher Rede besondere Aufmerksamkeit widmen.
Textgrundlage: Michel Foucault, La Volonté de savoir. L'histoire de la sexualité I, Paris: Gallimard 1998 (oder andere)
idem, Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit I, Frankfurt: Suhrkamp 1987 (oder später)
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p" (WP 4.0.14/16/18/20).
Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 14829

P 4 Grundlagen der allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft

Ein Seminar zu Grundlagen der Allgemeinen Literaturwissenschaft ist eine Pflichtveranstaltung im 2. Fachsemester.
Ein Seminar zu Grundlagen der Vergleichenden Literaturwissenschaft ist eine Pflichtveranstaltung im 3. Fachsemester.

P 4.1. Grundlagenseminar allgemeine Literaturwissenschaft (A1)

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST, DR. HANNA SOHNS
Mutter (A1/V1)
2-stündig,
Fr, 09.06.2023 12-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Sa, 10.06.2023 9-16 Uhr c.t., R U104B,
Fr, 30.06.2023 12-20 Uhr c.t., R U104B,

Sa, 01.07.2023 9-16 Uhr c.t., R U104B,
Die Frage nach der Mutter und ihrer gesellschaftlichen Rolle hat derzeit nicht nur literarisch Konjunktur. So ist das Konzept von Mutterschaft eines der zentralen Themen gegenwärtiger Diskussionen um Geschlechterverhältnisse. Es werden nicht nur bestehende Familienentwürfe in Frage gestellt, sondern auch an Tabus gerührt (#regrettingmotherhood). Dabei geht es immer auch um die familiäre Arbeitsteilung von ‚carework' und ‚mental load' und Fragen wie: Gibt es eine spezifisch mütterliche Form der Fürsorge? Wie verhält sich Mutterschaft zu Vaterschaft bzw. zur Elternschaft? Auf welche Weise prägen und belasten kollektive Vorstellungen Mutterschaft? (Vinken) Wie wird mit traditionellen Typen von Mütterlichkeit (Mutter Maria, Königin Marie Louise) umgegangen? Literarische Darstellungen mütterlicher Lebensformen erweisen sich hierbei als besonders wirkmächtig. Die Gegenwartsliteratur, so unsere Ausgangsbeobachtung zur Seminarkonzeption, setzt sich zunehmend intensiv mit historischen, literarischen und psychoanalytischen Mutter-Stereotypen auseinander. Um diese intertextuellen Bezüge in den Blick zu gekommen, möchten wir im Seminar die unterschiedlichen Etappen imaginierter Mütterlichkeit nachskizzieren. Dafür werden wir theoretische (Sigmund Freud, Karl Marx, Simone de Beauvoir, Bracha Ettinger u.a.) und literarische Lektüren (Hélène Cixous, Annie Ernaux, Maggie Nelson, Chantal Akerman) miteinander verkoppeln.
Das Seminar setzt sich aus drei Themenblöcken zusammen:
Als vorbereitende Lektüre zum Seminar empfehlen wir Barbara Vinken, Die deutsche Mutter. Der lange Schatten eines Mythos.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Blockseminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13521

DR. JOHANNA SCHUMM
Autosoziobiographie (A1/V1)
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
In den letzten Jahren ist eine neue Form des autobiographischen Schreibens entstanden, die meist unter dem Begriff der Autosoziobiographie gefasst wird. Darunter versammeln sich jüngere Texte aus verschiedenen Sprachräumen, in denen die autobiographische Erzählung mit einer Analyse der bestehenden sozialen Verhältnisse verbunden ist. Die eigenen Erfahrungen werden als Erfahrungen von Gesellschaftsstrukturen und Klassenverhältnisse kenntlich gemacht. Meist

handelt es sich um Erzählungen des sozialen Aufstiegs. Eine der tonangebenden Autorinnen in diesem Feld ist Annie Ernaux, die den Begriff der Autosoziobiographie 2003 in einem Interview geprägt hat. Wir diskutieren Beispiele aus dem französischen, deutschen und englischen Sprachraum und beleuchten dabei u.a. folgende Fragen: 1) Wie entstehen eigentlich Gattungen? Wie verhält sich das autosoziobiographische zu anderen Formen des autobiographischen Schreibens? 2) Wieso kommt gerade jetzt die im gesellschaftlichen Diskurs in den Hintergrund gerückte Kategorie der Klasse wieder in den Fokus literarischer Texte? 3) Wie verhält sich in ihnen Literatur und Soziologie? 4) Wie fügt sich in die autobiographische Erzählung des singulären Erlebens die Analyse von Fragen des Kollektiven?
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13522

DR. ALEXANDRA SCHAMEL
Emporkommen (A1/V1)
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 309,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Unsere jüngste Zeit wurde vom Phänomen des Emporkömmlings überrascht. Der politische und gesellschaftliche Aufstieg stellt ein soziologisches Problemfeld dar, das auch ästhetischen Diskursen immer wieder als Faszinosum gilt. Welche Kompetenzen ermöglichen es dem Subjekt, soziale Hierarchien zu sprengen? Welche Motivationen unterfüttern einen solchen Aufstieg und wie treten diese Motivationslagen wiederum ins Verhältnis mit regulierenden Dispositiven, sowie latenten gesellschafts- und kulturpolitischen Ermöglichungsfaktoren? Inwiefern ist das Phänomen des Emporkommens verortet im Spannungsfeld von Intentionalität und Emergenz? Im Seminar werden wir diese Fragekomplexe als heuristisches Fundament intensiver Textlektüren nutzen. Neben kulturpolitischen Konkretisierungen von Aufstiegsmentalitäten, z.B. im American Dream, wird die literarische Inszenierung einschlägiger Psychologeme des Emporkommens (Ehrgeiz, Machthunger, Opportunismus) zu analysieren sein. Bezüge zu philosophischen und soziologischen Subjekttheorien sowie zur literarischen Anthropologie können in das Seminarprogramm mit einbezogen werden.

Vorschläge für Primärliteratur:
Pierre Carlet de Marivaux, La Vie de Marianne; evtl. (in Auszügen) Jean-Jacques Rousseau, Julie ou la Nouvelle Héloïse; Stendhal, Le Rouge et le Noir; Honoré de Balzac, Le Père Goriot;

Heinrich Zschokke, Hans Dampf in allen Gassen; Theodor Fontane, Die Poggenpuhls; Thomas Mann, Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull; Hans Fallada, Ein Mann will nach oben; F. Scott Fitzgerald, The Great Gatsby; Annie Ernaux, La Place; Édouard Louis, Anleitung ein anderer zu werden, Berlin 2022; Deniz Ohde, Streulicht, Frankfurt / Main 2021.

Vorschläge Sekundärliteratur:
Norbert Elias, Über den Prozeß der Zivilisation, Bd. 2, v.a. Zweiter Teil: „Zur Soziogenese des Staates", Frankfurt / Main 1995, S. 123-278; Eckart Goebel, Ehrgeiz. Dynamiken zweckrationaler Passion, Paderborn 2020; Niklas Luhmann, „Autonomie und strukturelle Kopplung", in: ders., Die Gesellschaft der Gesellschaft, Bd. 2, Frankfurt / Main 1998, S. 190-215; Pierre Bourdieu, „Der Sozialraum und seine Transformationen", in: ders., Die feinen Unterschiede – Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft, dt. v. Bernd Schwibs, Frankfurt / Main 1987, S. 171–210; Wolfgang Riedel, „Literarische Anthropologie. Eine Unterscheidung", in: ders., Nach der Achsendrehung. Literarische Anthropologie im 20. Jahrhundert, Würzburg 2014, S. 357-382.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13525

FRANZISKA LINK
Narren und Propheten: Formen politischen Schreibens in der russischen Literatur (A1)
2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und

Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13528

DR. DES. CHRISTOPHER RUDOLL
Erzählung als Gattung. Ein Fluchtpunkt der Literaturtheorie (A1)
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13529

M.A. ARNE SANDER
‚Gefühlte Wahrheiten': Wissen und Affekt in der Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts (A1)
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13530

P 4.2. Grundlagenseminar vergleichende Literaturwissenschaft (V1)

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST, DR. HANNA SOHNS
Mutter (A1/V1)

2-stündig,
Fr, 09.06.2023 12-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Sa, 10.06.2023 9-16 Uhr c.t., R U104B,
Fr, 30.06.2023 12-20 Uhr c.t., R U104B,
Sa, 01.07.2023 9-16 Uhr c.t., R U104B,
Die Frage nach der Mutter und ihrer gesellschaftlichen Rolle hat derzeit nicht nur literarisch Konjunktur. So ist das Konzept von Mutterschaft eines der zentralen Themen gegenwärtiger Diskussionen um Geschlechterverhältnisse. Es werden nicht nur bestehende Familienentwürfe in Frage gestellt, sondern auch an Tabus gerührt (#regrettingmotherhood). Dabei geht es immer auch um die familiäre Arbeitsteilung von ‚carework' und ‚mental load' und Fragen wie: Gibt es eine spezifisch mütterliche Form der Fürsorge? Wie verhält sich Mutterschaft zu Vaterschaft bzw. zur Elternschaft? Auf welche Weise prägen und belasten kollektive Vorstellungen Mutterschaft? (Vinken) Wie wird mit traditionellen Typen von Mütterlichkeit (Mutter Maria, Königin Marie Louise) umgegangen? Literarische Darstellungen mütterlicher Lebensformen erweisen sich hierbei als besonders wirkmächtig. Die Gegenwartsliteratur, so unsere Ausgangsbeobachtung zur Seminarkonzeption, setzt sich zunehmend intensiv mit historischen, literarischen und psychoanalytischen Mutter-Stereotypen auseinander. Um diese intertextuellen Bezüge in den Blick zu gekommen, möchten wir im Seminar die unterschiedlichen Etappen imaginierter Mütterlichkeit nachskizzieren. Dafür werden wir theoretische (Sigmund Freud, Karl Marx, Simone de Beauvoir, Bracha Ettinger u.a.) und literarische Lektüren (Hélène Cixous, Annie Ernaux, Maggie Nelson, Chantal Akerman) miteinander verkoppeln.
Das Seminar setzt sich aus drei Themenblöcken zusammen:
Als vorbereitende Lektüre zum Seminar empfehlen wir Barbara Vinken, Die deutsche Mutter. Der lange Schatten eines Mythos.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Blockseminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13521

DR. JOHANNA SCHUMM
Autosoziobiographie (A1/V1)
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
In den letzten Jahren ist eine neue Form des autobiographischen Schreibens entstanden, die

meist unter dem Begriff der Autosoziobiographie gefasst wird. Darunter versammeln sich jüngere Texte aus verschiedenen Sprachräumen, in denen die autobiographische Erzählung mit einer Analyse der bestehenden sozialen Verhältnisse verbunden ist. Die eigenen Erfahrungen werden als Erfahrungen von Gesellschaftsstrukturen und Klassenverhältnisse kenntlich gemacht. Meist handelt es sich um Erzählungen des sozialen Aufstiegs. Eine der tonangebenden Autorinnen in diesem Feld ist Annie Ernaux, die den Begriff der Autosoziobiographie 2003 in einem Interview geprägt hat. Wir diskutieren Beispiele aus dem französischen, deutschen und englischen Sprachraum und beleuchten dabei u.a. folgende Fragen: 1) Wie entstehen eigentlich Gattungen? Wie verhält sich das autosoziobiographische zu anderen Formen des autobiographischen Schreibens? 2) Wieso kommt gerade jetzt die im gesellschaftlichen Diskurs in den Hintergrund gerückte Kategorie der Klasse wieder in den Fokus literarischer Texte? 3) Wie verhält sich in ihnen Literatur und Soziologie? 4) Wie fügt sich in die autobiographische Erzählung des singulären Erlebens die Analyse von Fragen des Kollektiven?
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13522

DR. ALEXANDRA SCHAMEL
Emporkommen (A1/V1)
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 309,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Unsere jüngste Zeit wurde vom Phänomen des Emporkömmlings überrascht. Der politische und gesellschaftliche Aufstieg stellt ein soziologisches Problemfeld dar, das auch ästhetischen Diskursen immer wieder als Faszinosum gilt. Welche Kompetenzen ermöglichen es dem Subjekt, soziale Hierarchien zu sprengen? Welche Motivationen unterfüttern einen solchen Aufstieg und wie treten diese Motivationslagen wiederum ins Verhältnis mit regulierenden Dispositiven, sowie latenten gesellschafts- und kulturpolitischen Ermöglichungsfaktoren? Inwiefern ist das Phänomen des Emporkommens verortet im Spannungsfeld von Intentionalität und Emergenz? Im Seminar werden wir diese Fragekomplexe als heuristisches Fundament intensiver Textlektüren nutzen. Neben kulturpolitischen Konkretisierungen von Aufstiegsmentalitäten, z.B. im American Dream, wird die literarische Inszenierung einschlägiger Psychologeme des Emporkommens (Ehrgeiz, Machthunger, Opportunismus) zu analysieren sein. Bezüge zu philosophischen und soziologischen Subjekttheorien sowie zur literarischen Anthropologie können in das Seminarprogramm mit einbezogen werden.

Vorschläge für Primärliteratur:
Pierre Carlet de Marivaux, La Vie de Marianne; evtl. (in Auszügen) Jean-Jacques Rousseau, Julie ou la Nouvelle Héloïse; Stendhal, Le Rouge et le Noir; Honoré de Balzac, Le Père Goriot; Heinrich Zschokke, Hans Dampf in allen Gassen; Theodor Fontane, Die Poggenpuhls; Thomas Mann, Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull; Hans Fallada, Ein Mann will nach oben; F. Scott Fitzgerald, The Great Gatsby; Annie Ernaux, La Place; Édouard Louis, Anleitung ein anderer zu werden, Berlin 2022; Deniz Ohde, Streulicht, Frankfurt / Main 2021.

Vorschläge Sekundärliteratur:
Norbert Elias, Über den Prozeß der Zivilisation, Bd. 2, v.a. Zweiter Teil: „Zur Soziogenese des Staates", Frankfurt / Main 1995, S. 123-278; Eckart Goebel, Ehrgeiz. Dynamiken zweckrationaler Passion, Paderborn 2020; Niklas Luhmann, „Autonomie und strukturelle Kopplung", in: ders., Die Gesellschaft der Gesellschaft, Bd. 2, Frankfurt / Main 1998, S. 190-215; Pierre Bourdieu, „Der Sozialraum und seine Transformationen", in: ders., Die feinen Unterschiede – Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft, dt. v. Bernd Schwibs, Frankfurt / Main 1987, S. 171–210; Wolfgang Riedel, „Literarische Anthropologie. Eine Unterscheidung", in: ders., Nach der Achsendrehung. Literarische Anthropologie im 20. Jahrhundert, Würzburg 2014, S. 357-382.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13525

WP 1 und WP 2: Spezifische Bereiche der AL unter Berücksichtigung der VL und vice versa

Sie müssen **entweder** das Wahlpflichtmodul WP1 **oder** WP 2 besuchen.
WP 1 besteht aus einem Seminar A2 mit Hausarbeit und einem Seminar V2 mit Essay(s).
WP 2 besteht aus einem Seminar V2 mit Hausarbeit und einem Seminar A2 mit Essay(s).
Insgesamt müssen also während des BA-Hauptfachstudiums je ein Seminar vom Typ A2 und eines vom Typ V2 besucht, und davon wahlweise eines mit Hausarbeit und eines mit Essay(s) abgeschlossen werden.

PROF.DR. RICCARDO PROF. DR. NICOLOSI
Erzählen in der slavischen (kroatischen, polnischen, russischen, serbischen und tschechischen) Moderne
3-stündig,
Di 14-17 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: Sla 7.1 (Seminar) und 7.2 (Übung):
Hausarbeit mit Benotung

B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Belegnummer: 13692

VIKTOR FRITZENKÖTTER
Climate Fiction und ihre Vorläufer (A2/V2)
2-stündig,
Do 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
In seinen einflussreichen vier Thesen zum Anthropozän formuliert der Historiker und Philosoph Dipesh Chakrabarty ein Paradoxon, das nicht zuletzt einen Auftrag für die Literatur mitspricht. Angesichts der Klimakrise gelte es, einerseits eine Zukunft "ohne uns" zu imaginieren, andererseits genau dieser eine erzählerische Dringlichkeit zu verleihen: "Thus, our usual historical practices for visualizing times, past and future, times inaccessible to us personally—the exercise of historical understanding—are thrown into a deep contradiction and confusion." (Chakrabarty, "The Climate of History in a Planetary Age") Auf den hier diagnostizierten Konflikt sucht das verhältnismäßig junge Genre der Climate Fiction – kurz: Cli-Fi – Antworten zu geben, indem es mit narrativen und poetischen Mitteln der Zukunft ein Gesicht gibt, zugleich ethische Fragen verhandelt, die in theoretischen Debatten oft überhört werden. Im Seminar werden wir Texte gegenwärtiger Autor*innen wie Kim Stanley Robinson oder Margaret Atwood diskutieren, aber Climate Fiction auch in einen größeren ideengeschichtlichen Zusammenhang einordnen. So antizipieren Elemente (post-)apokalyptischer Literatur bereits Themen der Cli-Fi, auch finden sich in Texten des früheren 20. Jahrhunderts ihre Vorläufer, die einst als Genre-Literatur (Science Fiction) rezipiert und nun unter anderen Vorzeichen wiederentdeckt werden.
Gelesen werden u. a.: Genesis, Ovid, die Offenbarung des Johannes, Cormac McCarthy, Ursula K. Le Guin, J.G. Ballard.
Das Seminar ist in mancher Hinsicht als Komplement zum eher theoretisch zentrierten Kurses über das Anthropozän aus dem Wintersemester 21/22 angelegt, dessen Besuch aber selbstverständlich keine Voraussetzung für die Teilnahme ist.
Erwartet werden regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13519

DR. JENNY WILLNER
Der Sumpf (A2/V2)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Von der Sumpfzeugung über die Moorleiche bis hin zur Apokalypse in Schlammfluten: Trübe Gewässer, schleimige Konsistenzen, Sumpfgebiete und ihre Bewohner sind überdeterminiert und stehen im Zentrum zahlreicher Mythologien und vielfältiger rhetorischer und narrativer Strategien. Mit psychoanalytischen, epistemologischen, diskursanalytischen, gendertheoretischen und ideologiekritischen Herangehensweisen werden wir Texte aller Art analysieren, in denen Sümpfe, Moore, Tümpel oder schlammige Gewässer für mehr als nur Lokalkolorit sorgen. Welche Geschichte hat die Rede über Sumpf? Wo werden Bildfelder zu neuen Zwecken resignifiziert, und wo handelt es sich um eine Reproduktion oder eine Wiederaufnahme historischer Semantiken des Sumpfes? Der Sumpfdiskurs ist selbst ein Sumpf: Wir müssen hier Widersprüche aushalten. In Männerfantasien (1977/78) argumentiert Klaus Theweleit, dass die Konjunktur des Sumpf- und Schlammmotivs im Wilhelminismus sich keineswegs durch ein genuines Interesse für geografische und meteorologische Gegebenheiten erklären lasse, sondern vielmehr den gepanzerten, soldatisch-aufrechten Körper als indirekten Bezugspunkt habe. Der Sumpf werde mit allem konnotiert, wovor sich dieser Männertypus mit Gewalt abgrenze: Körperflüssigkeiten, Schleim, Breie – Weiblichkeit.
Allerdings müssen affirmative Bezugnahmen auf den Sumpf genauso kritisch hinterfragt werden wie die um Abgrenzung und Trockenlegung bemühte Haltung. Wie der Fall Wilhelm Bölsche zeigt, wahrt Sumpfbegeisterung nicht vor Faschismus. Die Sumpfaffinität in der Weltanschauungsliteratur des populären Darwinismus legt nahe, dass gerade die melancholisch anmutende Hinwendung zum Sumpf mitunter als dramaturgischer Bestandteil hierarchischer Fortschrittsnarrative eingesetzt werden kann, denen zufolge bereits den einfachsten Lebewesen im Schlamm eine Tendenz zur Höherentwicklung innewohnt. Wir werden uns mit dem Pathos berühmter Fantasien des Kreatürlichen auseinandersetzen müssen, mit Transgressionssehnsüchten und dem Faszinosum Regression, etwa als Sog hin zum Dasein menschlicher „Ur-ur-ahnen", als „Klümpchen Schleim in einem warmen Moor" (Gottfried Benn).
Während der Sumpf zu Beginn des Seminars vor allem als geologischem Phänomen in den Fokus rückt, wird der Begriff nach und nach auch stellvertretend für vieles andere stehen: Ausgehend vom Sumpf sprechen wir über das Schleimige, Sämige, Trübe, das vor sich hin Gärende oder Klebrige sowie vor allem über die Vielfalt textueller Bezugnahmen auf solche Materialitäten. Ein Schwerpunkt liegt auf dem deutschen Sprachraum um 1900, weitere Sumpfexkursionen widmen sich der Rolle halb-flüssiger Konsistenzen sowohl im Rahmen der écriture féminine als auch in neomaterialistischen Diskursen unserer Gegenwart. Auf die Problemlösungskompetenzen von Schleimpilzen („slime mold") wurde nämlich unlängst verwiesen, um gegen Mauern und für

Cannabiskonsum zu argumentieren; die Symbiosen von Sumpfbewohnern, ihr „fluid mutualism“ wird mitunter als Vorbild für ein feministisches Überleben in Krisenzeiten verstanden; Alexis Pauline Gumbs widmet sich in Undrowned (2020) der Frage, was der schwarze Feminismus von Meeressäugern lernen könnte: „Could we communicate more like manatees?“
Wir müssen über Faszination und Ekel sprechen, über Schmutz- und Reinheitsvorstellungen, über Manie und Melancholie sowie über Fantasien der Prokreation, die auch in höchst überraschenden Kontexten zu beobachten sind.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13523

PHILIPP STELZER
Diskursanalyse und Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

Mit seiner Antrittsvorlesung am Collège de France bestimmt Michel Foucault das Programm seiner Forschung und damit auch von dem, was fortan unter ‚Diskursanalyse‘ zu verstehen ist. Die Ordnung des Diskurses, so der Titel des Vortrags, ist also nicht nur als historische(r) Gründungsakt(e) zu lesen, der Text setzt ebenso die Grenzpfeiler dessen, was überhaupt unter ‚Diskurs‘ zu verstehen ist: Denn Diskursanalyse fragt nach den historischen Möglichkeitsbedingungen von Sprechen, Wissen und Handeln – und steht damit quer zu allen disziplinären Grenzen. Ausgehend von Foucaults Antrittsvorlesung versucht das Seminar dem Zusammenhang von Wörtern und Dingen nachzugehen und nimmt dabei Begriffe wie Archäologie, Archiv, Aussage, Disziplinierung, Episteme, Gouvernmentalität, Genealogie, Macht oder Wahnsinn in den Blick. Neben der theoretischen Entwicklung dieser Begriffe und Konzepte in den Texten Foucaults, verschreibt sich das Seminar ebenso der Erkundung der Wirkung seiner Schriften auf Lektürepraktiken und Theorieschulen der Literaturwissenschaft.
Wer sich vor Beginn des Seminars einen ersten Überblick verschaffen möchte: Philipp Sarasin, Michel Foucault zur Einführung, Hamburg: Junius 2012.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13524

DR. LARS BULLMANN
Ideologie (A2/V2)
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Dass in allem Erkennen, Wissen, Sprechen, Wahrnehmen und Handeln latente Kräfte der Verblendung, des Verkennens, der Illusion am Werk sind, die menschliche Selbst- und Weltverhältnisse durchziehen: diese Auffassung grundiert die Frage nach dem Phänomen/Konzept „Ideologie“. Wer Ideologie sagt, meint einen Kampfplatz, wo Wissende und Unwissende, Aufklärer und Strategen des Falschen um das strittige Verhältnis von Sein, Schein und Bewusstsein, wahrer Welt und Fabulation ringen; und wo jede Partei der jeweils anderen vorhält, die eigentlich ideologisch kontaminierte zu sein, gemäß dem Leitsatz für Wohlmeinende: „Ideologisch - das sind immer nur die anderen.“ Diesem Satz sollte man wohl immer als Korrektiv einen anderen an die Seite stellen: „Wer meint, außerhalb der Ideologie sprechen und urteilen zu können, steckt ganz sicher und mindestens knietief in ihr drin.“ Satz und Gegensatz mögen zumindest andeuten: die ideologischen Dinge sind verwickelt. Ebenso verwickelt und differenziert erweisen sich die diskursiven Deutungen von Ideologie, die, mögen sie viele Grundbegriffe und -problematiken teilen, unterschiedliche Perspektiven auf das Phänomen andeuten. Gilt den einen Ideologie als restlos aufzulösender und auflösbarer Schein, betonen die anderen die unabwerfbare Prägung des Lebens durch ideologische Strukturen.
Das Seminar wird einige signifikante Ideologietheorien und -analysen gemeinsam kritisch diskutieren. Den Schwerpunkt bildet die marxistische Diskurstradition, die „Ideologie“ zum Grundbegriff der Analyse gesellschaftlich-geschichtlicher Formationen erhoben hat: Marx/Engels, Die deutsche Ideologie; Georg Lukács, Geschichte und Klassenbewußtsein; Louis Althusser, Idéologie et appareils idéologiques d’Etat; Slavoj Zizek, The Sublime Object of Ideology. Um insbesondere die in diesen Texten lancierten literatur- und kulturtheoretischen Aspekte weiter verfolgen zu können, sollen sie flankiert werden durch Texte von Paul de Man (Stichwort: „Aesthetic Ideology“), Roland Barthes (Verhältnis von Mythologien und Ideologie), Julia Kristeva (Verhältnis von Semiotik und Ideologie) und Judith Butler (Ideologie und Gender im Zeichen eines „passionate attachment“).

Zur Einführung (z.B.):
Raymond Williams, Marxism and Literature, Oxford (Oxford University Press) 1977, S. 55-71 („Ideology”)
Terry Eagleton, Ideology. An Introduction, London/ New York (Verso) 1991.

Fredric Jameson, „Ideological Analysis: A Handbook“, in: ders., Valences of the Dialectic, London/ New York (Verso) 2009, S. 315-363.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13526

M.A. CAN-ELLIOT KEMAL DAVID SACHS
Literatur im Anthropozän (A2/V2)
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13527

UNIV.PROF.DR. JAN HOWE
Strukturalismus (A2/V2)
2-stündig,
Mi 10-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 31.05.2023
Das Seminar findet in der 1. Hälfte der Vorlesungszeit 4-stündig statt: vom 19.04. - 31.05.2023
Das linguistische Paradigma der Struktur wird etwa ab 1960 im Zuge einer gleichzeitigen Krise von Humanismus und Marxismus zur zentralen Denkfigur der historischen Kulturwissenschaften. Gerade in der Literaturwissenschaft ist die Faszination des zentralen strukturalistischen Versprechens ungebrochen, eine unsichtbare Ordnung hinter den Dingen durch systematische Lektüre sichtbar werden zu lassen. Im Seminar werden wir die Wandlungen des Strukturalismus von 1916 bis 1980 nachvollziehen, ausgehend von im engeren Sinne

strukturalistischen linguistischen Arbeiten, über strukturale Anthropologie, Psychoanalyse und Mythologie bis zu poststrukturalistischen Techniken des Lesens. Gelesen werden kurze Texte und Textauszüge von Saussure, Jakobson, Lévi-Strauss, Lacan, Foucault, Barthes, Deleuze und Derrida. Gegenstand des Seminars ist dabei nicht die Geschichte einer intellektuellen Bewegung, sondern die gemeinsame Erarbeitung der Möglichkeiten, die der Strukturbegriff für die Lektüre literarischer Texte eröffnet. Alle Texte sind in Übersetzung verfügbar, Französisch-Kenntnisse sind nicht Teilnahmevoraussetzung. Bitte beachten Sie, dass das Seminar vierstündig in den ersten sieben Wochen des Semsters staffindet; das wöchentliche Lesepensum wird also höher sein als bei zweistündigen Seminaren. Die erste Sitzung ist zweistündig und dient der Einführung.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13520

JUNIORPROFESSOR SVETLANA EFIMOVA
Literarische Europa-Bilder und Identitätsfragen im 21. Jahrhundert
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
Arbeitsform: Seminar
Nachweis:
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13141

Spezifische Seminare allgemeine Literaturwissenschaft A2

PROF.DR. RICCARDO PROF. DR. NICOLOSI
Erzählen in der slavischen (kroatischen, polnischen, russischen, serbischen und tschechischen) Moderne
3-stündig,
Di 14-17 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: Sla 7.1 (Seminar) und 7.2 (Übung):
Hausarbeit mit Benotung

B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90

Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Belegnummer: 13692

VIKTOR FRITZENKÖTTER
Climate Fiction und ihre Vorläufer (A2/V2)
2-stündig,
Do 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
In seinen einflussreichen vier Thesen zum Anthropozän formuliert der Historiker und Philosoph Dipesh Chakrabarty ein Paradoxon, das nicht zuletzt einen Auftrag für die Literatur mitspricht. Angesichts der Klimakrise gelte es, einerseits eine Zukunft "ohne uns" zu imaginieren, andererseits genau dieser eine erzählerische Dringlichkeit zu verleihen: "Thus, our usual historical practices for visualizing times, past and future, times inaccessible to us personally—the exercise of historical understanding—are thrown into a deep contradiction and confusion." (Chakrabarty, "The Climate of History in a Planetary Age") Auf den hier diagnostizierten Konflikt sucht das verhältnismäßig junge Genre der Climate Fiction – kurz: Cli-Fi – Antworten zu geben, indem es mit narrativen und poetischen Mitteln der Zukunft ein Gesicht gibt, zugleich ethische Fragen verhandelt, die in theoretischen Debatten oft überhört werden. Im Seminar werden wir Texte gegenwärtiger Autor*innen wie Kim Stanley Robinson oder Margaret Atwood diskutieren, aber Climate Fiction auch in einen größeren ideengeschichtlichen Zusammenhang einordnen. So antizipieren Elemente (post-)apokalyptischer Literatur bereits Themen der Cli-Fi, auch finden sich in Texten des früheren 20. Jahrhunderts ihre Vorläufer, die einst als Genre-Literatur (Science Fiction) rezipiert und nun unter anderen Vorzeichen wiederentdeckt werden.
Gelesen werden u. a.: Genesis, Ovid, die Offenbarung des Johannes, Cormac McCarthy, Ursula K. Le Guin, J.G. Ballard.
Das Seminar ist in mancher Hinsicht als Komplement zum eher theoretisch zentrierten Kurses über das Anthropozän aus dem Wintersemester 21/22 angelegt, dessen Besuch aber selbstverständlich keine Voraussetzung für die Teilnahme ist.
Erwartet werden regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13519

DR. JENNY WILLNER
Der Sumpf (A2/V2)

2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Von der Sumpfzeugung über die Moorleiche bis hin zur Apokalypse in Schlammfluten: Trübe Gewässer, schleimige Konsistenzen, Sumpfgebiete und ihre Bewohner sind überdeterminiert und stehen im Zentrum zahlreicher Mythologien und vielfältiger rhetorischer und narrativer Strategien. Mit psychoanalytischen, epistemologischen, diskursanalytischen, gendertheoretischen und ideologiekritischen Herangehensweisen werden wir Texte aller Art analysieren, in denen Sümpfe, Moore, Tümpel oder schlammige Gewässer für mehr als nur Lokalkolorit sorgen. Welche Geschichte hat die Rede über Sumpf? Wo werden Bildfelder zu neuen Zwecken resignifiziert, und wo handelt es sich um eine Reproduktion oder eine Wiederaufnahme historischer Semantiken des Sumpfes? Der Sumpfdiskurs ist selbst ein Sumpf: Wir müssen hier Widersprüche aushalten. In Männerfantasien (1977/78) argumentiert Klaus Theweleit, dass die Konjunktur des Sumpf- und Schlammmotivs im Wilhelminismus sich keineswegs durch ein genuines Interesse für geografische und meteorologische Gegebenheiten erklären lasse, sondern vielmehr den gepanzerten, soldatisch-aufrechten Körper als indirekten Bezugspunkt habe. Der Sumpf werde mit allem konnotiert, wovor sich dieser Männertypus mit Gewalt abgrenze: Körperflüssigkeiten, Schleim, Breie – Weiblichkeit.
Allerdings müssen affirmative Bezugnahmen auf den Sumpf genauso kritisch hinterfragt werden wie die um Abgrenzung und Trockenlegung bemühte Haltung. Wie der Fall Wilhelm Bölsche zeigt, wahrt Sumpfbegeisterung nicht vor Faschismus. Die Sumpfaffinität in der Weltanschauungsliteratur des populären Darwinismus legt nahe, dass gerade die melancholisch anmutende Hinwendung zum Sumpf mitunter als dramaturgischer Bestandteil hierarchischer Fortschrittsnarrative eingesetzt werden kann, denen zufolge bereits den einfachsten Lebewesen im Schlamm eine Tendenz zur Höherentwicklung innewohnt. Wir werden uns mit dem Pathos berühmter Fantasien des Kreatürlichen auseinandersetzen müssen, mit Transgressionssehnsüchten und dem Faszinosum Regression, etwa als Sog hin zum Dasein menschlicher „Ur-ur-ahnen", als „Klümpchen Schleim in einem warmen Moor" (Gottfried Benn).
Während der Sumpf zu Beginn des Seminars vor allem als geologischem Phänomen in den Fokus rückt, wird der Begriff nach und nach auch stellvertretend für vieles andere stehen: Ausgehend vom Sumpf sprechen wir über das Schleimige, Sämige, Trübe, das vor sich hin Gärende oder Klebrige sowie vor allem über die Vielfalt textueller Bezugnahmen auf solche Materialitäten. Ein Schwerpunkt liegt auf dem deutschen Sprachraum um 1900, weitere Sumpfexkursionen widmen sich der Rolle halb-flüssiger Konsistenzen sowohl im Rahmen der écriture féminine als auch in neomaterialistischen Diskursen unserer Gegenwart. Auf die Problemlösungskompetenzen von Schleimpilzen („slime mold") wurde nämlich unlängst verwiesen, um gegen Mauern und für Cannabiskonsum zu argumentieren; die Symbiosen von Sumpfbewohnern, ihr „fluid mutualism" wird mitunter als Vorbild für ein feministisches Überleben in Krisenzeiten verstanden; Alexis Pauline Gumbs widmet sich in Undrowned (2020) der Frage, was der schwarze Feminismus von Meeressäugern lernen könnte: „Could we communicate more like manatees?"
Wir müssen über Faszination und Ekel sprechen, über Schmutz- und Reinheitsvorstellungen, über Manie und Melancholie sowie über Fantasien der Prokreation, die auch in höchst überraschenden Kontexten zu beobachten sind.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13523

PHILIPP STELZER
Diskursanalyse und Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

Mit seiner Antrittsvorlesung am Collège de France bestimmt Michel Foucault das Programm seiner Forschung und damit auch von dem, was fortan unter ‚Diskursanalyse' zu verstehen ist. Die Ordnung des Diskurses, so der Titel des Vortrags, ist also nicht nur als historische(r) Gründungsakt(e) zu lesen, der Text setzt ebenso die Grenzpfeiler dessen, was überhaupt unter ‚Diskurs' zu verstehen ist: Denn Diskursanalyse fragt nach den historischen Möglichkeitsbedingungen von Sprechen, Wissen und Handeln – und steht damit quer zu allen disziplinären Grenzen. Ausgehend von Foucaults Antrittsvorlesung versucht das Seminar dem Zusammenhang von Wörtern und Dingen nachzugehen und nimmt dabei Begriffe wie Archäologie, Archiv, Aussage, Disziplinierung, Episteme, Gouvernmentalität, Genealogie, Macht oder Wahnsinn in den Blick. Neben der theoretischen Entwicklung dieser Begriffe und Konzepte in den Texten Foucaults, verschreibt sich das Seminar ebenso der Erkundung der Wirkung seiner Schriften auf Lektürepraktiken und Theorieschulen der Literaturwissenschaft.
Wer sich vor Beginn des Seminars einen ersten Überblick verschaffen möchte: Philipp Sarasin, Michel Foucault zur Einführung, Hamburg: Junius 2012.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13524

DR. LARS BULLMANN
Ideologie (A2/V2)
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Dass in allem Erkennen, Wissen, Sprechen, Wahrnehmen und Handeln latente Kräfte der Verblendung, des Verkennens, der Illusion am Werk sind, die menschliche Selbst- und Weltverhältnisse durchziehen: diese Auffassung grundiert die Frage nach dem Phänomen/Konzept „Ideologie". Wer Ideologie sagt, meint einen Kampfplatz, wo Wissende und Unwissende, Aufklärer und Strategen des Falschen um das strittige Verhältnis von Sein, Schein und Bewusstsein, wahrer Welt und Fabulation ringen; und wo jede Partei der jeweils anderen vorhält, die eigentlich ideologisch kontaminierte zu sein, gemäß dem Leitsatz für Wohlmeinende: „Ideologisch - das sind immer nur die anderen." Diesem Satz sollte man wohl immer als Korrektiv einen anderen an die Seite stellen: „Wer meint, außerhalb der Ideologie sprechen und urteilen zu können, steckt ganz sicher und mindestens knietief in ihr drin." Satz und Gegensatz mögen zumindest andeuten: die ideologischen Dinge sind verwickelt. Ebenso verwickelt und differenziert erweisen sich die diskursiven Deutungen von Ideologie, die, mögen sie viele Grundbegriffe und -problematiken teilen, unterschiedliche Perspektiven auf das Phänomen andeuten. Gilt den einen Ideologie als restlos aufzulösender und auflösbarer Schein, betonen die anderen die unabwerfbare Prägung des Lebens durch ideologische Strukturen.
Das Seminar wird einige signifikante Ideologietheorien und -analysen gemeinsam kritisch diskutieren. Den Schwerpunkt bildet die marxistische Diskurstradition, die „Ideologie" zum Grundbegriff der Analyse gesellschaftlich-geschichtlicher Formationen erhoben hat: Marx/Engels, Die deutsche Ideologie; Georg Lukács, Geschichte und Klassenbewußtsein; Louis Althusser, Idéologie et appareils idéologiques d'Etat; Slavoj Zizek, The Sublime Object of Ideology. Um insbesondere die in diesen Texten lancierten literatur- und kulturtheoretischen Aspekte weiter verfolgen zu können, sollen sie flankiert werden durch Texte von Paul de Man (Stichwort: „Aesthetic Ideology"), Roland Barthes (Verhältnis von Mythologien und Ideologie), Julia Kristeva (Verhältnis von Semiotik und Ideologie) und Judith Butler (Ideologie und Gender im Zeichen eines „passionate attachment").

Zur Einführung (z.B.):
Raymond Williams, Marxism and Literature, Oxford (Oxford University Press) 1977, S. 55-71 („Ideology")
Terry Eagleton, Ideology. An Introduction, London/ New York (Verso) 1991.
Fredric Jameson, „Ideological Analysis: A Handbook", in: ders., Valences of the Dialectic, London/ New York (Verso) 2009, S. 315-363.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und

Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13526

M.A. CAN-ELLIOT KEMAL DAVID SACHS
Literatur im Anthropozän (A2/V2)
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13527

UNIV.PROF.DR. JAN HOWE
Strukturalismus (A2/V2)
2-stündig,
Mi 10-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 31.05.2023
Das Seminar findet in der 1. Hälfte der Vorlesungszeit 4-stündig statt: vom 19.04. - 31.05.2023
Das linguistische Paradigma der Struktur wird etwa ab 1960 im Zuge einer gleichzeitigen Krise von Humanismus und Marxismus zur zentralen Denkfigur der historischen Kulturwissenschaften. Gerade in der Literaturwissenschaft ist die Faszination des zentralen strukturalistischen Versprechens ungebrochen, eine unsichtbare Ordnung hinter den Dingen durch systematische Lektüre sichtbar werden zu lassen. Im Seminar werden wir die Wandlungen des Strukturalismus von 1916 bis 1980 nachvollziehen, ausgehend von im engeren Sinne strukturalistischen linguistischen Arbeiten, über strukturale Anthropologie, Psychoanalyse und Mythologie bis zu poststrukturalistischen Techniken des Lesens. Gelesen werden kurze Texte und Textauszüge von Saussure, Jakobson, Lévi-Strauss, Lacan, Foucault, Barthes, Deleuze und Derrida. Gegenstand des Seminars ist dabei nicht die Geschichte einer intellektuellen Bewegung, sondern die gemeinsame Erarbeitung der Möglichkeiten, die der Strukturbegriff für die Lektüre literarischer Texte eröffnet. Alle Texte sind in Übersetzung verfügbar, Französisch-Kenntnisse sind nicht Teilnahmevoraussetzung. Bitte beachten Sie, dass das Seminar vierstündig in den ersten sieben Wochen des Semsters staffindet; das wöchentliche Lesepensum wird also höher sein als bei zweistündigen Seminaren. Die erste Sitzung ist zweistündig und dient der Einführung.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13520

JUNIORPROFESSOR SVETLANA EFIMOVA
Literarische Europa-Bilder und Identitätsfragen im 21. Jahrhundert
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
Arbeitsform: Seminar
Nachweis:
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13141

P 5 Informationskompetenz

Die Vorlesung und das Tutorium zu Schlüsselkompetenzen Informationskompetenz sind Pflichtveranstaltungen im 2. Fachsemester.

ELENE OMIADZE, BENJAMIN RÜCKER
Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren in den Philologien
Fr 12-14 Uhr c.t., Rücker
Beginn: 31.03.2023, Ende: 30.06.2023
Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
die Vorlesung "Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren in den Philologien" wird online stattfinden; wir werden uns dazu an mindestens drei Freitagen (ab 12.15 Uhr) per Zoom treffen; Termine siehe unten.
(Bitte achten Sie nicht auf die Hörsaalangabe - die Veranstaltung ist mit Ausnahme von Tutoriumssitzungen komplett online.)
Belegung:
Es ist für alle Studiengänge außer dem B.A. Germanistik notwendig, die Veranstaltung zu belegen. Für Studierende im B.A. Germanistik gilt: Sie nehmen ohne Belegung teil (d.h. Sie können und müssen sich nicht anmelden).
Termine:
- Freitag, 28.04.2023, 12:15 Uhr
- Freitag, 12.05.2023, 12.15 Uhr
- Freitag, 26.05.2023, 12.15 Uhr
- Weitere Termine nach Vereinbarung in der Veranstaltung

Zoom-Link:
https://lmu-munich.zoom.us/j/9534820586?pwd=a2srUHVEQ1VnZGwyTnlFNFUrbDFUdz09
Meeting-ID: 953 482 0586
Login (sollte ohne funktionieren): PHIL
Unterlagen:

Alle Unterlagen zur Veranstaltung finden Sie ab Mitte März im LSF-Dateidepot; bitte schauen Sie vorher alles schon einmal kurz durch.
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: Bitte beachten Sie das PDF "Hinweise zum Leistungsnachweis", das Sie im LSF (=Downloads) finden.
Belegnummer: 13691

Übung zur Vorlesung Arbeitstechnik: Wissenschaftliches Recherchieren (Schlüsselqualifikaton "Informations-Kompetenz")
1-stündig,
Blockveranstaltung, drei Termine.
Arbeitsform: Übung
Belegnummer: 13693

P 7 IT-Kompetenz

Die Vorlesung und das Tutorium zur IT-Kompetenz sind Pflichtveranstaltungen im 3. Fachsemester.

DR. GEBHARD GRELCZAK
Vorlesung zur Schlüsselqualifikation "IT-Kompetenz"
2-stündig,
Mo 18-20 Uhr c.t.,
Beginn: 24.04.2023, Ende: 17.07.2023
Arbeitsform: Vorlesung
Zielgruppe: Die Veranstaltung steht prinzipiell allen Studierenden der philologischen Fachrichtungen offen - bei (nicht zu erwartendem) Platzmangel haben über LSF eingeschriebene bzw. auf die Prüfung angewiesene Studierende der beteiligten prüfungsberechtigten Studiengänge Vorrang.
Nachweis: Die Vorlesung schließt mit einer **Klausur** ab. Die Teilnahme an der Klausur ist nur für die beteiligten Studiengänge obligatorisch.
Anmeldung: Es sind voraussichtlich genügend Plätze in der VL vorhanden; eine Einschreibung zur Platzvergabe ist daher nicht unbedingt notwendig, wird aber empfohlen. Lediglich zur **Prüfungszulassung** ist natürlich die **Prüfungsanmeldung** während des Semesters unerlässlich (ebenso wie ggf. die Abmeldung!).
Die Teilnahme an/Einscheibung in das VL-begleitende VL-Moodle wird vorausgesetzt.
Belegnummer: 13261

Begleittutorium zur Vorlesung "Schlüsselqualifikation IT-Kompetenz"
2-stündig,
Übungen und praktische Fortführung der Vorlesung zur Schlüsselqualifikation "IT-Kompetenz".
Ort: vorauss. K13 (Schelling 3 RG).
Ein Account des IT-Zentrums wird für die Nutzung der Rechner vorausgesetzt.
Die Teilnahme an diesem Tutorium ist verpflichtend für Studierende des BA Komparatistik; andere Teilnehmer der Vorlesung sind willkommen, sofern ausreichend Plätze zur Verfügung stehen. Absenzen müssen dem Tutor rechtzeitig mitgeteilt werden.
Der Kurs ist prinzipiell 2stündig ausgelegt und wird vorauss. in 2 Parallelkursen angeboten, die identisch sind; es wird dringend empfohlen, nur einen der beiden Kurse zu besuchen, da sich das Kursprogramm auf die jeweilige Gruppe einstellen wird; ein wahlweiser Besuch der Sitzungen wird nicht anerkannt.
Arbeitsform: Tutorium
Anmeldung: bitte per Mail Ihre verbindliche An- bzw. Abmeldung an grelczak@lmu.de; Beginn

ist erst nach Beginn der Vorlesung IT-Kompetenz; Anmelde- und andere Modalitäten werden in der ersten Vorlesungssitzung geklärt. Informieren Sie sich bitte auch über die bestehenden Alternativen! alle infos finden Sie im Moodle zur Vorlesung IT-Kompetenz
Belegnummer: 13269

P 8/9/11 Fremdsprachenerwerb (Geisteswiss. Schwerpunkte)

VERTR.-PROF. DR. CLAUDIA BLÖSER
Praktische Philosophie I: Einführung in die Ethik
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 240,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Die Vorlesung bietet einen Überblick über wichtige Themen der Praktischen Philosophie. Behandelt werden vor dem Hintergrund handlungstheoretischer und metaethischer Voraussetzungen v.a. die zentralen Theoriefamilien der normativen Ethik (Konsequentialismus, Deontologie, Tugendethik) sowie zentrale Anwendungsfelder (Klimaethik, Ethik der künstlichen Intelligenz).
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur: Mögliche Vertiefungsliteratur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.
Nachweis: BA Haupt- und Nebenfach Philosophie -Prüfungs- und Studienordnung von 2018 (Neueinschreibungen ab WiSe 2018/19), Lehramts-Erweiterungsfach Philosophie/Ethik, EWS_2010, BA AVL und BA Religionswissenschaft: **Klausur**
Voraussetzungen: Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Anmeldung: Muss irgendwann zwischen dem 28.03.2023 und dem 11.04.2023 über das LSF-System belegt werden. Klicken Sie sich dazu eingeloggt über den Menüpunkt "Vorlesungsverzeichnis" bis zur Einzelansicht der Veranstaltung durch und drücken Sie dann auf "Platz beantragen".
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 10002

Albanisch

PLATOR GASHI
Albanisch II
4-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 216,Gashi
Do 14-16 Uhr c.t., 110,Gashi
Beginn: 18.04.2023, Ende: 20.07.2023
Lerninhalte: Albanisch II ist als Fortsetzung des Kurses Albanisch I gedacht. Die Inhalte richten sich an Pani, Pandeli: Albanisch intensiv (Lektionen 12-20). Es wird auch zusätzliches Material zu Wortschatz und Konversation zur Verfügung gestellt. Im Kurs werden erweiterte Kenntnisse vermittelt: Grammatik, Wortschatz und Erwerb von kommunikativen Fähigkeiten sowohl im Schriftlichen, als auch im Mündlichen.
Zu diesem Kurs gibt ein zweistündiges begleitendes Tutorium, das vor allem die mündliche Kommunikation im Alltag erweitern soll.
Der Kurs beginnt am Dienstag der ersten Semesterwoche. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.
Der Kurs wird voraussichtlich in der Präsenz stattfinden.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft (WP 2)**:**

Klausur (90 min, benotet). 6 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **93205** – Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Albanisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 37.1):
Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.
MA CCL (P 3.1 oder 3.2):
Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. 6 ECTS.
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 13164

Arabisch

DR. MUHAMMAD AL OUDAT, AHMED HASSANE ALY KHALIFA, GABRIELE VOLLMER
Arabisch A1.1 (Anfänger*innen)
2-stündig,
Gruppe 01
Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 010,Al Oudat
ACHTUNG ÄNDERUNG: der Unterricht findet von 10:15-12:00 Uhr statt.
Die ursprünglich 2 geplanten Einzeltermine entfallen!

Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Gruppe 02
Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Al Oudat
ACHTUNG ÄNDERUNG: der Unterricht findet von 10:15-12:00 Uhr statt.
Die ursprünglich 3 geplanten Einzeltermine entfallen!
Gruppe 03
Do 16:30-18 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001,Khalifa
Gruppe 04
Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Al Oudat
ACHTUNG ÄNDERUNG: der Unterricht findet von 10:15-12:00 Uhr statt.
Die ursprünglich 2 geplanten Einzeltermine entfallen!
Beginn: 25.04.2023, Ende: 21.07.2023
Di, 06.06.2023 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,Al Oudat
Dieser Termin wird wieder gelöscht!
Di, 04.07.2023 12-14 Uhr c.t., B 015,Al Oudat
Dieser Termin wird wieder gelöscht!
Fr, 26.05.2023 12-14 Uhr c.t., M 014,Al Oudat
Dieser Termin wird wieder gelöscht!
Fr, 07.07.2023 12-14 Uhr c.t., M 014,Al Oudat
Dieser Termin wird wieder gelöscht!
Kursinhalte: Arabische Schrift (Druckformen), Basis-Vokabular und Alltags-Redewendungen, grundlegende grammatische Strukturen der praktischen Umgangssprache. Kurzeinführung in ausgewählte Formen der am klassischen Vorbild orientierten arabischen Schriftsprache. Schwerpunkt des Kurses ist das überregionale gesprochene Arabisch der Gebildeten, auch "Educated Spoken Arabic" oder "Formal Spoken Arabic" genannt.

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Kathrin Fietz (2012), Arabisch mit System. Der praktische Sprachkurs, Berlin: Langenscheidt (ISBN 978-3-468-80354-3), Vorlektion und Lektion 1 bis inkl. 3 (identisch mit Praktischer Sprachlehrgang Arabisch. Der Standardkurs für Selbstlerner).
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Ausreichende Deutschkenntnisse, um Erklärungen zu verstehen.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13016

DR. MUHAMMAD AL OUDAT, AHMED HASSANE ALY KHALIFA, GABRIELE VOLLMER
Arabisch A1.2
2-stündig,
Gruppe 01
Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001,Khalifa
Gruppe 02
Fr 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Al Oudat
Beginn: 26.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Kathrin Fietz (2012), Arabisch mit System. Der praktische Sprachkurs, Berlin: Langenscheidt (ISBN 978-3-468-80354-3), Lektion 4 bis inkl. 7 (identisch mit Praktischer Sprachlehrgang Arabisch. Der Standardkurs für Selbstlerner). Die Lektion 3 wird wiederholt.
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13017

Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch

OLGA STOJANOVIC-FRECHETTE
Serbisch/Kroatisch II
6-stündig,
Mo 10-11:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 323,
Mi 10-11:30 Uhr s.t., Schellingstr. 10, J 404,
Do 10-11:30 Uhr s.t., J 404,

Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis:BA Slavistik P 5 und WP 12:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
Benotung: bestanden/nicht bestanden**.**
MA Slavistik P 2:
Klausur 90 min.
Benotung
6 ECTS-Punkte
MA Sla 10 (2012):
Klausur (90 min.)
BE/NB
6 ECTS
MA Sla 8 (2020):
Klausur (90 min.)
Benotung
6 ECTS
BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft:
Klausur (90 min, bestanden / nicht bestanden). 6 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **69205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Bosnisch/Kroatisch/Serbisch**, Niveau 2, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13168

OLGA STOJANOVIC-FRECHETTE
Serbisch/Kroatisch IV
6-stündig,
Mo 12-13:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 323,
Mi 12:30-14 Uhr s.t., A 323,
Do 12-13:30 Uhr s.t., Schellingstr. 10, J 404,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis:BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
mit Benotung
MA Slavistik P 2:
Klausur 90 min.
Benotung
6 ECTS-Punkte
MA Slavistik P 3:
Klausur 90 min.
bestanden/nicht bestanden
6 ECTS-Punkte
MA Sla 10 (2012)
Klausur (90 min.)
BE/NB
6 ECTS
MA Sla 8 (2020)
Klausur (90 min.)
Benotung

6 ECTS
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **69215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.)
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13196

Bulgarisch

DR. SVETLANA KAZAKOVA
Bulgarisch II
4-stündig,
Di 14:30-16 Uhr s.t., Schellingstr. 10, J 404,
Do 14:30-16 Uhr s.t., J 404,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis:BA Slavistik P 5 und WP 12:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
Benotung: bestanden/nicht bestanden**.**
MA Slavistik P 2:
Klausur 90 min.
Benotung
6 ECTS-Punkte
MA Sla 10 (2012):
Klausur (90 min.)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
MA Sla 8 (2020):
Klausur (90 min.)
Benotung
6 ECTS
BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft:
Klausur (90 min, bestanden / nicht bestanden). 6 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **64205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Bulgarisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13169

DR. SVETLANA KAZAKOVA
Bulgarisch IV
4-stündig,
Di 16:30-18 Uhr s.t., Schellingstr. 10, J 404,
Do 16:30-18 Uhr s.t., J 404,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 20.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis:BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
mit Benotung

MA Slavistik P 2:
Klausur 90 min.
Benotung
6 ECTS-Punkte
MA Slavistik P 3:
Klausur 90 min.
bestanden/nicht bestanden
6 ECTS-Punkte
MA Sla 10 (2012):
Klausur (90 min.)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
MA Sla 8 (2020)
Klausur (90 min.)
Benotung
6 ECTS
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **64215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Bulgarisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13184

Chinesisch

XILU KOZUSCHEK, FRANK MEINSHAUSEN, XUEJIAO WIGGERS
Chinesisch für Nichtsinologen I (A1 Teil 1)
4-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Pettenkoferstr. 11 (B), Atelier,
Mo 12-14 Uhr c.t., Atelier,
Do 10-12 Uhr c.t., Atelier,
Do 10-12 Uhr c.t., Atelier,
Gruppe 01
Mo 10-12 Uhr c.t., Atelier,Kozuschek
Mi 10-12 Uhr c.t., Atelier,Kozuschek
Gruppe 02
Do 10-12 Uhr c.t., Atelier,Wiggers
Di 10-12 Uhr c.t., Atelier,Wiggers
Gruppe 03
Mo 12-14 Uhr c.t., Atelier,Meinshausen
Mi 12-14 Uhr c.t., Atelier,Meinshausen
Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023
Kursinhalte: Basis-Vokabular, Alltags-Redewendungen und grundlegende grammatische Strukturen der Chinesischen Hochsprache in Aussprache, Lautschrift und Schriftzeichen (in "Kurzzeichen"). Die Kurse befähigen die Teilnehmer kurze Sachtexte zu verstehen, Sachverhalte des Alltags mündlich und schriftlich auszudrücken und einfache Dialoge zu führen.
Gruppe 01 (Kozuschek): in meiner Gruppe beteiligen sich die Teilnehmer aktiv am Unterricht, bereiten sich darauf vor und bearbeiten die Hausaufgaben. Wir haben viel Spaß und lernen viel.
Gruppe 03 (Wiggers): my course will be taught in **English**, mostly for the grammar explanation. We will be very focus on conmmunication and interact among the classmates with not only using Chinese language but also in a Chinese way. Knowledge of Chinese charactars will be shared

while students are not required to be able to write, but being able to recognize and type them out. Key words of this course: interactive, cheerful, updated language usage, modern Chinese.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Nachweis: Studierende aller Fächer:
Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 6 ECTS.

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20406** (6 ECTS, benotet).

Ausnahme für Studierende des BA-Nebenfachs SLK:
WP1 Sprachen: **48105** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Chinesisch, modern, Niveau 1**, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 12012

XUEJIAO WIGGERS
Chinesisch für Nichtsinologen III (A2 Teil 1)
2-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t., Pettenkoferstr. 11 (A), A 220,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023
This course will be conducted off-line.
This course will be taught in **English**, mostly for the grammar explanation. We will be very focus on conmmunication and interact among the classmates with not only using Chinese language but also in a Chinese way. Knowledge of Chinese charactars will be shared while students are not required to be able to write, but being able to recognize and type them out. Key words of this course: interactive, cheerful, updated language usage, modern Chinese.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Textbook:
Chinesisch für Deutsche 1 (in Kurzzeichen), Ruth Cremerius, ISBN:978-3-87548-384-0
Nachweis: Studierende aller Fächer:
Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **48115** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Chinesisch, modern, Niveau 1**, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Bemerkung: Dieser Kurs wird nur als Ausnahmefall im Rahmen des Moduls WP 1/SLK geführt: Chinesisch III für Nichtsinologen kann leider nicht regulär im Sprachmodul angeboten werden.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 12166

XILU KOZUSCHEK, FRANK MEINSHAUSEN, XUEJIAO WIGGERS
Chinesisch für Nichtsinologen II (A1 Teil 2)
4-stündig,
Gruppe 01
Mo 12-14 Uhr c.t., Pettenkoferstr. 11 (B), B 113,Kozuschek
Mi 8:30-10 Uhr s.t., B 113,Kozuschek

Mo 12-14 Uhr c.t., B 113,
Gruppe 02
Mo 10-12 Uhr c.t., B 113,Meinshausen
Mi 10-12 Uhr c.t., Pettenkoferstr. 11 (A), A 218,Meinshausen
Mo 10-12 Uhr c.t., Pettenkoferstr. 11 (B), B 113,
Mo 10-12 Uhr c.t., B 113,
Gruppe 03
Di 14-16 Uhr c.t., Wiggers
Di 14-16 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 103,
Fr 10-12 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 004,Wiggers
Beginn: 17.04.2023, Ende: 21.07.2023
Kursinhalte: vorraussichtlich ab Lektion 12: Basis-Vokabular, Alltags-Redewendungen und grundlegende grammatische Strukturen der Chinesischen Hochsprache in Aussprache, Lautschrift und Schriftzeichen (in "Kurzzeichen"). Die Kurse befähigen die Teilnehmer kurze Sachtexte zu verstehen, Sachverhalte des Alltags mündlich und schriftlich auszudrücken und einfache Dialoge zu führen.
Gruppe 01 (Kozuschek): in meiner Gruppe beteiligen sich die Teilnehmer aktiv am Unterricht, bereiten sich darauf vor und bearbeiten die Hausaufgaben. Wir haben viel Spaß und lernen viel.
Gruppe 03 (Wiggers): my course will be taught in **English**, mostly for the grammar explanation. We will be very focus on conmmunication and interact among the classmates with not only using Chinese language but also in a Chinese way. Knowledge of Chinese charactars will be shared while students are not required to be able to write, but being able to recognize and type them out. Key words of this course: interactive, cheerful, updated language usage, modern Chinese.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Textbook:
Chinesisch für Deutsche 1 (in Kurzzeichen), Ruth Cremerius, ISBN:978-3-87548-384-0
Nachweis: Studierende aller Fächer:
Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 6 ECTS.

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20401** oder **20402** (6 ECTS, benotet).

Ausnahme für Studierende des BA-Nebenfachs SLK:
WP1 Sprachen: **48205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Chinesisch, modern, Niveau 2**, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 12178

Dänisch

STIG OLSEN
Dänisch für Fortgeschrittene I
4-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,
Do 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023
Kurset er en fortsættelse af vintersemesterets begynderkursus, og deltagerne forventes at have deltaget i dette eller at besidde tilsvarende danskkundskaber. Vi skal gennem mundtlige og skriftlige øvelser udbygge det grundlæggende ordforråd, øve sprogfærdighed, udtale og

grammatik. I forlængelse af vintersemesterets grundkursus i dansk arbejdes der videre med danskmaterialet „Av, min arm!". Kurset forudsætter regelmæssigt fremmøde og nogen forberedelse.
Studienabschnitt: Bachelor, Master
4-stündig
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK
WP1 Sprachen: **58205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Dänisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13307

STIG OLSEN
Dänisch für Fortgeschrittene III
4-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,
Mi 10-12 Uhr c.t., 2010,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 19.07.2023
Kurset henvender sig til studerende med danskkundskaber svarende til bestået FII. Der vil blive lagt vægt på mundtlige og skriftlige øvelser, ligesom idiomatik, retskrivning og grammatik trænes jævnligt. Desuden læses og diskuteres en række noveller samt én roman i løbet af semesteret. Kurset forudsætter regelmæssigt fremmmøde og nogen forberedelse.
Studienabschnitt: Bachelor, Magister
4-stündig

Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK
WP1 Sprachen: **58215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Dänisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Bemerkung: Diese Veranstaltung findet in Raum 2008 in der Schellingstr. 33 RGB statt.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13308

Englisch

NICOLA LESLEY DENISE, MICHAEL OWENS, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, BEVERLY WILTGEN PINHEIRO
Englisch B2: English for Academic Purposes
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Owens
Gruppe 02
Mo 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Wiltgen Pinheiro
Gruppe 03
Mi 14:15-15:45 Uhr s.t., S 420A,Pattenden
Gruppe 04
Fr 10:15-11:45 Uhr s.t., Denise

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.
Beginn: 24.04.2023, Ende: 21.07.2023
These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Course materials will be provided free of charge in class.
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13018

M.A. CRISTA BRAMLEY, MICHAEL OWENS, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, CHERIE QUAINTANCE, BEVERLY WILTGEN PINHEIRO
Englisch C1: Academic English at Advanced Level
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 10:15-11:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U109,Owens
Gruppe 02
Mo 14:15-15:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Wiltgen Pinheiro
Gruppe 03
Di 10:15-11:45 Uhr s.t., S 420A,Quaintance
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 04
Di 14:15-15:45 Uhr s.t., S 420A,Pattenden
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 05
Do 10-11:30 Uhr s.t., Bramley
Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.
Gruppe 06
Do 12:15-13:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Pattenden
Beginn: 24.04.2023, Ende: 20.07.2023
These courses aim at promoting natural and advanced spontaneous discussion in English through the use of authentic printed, audio and audiovisual materials. These texts will also be used as source material for the practice and production of advanced writing.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau C1** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe C1 (mindestens) bzw. der Stufe C2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13019

M.A. CRISTA BRAMLEY, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, DR.PHIL. BETTINA RAAF
Englisch B1: English for Academic Purposes
2-stündig,
Gruppe 01
Di 16:15-17:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Raaf
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 02
Mi 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Raaf
Gruppe 03
Do 12:15-13:45 Uhr s.t., Bramley
Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.
Beginn: 25.04.2023, Ende: 20.07.2023
These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Course materials will be provided free of charge in class. No coursebook needed!
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B1** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B1 im Einstufungstest.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13020

NICOLA LESLEY DENISE, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN
Englisch B2: Presentations & Negotiations
2-stündig,
Fr 8:30-10 Uhr s.t., Denise
Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.
Beginn: 28.04.2023, Ende: 21.07.2023
The ability to present your ideas clearly and persuasively is a key indicator for success in business and in life. This course will give you the tools and practice to develop your presentation skills and will introduce you to the language and techniques for successful negotiating.
The course requires participation in face-to-face classes, either in the classroom or via Zoom. You are expected to complete grammar and vocabulary exercises at home, as well as to prepare short presentations and learn phrases for the skills being practised.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 (mindestens) bzw. der Stufe C1 oder C2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13021

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN
Englisch C2: Academic English at Proficiency Level
2-stündig,
Di 12:15-13:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Pattenden
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 25.04.2023, Ende: 18.07.2023
This course is for very advanced level or near native speaker students who would like to develop/extend their English speaking and writing skills.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau C2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe C2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13023

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, CHERIE QUAINTANCE
Englisch B2: English for Business
2-stündig,
Di 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Quaintance
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 25.04.2023, Ende: 18.07.2023
This is a tailor-made Business English course for university students. It will focus on developing speaking, reading, writing and listening skills in the context of specific business situations and case-studies.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Zielgruppe: Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die nicht BWL oder VWL studieren. Diese Studierenden können das Angebot des Fachsprachenzentrums nutzen. Siehe die Website: www.jura.uni-muenchen.de.
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13024

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN
Englisch B2: Exploring Contemporary Texts
2-stündig,
Do 14:15-15:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Pattenden
Beginn: 27.04.2023, Ende: 20.07.2023
In this course we will be examining a series of contemporary English language printed, audio and audiovisual texts. These texts will include novel extracts, poetry, podcasts, television and film. The aim is not only to practise and extend your English language skills but to deepen your cultural knowledge and strengthen your textual analysis abilities.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 (mindestens) bzw. der Stufe C1 oder C2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13064

Estnisch

TIIA PALOSAAR
Estnisch II
4-stündig,
Mo 16-18 Uhr s.t., Ludwigstr. 31, 327,
Mo 18-20 Uhr c.t., 327,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Voraussetzung: Bestandene Klausur Estnisch I
Fortsetzung des Kurses Estnisch I. Die Grundkenntnisse werden erweitert und vertieft, um ein gutes Basiswissen sowohl in der mündlichen als auch in der leichteren schriftlichen Kommunikation zu erlangen.
Die Schwerpunkte liegen auf: "habeo"-Konstruktion, Essiv, Ordinalzahlen, Verben mit Allativ und Ablativ, Verben minema – käima, Partitiv Plural, Genitiv Plural, Komparativ, Superlativ, Konditional, pärast als Post- und Präposition, Terminativ.

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrmaterialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt.
Nachweis: B.A.-Hauptfach: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **87205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Estnisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13190

TIIA PALOSAAR
Estnisch IV

2-stündig,
Mi 14-18 Uhr s.t.,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023
Fortsetzung des Kurses Estnisch III.
Die vorhandenen kommunikativen Fähigkeiten werden durch das Übersetzen und/oder Dolmetschen der Texte aus verschiedenen Bereichen (estnische Tagespresse/Web, Werbetexte, Belletristik, Kurzfilme, Lieder) weiterentwickelt. Im Mittelpunkt steht die eigene pragmatikorientierte Sprachproduktion.
Der Unterricht findet auf Estnisch statt.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Abschlussklausur.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **87215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Estnisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13191

Finnisch

KATRI ANNIKA WESSEL
Finnisch IV
4-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 105,
Do 10-12 Uhr c.t., M 105,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 20.07.2023
Findet im Hauptgebäude statt, sollte Präsenzunterricht möglich sein. Bitte Angaben im LSF und auf der Homepage des Instituts unter http://www.finnougristik.uni-muenchen.de beachten!
Achtung: Zusatzstunde 14-tägig ab dem 19.4. (mittwochs) 14-16 Uhr. Details hierzu im Kurs und bei der Dozentin.
Voraussetzung: Bestandene Klausur oder Einstufungstest Finnisch III.
Fortsetzung des Kurses Finnisch III. Theoretische Kenntnisse der grammatischen Strukturen werden vertieft. Vertiefung der Verbkonjugation in verschiedenen Tempora und Modi, Pluralformen und Partizipialkonstruktionen. Die kommunikativen Fähigkeiten werden durch entsprechende Übungen vertieft.
Lehrbuch: Gehring/Heinzmann: Suomen mestari. (In der Lehrbuchsammlung der Fachbibliothek Philologicum vorhanden.)

Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Leistungsnachweis für BA: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten) und mündliche Prüfung (30 Minuten).
Leistungsnachweis für SLK: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten).
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **54215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Finnisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
MA CCL (P 3.1 oder 3.2):
Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. 6 ECTS.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13182

KATRI ANNIKA WESSEL
Finnisch II
4-stündig,
Di 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 105,
Do 8-10 Uhr c.t., M 105,Wessel
Beginn: 18.04.2023, Ende: 20.07.2023
Findet im Hauptgebäude statt. Bitte Angaben im LSF und auf der Homepage des Instituts unter http://www.finnougristik.uni-muenchen.de beachten!
Achtung: Zusatzstunde 14-tägig ab dem 19.4. (mittwochs) 14-16 Uhr. Details hierzu im Kurs und bei der Dozentin.
Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs Landeskunde Finnlands II!
Voraussetzung: Bestandener Kurs oder Einstufungstest Finnisch I.
Fortsetzung des Kurses Finnisch I. Die Grundzüge der Grammatik werden ausgebaut: Nomina im Singular und Plural, Verben in der Vergangenheit, einfache Nominalformen des Verbs. Erweiterung des Grundwortschatzes. Die kommunikativen Fähigkeiten werden durch Konversationsübungen weiterentwickelt.
Lehrbuch: Gehring/Heinzmann: Suomen mestari. (In der Lehrbuchsammlung der Fachbibliothek Philologicum vorhanden.)
Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Hauptfach: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **54205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Finnisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
MA CCL (P 3.1 oder 3.2):
Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. 6 ECTS.
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13183

Französisch

MARTINE DELAUD, DR. CHANTAL GUÉRÉCHEAU, BARBARA MORGENSTERN
Französisch A2.2
2-stündig,
Gruppe 01
Di 12-14 Uhr c.t., Goethestr. 29, J 432,Guérécheau
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 02
Di 16-18 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 016,Delaud
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 03
Do 16-18 Uhr c.t., D 105,Delaud
Beginn: 25.04.2023, Ende: 20.07.2023
Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer*innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen

Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Saison 2: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM, ISBN 978-2-278-07753-3 und
Saison 2: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD, ISBN 978-2-278-07918-6.
Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-2 bis 0050/ID 1572 C668-2+16
Alternativ finden Sie "Saison 2" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).
Nachweis: Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.
In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13025

ADJOA-SIKA GNILÉTÉ LISSE, BARBARA MORGENSTERN
Französisch A1.1 (Anfänger*innen; nur für best. BA/MA-Studiengänge)
2-stündig,
Fr 8:15-9:45 Uhr s.t., Ludwigstr. 28, RG, 026,Lisse
Beginn: 28.04.2023, Ende: 21.07.2023
Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer*innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Saison 1: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM: ISBN 978-2-278-08265-0
Saison 1: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4
Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16
Alternativ finden Sie "Saison 1" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).
Zielgruppe: NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.
Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der **Rubrik "Studiengang"** (weiter oben).
BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer" und dürfen an diesen A1.1-Kursen **NICHT teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung** (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie MÜSSEN den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen.
Nachweis: Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Ausreichende Deutschkenntnisse, um Erklärungen zu verstehen.
Anmeldung:
Belegnummer: 13026

MARTINE DELAUD, MANFRED DURCHHOLZ, MYRIAM FAGNON, NASSERA KOTTERMAIR, BARBARA MORGENSTERN
Französisch B1
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Durchholz
Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).
Gruppe 02
Mi 16-18 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 114,Delaud
Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).

Gruppe 03
Do 18-20 Uhr c.t., D 018,Fagnon
Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).
Diese Gruppe wird nur angeboten, wenn Präsenzunterricht möglich ist.
Gruppe 04
Fr 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Kottermair
Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).

Beginn: 24.04.2023, Ende: 21.07.2023
Gruppe 1:
M. Durchholz: Grammaire et civilisation - Dans ce cours, vous allez réviser et approfondir la grammaire appliquée à la civilisation française.
Gruppe 2:
M. Delaud (ab **unité 4**): Dans ces cours, vous travaillez toutes les compétences grâce au manuel **Saison 3 B1 - Méthode de français**, EditionsDidier, ISBN 978-2-278-08043-4 et **Saison 3 B1 - Cahier d'activités**, EditionsDidier, ISBN 978-2-278-08109-7.
Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) Signaturen 1399/ID 1572 C668 bis 1399/ID 1572 C668-20 zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Alternativ finden Sie "Saison 3" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).
Gruppe 3:
M. Fagnon: Compréhension et expression orales - Dans ce cours, vous allez vous entraîner particulièrement à la communication orale, afin de comprendre et de participer à des interactions sur des sujets familiers, d'intérêt personnel et de la vie quotidienne.
Gruppe 4:
N. Kottermair (**unités 1-3**): Dans ce cours, vous travaillez toutes les compétences grâce au manuel **Saison 3 B1 - Méthode de français**, EditionsDidier, ISBN 978-2-278-08043-4 et **Saison 3 B1 - Cahier d'activités**, EditionsDidier, ISBN 978-2-278-08109-7.
Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) Signaturen 1399/ID 1572 C668 bis 1399/ID 1572 C668-20 zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Alternativ finden Sie "Saison 3" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).
Der Kurs B1, Gruppe 2 (ab unité 4) basiert auf dem Kurs B1 (unités 1-3), aber er kann auch ohne dieses Vorwissen besucht werden.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:
Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.
In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13027

ADJOA-SIKA GNILÉTÉ LISSE, BARBARA MORGENSTERN
Französisch A1.2
2-stündig,
Gruppe 01
Di 8:30-10 Uhr s.t., Pettenkoferstr. 11 (B), B 103,Morgenstern
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 02
Di 10-12 Uhr c.t., B 103,Morgenstern
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 03
Fr 10-11:30 Uhr s.t., Ludwigstr. 28, RG, 026,Lisse
Beginn: 25.04.2023, Ende: 21.07.2023
Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer*innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Saison 1: Livre élève (Kursbuch) mit CD: ISBN 978-2-278-08265-0
Saison 1: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4
Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16
Alternativ finden Sie "Saison 1" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).
Nachweis: Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.
In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13028

DR. CHANTAL GUÉRÉCHEAU, BARBARA MORGENSTERN
Französisch A2.1
2-stündig,
Gruppe 01
Di 10-12 Uhr c.t., Goethestr. 29, J 432,Guérécheau
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 02
Do 8:30-10 Uhr s.t., Pettenkoferstr. 11 (B), B 103,Morgenstern
Do 8:30-10 Uhr s.t., B 103,Morgenstern
Do 8:30-10 Uhr s.t., B 103,Morgenstern
Gruppe 03
Do 10-12 Uhr c.t., B 103,Morgenstern
Do 10-12 Uhr c.t., B 103,Morgenstern
Do 10-12 Uhr c.t., B 103,Morgenstern
Beginn: 25.04.2023, Ende: 20.07.2023
Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer*innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Saison 2: Livre élève (Kursbuch) mit CD, ISBN 978-2-278-07753-3 und
Saison 2: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD, ISBN 978-2-278-07918-6.
Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-2 bis 0050/ID 1572 C668-2+16
Alternativ finden Sie "Saison 2" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).
Nachweis: Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.
In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13029

SYLVIE BERNARD, MANFRED DURCHHOLZ, NASSERA KOTTERMAIR, BARBARA MORGENSTERN
Französisch B2
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 12-14 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, A 011,Bernard

Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter “Kommentar” (unten).
Gruppe 02
Mo 14-16 Uhr c.t., A 011,Bernard
Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter “Kommentar” (unten).
Gruppe 03
Mo 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Durchholz
Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter “Kommentar” (unten).
Gruppe 04
Fr 12-14 Uhr c.t., S 227,Kottermair
Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter “Kommentar” (unten).
Beginn: 24.04.2023, Ende: 21.07.2023
Gruppe 1:
Grammaire et communication - S. Bernard
Dans ce cours, nous réviserons les principaux thèmes de la grammaire B2. Vous vous perfectionnerez par des situations de communication en classe et par des devoirs à la maison.
Gruppe 2:
Compréhension et expression - S. Bernard
Dans ce cours, vous pourrez améliorer vos compétences orales par des stratégies de compréhension et des exercices de prononciation. Vous perfectionnerez votre expression par des discussions sur des sujets politiques, culturels et sociaux.
Gruppe 3:
Français pour l’université - M. Durchholz
Ce cours s’adresse particulièrement à des étudiant(e)s qui ont l’intention d’aller en France dans le cadre de leurs études ou d’un stage.
Gruppe 4:
N. Kottermair
Les sujets abordés dans notre cours B2 seront: identité et famille, école, éducation et travail, immigration. L’ accent sera mis sur la communication orale et écrite.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs “Révision grammaire” zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.
In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs “Révision grammaire” gelangen.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13030

MARTINE DELAUD, BARBARA MORGENSTERN
Französisch C1 conversation (keine ECTS im Transcript Zusatzleistungen)
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 016,Delaud
Es gibt für diesen Kurs **keinen Leistungsnachweis** und **keine ECTS**, er dient lediglich zur Übung.

Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 25.04.2023, Ende: 18.07.2023
Pour les étudiants ayant un très bon niveau de français (C1), nous offrons la possibilité de pratiquer leurs compétences orales lors d'une séance hebdomadaire de conversation. Il s'agira de s'exprimer et d'échanger sur des sujets divers, actuels ou/et intéressants pour le groupe.
Ce cours ne donnera pas lieu à une évaluation en points ECTS, mais il permettra aux étudiants d'entretenir et d'améliorer leur compréhension et leur expression orales.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Es gibt für diesen Kurs **keinen Leistungsnachweis** und **keine ECTS im Transcript Zusatzleistungen**, er dient lediglich zur Übung.
Voraussetzungen:
Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.
In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13065

Hindi

JENS KNÜPPEL
Urdu-Hindi 4/7: Literarische Prosa des 20. Jahrhunderts
2-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t., Knüppel
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023
Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die grammatische und lexische Erarbeitung und Interpretation einfacherer bis mittelschwerer Prosatexte auf Hindi, zumeist ausgewählter aktueller Essays und wissenschaftlicher Literatur zu gesellschaftlichen und religiösen Aspekten.
Lernziele: Die Studierenden erwerben weiterführende Hindi-Kenntnisse unter linguistischen Aspekten, wobei die vorhandenen Kenntnisse in Grammatik und Lexik vertieft und erweitert werden. Dadurch werden die Studierenden befähigt, einfachere bis mittelschwere Prosatexte vor allem in Hinblick auf ihre Grammatik und Lexik zu analysieren und zu interpretieren.

Arbeitsform: Lektürekurs
Literatur:
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **73215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Hindi, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20404** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden

vorbehalten.
Voraussetzungen:
Bemerkung: Die Veranstaltung findet in Raum 430 (Büro Knüppel) statt.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 12193

JENS KNÜPPEL
Hindi 2 (III + IV) Grammatik und Semantik
4-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203,Knüppel
Do 10-12 Uhr c.t., M 203,Knüppel
Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023
Urdu-Hindi 2 Grammatik
Inhalte: Die Lehrveranstaltung setzt die Einführung in die grundlegende Grammatik des Urdu bzw. Hindi vertiefend fort. Zudem erlernen die Studierenden zusätzlich zur Nasta'liq- die Devanagari-Schrift sowie einige Besonderheiten des Hindi in Grammatik und Wortschatz.
Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene von Urdu-Hindi in einfachen gelesenen und gesprochenen Sätzen oder kurzen Texten zu erkennen und zu analysieren.
Urdu-Hindi 2 Semantik
Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Veranstaltung Urdu/Hindi 2 Grammatik erworbenen Grammatikkenntnisse.
Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die in der Veranstaltung Urdu-Hindi 2 Grammatik erworbenen Kenntnisse anhand von einfacheren Urdu und Hindi-Texten anzuwenden; d.h. sie können leichteres geschriebenes Urdu und Hindi verstehen und übersetzen. Sie fahren fort, progressiv einen Grundwortschatz des Urdu-Hindi aufzubauen.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Die Literatur wird zu Beginn zur Verfügung gestellt. Die Veranstaltung basiert auf der im Wintersemester.
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **73205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Hindi, Niveau 2**, d (6 ECTS) ;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20401** oder **20402** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Bemerkung: Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus (SARS-CoV-2):
Aktuelle Informationen der LMU zur Corona-Krise finden Sie hier:
https://www.uni-muenchen.de/aktuelles/corona_informationen/index.html
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 12194

Isländisch

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG
Isländisch für Fortgeschrittene I
4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,Schubert-Wetzig
Mi 16-18 Uhr c.t., 2010,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 19.07.2023
Fortsetzung des Grundkurses Isländisch. Wortschatz und Grammatik werden erweitert und die Handlungsfähigkeit in Alltagssituationen u.a. durch Rollenspiele trainiert. Im Laufe des Semesters lesen die Studierenden außerdem zwei isländische Kinderbücher.
Sämtliche Materialien - einschließlich der Kinderbücher - stehen den Teilnehmer*innen auf Moodle zur Verfügung. Darüberhinaus steht den Studiernden die Möglichkeit offen, für die Dauer des Semesters ein Leihexemplar der Kinderbücher aus der Institutsbibliothek zu erhalten.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis:
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13179

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG
Isländisch für Fortgeschrittene III
4-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,
Mi 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 19.07.2023
Markmið námskeiðsins er að byggja upp orðaforða með lestri ýmissa texta og að þjálfa munnlega og skriflega beitingu málsins. Fjallað verður einnig um einstök atriði í málfræði eftir því sem þörf er á.
Allt kennsluefni verður aðgengilegt þátttakendum á Moodle.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 103.1):
Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.
B.A.-Nebenfach SLK
WP1 Sprachen: **59215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Isländisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Bemerkung: Die Veranstaltung findet in Raum 2008 in der Schellingstr. 33 RGB statt.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13180

Italienisch

DOTT. DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO
Italienisch B1.1
2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU104,Crimi
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 25.04.2023, Ende: 18.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: UniversItalia 2.0 B1/B2 (Band 2, Kapitel 1 bis 4), Hueber Ed., ISBN Nr. 978-3-19-105464-9.
Lektüre: Novecento, di A. Baricco, ISBN 978-88-07-81302-3.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch zur Verfügung; siehe

https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225517595%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A2.2. Bitte schicken Sie Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 4 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 150-160 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.
Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.
Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!
Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13031
DR. ELENA GALLO, DOTT. LIVIANGIOLA LOVATO
Italienisch B1.2
2-stündig,
Mi 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,Lovato
Diese Gruppe findet ab der 3. Sitzung teilweise online statt. Näheres wird vor Kursbeginn bekannt gegeben.
Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (19.07.2023) zur gewohnten Kurszeit in Präsenz** stattfindet.
Beginn: 26.04.2023, Ende: 19.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: UniversItalia 2.0 B1/B2 (Band 2, Kapitel 5 bis 8), Hueber Ed., ISBN Nr. 978-3-19-105464-9.
Lektüre: "Per questo mi chiamo Giovanni" di Luigi Garlando, Rizzoli BUR, ISBN 978-8817055772.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch zur Verfügung; siehe
https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225517595%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch B1.1. Bitte schicken Sie Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 5 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 90-100 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.
Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.
Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!
Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13032
DOTTORESSA CHIARA CRIPPA, DR. ELENA GALLO
Italienisch B2.1
2-stündig,
Mi 18-20 Uhr c.t., Crippa
Der Unterricht findet als **Online**-Unterricht statt.
Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (19.07.2023) zur gewohnten Kurszeit in Präsenz** stattfindet.
Ort: Raum 420a, Multimedia-Sprachlabor, 4. OG, Vordergebäude, Schellingstraße 3.
Beginn: 26.04.2023, Ende: 19.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch B1.2. Bitte schicken Sie Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 4-5 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 240-250 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte bringen Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.
Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.
Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13034
DOTT. DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO, DOTT. LIVIANGIOLA LOVATO
Italienisch A2.2
2-stündig,
Gruppe 01
Di 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU104,Crimi
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 02
Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,Lovato
Diese Gruppe findet ab der 3. Sitzung teilweise online statt. Näheres wird vor Kursbeginn bekannt gegeben.
Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (19.07.2023) zur gewohnten Kurszeit in Präsenz** stattfindet.
Beginn: 25.04.2023, Ende: 19.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A2.1. Bitte schicken Sie Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 3-4 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 120-130 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website: https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.
Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.
Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!
Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13035
DR. ELENA GALLO
Italienisch B2.2
2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Gallo
Beginn: 27.04.2023, Ende: 20.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Kursbuch: Via del Corso B2 (cap. 6-10), Edilingua, ISBN 9788899358877.
Die **Lektüre** wird hier oder in der offiziellen Zulassungsemail bekannt gegeben.
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch B2.1. Bitte schicken Sie Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 5-6 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 280-290 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte bringen Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.
Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.
Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!
Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13036
DOTT. DALIA CRIMI, DOTTORESSA CHIARA CRIPPA, DR. ELENA GALLO, SERGIO OSPAZI
Italienisch A1.1 (absolute Anfänger*innen; nur für best. BA/MA-Studiengänge)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102,Crimi
Gruppe 02
Mi 16-18 Uhr c.t., Crippa
Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.
Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (19.07.2023) zur gewohnten Kurszeit in Präsenz** stattfindet.
Ort: Hörsaal S 001, EG, Schellingstraße 3, Vordergebäude.
Gruppe 03
Do 8:15-9:45 Uhr s.t., Pettenkoferstr. 11 (B), B 215,Ospazi
Do 8:15-9:45 Uhr s.t., B 215,Ospazi
Do 8:15-9:45 Uhr s.t., B 215,Ospazi
Beginn: 24.04.2023, Ende: 20.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: UniversItalia 2.0 A1/A2, Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-165463-4.
Bitte besorgen Sie sich dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet:
https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225353570%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de

Zielgruppe:

- NUR für absolute Anfänger oder für die Teilnehmer*innen, die den Kurs wiederholen müssen.
- NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen. Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengang" (weiter oben).
- BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer" und dürfen an diesen A1.1-Kursen NICHT teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie MÜSSEN den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Anmeldung:
Belegnummer: 13037
CATERINA DANELA, DR. ELENA GALLO, SERGIO OSPAZI
Italienisch A1.2
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 18-20 Uhr c.t., Danela
Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.
Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (17.07.2023) zur gewohnten Kurszeit in Präsenz** stattfindet.
Ort: Raum M 105, 1. OG, Geschwister-Scholl-Platz 1.
Gruppe 02
Di 16-18 Uhr c.t., Pettenkoferstr. 11 (B), Atelier,Ospazi
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 03
Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,Ospazi
Gruppe 04
Do 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Gallo
Gruppe 05
Do 18-20 Uhr c.t., Danela
Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.
Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (20.07.2023) zur gewohnten Kurszeit in Präsenz** stattfindet.
Ort: Raum M 001, EG, Geschwister-Scholl-Platz 1.
Beginn: 24.04.2023, Ende: 20.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrbuch: UniversItalia 2.0 A1/A2, (Band 1, Kapitel 5 bis 8), Hueber Verlag, ISBN Nr. 978-3-19-165463-4.
Lektüre: "La ricetta segreta", C. Medaglia, CIDEB, ISBN Nr. 78-3-12-565027-5.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet:
https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225353570%22+IN+%5

B2%5D&v=sunrise&l=de
Zielgruppe: Der Kurs Italienisch A1.2 ist für Teilnehmer gerichtet,die Halb-beginner sind. Diese sind entweder

- Teilnehmer, die Italienisch A1.1 am Sprachenzentrum schon belegt haben oder
- Quereinsteiger, die nur ein Semester Sprachkurs schon belegt haben oder nur 1-2 Jahre Italienisch an der Schule hatten; siehe auch den Punkt "Voraussetzungen" weiter oben.

Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Entweder:

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.1 (an der VHS). Bitte schicken Sie Ihre VHS-Teilnahmebestätigung als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe untenbzw.
- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.1 (für BA-Studiengänge). Bitte schicken Sie Ihr Transcript Zusatzleistungen als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder:

- als Quereinsteiger, die nur ein Semester Sprachkurs schon belegt haben oder nur 1-2 Jahre Italienisch an der Schule hatten. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.
Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.
Ohne die Teilnahmebestätigung oder den Selbsteinstufungstest ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!
Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13038
DOTTORESSA CHIARA CRIPPA, DR. ELENA GALLO, DOTT.
LIVIANGIOLA LOVATO, SERGIO OSPAZI
Italienisch A2.1
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 16-18 Uhr c.t., Crippa
Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.
Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (17.07.2023) zur gewohnten Kurszeit in Präsenz** stattfindet.
Ort: Hörsaal S 001, EG, Schellingstraße 3, Vordergebäude.
Gruppe 02
Di 18-20 Uhr c.t., Pettenkoferstr. 11 (B), Atelier,Ospazi
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 03
Mi 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,Lovato

Diese Gruppe findet ab der 3. Sitzung teilweise online statt. Näheres wird vor Kursbeginn bekannt gegeben.
Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (19.07.2023) zur gewohnten Kurszeit in Präsenz** stattfindet.
Beginn: 24.04.2023, Ende: 19.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.2. Bitte schicken Sie Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 2-3 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 90-100 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.
Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.
Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!
Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13033

Katalanisch

MONTSERRAT VARELA NAVARRO
Katalanisch II
2-stündig,
Fr 8:30-10 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 216,Varela Navarro
Beginn: 21.04.2023, Ende: 21.07.2023
Die Übung Katalanisch II setzt die Inhalte der Übung Katalanisch I fort.
Im Wintersemester 20/21 haben wir mit dem Buch A Punt A1 (Lehr- und Arbeitsbuch) des Verlags Publicacions de l'Abadia de Montserrat (PAM) gearbeitet:
http://www.pamsa.cat/pamsa/cataleg/A-Punt-1-Curs-de-catala-Llibre-de-lalumne.html
Wir haben die Lektionen 1 bis 5 inklusive bearbeitet.
Im Sommersemester 21 werden wir die restlichen Lektionen bearbeiten.
Begleitend zum Kurs gibt es einen Moodle, in dem ich begleitende Materialien hochlade.

Arbeitsform: Übung
Literatur:

- Die Übung Katalanisch II setzt die Inhalte der Übung Katalanisch I fort vom

Wintersemester 22/23

- Im Wintersemester 22/23 haben wir mit dem Buch A Punt A1+A2 gearbeitet https://www.pamsa.cat/a-punt-a1a2-curs-de-catala-digital-alumne-9788491912101/
- Im Sommersemester 23 werden wir die zweite Hälfte des Buches beenden.
- Begleitend zum Kurs gibt es einen Moodle, in dem ich begleitende Materialien hochladen.

Zielgruppe:

- Studierende der Romanistik,
- Studierende des Nebenfachs SLK,
- Studenten des Seniorenstudiums,
- Studierenden anderer Fakultäten

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **75203** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Katalanisch, Niveau 2**, c
3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.)
Zum Erwerb der für die Grundstufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Katalanisch: Expressió oral i escrita II".
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13189
ANGELS ALFONSO
Katalanisch IV
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 216,Alfonso
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Arbeitsform: Übung
Literatur: A Punt 3 (B1). Llibre alumne. Ed. PamsaA Punt 3 (B1). Llibre exercicis. Ed. Pamsa
Zielgruppe:

- Studierende der Romanistik,
- Studierende des Nebenfachs SLK,
- Studenten des Seniorenstudiums,
- Studierenden anderer Fakultäten

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: 75215 Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Katalanisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13339

Koreanisch

M.A. YOOMI THESING
Koreanisch II (P.9.2.3)
4-stündig,
Gruppe 01
Di 14-16 Uhr c.t., Pettenkoferstr. 11 (B), Atelier,Thesing
Do 14-16 Uhr c.t., Atelier,Thesing
Do 14-16 Uhr c.t., Atelier,
Do 14-16 Uhr c.t., Atelier,
Gruppe 02
Di 16-18 Uhr c.t., B 113,
Do 16-18 Uhr c.t., Atelier,

Do 16-18 Uhr c.t., Atelier,
Do 16-18 Uhr c.t., Atelier,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 20.07.2023

Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **76205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Koreanisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20401** oder **20402** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Voraussetzungen: Voraussetzungen sind Teilnahme an "Koreanisch Teil I" oder Grundkenntnisse für das Koreanisch.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 12173

Mongolisch, modernes

M.A. NYAMTSEREN HUBER
Modernes Mongolisch für Anfänger (P9.1.2 BA/WP3.1 MA)
2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t., Huber
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023
Wichtig: Der Kurs findet online (per Videokonferenz) statt.
Die mongolische Sprache im engeren Sinne – das Khalkha Mongolische – ist der meistgesprochene Vertreter der mongolischen Sprachen und Amtssprache in der (äußeren) Mongolei. Sie bildet die Grundlage für die mongolische Schriftsprache in kyrillischer Schrift.
In unserem Sprachkurs wird die moderne mongolische Umgangssprache von der Alphabetisierung bis zum Fortgeschrittenenniveau (Textbearbeitung) behandelt.
Teilnahmevoraussetzung: keine
Voranmeldung unter: nyamtseren.solidagva@gmail.com
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **78105** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Mongolisch, modernes, Niveau 1**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A:-Nebenfach Antike und Orient:
WP 1 Quellensprache I: **20101** oder **20102** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Bemerkung: Mongolisch entfällt am Di, 23.4. wegen einer Dienstreise
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 12162

DR. YOSSI BRILL
Hebräisch 2
6-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Veterinärstr. 1, 009,Brill
Mi 12-14 Uhr c.t., 009,Brill
Do 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 026,Brill
Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023
Der Kurs Hebräisch II bietet einen Einstieg in die hebräische Sprache und vermittelt die grundlegenden Grammatikstrukturen und typologischen Merkmale der hebräischen Sprache. Im ersten Schritt werden der allgemeine Sprachaufbau, die Struktur der Sprache, das hebräische Alphabet und die Aussprache behandelt. Ziel des Hebräischkurses ist es, den Studierenden das Grundgerüst und die Prinzipien der hebräischen Sprache zu vermitteln, damit sie diese für ihre Studien oder auch für Auslandsaufenthalte in Israel nutzen können. Sie werden befähigt, einfache Texte zu verstehen und kurze Dialoge zu führen. Zu den Texten und Übungen aus dem Lehrbuch werden sie sich sowohl mit Midrashim, hebräischer Lyrik und israelischen Liedern als auch mit häufigen Begriffen und gegenwärtigen Ausdrücken des Alltags beschäftigen.
Arbeitsform: Übung
Literatur: Das Lehrbuch des Kurses ist 'Hebrew from Scratch - Part I'. Wir werden mit Lektion 16 fortfahren.
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **97205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Neuhebräisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20401** oder **20402** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Voraussetzungen: Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ist für den erfolgreichen Abschluss des Kurses ebenso Voraussetzung, wie die Nacharbeitung des Unterrichtsstoffs und die Erledigung von Hausaufgaben.
Bemerkung: Arbeitsaufwand: 4.5 Stunden/Woche Präsenz, 7.5 Stunden/Woche Vor- und Nachbereitung (6 ECTS-Punkte)
Prüfung: Klausur
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 12525

DR. YOSSI BRILL
Aufbaukurs Hebräisch 2 (= Hebräisch 4)
4-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Veterinärstr. 1, 009,Brill
Fr 12-14 Uhr c.t., 009,Brill
Beginn: 18.04.2023, Ende: 21.07.2023
Der Aufbaukurs Hebräisch 2 setzt den Sprachkurs Hebräisch 1 fort und konzentriert sich dabei hauptsächlich auf komplexere Satzkonstruktionen. Im Aufbaukurs erhalten die Studenten die grammatikalischen Mittel, die sie bei der Arbeit mit komplizierteren Texten über wissenschaftliche Themen nutzen können. Anhand von Texten und Dialogen wird der Fachwortschatz erarbeitet und ausgebaut. Die aktiven und passiven Sprachfertigkeiten in

mündlicher und schriftlicher Form (Lesen, Schreiben, Hören, Sprechen und Übersetzen) werden weiter ausgebaut. Um die Übungen aus dem Lehrbuch zu ergänzen, werden sie sich sowohl mit alltäglichen Phrasen und Midrashim, hebräischer Lyrik und israelischen Liedern beschäftigen. Für den Lernerfolg ist es wichtig, dass die Studenten die gestellten Hausaufgaben machen und sich aktiv an den sprachlichen Übungen im Unterricht beteiligen.
Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ist für den erfolgreichen Abschluss des Kurses ebenso Voraussetzung, wie die Nacharbeitung des Unterrichtsstoffs und die Erledigung von Hausaufgaben.
Arbeitsform: Übung
Literatur: Shlomit Chayat et. al.: Hebrew from Scratch - Part 2. Academon 2004.
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **97215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Neuhebräisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20404** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Bemerkung: Arbeitsaufwand: 3 Stunden/Woche Präsenz, 9 Stunden/Woche Vor- und Nachbereitung (6 ECTS-Punkte)
Prüfung: Klausur
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 12528

Niederländisch

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER
Niederländisch A1.2
2-stündig,
Do 8:30-10 Uhr s.t., Dibra
Beginn: 27.04.2023, Ende: 20.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1.
Lektion: 5-9.
Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.
Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:
Themen: tägliches Leben, Wohnung, Freizeit, Wetter, Arbeit/Lebenslauf. Grammatik: Partizip Perfekt, Komparativ. Hausaufgaben: erste Texte schreiben.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Ausreichende **Deutschkenntnisse**, um Erklärungen zu verstehen.
Erfolgreicher Besuch von Niederländisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13022

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER
Niederländisch A1.1 (Anfänger*innen)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 18-20 Uhr c.t., Dibra
Gruppe 02
Di 8:30-10 Uhr s.t., Dibra
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 24.04.2023, Ende: 18.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1. Lektion 1-4.
Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.
Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:
Basiskenntnisse, Grundregeln Rechtschreibung. Grammatik: konjugieren Präsens, Adjektive, Pluralbildung, Pronomen. Themen: sich vorstellen, Termine, Bestellen im Café, Zahlen, Familie.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Ausreichende **Deutschkenntnisse**, um Erklärungen zu verstehen.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13039

Norwegisch

THOMAS ESSER
Norwegisch für Nichtnordist*innen A1.2
2-stündig,
Di 8-10 Uhr c.t., Esser
Beginn: 25.04.2023, Ende: 18.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Norsk for deg neu A1-A2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528925-3 (Ab Lektion 7)
Norsk for deg neu A1-A2, Übungsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528926-0 (Ab Lektion 7)
Voraussetzungen: Norwegisch A1.1 oder entsprechende Kenntnisse.
Ausreichende Deutschkenntnisse, um Erklärungen zu verstehen.
Bemerkung: Studierende, die einen Studienplatz (**ERASMUS+**) an einer norwegischen Universität erhalten haben: Bitte teilen Sie dies bei der Anmeldung mit und schicken der Dozentin die Bestätigung zu.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13042

DR. CHRISTL CATANZARO, MARTIN NAIMI
Persisch 2
6-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 185,Catanzaro
Mi 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V002,Naimi
Do 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 105,Catanzaro
Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023
Aufbauend auf den in Persisch I erworbenenen Kenntnissen werden wir einige grammatikalische Details ergänzen (Konjunktiv II, Futur, Nebensätze) und uns intensiv mit der Wortbildung im Persischen beschäftigen. Ausserdem gilt es anhand verschiedener Textarten eine Übersetzungsstrategie einzuüben, die es erlauben soll, nach dem Besuch dieses Kurses mit Hilfe eines Wörterbuches selbständig Texte zu erarbeiten. Im Fokus der Veranstaltung liegt jedoch wie schon im vergangenen Semester das aktive Erlernen des Persischen anhand von typischen Konversationssituationen (Einkaufen, Restaurantbesuch, Reisen, Beschreibung der Wohnung, Freizeitaktivitäten, ...), wobei die Vermittlung von Landeskunde und interkulturellem Wissen nicht zu kurz kommt. Dabei werden wir uns dieses Semester noch stärker auf die Unterschiede zwischen geschriebener Sprache und Umgangssprache konzentrieren.

Arbeitsform: Übung
Literatur: wird im gleichnamigen LMU-Team zur Verfügung gestellt
Zielgruppe: Der Kurs richtet sich vor allem an Hauptfachstudierende des B.A.-Studienganges Naher und Mittlerer Osten, kann aber auch über die breiten Nebenfächer SLK, Antike und Orient u.a. belegt werden. Grundsätzlich steht der Kurs allen Studierenden der LMU offen. Unter bestimmten Voraussetzungen können auch Studierende anderer Münchner Hochschule teilnehmen. Bitte melden Sie sich gegebenenfalls per Mail bei uns.
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **90205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Persisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20401** oder **20402** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Voraussetzungen: Persischkenntnisse auf Niveau von Persisch I
Sollten Sie Persisch I nicht besucht haben, aber Vorkenntnisse mitbringen, setzen Sie sich bitte per mail mit uns in Verbindung
Bemerkung: Arbeitsaufwand: 4.5 Stunden/Woche Präsenz, 7.5 Stunden/Woche Vor- und Nachbereitung (6 ECTS-Punkte)
Prüfung: Klausur
Anmeldung: über lsf
Sollte eine Anmeldung nicht möglich sein, setzen Sie sich bitte per mail mit uns in Verbindung - oder kommen Sie einfach zur ersten Unterrichtsstunde.
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 12416

ANGELA PARVANTA
Persisch I (Farsi) Für Hörer aller Fakultäten

2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V005,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Neben einer Einführung in die persische Schrift, werden in diesem auf zwei Semester angelegten Kurs, grundlegende grammatische Strukturen, ein Basisvokabular sowie kommunikative Aspekte vermittelt.

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Literatur: Behzad, Faramarz/Divshali, Soraya: Sprachkurs Persisch. Bamberg 62007
Bemerkung: Näheres bei der Dozentin (parvanta.lmu@gmail.com) zu erfragen.
Anmeldung: Anmeldung NICHT über das LSF, sondern direkt bei Angela Parvanta unter parvanta.lmu@gmail.com.
Belegnummer: 12544

Polnisch

AGNIESZKA STANKO
Polnisch für Nichtslavisten IV
2-stündig,
Mo 16-17:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 321,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach regelmäßigem Besuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS-Punkte.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13694

AGNIESZKA STANKO
Polnisch für Nichtslavisten II
4-stündig,
Mo 18-19:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
Do 18-19:30 Uhr s.t., E 318,
Beginn: 17.04.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach regelmäßigem Besuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 6 ECTS-Punkte.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13695

Portugiesisch

ISABEL MALINOWSKI
Portugiesisch A1 (Anfänger*innen)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 16-17:30 Uhr s.t., Leopoldstr. 13A, 042,Malinowski
Gruppe 02
Mo 18-19:30 Uhr s.t., 042,Malinowski
Beginn: 24.04.2023, Ende: 17.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.

Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.
Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13043

ISABEL MALINOWSKI
Portugiesisch A2
2-stündig,
Fr 10-11:30 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 105,Malinowski
Beginn: 28.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.
Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.
Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch A1 oder entsprechende Vorkenntnisse.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13044

ISABEL MALINOWSKI
Portugiesisch B1
2-stündig,
Fr 12-14 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 105,Malinowski
Der Kurs findet von Punkt 12:00 bis 14:00 Uhr (120 Minuten) statt!
Beginn: 28.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrmaterial wird von der Dozentin zur Verfügung gestellt.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch A2 oder entsprechende Vorkenntnisse.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.ht

ml
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13045

Rumänisch

PD DR. AURELIA MERLAN
Rumänisch für Anfänger II
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103,Merlan
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Die LV präsentiert weitere grammatische Grundlagen der rumänischen Sprache. Im Fokus stehen Verbalmodi und -Tempora und deren Gebrauch (das Partizip, der zusammengesetzte Perfekt des Indikativs, das Präsens des Konjunktivs der 1. und 2. Person), die Nominal- und Pronominalkasusflexion (der Dativ der Personalpronomina, der Dativ der Substantive und Adjektive, der Genitiv der Substantive und Adjektive), das Demonstrativpronomen und –Adjektiv (im Nominativ) sowie einige Besonderheiten der rumänischen Syntax wie die Verdoppelung des indirekten Objekts.
Ziel: Weiterentwicklung der Grundkenntnisse in den zentralen Bereichen der rumänischen Morphologie und Syntax

Arbeitsform: Übung
Nachweis: BA HF AIS:
Klausur (90 min, benotet). 3 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **80203** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Rumänisch, Niveau 2**, c;
3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.)
Zum Erwerb der für die Grundstufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Konversation und Wortschatz II (Begleitübung zu "Rumänisch für Anfänger II")".
BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 58.1):
Die Übung „Rumänisch für Anfänger II " (= Rumänisch 2 Kurs 1, WP 58.1) wird zusammen mit der Übung „Konversation und Wortschatz II" (=Rumänisch 2 Kurs 2, WP 58.2) abgeprüft.
Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13166

PD DR. AURELIA MERLAN
Rumänisch für Fortgeschrittene II
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 209,Merlan
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023
Gegenstand dieser LV sind komplexere Kapitel der Morphosyntax der rumänischen Sprache und Wortbildungsverfahren, die anhand vielfältiger Übungen sowie literarischer Texte und Zeitungsartikel, die die entsprechenden grammatische Formen und Strukturen enthalten, vermittelt werden. Schwerpunkte sind: der einfache Perfekt des Indikativs, der Perfekt des Infinitivs und des Konjunktivs, der Imperativ, das Gerundium, das Supin, der Genitiv und Dativ der Demonstrativpronomina und -Adjektive, der Vokativ sowie verschiedene Derivationsverfahren.
Ziele: Weiterentwicklung der Grammatikkompetenz. Sicherheit in der Analyse und Produktion

sprachlicher Strukturen.
Arbeitsform: Übung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **80213** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Rumänisch, Niveau 2**, c;
3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.)
Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Landeskunde Rumänien".
BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 128.1):
Die Übung „Rumänisch für Fortgeschrittenen II" (= Rumänisch 4 Kurs 1, WP 128.1) wird zusammen mit der Übung „Landeskunde Rumänien" (= Rumänisch 4 Kurs 2, WP 128.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13316

Russisch

TATIANA USHAKOVA, ALINA KATZMANN-DÖRING, OLGA GROßMANN
Russisch für Nichtslavisten I
4-stündig,
Gruppe 01
Mo 10-11:30 Uhr s.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107,
Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
Gruppe 02
Di 12-13:30 Uhr s.t., E 212,
Mi 12-13:30 Uhr s.t., E 212,
Gruppe 03
Fr 12-15 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 020,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 21.07.2023
Gruppe 1: Frau Ushakova
Gruppe 2: Frau Katzmann-Döring
Gruppe 3: Frau Großmann
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach Besuch der Veranstaltung und Klausur erhalten Sie 6 ECTS-Punkte.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13063

ALINA KATZMANN-DÖRING
Russisch für Nichtslavisten IV
2-stündig,
Mi 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach regelmäßigem Besuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS-Punkte.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13696

OLGA GROßMANN
Russisch für Nichtslavisten II
4-stündig,
Fr 16-19 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,

Beginn: 21.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach Besuch der Veranstaltung und Klausur erhalten Sie 3 ECTS-Punkte.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13697

Sanskrit

HELENE DE BRUX
Sanskrit 4 Linguistik und Semantik
2-stündig,
Di 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427,de Brux
Beginn: 25.04.2023, Ende: 18.07.2023
Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die grammatische, lexische, semantische und literarische Erarbeitung einfacherer bis mittelschwerer, zumeist narrativer Sanskrit-Texte aus der Schönen Literatur (kavya), der episch-puraṇischen Literatur oder aus der Sastraliteratur unter linguistischen, semantischen und literarischen Aspekten.
Lernziele: Die Studierenden erwerben weiterführende Kenntnisse des Sanskrit unter linguistischen, semantischen und literarischen Aspekten, wobei die vorhandenen Kenntnisse von Grammatik und Lexik sowie der Sanskrit-Syntax vertieft und erweitert werden. Dadurch werden die Studierenden befähigt, einfachere bis mittelschwere, zumeist narrative Sanskrit-Texte vor allem in Hinblick auf ihre Grammatik und Lexik sowie ihre Syntax und inhaltliche Bedeutung zu analysieren und zu interpretieren.
Als Präsenz-Veranstaltung geplant.
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **67215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Sanskrit, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
ODER
WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20404** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Bemerkung: ACHTUNG, die Veranstaltung beginnt in der 2. Vorlesungswoche!
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 12189

DR. ANTONIA RUPPEL
Sanskrit 2 Grammatik und Semantik
4-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t., Ruppel
Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203,Ruppel
Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023
Sanskrit 2 Grammatik
Inhalte: Die Lehrveranstaltung setzt die Einführung in die Grammatik des Sanskrit fort, in deren

Rahmen die Studierenden die grundlegenden grammatischen Phänomene des Sanskrit kennen lernen, so wie sie z.B. in Stenzlers *Elemantarbuch der Sanskrit-Sprache* beschrieben sind.
Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene der Sprache in einfachen Texten zu erkennen und zu analysieren.
Sanskrit 2 Semantik
Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Veranstaltung *Sanskrit 2 Grammatik* erworbenen Kenntnisse anhand von einfachen Texten.
Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die in der Grammatikübung erworbenen Kenntnisse aktiv anhand von einfachen, originalsprachlichen Texten anzuwenden. Sie bauen anhand eines Glossars progressiv einen Grundwortschatz des Sanskrit auf, den sie passiv beherrschen.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: AM Ruppel, The Cambridge Introduction to Sanskrit (Cambridge University Press, 2017).
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **67205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Sanskrit, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
ODER
WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20401** oder **20402** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Voraussetzungen: Sanskrit 1/Äquivelant von einem Semester Sanskrit.
Bemerkung: Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus (SARS-CoV-2):
Aktuelle Informationen der LMU zur Corona-Krise finden Sie hier:
https://www.uni-muenchen.de/aktuelles/corona_informationen/index.html
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 12196

Schwedisch

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER
Schwedisch für Nichtnordist*innen A1.2
2-stündig,
Fr 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,
Beginn: 28.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Voraussetzungen: Um Erklärungen zu verstehen, benötigen Sie ausreichende **Deutschkenntnisse auf dem Niveau A2.2** (d.h. ca. 200-400 Stunden Deutschunterricht) oder einen abgeschlossenen A2.1-Deutschkurs und Teilnahme aktuell an einem A2.2-Deutschkurs.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13046

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER
Schwedisch für Nichtnordist*innen A2.2

2-stündig,
Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,
Beginn: 28.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Voraussetzungen: Um Erklärungen zu verstehen, benötigen Sie ausreichende **Deutschkenntnisse auf dem Niveau A1.2** (d.h. ca. 100-200 Stunden Deutschunterricht) oder einen abgeschlossenen A1.1-Deutschkurs und Teilnahme aktuell an einem A1.2-Deutschkurs.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13048

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER
Schwedisch für Nichtnordist*innen A2.2
2-stündig,
Fr 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,Fischnaller
Beginn: 28.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Voraussetzungen: Um Erklärungen zu verstehen, benötigen Sie ausreichende **Deutschkenntnisse auf dem Niveau A1.2** (d.h. ca. 100-200 Stunden Deutschunterricht) oder einen abgeschlossenen A1.1-Deutschkurs und Teilnahme aktuell an einem A1.2-Deutschkurs.
Belegnummer: 13048

Slovakisch

BOZENA BARANEKOVA
Slovakisch II
4-stündig,
Mo 14:30-16 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 110,
Mi 14:30-16 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 321,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 19.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
Benotung: bestanden/nicht bestanden**.**
MA Slavistik P 2:
Klausur 90 min.
Benotung
MA Sla 10 (2012):
Klausur (90 min.)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft:
Klausur (90 min, bestanden / nicht bestanden). 6 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **82205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Slovakisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13167

BOZENA BARANEKOVA
Slovakisch IV

4-stündig,
Mo 16-17:30 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 110,
Mi 16-17:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 321,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 19.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **82215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Slovakisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
MA Slavistik P 3:
Klausur 90 min.
bestanden/nicht bestanden
6 ECTS-Punkte
MA Slavistik P 2:
Klausur 90 min.
Benotung
6 ECTS-Punkte
MA Sla 10 (2012):
Klausur (90 min.)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13193

Slovenisch

MARJANA JERMAN
Slovenisch II
4-stündig,
Mo 10:30-13:30 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
Benotung: bestanden/nicht bestanden**.**
MA Slavistik P 2:
Klausur 90 min
Benotung
6 ECTS-Punkte
MA Sla 10 (2012):
Klausur (90 min.)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft:
Klausur (90 min, bestanden / nicht bestanden). 6 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **83205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Slovenisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13170

MARJANA JERMAN
Slovenisch IV
4-stündig,
Di 10:30-13:30 Uhr s.t., Schellingstr. 10, J 404,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **83215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Slovenisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
MA Slavistik P 2:
Klausur 90 min.
Benotung
6 ECTS-Punkte
MA Slavistik P 3:
Klausur 90 min.
bestanden/nicht bestanden
6 ECTS-Punkte
MA Sla 10 (2012):
Klausur (90 min.)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13192

Spanisch

ERIKA LARA RIOS, LOURDES PÉREZ MARIBLANCA, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch A1.1 (Anfänger*innen; nur für best. BA/MA-Studiengänge)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 12-14 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 016,Pérez Mariblanca
Gruppe 02
Fr 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Lara Rios
Beginn: 24.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Zielgruppe: NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.
Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der **Rubrik "Studiengang"** (weiter oben).
BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer" und dürfen an diesen A1.1-Kursen **NICHT teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung** (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie MÜSSEN den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen.
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Kurses; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen (u.a. regelmäßiger Kursbesuch) erhalten Sie 3 ECTS.
Anmeldung:
Belegnummer: 13050

VERONICA CAMPUSANO DÍAZ, MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch C1
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 216,Campusano Díaz
Dieser Kurs folgt dem Prinzip des Blended Learning, d. h. **Präsenzunterricht** wird **mit Online-Phasen (Übungen, Videos und weitere Materialien) kombiniert.**
Autonomes, selbstständiges Erarbeiten der Lerninhalte auf der Lernplattform Moodle ist Voraussetzung für die Kursteilnahme.
Beginn: 24.04.2023, Ende: 17.07.2023
A partir de diferentes contextos temáticos actuales, se afianzarán los contenidos gramaticales y funcionales de la lengua , permitiendo la ampliación y enriquecimiento del léxico. Permitirá también la preparación de DELE C1, en caso de existir una intención de hacerlo.

En este curso discutiremos temas actuales del mundo hispanohablante y practicaremos especialmente la expresión oral y escrita. En cada contexto temático reforzaremos también algunos aspectos gramaticales. Se espera que los estudiantes estén dispuestos a participar activamente durante todo el semestre de manera presencial y con actividades en línea.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Kursbuch Vitamina C1, Hueber Verlag, ISBN-Nr. 978-3-19-204502-8
und
Arbeitsbuch (Cuaderno de ejercicios) Vitamina C1, Hueber Verlag, ISBN-Nr. 978-3-19-534502-6.
Bitte besorgen Sie das Kursbuch und das Arbeitsbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung; siehe: https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/search.do;jsessionid=8F9EDEB5767835F892A25741F298DC90?methodToCall=submitButtonCall&methodToCallParameter=submitSearch&searchCategories%5B0%5D=-1&searchHistory=&refine=false&CSId=6790N1495S1ea886cd2b4c9a4966e6aacf68ad5c2f9a26d1c8&tab=tab1&View=sunrise&searchString%5B1%5D=&searchString%5B2%5D=&searchString%5B3%5D=&searchString%5B4%5D=&searchString%5B0%5D=Vitamina+C1&submitButtonCall_submitSearch=Suchen
Nachweis: Bei erfolgreicher Kursteilnahme (Bestehen der Evaluationsteile und Unterrichtspräsenz) erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Bemerkung:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13051

DUNIA BARRERA SEGURA, YAIZA BELAIRE NEUROTH, MARTA ESTEVEZ PEQUENO, MARTA GARZON GIMENO, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch A1.2
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 10-12 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (A), A 042,Barrera Segura
Gruppe 02
Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207,Belaire Neuroth

Gruppe 03
Di 18-20 Uhr c.t., Estevez Pequeno
Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 04
Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Rojas Riether
Gruppe 05
Fr 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Garzon Gimeno
Beginn: 24.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Kurses; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen (u.a. regelmäßiger Kursbesuch) erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Bemerkung:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13052

ENCARNACIÓN GUERRERO GARCIA, ERIKA LARA RIOS, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch B1.2
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 018,Lara Rios
Gruppe 02
Mi 8:30-10 Uhr s.t., Luisenstr. 37 (A), A 032,Guerrero Garcia
Beginn: 24.04.2023, Ende: 19.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Kurses; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen (u.a. regelmäßiger Kursbesuch) erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Bemerkung:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13053

DR. PHIL. OLGA BALBOA SÁNCHEZ, YAIZA BELAIRE NEUROTH,
NOELIA PARRADO MORENO, LOURDES PÉREZ MARIBLANCA, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch A2.1

2-stündig,
Gruppe 01
Mo 14-16 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (A), A 032,Pérez Mariblanca
Gruppe 02
Di 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 116,Balboa Sánchez
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 03
Mi 10-12 Uhr c.t., Goethestr. 29, J 432,Parrado Moreno
Gruppe 04
Do 16-18 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (A), A 042,Belaire Neuroth
Beginn: 24.04.2023, Ende: 20.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Kurses; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen (u.a. regelmäßiger Kursbesuch) erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13054

DUNIA BARRERA SEGURA, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch B2.2
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (A), A 032,Barrera Segura
Beginn: 24.04.2023, Ende: 17.07.2023
En base a temas políticos, sociales pero sobre todo culturales del mundo hispanohablante, se profundizarán y ampliarán los conocimientos de gramática y vocabulario hasta ahora adquiridos, entrenando la expresión oral y escrita.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Literatur wird im Unterricht zur Verfügung gestellt.
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Kurses; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen (u.a. regelmäßiger Kursbesuch) erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Bemerkung:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13055

VERONICA CAMPUSANO DÍAZ, ERIKA LARA RIOS, LOURDES PÉREZ MARIBLANCA, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch B1.1

2-stündig,
Gruppe 01
Mo 12-14 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 018,Lara Rios
Gruppe 02
Mi 12-14 Uhr c.t., D 116,Campusano Díaz
Gruppe 03
Do 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Pérez Mariblanca
Beginn: 24.04.2023, Ende: 20.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Kurses; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen (u.a. regelmäßiger Kursbesuch) erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Belegfrist Spanisch Chemie/Pharmazie/Medizin: 13.04.2023 - 20.04.2023
Belegnummer: 13056

VERONICA CAMPUSANO DÍAZ, ENCARNACIÓN GUERRERO GARCIA, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch B2.1
2-stündig,
Gruppe 01
Mi 14-16 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 024,Campusano Díaz
Gruppe 02
Do 8:30-10 Uhr s.t., Luisenstr. 37 (A), A 032,Guerrero Garcia
Beginn: 26.04.2023, Ende: 20.07.2023
En base a temas culturales, políticos y sociales del mundo hispanohablante, se profundizarán y ampliarán los conocimientos de gramática hasta ahora adquiridos y se entrenará la expresión oral y escrita.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Kurses; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen (u.a. regelmäßiger Kursbesuch) erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13057

YAIZA BELAIRE NEUROTH, ERIKA LARA RIOS, NOELIA PARRADO MORENO, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch A2.2

2-stündig,
Gruppe 01
Mo 18-19:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207,Belaire Neuroth
Gruppe 02
Mi 8:30-10 Uhr s.t., Goethestr. 29, J 432,Parrado Moreno
Gruppe 03
Fr 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Lara Rios
Beginn: 24.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Kurses; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen (u.a. regelmäßiger Kursbesuch) erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Bemerkung:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13058

MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch ab B2.1 Curso de gramática, vocabulario y cultura por medio de la lectura
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 7, 304,Rojas Riether
Beginn: 24.04.2023, Ende: 17.07.2023
Se usará un libro de la literatura del mundo hispanohablante como un manual de clase. Se trata de un curso lengua principalmente en el que se llevan a cabo las mismas destrezas (comprensión de lectura, comprensión auditiva, expresión oral y expresión oral) que trabajando con manual de clase; pero sacándole un mayor provecho por ser material auténtico con aspectos tanto lingüísticos como culturales.

Näheres auch im **Video** unter https://youtu.be/-CZ0CHPrZGA
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Unterrichtsmaterial wird im Kurs bekannt gegeben.
Nachweis: Nach regelmäßigem aktivem Kursbesuch und Halten eines Referats erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Bemerkung: Dieser Kurs eignet sich auch als **Ergänzung** zu Ihrem Semesterkurs.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13067

LUISA GÓMEZ GARCÍA, ERIKA LARA RIOS, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch ab A2.2 Hablemos de historia

2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 216,Gómez GarcíaLara Rios
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 25.04.2023, Ende: 18.07.2023
Este curso se dirige a estudiantes interesados en ampliar o reforzar sus conocimientos sobre los acontecimientos históricos más relevantes del mundo hispanohablante y su relación con contextos actuales. Dos docentes imparitirán este curso: una de España y otra de Latinoamérica para así poder abarcar diferentes zonas del mundo hispanohablante.
Se pone especial atención al uso de recursos gramaticales y léxicos para narrar y describir contextos y eventos del pasado (especialmente el uso de los cuatro tiempos del pasado en indicativo).
Näheres auch im **Video** unter https://www.powtoon.com/ws/cleZj1WdJkd/1/m
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Unterrichtsmaterial wird von der Dozentin im Kurs zur Verfügung gestellt.
Nachweis: Nach einer Präsentation und Abgabe eines Aufsatzes erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Bemerkung: Beachten Sie, dass dieser Kurs aus Präsenzunterricht und Online-Aufgaben auf der Plattform Moodle besteht.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13068

Tschechisch

RADANA DIELMANN
Tschechisch II
6-stündig,
Mo 10-11:30 Uhr s.t., Schellingstr. 10, J 404,
Mi 10-11:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 321,
Do 10-11:30 Uhr s.t., A 323,
In diesem Kurs werden die bereits in der Lehrveranstaltung Tschechisch I erworbenen Kenntnisse der Grammatik weiter ausgebaut und sowohl der aktive als auch passive Wortschatz deutlich erweitert (wir beginnen mit der Lektion 7 im Lehrwerk Cesky krok za krokem 1). Neue grammatische Phänomene, zu denen bspw. die Vervollständigung der nominalen Deklination im Singular, die Pluralbildung bei den Nomina, die Kategorie des Aspekts, die Bewegungsverben, die pronominale Deklination und die Reflexivverben gehören, werden anhand von geeigneten didaktisierten Texten eingeführt und in unterschiedlich gearteten Übungen gefestigt. Zum Ausbau des Wortschatzes sollen auch kurze authentische Texte beitragen. Ein besonderer Wert wird auf die Konversation und das Hörverstehen gelegt, die für das erfolgreiche Kommunizieren in der Fremdsprache von großer Bedeutung sind. Doch auch die Textarbeit und der schriftliche Ausdruck sollen nicht zu kurz kommen.
Ziel (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen): Weiterer Ausbau der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse, Steigerung der kommunikativen Fähigkeiten, Befähigung zur Arbeit mit kurzen alltagsbezogenen authentischen Texten.
Unterrichts-/Lehrsprachen: Tschechisch
LSF Unterstützung (Synchronisation der Teilnehmer), verschiedene Arbeitsformen (Einzel-, Paar-, Gruppenarbeit), lebensbezogene Themen und Berücksichtigung der Interessen der

Studierenden sollen helfen, das anspruchsvolle Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.
Voraussetzung: Voraussetzung ist die erfolgreiche Absolvierung des Kurses Tschechisch I (oder Kompetenzen und Kenntnisse, die dem Sprachniveau von Tschechisch I entsprechen). Bei Bedarf findet in der ersten Semesterwoche ein Einstufungstest statt (um Anmeldung direkt bei der Lektorin per Mail radana.dielmann@lmu.de wird gebeten).
Anmeldung: Bei Fragen bzw. Schwierigkeiten kontaktieren Sie bitte direkt die Lektorin radana.dielmann@lmu.de.
Zielgruppe: Studierende, die den Kurs Tschechisch I erfolgreich abgeschlossen haben bzw. vergleichbare Kompetenzen und Kenntnisse nachweisen. Bei Bedarf findet in der ersten Semesterwoche ein Einstufungstest statt. Nehmen Sie bitte Kontakt mit der Lektorin auf (radana.dielmann@lmu.de).
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Holá, Lída: Cesky krok za krokem 1 - Tschechisch Schritt für Schritt 1. Praha: Akropolis, 2017.
Holá, Lída Holá; Bulejcíková, Petra; Prevrátilová, Silvie: Cesky krok za krokem 1 / Pracovní sešit 1: Lektionen 1 bis 12. Praha: Akropolis 2016.
Lída Holá, Pavla Borilová: Ceská gramatika v kostce, Akropolis 2012.
Zusätzliche Arbeitskopien von der Lektorin.
Nachweis: Leistungsnachweis: Angaben zur Prüfung. Beurteilungsschema (Bewertungsmethode, Prüfungsmodus): Regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Teilnahme an Überprüfungen während des Semesters und Hausaufgaben sind die Voraussetzungen für die Zulassung zur Abschlussprüfung (mündlicher und schriftlicher Teil), die in der letzten Semesterwoche stattfinden wird (nähere Informationen zu dieser Prüfung werden im Kurs frühzeitig bekannt gegeben).
BA Slavistik P 5 und WP 12:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
Benotung: bestanden/nicht bestanden**.**
MA Slavistik P 2:
Klausur 90 min.
Benotung
6 ECTS-Punkte
MA Sla 10 (2012):
Klausur (90 min.)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
MA Sla 8 (2020):
Klausur (90 min.)
Benotung
6 ECTS
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **61205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Tschechisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13070

RADANA DIELMANN
Tschechisch IV
6-stündig,
Mo 12-13:30 Uhr c.t., Schellingstr. 10, J 404,

Mi 12:30-14 Uhr s.t., J 404,
Do 12-13:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 321,
In diesem aufbauenden Kurs werden wir die bereits erworbenen Kenntnisse im Bereich der tschechischen Grammatik erweitern (substantivische und adjektivische Deklination im Plural, Deklination der Personalpronomina inkl. se und Pronomina kdo, co, to, Steigerung der Adjektive, Imperativ, Konditional, reflexives Passiv, Ordnungszahlen) und den Wortschatz deutlich vertiefen (geplant sind Themen wie Erziehung, Kochen, Tiere, Beruf, Kultur, Land und Leute). Wie in den Anfängerkursen wird auch in diesem Aufbaukurs viel Zeit der mündlichen Kommunikation eingeräumt (Trainieren verschiedener Gesprächsstrategien und des Sprechverhaltens in vielfältigen lebensnahen Situationen), aber auch das oft als schwierig empfundene Hörverstehen und einige Aspekte der tschechischen Orthographie sollen stärker in den Vordergrund rücken.
Die didaktisierten Lesetexte im Lehrwerk werden ergänzt durch verschiedene kurze authentische Texte, die der Presse, der Belletristik und Dichtung entnommen werden. Im Kurs wird mit dem bekannten Lehrwerk „Cesky krok za krokem 1" gearbeitet. Während des Semesters werden weitere Materialien auch im LSF angeboten. Es wird angestrebt, kurze Videos in den Unterricht einzubeziehen, um auch das Seh-Hörverstehen trainieren zu können und einige Aspekte der tschechischen Landeskunde kennen zu lernen.
Ziel (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen): Verbesserung der kommunikativen Kompetenz sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Bereich, Erweiterung des aktiven und passiven Wortschatzes, Ausbau der Grammatikkenntnisse, sicherer Umgang mit Hilfsmitteln (Grammatiken und Wörterbüchern, inkl. Online-Ratgeber).
Unterrichts-/Lehrsprachen: Tschechisch
LSF Unterstützung (Synchronisation der Teilnehmer), verschiedene Arbeitsformen (Einzelarbeit, Paararbeit, Gruppenarbeit, Projektarbeit etc.), Rollenspiele, Wettbewerbe, Kommunizieren mit- und untereinander, Diskussionsrunden.
Voraussetzung: Voraussetzung ist die erfolgreiche Absolvierung des Kurses Tschechisch III (oder Kompetenzen und Kenntnisse, die dem Sprachniveau von Tschechisch III entsprechen). Bei Bedarf findet in der ersten Semesterwoche ein Einstufungstest statt (um Anmeldung direkt bei der Lektorin per Mail radana.dielmann@lmu.de wird gebeten).
Leistungsnachweis, Angaben zur Prüfung. Beurteilungsschema (Bewertungsmethode, Prüfungsmodus):Regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Teilnahme an Überprüfungen während des Semesters und Hausaufgaben sind die Voraussetzungen für die Zulassung zur Abschlussprüfung (mündlicher und schriftlicher Teil), die in der letzten Semesterwoche stattfinden wird (nähere Informationen zu dieser Prüfung werden im Kurs frühzeitig bekannt gegeben).
Anmeldung: Bei Fragen bzw. Schwierigkeiten kontaktieren Sie bitte direkt die Lektorin radana.dielmann@lmu.de.

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Holá, Lída: Cesky krok za krokem 1 - Tschechisch Schritt für Schritt 1. Praha: Akropolis, 2017.
Holá, Lída Holá; Bulejcíková, Petra; Prevrátilová, Silvie: Cesky krok za krokem 1 / Pracovní sešit 2: Lektionen 13 bis 24. Praha: Akropolis 2017.
Lída Holá, Pavla Borilová: Ceská gramatika v kostce, Akropolis 2012.
Ergänzende Arbeitsblätter der Lektorin (werden während des Semesters verteilt bzw. ins LSF gestellt).
Nachweis: Leistungsnachweis, Angaben zur Prüfung. Beurteilungsschema (Bewertungsmethode, Prüfungsmodus):Regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Teilnahme an Überprüfungen während des Semesters und Hausaufgaben sind die Voraussetzungen für die Zulassung zur Abschlussprüfung (mündlicher und schriftlicher Teil), die in der letzten Semesterwoche

stattfinden wird (nähere Informationen zu dieser Prüfung werden im Kurs frühzeitig bekannt gegeben).
BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
mit Benotung
MA Slavistik P 2:
Klausur 90 min.
Benotung
6 ECTS-Punkte
MA Slavistik P 3:
Klausur 90 min.
bestanden/nicht bestanden
6 ECTS-Punkte
MA Sla 10 (2012):
Klausur (90 min.)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
MA Sla 8 (2020)
Klausur (90 min.)
Benotung
6 ECTS
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **61215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Tschechisch, Niveau 2**, d ;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13069

ANETA BUCKOVA
Tschechisch für Nichtslavisten II
4-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t.,
Mi 16-18 Uhr c.t.,
Der Kurs findet online statt.
Aufbauend auf dem Kurs Tschechisch für Nicht-Slavisten I erweitert der Kurs die Kenntnisse der tschechischen Sprache. Verankert im kommunikativen Ansatz (Littlewood 1990) liegt der Schwerpunkt in konkreten Kommunikationssituationen und dem sprachlichen Handeln in der Zielsprache. Diese umfassen unter anderem die Themen Tagesablauf und Terminplanung, Beschreiben von Personen und Ereignissen, Wohnen und menschlicher Körper. Diese Themenkomplexe stellen die Basis für das Entfalten der Sprachfertigkeiten Sprechen, Schreiben, Hören und Lesen dar. Bei der Arbeit mit Lexik und Grammatik greifen wir im Kurs auf eine Vielzahl von Methoden zurück, wie Gruppen- und Paararbeit, individuelle schriftliche sowie mündliche Übungen, Spiele und Dialoge. Nach Möglichkeit lernen wir auch mittels dramapädagogischer Methoden (Maley & Duff 2005, Küppers, Schmidt & Walter 2011), die durch ihren holistischen Ansatz einen guten Ausgleich des traditionellen, stark kognitiv orientierten Sprachunterrichts darstellen. Außerdem besteht im Kurs regelmäßig die Gelegenheit, die tschechische Kultur kennen zu lernen und Fakten über das aktuelle Geschehen in der Tschechischen Republik zu erfahren und darüber zu diskutieren. Bei der Kursgestaltung werden auch die Bedürfnisse und Interessensschwerpunkte der Teilnehmenden berücksichtigt.
Voraussetzung für die Teilnahme ist der Kurs Tschechisch für Nicht-Slavisten I oder

vergleichbare Sprachkenntnisse (bitte mit der Lehrkraft im Voraus absprechen).
Die Kursteilnahme ist nur für an der LMU immatrikulierte (Gast-)Studierende möglich (https://www.lmu.de/de/studium/hochschulzugang/gaststudierende/index.html#st_img_text__master_3). Diejenigen, die schon an einer anderen Hochschule in Bayern immatrikuliert sind, können bei einer Immatrikulation an der LMU die damit verbundenen Gebühren zurückbekommen bzw. müssen nicht doppelt zahlen (https://www.lmu.de/de/workspace-fuer-studierende/1x1-des-studiums/doppelstudium/index.html).

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Wir arbeiten mit dem Lehrwerk Cesky krok za krokem 1 von Lída Holá (2017). Eine Sammelbestellung am Anfang des Semesters ist möglich.
HOLÁ, Lída. Cesky krok za krokem 1: Tschechisch Schritt für Schritt 1 : A1-A2. Prag : Akropolis, 2017. Czech step by step (Akropolis). ISBN 978-80-7470-131-3.
KÜPPERS, T. SCHMIDT a M. WALTER, ed. Inszenierungen im Fremdsprachenunterricht. Grundlagen, Formen, Perspektiven. Braunschweig : Schroedel [u.a.], 2011. ISBN 978-3-425-71214-7.
LITTLEWOOD, William. Communicative language teaching: an introduction. Cambridge : Cambridge University Press, 1990. New directions in language teaching. ISBN 0521281547.
MALEY, A. a A. DUFF, 2005. Drama techniques. A resource book of communication activities for language teachers. 3. Aufl. Cambridge : Cambridge University Press. Cambridge handbooks for language teachers. ISBN 978-0-521-60119-1.

Nachweis:
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13698

ANETA BUCKOVA
Tschechisch für Nichtslavisten IV
2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t.,
Der Kurs findet online statt.
Aufbauend auf den Kursen Tschechisch für Nicht-Slavisten I-III festigt und entfaltet der Kurs die Kenntnisse der tschechischen Sprache Verankert im kommunikativen Ansatz (Littlewood 1990) l
Aufbauend auf den Kursen Tschechisch für Nicht-Slavisten I-III festigt und entfaltet der Kurs die Kenntnisse der tschechischen Sprache Verankert im kommunikativen Ansatz (Littlewood 1990) liegt der Schwerpunkt in konkreten Kommunikationssituationen und dem sprachlichen Handeln in der Zielsprache. Diese umfassen unter anderem die Themen Wohnort, Reisen, Traditionen und Feiertage, Wetter und menschliche Eigenschaften. Diese Themenkomplexe stellen die Basis für das Entfalten der Sprachfertigkeiten Sprechen, Schreiben, Hören und Lesen dar. Bei der Arbeit mit Lexik und Grammatik greifen wir im Kurs auf eine Vielzahl von Methoden zurück, wie Gruppen- und Paararbeit, individuelle schriftliche sowie mündliche Übungen, Spiele und Dialoge. Nach Möglichkeit lernen wir auch mittels dramapädagogischer Methoden (Maley & Duff 2005, Küppers, Schmidt & Walter 2011), die durch ihren holistischen Ansatz einen guten Ausgleich des traditionellen, stark kognitiv orientierten Sprachunterrichts darstellen. Außerdem besteht im Kurs regelmäßig die Gelegenheit, die tschechische Kultur kennen zu lernen und Fakten über das aktuelle Geschehen in der Tschechischen Republik zu erfahren und darüber zu diskutieren. Bei der Kursgestaltung werden auch die Bedürfnisse und

Interessensschwerpunkte der Teilnehmenden berücksichtigt.
Voraussetzung für die Teilnahme sind die Kurse Tschechisch für Nicht-Slavisten I-III oder vergleichbare Sprachkenntnisse (bitte mit der Lehrkraft im Voraus absprechen).
Die Kursteilnahme ist nur für an der LMU immatrikulierte (Gast-)Studierende möglich (https://www.lmu.de/de/studium/hochschulzugang/gaststudierende/index.html#st_img_text__master_3). Diejenigen, die schon an einer anderen Hochschule in Bayern immatrikuliert sind, können bei einer Immatrikulation an der LMU die damit verbundenen Gebühren zurückbekommen bzw. müssen nicht doppelt zahlen (https://www.lmu.de/de/workspace-fuer-studierende/1x1-des-studiums/doppelstudium/index.html).

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Wir arbeiten mit dem Lehrwerk Cesky krok za krokem 1 von Lída Holá (2017). Eine Sammelbestellung am Anfang des Semesters ist möglich.
HOLÁ, Lída. Cesky krok za krokem 1: Tschechisch Schritt für Schritt 1 : A1-A2. Prag : Akropolis, 2017. Czech step by step (Akropolis). ISBN 978-80-7470-131-3.
KÜPPERS, T. SCHMIDT a M. WALTER, ed. Inszenierungen im Fremdsprachenunterricht. Grundlagen, Formen, Perspektiven. Braunschweig : Schroedel [u.a.], 2011. ISBN 978-3-425-71214-7.
LITTLEWOOD, William. Communicative language teaching: an introduction. Cambridge : Cambridge University Press, 1990. New directions in language teaching. ISBN 0521281547.
MALEY, A. a A. DUFF, 2005. Drama techniques. A resource book of communication activities for language teachers. 3. Aufl. Cambridge : Cambridge University Press. Cambridge handbooks for language teachers. ISBN 978-0-521-60119-1.
Nachweis:
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13699

Thai

KORNSHULEE NIKITSCH
Thai II (P9.2.3)
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 001,Nikitsch
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023
Dieser Kurs behandelt, als Weiterführung von Kurs Thai 1 oder anderweitig erworbener Basiskenntnisse, fortgeschrittene Lese- und Schreibübungen sowie Training der Ton-Aussprache. Anhand einiger ausgewählter Themen werden weitere Grammatikregeln, Sprech- und Schreibübungen durchgeführt sowie im Kurs gewünschte Schwerpunkte vertieft.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **84205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Thai, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20401** oder **20402** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 12176

KORNSHULEE NIKITSCH
Thai I (P 9.1.3)
2-stündig,
Mi 18-19:30 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 004,Nikitsch
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023
Dieser Kurs behandelt die Einführung in die thailändische Sprache inklusive des thailändischen Alphabets, der Tonregeln und Grundlagen der thailändischen Grammatik. Anhand einiger ausgewählter Themen aus dem Alltagsleben werden bestimmte Grammatikregeln, kurze Dialoge und zusätzlich einfache Leseübungen im Kurs den Teilnehmern nähergebracht.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **84105** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Thai, Niveau 1**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20406** (6 ECTS, benotet).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 12177

Türkisch

SEVAL BAYRAK, GABRIELE VOLLMER
Türkisch A1.1 (Anfänger*innen)
2-stündig,
Mi 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303,Bayrak
Beginn: 26.04.2023, Ende: 19.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasçi, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasçi, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch", 2008)
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Ausreichende **Deutschkenntnisse**, um Erklärungen zu verstehen.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13059

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, GABRIELE VOLLMER
Türkisch A1.2
2-stündig,
Fr 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201,Dogan-Ölmez
Beginn: 28.04.2023, Ende: 21.07.2023

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasçi, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasçi, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch", 2008)
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Ausreichende **Deutschkenntnisse**, um Erklärungen zu verstehen.
Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13060

Ungarisch

DR. MÁRIA KELEMEN
Ungarisch IV
4-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 327,Kelemen
Do 10-12 Uhr c.t., 327,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 20.07.2023
Voraussetzung: Bestandene Klausur Ungarisch III
Fortsetzung des Kurses Ungarisch III. Theoretische und kommunikative Kenntnisse werden weiterentwickelt und vertieft. Detailliertes Wissen über bestimmte Schwerpunktgebiete des Ungarischen wird angestrebt: Kongruenz; Possessivkonstruktionen; Pronominaladverbien; Adjektivderivation und subordinierende Nebensätze.
Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. Lehrbuch der ungarischen Sprache. Hamburg: Helmut Buske.

Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Leistungsnachweis für BA: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten) und mündliche Prüfung (30 Minuten).
Leistungsnachweis für SLK: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten).
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **55215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Ungarisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
MA CCL (P 3.1 oder 3.2):
Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. 6 ECTS.
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13197

DR. MÁRIA KELEMEN
Ungarisch II
4-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 327,Kelemen
Do 12-14 Uhr c.t., 327,Kelemen
Beginn: 18.04.2023, Ende: 20.07.2023
Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs Landeskunde Ungarns II!
Voraussetzung: Bestandene Klausur Ungarisch I

Fortsetzung des Kurses Ungarisch I. Ergänzung und Fortsetzung der vorhandenen Grundkenntnisse: Präfixverben; Objektmarkierung; Objektkonjugation; Substantivderivation; Wortschatzerweiterung.
Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. Lehrbuch der ungarischen Sprache. Hamburg: Helmut Buske.
Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Hauptfach: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **55205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Ungarisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
MA CCL (P 3.1 oder 3.2):
Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. 6 ECTS.
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13198

Vietnamesisch

M.SC. MAI-PHUONG DINH
Vietnamesisch für Fortgeschrittene (P9.2.3)
2-stündig,
Do 8-10 Uhr s.t., Pettenkoferstr. 11 (B), Atelier,Dinh
Do 8-10 Uhr s.t., Atelier,
Do 8-10 Uhr s.t., Atelier,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Vorrausetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in Vietnamesisch. Das Lautsystem in Vietnamesisch mit sechs möglichen Tönen wird mehr geübt, sowie die Fähigkeit in Hören, Verstehen, Lesen und Schreiben.
Lehrbuch:
- Lextra - Vietnamesisch, Cornelsen ISBN 978-3-589-01944-1, Autor: Dana Healy
- Modernes Vietnamesisch (Tieng Viet hien dai) 1, Autor: Ngo Thi Bich
Thu und Martin Großheim, ISBN 978-3-9401-3267-3
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **86205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Vietnamesisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20401** oder **20402** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

Belegnummer: 12174

M.SC. MAI-PHUONG DINH
Vietnamesisch für Anfänger (P9.1.3)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr s.t., Pettenkoferstr. 11 (B), B 002,Dinh
Do 10-12 Uhr s.t., B 002,
Do 10-12 Uhr s.t., B 002,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Der Kurs beinhaltet die Einführung in Vietnamesisch mit Phonetik und die Grundlagen zur Bewältigung von Alltagsituationen.
Lehrbuch:
- Lextra - Vietnamesisch, Cornelsen ISBN 978-3-589-01944-1, Autor: Dana Healy
- Modernes Vietnamesisch (Tieng Viet hien dai) 1, Autor: Ngo Thi Bich
Thu und Martin Großheim, ISBN 978-3-9401-3267-3
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **86105** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Vietnamesisch, Niveau 1**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20406** (6 ECTS, benotet).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 12175

P 10.2 Literaturwissenschaftliche Forschung (Seminar)

DR. JOHANNA SCHUMM
Der Körper der Königin
2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Wenn Angela Merkel bei ihrem Festspiel-Besuch in Bayreuth Schweißflecken auf ihrem Abendkleid hat, geht ein Aufschrei durch die deutsche Presse. Der letzte Teil der dänischen Politserie Borgen zeigt die Spitzenpolitikerin Brigitte Nyborg zwar am Zenit ihrer Macht, doch auch geplagt von den Symptomen ihrer Wechseljahre. In der gegenwärtigen europäischen Kultur gibt es zwar zahlreiche Frauen in Machtpositionen, jedoch wird ihre spezifische weibliche Körperlichkeit als problematisch und störend für ihre repräsentativen wie exekutiven Funktionen angesehen. Das Seminar stellt diese Gegenwartsdiagnose und spiegelt sie in historischem Material. Ist der „Körper der Königin" auch in der frühen Neuzeit Gegenstand ähnlicher Projektionen. Gilt die berühmte von dem Historiker Ernst Kantorowicz gestellt Diagnose von den zwei Körpern des Königs auf gleiche Weise für Königinnen? Welche Projektionen werden auf weibliche Körper, die Macht tragen, vorgenommen, und wie werden sie als „weiblich" konstituiert? Das Seminar konzentriert sich bei diesen Fragen auf Malerei und Theater der Frühen Neuzeit (etwa Porträts von Elizabeth I. u. Calderón: La hija del aire und Shakespeare: Antony and Cleopatra) sowie Literatur, Film, Serie und Fotografie der Gegenwart. Wir erweitern die Diskussionen im Seminarraum um Besuche in der Alten Pinakothek sowie im Residenz- und im Volkstheater.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA NF : als P 1: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
als P 2: 6 ECTS (ohne Hausarbeit, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13683

PROF.DR. ANDREAS TROJAN
Walter Benjamins Paris: La modernité – Schockerlebnis – Spleen
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023
Walter Benjamin, der sich als philosophisch geschulter Literaturkritiker im Sinne der deutschen Romantik verstand, hielt sich in den späten 1920er Jahren mehrmals in Paris auf und wählte nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten ab September 1930 Paris als sein Exil. Hier lebte und arbeitete er, mit einigen Unterbrechungen, bis zu seinem Freitod im September 1940. Was er in dieser historischen Schreckenszeit zu erkunden trachtete, betraf die Begrifflichkeit von „la modernité". Die „modern times" setzen Mitte des 19. Jahrhunderts durch die Technisierung der Welt ein. Für Benjamin ist das Paris jener Zeit nicht nur deswegen „Hauptstadt des XIX. Jahrhunderts", weil diese Metropole die Zeichen moderner Zeiten besonders sichtbar macht, sondern deswegen, weil sich hier eine künstlerische Gegenbewegung zum gesellschaftlichen Positivismus und zum bürgerlichen Materialismus formiert. Im Zentrum von Benjamins Untersuchungen stehen Denken und Dichten von Charles Baudelaire. Er ist für ihn gewissermaßen der „Heros als Dandy" im freien Fall urbaner Betriebsamkeit. Der Verlust subjektiver Gewissheit avanciert zu einem Erfahrungswert – als Passant in der Menge und als Flaneur auf den großen Boulevards. Darstellen lässt sich das im „Chockerlebnis", im „Chockmoment". Und in der romantisierten Gefühlsbewegung des „spleen" soll der Verlust aufgehoben werden (durchaus im Hegelschen Sinn!) – als Aufblitzen eines schönen Scheins im Hässlichen und Obskuren. „Der spleen ist das Gefühl, das der Katastrophe in Permanenz entspricht", so Benjamin. Den Beginn eines katastrophalen Weltbezugs macht Benjamin in der Moderne fest, der sich dann im Faschismus als totalitäre Weltbeherrschung zu erkennen gibt, und selbst in so genannten post-modernen Zeiten nichts an seiner Schockqualität eingebüßt hat. In seinen Untersuchungen zu „la modernité" bezieht sich Benjamin nicht nur auf Baudelaire, sondern auch auf andere Autoren bis hin zu den Surrealisten (Traumtexte).
Zur Teilnahme am Seminar ist der Erwerb folgender Publikation erforderlich: Walter Benjamin: Charles Baudelaire. Ein Lyriker im Zeitalter des Hochkapitalismus. Suhrkamp / stw.
Ein Reader mit weiteren Texten Benjamins (etwa Auszüge aus dem „Passagen-Werk") und Texten Baudelaires werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:

BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA NF : als P 1: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
als P 2: 6 ECTS (ohne Hausarbeit, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13684

DR. LARS BULLMANN
Welt-Gebäude. Figurationen des Wohnens (Hütte, Haus, Hotel)
2-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023
Welt-Gebäude. Figurationen des Wohnens (Hütte, Haus, Hotel)
Behausungen sind eigentümliche Schauplätze. Wer ein Haus betritt oder gar besitzt, bekommt es mit komplexen Lagen zu tun. Jede Behausung agiert die Dialektik von Innen und Außen, Eigenem und Fremden aus. Dass bürgerliche Subjekte nie ganz Herren im eigenen Haus sind und Heimisches/Heimliches stets Vexierbild des Unheimlichen bleibt, hat Freud nachdrücklich betont. Insbesondere die Horrorliteratur macht diese Erfahrung zu ihrer Geschäftsgrundlage. Das verlassene Haus am Ende der Straße ist hier nie so ganz verlassen und der freundliche Mitbewohner entpuppt sich als ‚the Thing next door'. Horrorliteratur treibt auf diese Weise eine Erkundung des Wohnens ins Extrem, die vielfältige literarische und theoretische Formen/ Themen/ Probleme kennt. Das Seminar widmet sich einigen narrativen und diskursiven Grundrissen, die den Spielraum zwischen Wohnen und Bewohnt-Werden, Heim und Heimsuchung ausmessen. (Spuk-)Häuser visitiert das Seminar via Shirley Jackson („The Haunting of Hill House"), V. S. Naipaul („A House for Mr. Biswas") und Anne Rivers Siddons („The House Next Door"). Hotel- und Hüttenaufenthalte sind geplant über Stephen King („The Shining") und Henry David Thoreau („Walden"; mit einem Abstecher in Martin Heideggers Hüttenwelt). Theoretische Perspektiven liefern u.a. Martin Heidegger („Bauen Wohnen Denken"), Gaston Bachelard („La poétique de l'espace") und Emmanuel Lévinas („Totalité et infini"). Weitere bzw. alternative Perspektiven können noch im Seminar besprochen werden (z.B. Johann Peter Hebels „Hausfreund"-Geschichten, Adalbert Stifters „Nachsommer" oder der Diskurs des „Ganzen Hauses").
Zur Einführung/Orientierung:
Iris Därmann, Kulturtheorien zur Einführung, Hamburg (Junius) 2011, S. 112-158 (Kap. VI: „Haus und Verwandtschaft").
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA NF : als P 1: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
als P 2: 6 ECTS (ohne Hausarbeit, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13681

P 10.1 Probleme der Forschung I (Vorlesung)

UNIV.PROF.DR. ANNA MEISER
Allgemeine Theorien der Interkulturellen Kommunikation
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023
In der Vorlesung werden relevante interdisziplinäre Ansätze der Interkulturellen Kommunikation besprochen (z.B. Border Studies). Darüber hinaus werden Anwendungsbereiche der IkK übergreifende Theorien und Konzepte (z.B. Interkulturelle Kompetenz, Diversity Management) sowie wichtige Handlungsfelder der IkK (z.B. Wirtschaft, Bildung und Migration) vorgestellt.
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: Für Lehramtsstudierende des Faches Deutsch als Zweitsprache (DaZ) gilt: In dieser Vorlesung ist **KEIN Leistungsnachweis** zu erbringen, d. h. **KEINE Teilnahme an der Prüfung** und somit auch **KEINE Anmeldung zur Prüfung** vorgesehen. Sie müssen aber zwingend in LSF zu dieser Vorlesung ZUGELASSEN sein, damit Sie die 3 ECTS-Punkte für diese Vorlesung in Ihrem Notenspiegel gutgeschrieben bekommen. Dies geschieht aber erst dann automatisch, wenn Sie die Prüfung in dem zugehörigen Fortgeschrittenenseminar des Modulteils "P 8.2 Migration und Identität" erfolgreich bestanden haben und die in diesem Seminar erzielte Leistung in LSF verbucht ist.
Voraussetzungen: Lehramtsstudierende des Faches Deutsch als Zweitsprache (DaZ) dürfen an dieser Vorlesung nur dann teilnehmen, wenn Sie sowohl das Basismodul Sprache DaZ als auch das Basismodul Literatur DaZ erfolgreich absolviert haben.
Bemerkung: Für Lehramtsstudierende des Faches Deutsch als Zweitsprache (DaZ) gilt: Die Veranstaltung entspricht dem abstrakten Modultitel "Interkulturalität".
Anmeldung: Für Lehramtsstudierende des Faches Deutsch als Zweitsprache (DaZ) gilt: Die Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung findet während der **vorgezogenen Belegfrist** über LSF statt. Die Termine für die vorgezogene Belegfrist finden Sie stets im Vorlesungsverzeichnis in LSF direkt unter den einzelnen Überschriften auf den Seiten für das Fach Deutsch als Zweitsprache (DaZ).
Bei Anliegen bezüglich der Anmeldung und Zulassung zu dieser Vorlesung in LSF wenden sich DaZ-Studierende bitte an die Studiengangskoordination des Faches DaZ.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 12613

DR. ANKE NIEDERBUDDE
Turgenev, Tolstoj, Dostoevskij - Geschichte des russischen Realismus
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 110,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur:
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

BA P 4.2
Klausur 60 min.
mit Benotung
3 ECTS-Punkte
BA WP 2.3
Klausur 60 min.
mit Benotung
3 ECTS-Punkte
MA WP 10.1:
Klausur oder Hausarbeit (90 min. oder 30.000 bis 35.000 Zeichen)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte
MA Sla 6 (2012):
Protokolle und Essay (ca. 4.000 und ca. 15.000 Zeichen)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
MA Sla 10.1 (2020):
Klausur oder Hausarbeit (90 min. oder 30.000 bis max. 35.000 Zeichen)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS (+3 inkl. Übung)
MA Sla 13.1 (2020):
Klausur (60-90 min.)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS (+3 inkl. Übung)
MA Osteuropastudien:
Klausur
Lehramt Russisch P 6.1:
Klausur (60 min.)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte
Lehramt Russisch P 12.2:
Klausur (60 min.)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13007

PROF.DR. RICCARDO PROF. DR. NICOLOSI
Die Anormalen. Biosoziale Devianz in der russischen Literatur des späten 19. Jahrhunderts
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur:
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60

Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Belegnummer: 13700

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Erinnerung, Politik und Komplizenschaft: Totalitarismen in den Gegenwartsliteraturen Mittel- & Osteuropas
2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Die Literaturen Ost- und Mitteleuropas sind seit der Jahrtausendwende geprägt von einem Boom dokumentarischer Fiktion, die Formen problematischer Teilhabe an politischer und Massengewalt in den Totalitarismen des 20. Jahrhunderts darstellt. Diese Texte porträtieren indes nicht allein vergangene Komplizenschaft etwa mit nationalsozialistischer Okkupation oder mit stalinistischem Terror, sondern untersuchen auch die Verstrickung von Nachkommen und Erinnerungskulturen in die politische Instrumentalisierung des kulturellen Gedächtnisses. Da historische Darstellung, wie Benjamin schreibt, stets der „Jetztzeit" des Erinnerns gilt, wirft der Boom dokumentarischer Fiktion die Frage auf: Worin liegt jetzt das Interesse an vergangener Komplizenschaft?
Die Vorlesung folgt der Hypothese, dass die Texte Konvergenzen untersuchen zwischen Formen der Teilhabe an vergangener politischer und Massengewalt einerseits und andererseits gegenwärtigen Formen der Partizipation an destruktiven politischen, humanitären, und ökologischen Strukturen im Neoliberalismus. Während diese zwei Problembereiche sich in vielen Aspekten fundamental unterscheiden, korrespondieren sie dennoch strukturell und historisch: Strukturell erfordern beide einen nuancierten Begriff der Teilhabe. Doch während Partizipation ein zentrales Versprechen der Demokratie ist, so dass der Begriff hohe Schätzung und inflationäre Verwendung erfährt, ist er als Begriff nur schemenhaft erfasst und kein Gegenstand der Philosophie zwischen Leibniz und Heidegger. Historisch sind beide Komplexe problematischer Teilhabe verbunden, da Rechtfertigungen der Teilnahme an politischer und Massengewalt des 20. Jahrhunderts die Terminologie, Narrative und Heuristiken geprägt haben, in denen diese Gewalt noch in der Rückschau diskutiert wird. Diese Formung des kulturellen Gedächtnisses bildet auch den Rahmen, um gegenwärtige Formen problematischer Teilhabe zu verhandeln. Die Konvergenz von vergangenen und gegenwärtigen Formen problematischer Teilhabe ist von besonderem Interesse mit Blick auf gegenwärtige Krisen politischer Partizipation, die untergraben wird von einer oft unfreiwilligen und unumgänglichen Teilhabe an destruktiven ökonomischen Strukturen, die betragen zur Delegitimierung der Demokratie sowie zur Stärkung politischer Populismen und identitärer Ideologien.
Dokumentarische Fiktion ist mit Blick auf diese Krise von besonderem Interesse, weil Texte, die faktische historische Ereignisse in fiktionaler Handlung darstellen, diejenigen Aspekte der Teilhabe an politischer und Massengewalt ins Zentrum rücken, die sich konventionellen historiographischen Mitteln entziehen. Denn während die Kombination von Fakt und Fiktion geeignet ist, ethische Bedenken zu wecken, können fiktionale Erzählungen ein kulturelles Gedächtnis solcher Formen von Gewalt mitformen, die darauf zielen, das Gedächtnis und die kulturelle Identität großer Gruppen von Menschen auszulöschen. Kern der untersuchten Texte ist oft eine ambivalente Gedächtnispoetik, die Formen vergangener Komplizenschaft darstellt und zugleich die Teilnahme des Publikums an dieser Darstellung befragt.
Zu den (gegebenenfalls in Original und Übersetzung) besprochenen Texten gehören:
- Jelinek, Rechnitz (Der Würgeengel) (2009)
- Menasse, Dunkelblum (2021)
- Müller, Atemschaukel (2009)
- Denemarková, Peníze od Hitlera, 2006 („Ein herrlicher Flecken Erde", 2009)
- Topol, Chladnou zemí, 2009 („Die Teufelswerkstatt", 2010)

- Ulitzkaja, Даниель Штайн, Переводчик 2006 („Daniel Stein“, 2011)
- Petrowskaja, Vielleicht Esther (2014)
- Stepanova, Памяти памяти, 2017 („Nach dem Gedächtnis“, 2018)
- Fritsch, Herzklappen von Johnson & Johnson (2021)
- Kinstler, Come to This Court and Cry: How the Holocaust Ends (2022)

Die Vorlesung findet in Präsenz statt.

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Prüfungsart: Klausur (60 Min.).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13418

PD DR. WOLFRAM ETTE
Tragödie und Tragödientheorie
2-stündig,
Fr 18-20 Uhr c.t.,
Beginn: 21.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Belegnummer: 13419

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS, DR. MANUEL MÜHLBACHER
Ringvorlesung Abenteuer
2-stündig,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 13.07.2023

Die Ringvorlesung wird veranstaltet von der DFG-Forschungsgruppe „Philologie des Abenteuers“: www.lmu.de/philologie-des-abenteuers
ECTS: 3 ECTS

Arbeitsform: Ringvorlesung

Nachweis: Prüfungsform: Essay zu einer Vorlesung eigener Wahl. Angaben zu den Anforderungen an den Essay und Abgabedatum siehe unter **Downloads.**

B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.13/15/17/19).
Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Belegnummer: 13679

P 10.3 Probleme der Forschung II (Vorlesung)

UNIV.PROF.DR. ANNA MEISER
Allgemeine Theorien der Interkulturellen Kommunikation
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023
In der Vorlesung werden relevante interdisziplinäre Ansätze der Interkulturellen Kommunikation besprochen (z.B. Border Studies). Darüber hinaus werden Anwendungsbereiche der IkK übergreifende Theorien und Konzepte (z.B. Interkulturelle Kompetenz, Diversity Management) sowie wichtige Handlungsfelder der IkK (z.B. Wirtschaft, Bildung und Migration) vorgestellt.
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: Für Lehramtsstudierende des Faches Deutsch als Zweitsprache (DaZ) gilt: In dieser Vorlesung ist **KEIN Leistungsnachweis** zu erbringen, d. h. **KEINE Teilnahme an der Prüfung** und somit auch **KEINE Anmeldung zur Prüfung** vorgesehen. Sie müssen aber zwingend in LSF zu dieser Vorlesung ZUGELASSEN sein, damit Sie die 3 ECTS-Punkte für diese Vorlesung in Ihrem Notenspiegel gutgeschrieben bekommen. Dies geschieht aber erst dann automatisch, wenn Sie die Prüfung in dem zugehörigen Fortgeschrittenenseminar des Modulteils “P 8.2 Migration und Identität” erfolgreich bestanden haben und die in diesem Seminar erzielte Leistung in LSF verbucht ist.
Voraussetzungen: Lehramtsstudierende des Faches Deutsch als Zweitsprache (DaZ) dürfen an dieser Vorlesung nur dann teilnehmen, wenn Sie sowohl das Basismodul Sprache DaZ als auch das Basismodul Literatur DaZ erfolgreich absolviert haben.
Bemerkung: Für Lehramtsstudierende des Faches Deutsch als Zweitsprache (DaZ) gilt: Die Veranstaltung entspricht dem abstrakten Modultitel ”Interkulturalität”.
Anmeldung: Für Lehramtsstudierende des Faches Deutsch als Zweitsprache (DaZ) gilt: Die Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung findet während der **vorgezogenen Belegfrist** über LSF statt. Die Termine für die vorgezogene Belegfrist finden Sie stets im Vorlesungsverzeichnis in LSF direkt unter den einzelnen Überschriften auf den Seiten für das Fach Deutsch als Zweitsprache (DaZ).
Bei Anliegen bezüglich der Anmeldung und Zulassung zu dieser Vorlesung in LSF wenden sich DaZ-Studierende bitte an die Studiengangskoordination des Faches DaZ.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 12613

DR. ANKE NIEDERBUDDE
Turgenev, Tolstoj, Dostoevskij - Geschichte des russischen Realismus

2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 110,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur:
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
BA P 4.2
Klausur 60 min.
mit Benotung
3 ECTS-Punkte
BA WP 2.3
Klausur 60 min.
mit Benotung
3 ECTS-Punkte
MA WP 10.1:
Klausur oder Hausarbeit (90 min. oder 30.000 bis 35.000 Zeichen)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte
MA Sla 6 (2012):
Protokolle und Essay (ca. 4.000 und ca. 15.000 Zeichen)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
MA Sla 10.1 (2020):
Klausur oder Hausarbeit (90 min. oder 30.000 bis max. 35.000 Zeichen)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS (+3 inkl. Übung)
MA Sla 13.1 (2020):
Klausur (60-90 min.)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS (+3 inkl. Übung)
MA Osteuropastudien:
Klausur
Lehramt Russisch P 6.1:
Klausur (60 min.)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte
Lehramt Russisch P 12.2:
Klausur (60 min.)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13007

PROF.DR. RICCARDO PROF. DR. NICOLOSI

Die Anormalen. Biosoziale Devianz in der russischen Literatur des späten 19. Jahrhunderts
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur:
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Belegnummer: 13700

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Erinnerung, Politik und Komplizenschaft: Totalitarismen in den Gegenwartsliteraturen Mittel- & Osteuropas
2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Die Literaturen Ost- und Mitteleuropas sind seit der Jahrtausendwende geprägt von einem Boom dokumentarischer Fiktion, die Formen problematischer Teilhabe an politischer und Massengewalt in den Totalitarismen des 20. Jahrhunderts darstellt. Diese Texte porträtieren indes nicht allein vergangene Komplizenschaft etwa mit nationalsozialistischer Okkupation oder mit stalinistischem Terror, sondern untersuchen auch die Verstrickung von Nachkommen und Erinnerungskulturen in die politische Instrumentalisierung des kulturellen Gedächtnisses. Da historische Darstellung, wie Benjamin schreibt, stets der „Jetztzeit" des Erinnerns gilt, wirft der Boom dokumentarischer Fiktion die Frage auf: Worin liegt jetzt das Interesse an vergangener Komplizenschaft?
Die Vorlesung folgt der Hypothese, dass die Texte Konvergenzen untersuchen zwischen Formen der Teilhabe an vergangener politischer und Massengewalt einerseits und andererseits gegenwärtigen Formen der Partizipation an destruktiven politischen, humanitären, und ökologischen Strukturen im Neoliberalismus. Während diese zwei Problembereiche sich in vielen Aspekten fundamental unterscheiden, korrespondieren sie dennoch strukturell und historisch: Strukturell erfordern beide einen nuancierten Begriff der Teilhabe. Doch während Partizipation ein zentrales Versprechen der Demokratie ist, so dass der Begriff hohe Schätzung und inflationäre Verwendung erfährt, ist er als Begriff nur schemenhaft erfasst und kein Gegenstand der Philosophie zwischen Leibniz und Heidegger. Historisch sind beide Komplexe problematischer Teilhabe verbunden, da Rechtfertigungen der Teilnahme an politischer und Massengewalt des 20. Jahrhunderts die Terminologie, Narrative und Heuristiken geprägt haben, in denen diese Gewalt noch in der Rückschau diskutiert wird. Diese Formung des kulturellen Gedächtnisses bildet auch den Rahmen, um gegenwärtige Formen problematischer Teilhabe zu verhandeln. Die Konvergenz von vergangenen und gegenwärtigen Formen problematischer Teilhabe ist von besonderem Interesse mit Blick auf gegenwärtige Krisen politischer Partizipation, die untergraben wird von einer oft unfreiwilligen und unumgänglichen Teilhabe an destruktiven ökonomischen Strukturen, die betragen zur Delegitimierung der Demokratie sowie zur Stärkung politischer Populismen und identitärer Ideologien.
Dokumentarische Fiktion ist mit Blick auf diese Krise von besonderem Interesse, weil Texte, die faktische historische Ereignisse in fiktionaler Handlung darstellen, diejenigen Aspekte der Teilhabe an politischer und Massengewalt ins Zentrum rücken, die sich konventionellen

historiographischen Mitteln entziehen. Denn während die Kombination von Fakt und Fiktion geeignet ist, ethische Bedenken zu wecken, können fiktionale Erzählungen ein kulturelles Gedächtnis solcher Formen von Gewalt mitformen, die darauf zielen, das Gedächtnis und die kulturelle Identität großer Gruppen von Menschen auszulöschen. Kern der untersuchten Texte ist oft eine ambivalente Gedächtnispoetik, die Formen vergangener Komplizenschaft darstellt und zugleich die Teilnahme des Publikums an dieser Darstellung befragt.
Zu den (gegebenenfalls in Original und Übersetzung) besprochenen Texten gehören:

- Jelinek, Rechnitz (Der Würgeengel) (2009)
- Menasse, Dunkelblum (2021)
- Müller, Atemschaukel (2009)
- Denemarková, Peníze od Hitlera, 2006 („Ein herrlicher Flecken Erde“, 2009)
- Topol, Chladnou zemí, 2009 („Die Teufelswerkstatt“, 2010)
- Ulitzkaja, Даниель Штайн, Переводчик 2006 („Daniel Stein“, 2011)
- Petrowskaja, Vielleicht Esther (2014)
- Stepanova, Памяти памяти, 2017 („Nach dem Gedächtnis“, 2018)
- Fritsch, Herzklappen von Johnson & Johnson (2021)
- Kinstler, Come to This Court and Cry: How the Holocaust Ends (2022)

Die Vorlesung findet in Präsenz statt.

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Prüfungsart: Klausur (60 Min.).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13418

PD DR. WOLFRAM ETTE
Tragödie und Tragödientheorie
2-stündig,
Fr 18-20 Uhr c.t.,
Beginn: 21.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.

Belegnummer: 13419

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS, DR. MANUEL MÜHLBACHER
Ringvorlesung Abenteuer
2-stündig,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 13.07.2023

Die Ringvorlesung wird veranstaltet von der DFG-Forschungsgruppe „Philologie des Abenteuers“: www.lmu.de/philologie-des-abenteuers
ECTS: 3 ECTS

Arbeitsform: Ringvorlesung
Nachweis: Prüfungsform: Essay zu einer Vorlesung eigener Wahl. Angaben zu den Anforderungen an den Essay und Abgabedatum siehe unter **Downloads.**

B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.13/15/17/19).
Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Belegnummer: 13679

P 8/9/11 Geisteswissenschaftliche Schwerpunkte

Folgende Veranstaltungen müssen in einem Semester zugleich besucht werden und werden zusammen mit 6 ECTS bewertet:
Einblicke in die griechisch-römische Antike + Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)
Einführung in die Indogermansitik bzw. Einführung in die historische Sprachwissenschaft + Einführung in die Albanologie
Sockel Morphologie + Vertiefung Morphologie
Grundzüge der Sprachwissenschaft + Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft
Sockel Semantik + Vertiefung Semantik
Sockel Syntax + Vertiefung Syntax

DR. STEFAN MERKLE
Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)
4-stündig,
Gruppe 01
Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 006,Merkle
Do 10-12 Uhr c.t., S 006,Merkle
Gruppe 02
Mi 10-12 Uhr c.t., S 006,Merkle
Fr 10-12 Uhr c.t., S 006,Merkle
Beginn: 17.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **77205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Latein, Niveau 2**, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
ODER
WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1
6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13062

DR. STEFAN MERKLE
Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)
4-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), F 007,Merkle
Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007,Merkle
Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **77115** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Latein, Niveau 1**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
ODER
WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1
6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13071

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER
Einführung in die griechische Sprache und Kultur II
4-stündig,
Gruppe 01
Mo 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112,Rieger
Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 312,Rieger
Gruppe 02
Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209,Casolari-Sonders
Beginn: 17.04.2023, Ende: 19.07.2023
Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Rieger):
Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.
Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 30 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.
Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:
13078 "Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II" (Casolari, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie
13337 "Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II" (Sommer-Weisel, Donnerstag 16-18 Uhr).
Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse geben.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1
6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **70205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
ODER
WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13099

KATRI ANNIKA WESSEL
Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen II / Introduction to Finno-Ugric Literatures II
2-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 105,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Die Lehrveranstaltung findet an den folgenden Terminen statt:
April: 17.4., 24.4.,
Mai: 8.5., 15.5., 22.5.
Juni: 5.6.
Juli: 3.7., 10.7., 17.7.
Findet im Hauptgebäude statt. Bitte Angaben im LSF und auf der Homepage des Instituts unter http://www.finnougristik.uni-muenchen.de beachten!
Im Mittelpunkt des zweiten Teils dieses zweisemestrigen Kurses stehen die Literaturen Finnlands sowie punktuelle Einblicke in die Literaturen weiterer finnisch-ugrischer Völker im Ostseeraum. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die Geschichte der Literaturen Finnlands, die finnische, finnlandschwedische und samische Literatur, ihre wichtigsten Epochen und Vertreterinnen und Vertreter zu geben und dann den Blick auch auf weitere finnisch-ugrische

Literaturen im Ostseeraum zu richten.
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Hauptfach: Abschlussklausur
B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13412

DR. STEFAN MERKLE
Einblicke in die griechisch-römische Antike
1-stündig,
Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,Merkle
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023
Arbeitsform: (A) scheinpflichtige Veranstaltung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 13451

DR. STEFAN MERKLE
Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)
4-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 005,Merkle
Do 12-13 Uhr c.t., S 004,Merkle
Fr 12-13 Uhr c.t., S 003,Merkle
Beginn: 17.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **77105** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Latein, Niveau 1**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
ODER
WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1
6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder

Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
BA HF AIS, WP 7.1:
Modulteilprüfung im Wintersemester: Klausur 90 min., benotet. (Eine ebensolche Modulteilprüfung ist dann auch im Sommersemester abzulegen.)
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13061

ILSE RIEGER
Einführung in die griechische Sprache und Kultur I
4-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,Rieger
Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,Rieger
Beginn: 19.04.2023, Ende: 21.07.2023
Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):
Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).
Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.
Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!
Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13077 "Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1
6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **70105** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
ODER
WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13100

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN
Grundfragen und Methoden der Indogermanistik
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 014,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

Die Tafelübung beabsichtigt eine Einführung in das Fach Indogermanistik. Die Indogermanistik beschäftigt sich mit der historischen Entwicklung der indogermanischen Sprachfamilie, d.h. einer Gruppe von Sprachzweigen und Sprachen, die miteinander genetisch verwandt sind und geographisch von den indischen Sprachen (z.B. Hindi, Bengali) im Osten bis zu den germanischen Sprachen im Westen (Isländisch, Norwegisch, Englisch, Niederländisch, Deutsch) reichen. Die Kenntnis der historischen Grammatik der indogermanischen Sprachen erlaubt es uns, genetisch-verwandte Wörter aus verschiedenen indogermanischen Sprachen über die Methode der lautlichen und morphologischen Rekonstruktion in eine Protosprache, das Urindogermanische, zurückzuverfolgen.
Die Veranstaltung vermittelt die Methode der indogermanistischen Rekonstruktion und gliedert sich in theoretische Wissensvermittlung und die praktische Anwendung dieses Wissens. Die Vermittlung der Theorie beinhaltet unter anderem folgende Themen: genetische Sprachverwandtschaft, kurzer Überblick über die indogermanischen Sprachfamilien, das Lautsystem des Urindogermanischen, wichtige Lautgesetze des Urindogermanischen und vom Urindogermanischen zu den Einzelsprachen, Grundbegriffe der indogermanischen Morphologie. Während der Tafelübung sollen Übungsmappen erstellt werden mit der Aufgabe, ausgewählte Wortfelder des Neuhochdeutschen indogermanistisch zu rekonstruieren. Eine Anleitung hierzu wird während der Sitzungen gegeben.
Arbeitsform: Tafelübung
Literatur: Byrd, Andrew. 2018. Chapter 121. The phonology of Proto-Indo-European.
In: Handbook of Comparative and Historical Indo-European Linguistics. Edited by Jared Klein, Brian Joseph, Matthias Fritz. In cooperation with Mark Wenthe. Band 3. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft Band 41.3) Berlin, Boston: De Gruyter. 2056-2079.
Lundquist, Jesse und Anthony D. Yates. 2018. Chapter 122. The morphology of Proto-Indo-European.
In: Handbook of Comparative and Historical Indo-European Linguistics. Edited by Jared Klein, Brian Joseph, Matthias Fritz. In cooperation with Mark Wenthe. Band 3. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft Band 41.3) Berlin, Boston: De Gruyter. 2079-2095.
Fortson, Benjamin W. 2010. Indo-European Language and Culture: an Introduction. 2nd edition [revised and enlarged]. Oxford: Wiley-Blackwell.
Nachweis: BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 3.1):
Die Tafelübung „Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“ (P 3.1) wird zusammen mit der „Vertiefung Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“ (P 3.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Übungsmappe (4-6 Übungsaufgaben, insgesamt 10.000 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.
BA Nebenfach SLK:
WP3 (23101/3/5/7) Themen der Linguistik a/c/e/g ODER
WP5 (25101/3/5/7) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen a/c/e/g;
6 ECTS, benotet, zusammen mit der „Vertiefung Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“.
BA Hauptfach AVL:
Die “Einführung in die Indogermanistik” und die “Einführung in die Albanologie” werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

Belegnummer: 13144

DR. HABIL. KATHRIN LIESS
Literaturgeschichte des Alten Testaments
2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109,
Beginn: 21.04.2023, Ende: 21.07.2023
Die vielfältigen Texte und Bücher des Alten Testaments sind über einen langen Zeitraum entstanden. Die Vorlesung führt anhand ausgewählter alttestamentlicher Bücher und Texte in die Schriftkultur und Literaturproduktion im Alten Israel ein. Sie zeichnet die Entstehungsgeschichte des Alten Testaments nach und fragt dabei, in welchen historischen Kontexten die Schriften jeweils entstanden sind.
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur: K. Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, 3. Aufl. Darmstadt 2021.
Zielgruppe: P / M / BA / V / U / Komparatistik RW
Nachweis: Studiengänge Evangelische Theologie:
Zwischenprüfung P/M
mündliche Prüfung, 20 Minuten oder schrifltiche Prüfung, 180 Minuten.
Wahlbereich: Klausur, 45-60 min

B.A. Religionswissenschaft:
Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20-30 Minuten), 3 ECTS

B.A. (NF) Vergleichnde Kultur- und Religionswissenschaft:
Klausur (30-60 Minuten) oder mündliche Prüfung (10-20 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 - max. 15.000 Zeichen), 3 ECTS
Voraussetzungen: Arbeitsaufwand 2 - 4 Stunden
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 02017

BERTOLT BUNDSCHUH, HANNAH GRIESE
Religiöse Pluralität und Demokratie im Staat Israel
2-stündig,
Mo, 17.04.2023 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 005,
Fr, 05.05.2023 14-18 Uhr c.t.,
Ort: C 005
Sa, 06.05.2023 9-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 005,
Fr, 30.06.2023 14-18 Uhr c.t.,
Ort: C 005
Sa, 01.07.2023 9-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 005,
Im Fokus der Veranstaltung steht die Frage, wie in religiös pluralen Staaten das Zusammenleben gestaltet werden kann: Wie entstehen Konflikte und wie gehen Menschen, politische Organe und Religionsgemeinschaften damit um? Welches Verhältnis besteht zwischen Religion(en) und dem Staat bzw. der Politik? Welche normativen Vorstellungen sind damit verbunden? Diese Fragen werden mit Blick auf den israelisch-palästinensischen Kontext erörtert.
Zur Bearbeitung der Fragen und als Vorbereitung auf die Exkursion nach Jerusalem werden im Rahmen des Blockseminars vier Themengebiete bearbeitet: Geschichte und politisches System Israels und Palästinas, theoretische Entwürfe zum Verhältnis von Religion und Politik, Theorien des religiösen Pluralismus und Theorien des interreligiösen Dialogs.
Arbeitsform: Blockseminar
Literatur: Wird im Verlauf des Seminars bekanntgegeben.
Bemerkung: Das Blockseminar wird als verpflichtende Vorbereitung für die Exkursion nach Jerusalem (21.-27.07.2023) angeboten, kann aber auch unabhängig von dieser besucht werden. Bitte melden Sie sich zusätzlich bei hannah.griese@lmu.de oder bertolt.bundschuh@lmu.de an.

Weitere Informationen zur Exkursion und zum Bewerbungsverfahren siehe unter https://www.rw.evtheol.uni-muenchen.de/aktuelles/exkursion_israel/index.html
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 02048

VERENA EBERHARDT
Europäische Religionsgeschichte: Islambilder in Kindermedien
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1302,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023
In der europäischen Religionsgeschichte spielen islamische Traditionen eine zentrale Rolle. Das Seminar behandelt die Bedeutung des Islam als Teil der europäischen Kultur.
Die Lehrveranstaltung ist in drei Teilen aufgebaut. Im ersten Teil werden grundlegende Informationen zu dieser religiösen Tradition vermittelt. Der zweite Teil vertieft theoretische Grundkonzepte wie „Orientalismus" oder „Othering", die für das Verstehen von Religions- und Kulturaustausch in Europa wesentlich sind. Im dritten Teil werden anhand von historischen und gegenwärtigen Beispielen Islambilder in Europa untersucht und auf ihre Rolle in der Gestaltung und Beeinflussung des Zusammenlebens unterschiedlicher Religionen kritisch hinterfragt. Dabei wird der Fokus vor allem auf die Darstellung islamischer Traditionen in Kindermedien (Literatur, Film, Hörspiele) gelegt.
Arbeitsform: Seminar
Literatur: Die Sekundärliteratur und die Quellen werden in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.
Nachweis: Modulabschlüsse Evangelische Theologie:
G/M/R/ BA (2019): Klausur oder mdl. Prüfung in der Vorlesung
LA Gym (2019): Hausarbeit, max. 60.000 Zeichen mit Benotung
LA 2010: Klausur oder mdl. Prüfung in der Vorlesung
Pfarramt 2010: Klausur oder mdl. Prüfung in der Vorlesung.
Magister 2010: Klausur oder mdl. Prüfung in der Vorlesung oder Pro- / Seminararbeit (Proseminar: 30.000 Zeichen, Seminar: 30.000-60.000 Zeichen)
BA Nebenfach (2011): Klausur in der Vorlesung
Bemerkung: Die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen sowie die Vorbereitung der Lektüre werden für den Besuch der Veranstaltung vorausgesetzt.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 02049

DR. ROSARIO DEL ROCIO DAGA PORTILLO
Mystik und Schari´a. Eine gegenseitige Beziehung
2-stündig,
Mi 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023
Eine Einführung in die Mystik und Schari´a wird dazu verhelfen, die Spannung und Einstimmigkeit beider Ausdrucksformen des Islam zu verstehen, sowie die Vielfältigkeit der islamischen Kultur und Religiosität. Mystik als individueller Weg zur Vertiefung des Glaubens, der Zugehörigkeit und der gelebten Gemeinschaft scheint eine Form der Religiosität, die mit der Moderne vereinbar sein kann. Die Frage, wie die Mystik mit der Normativität des Schari´a-Rechts zu vereinbaren ist, wird gestellt. Durch die Lektüre originaler Texte untersuchen wir die Aussage berühmter Mystiker und Rechtsgelehrten in Bezug auf das Thema.
Schwerpunkt des Seminars ist die Betrachtung der Vielfalt des Islam sowohl in seinen mystischen

Erscheinungen als auch im Schari´a-Verständnis der verschieden Gruppierungen oder Autoren. Eine Auswahl von mystischen Autoren und Themen des Schari´a-Rechts wird angeboten, um die gegenseitige Beziehung beider Bereichen feststellen zu können.
Arbeitsform: Übung
Literatur: J.W. Frembgen: Reise zu Gott, München, 2000.
L. Schleßmann: Sufismus in Deutschland, Köln, 2003.
M. Rohe: Schari´a, München, 2013.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 10000

GIULIO IMBERCIADORI
Vertiefung Grundfragen und Methoden der Indogermanistik
2-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023
Der Vertiefungskurs widmet sich den einzelnen indogermanischen Sprachzweigen und vermittelt das Wichtigste zu Textbestand, Überlieferung und Lautlehre. Ein genauerer Lehrplan wird in das Datei-Depot hochgeladen und bei der ersten Sitzung verteilt.
TeilnehmerInnen, die Fortson (2010) noch nicht besitzen, wird dringend empfohlen, das Buch zu kaufen. Literatur siehe "Grundfragen und Methoden der Indogermanistik", Belegnummer 13112. Weitere erforderliche oder empfohlene Literatur wird auch in das Datei-Depot hochgeladen.
Arbeitsform: Tafelübung
Literatur: Fortson IV, Benjamin W. 2010. Indo-European Language and Culture. Second edition. Kap. 9-20.
Nachweis: BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 3.2):
Die Übung „Vertiefung Grundfragen und Methoden der Indogermanistik" (P3.2) wird zusammen mit der Tafelübung „Grundfragen und Methoden der Indogermanistik" (P3.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Übungsmappe (4-6 Übungsaufgaben, insgesamt 10.000 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP3 (23102/4/6/8) Themen der Linguistik: b/d/f/h ODER
WP5 (25102/4/6/8) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen:b/d/f/h;
6 ECTS, benotet, in Kombination mit der Tafelübung „Grundfragen und Methoden der Indogermanistik".

Belegnummer: 13142

PD DR. ILONA SCHULZE
Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft
2-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Sa, 22.04.2023 10-14 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 101,
Mi, 26.07.2023 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 015,
In dieser Vorlesung werden die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen sowie Aufgabenstellungen sprachwissenschaftlichen Arbeitens, Analysierens und Argumentierens vorgestellt. Den Studierenden soll ein Überblick über die Dimensionen des Faches gegeben werden. Neben theoretisch-linguistischen Ansätzen werden auch Zusammenhänge zur kognitiven Verarbeitung der einzelnen Sprachebenen diskutiert.

Die Vorlesung wird in Abstimmung mit den Teilnehmern entweder Samstag als 14tägig als Blockveranstaltung (10-14) durchgeführt oder als virtuell als online-Kurs. Die erste Sitzung wird wenn möglich in Präsenz stattfinden, um alles weitere zu besprechen.
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 4.1):
Die Vorlesung „Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft" wird zusammen mit der Tafelübung „Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft" (P 4.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.
BA HF AVL (P 9.0.14, P 9.0.15)**:** Die Vorlesung schließt, **kombiniert mit dem Vertiefungskurs,** mit einer Modulprüfung ab (Klausur, 60 min, bestanden / nicht bestanden). Im Fall des Nichtbestehens kann sie einmalig zum nächsten Termin wiederholt werden.
BA HF Finnougristik (P 1.3): Die Vorlesung schließt, kombiniert mit der fachspezifischen Vertiefung (P 1.4) mit einer Modulteilprüfung ab (Klausur, 90 min, benotet, 4,5 ECTS). Im Fall des Nichtbestehens kann die Modulteilprüfung einmal zu einem beliebigen Termin wiederholt werden.
BA Nebenfach SLK:
WP3 (23101/3/5/7) Themen der Linguistik: a/c/e/g;
6 ECTS in Kombination mit dem dazugehörenden Vertiefungskurs: "Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft", benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45-90 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen).

Bemerkung: Derzeit ist eine **Online-Lehre** geplant. Ein Wechsel zur Präsenz kann nach Absprache mit den teilnehmenden Studierenden in Betracht gezogen werden.
Belegnummer: 13148

PD DR. ILONA SCHULZE
Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 014,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023
Der Vertiefungskurs zur Sockelvorlesung "Grundzüge der Sprachwissenschaft" soll die jeweils in der Vorlesung behandelten Themen übend vertiefen, d.h. es wird die jeweilige Thematik anhand ausgewählter Beispiele genauer besprochen und stärker noch als in der Vorlesung vor allem in Bezug auf methodische Fragstellungen diskutiert.
Die Übung wird zumindest zum Semesterstart virtuell durchgeführt. Hierzu wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Sobald dies geschehen ist, werden Sie in der Übersichtsseite zur Veranstaltung den Link zum Kurs finden. Der Schlüssel wird nach Einrichtung des Kurses an alle zugelassenen Studierenden per Mail verschickt.
Arbeitsform: Tafelübung
Nachweis: BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 4.2):
Die Tafelübung „Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft" (P 4.2) wird zusammen mit der Vorlesung „Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft" (P 4.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.
BA HF AVL:
Der Vertiefungskurs wird gemeinsam mit der Vorlesung "Grundzüge der Sprachwissenschaft" abgeprüft. Siehe dort.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP3 (23102/4/6/8) Themen der Linguistik: b/d/f/h;
Dieser Kurs wird zusammen mit "Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft" abgeprüft. Die Prüfungsmodalitäten können Sie dort einsehen.

Belegnummer: 13149

UNIV.PROF.DR. KSENIA SHAGAL
Syntax (Sockelvorlesung)
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
The course is taught in English.
The course offers a comprehensive introduction to the basic concepts of syntax and syntactic analysis. It provides an overview of the most important aspects of clause and sentence organization, the key topics in syntactic research, and the main theoretical approaches to syntax. The course focuses on cross-linguistic diversity in the domain of syntax, and the relevant examples are drawn from every part of the globe.
Lehrmaterialien: to be provided during the course
Leistungsnachweis: obligatory home assignments throughout the course, written final exam

Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: BA HF Finnougristik:
Der Leistungsnachweis erfolgt in der zugehörigen fachspezifischen Übung "Syntax der finnougrischen Sprachen".
BA HF AIS:
Die Vorlesung wird zusammen mit der Vertiefung Syntax oder wahlweise mit der Albanischen Syntax abgeprüft. Prüfungsformen: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt. Die Klausur wird benotet.
BA HF AVL (P 9.0.16, P 9.0.17):
Die Vorlesung wird zusammen mit der Vertiefung Syntax oder wahlweise mit der Albanischen Syntax abgeprüft. Prüfungsformen: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt. Bewertung: bestanden / nicht bestanden.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP3 (23113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 6.1):
Die Vorlesung „Sockel Syntax" (P 6.1) wird zusammen mit dem Proseminar „Vertiefung Syntax" (P 6.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 13150

JOSE NICOLAS MARTINEZ GOMEZ
Vertiefung Syntax
2-stündig,
Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,
Beginn: 21.04.2023, Ende: 21.07.2023
Im Kurs werden folgende Themen im funktionalen und typologischen Rahmen behandelt: Kasus, Agreement, Wortstellung, Transitivität, Ergativität, Diathesen und komplexe Sätze.

Literatur wird in der ersten Stunde bekanntgegeben.
Arbeitsform: Proseminar
Nachweis: BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 6.2):
Das Proseminar „Vertiefung Syntax“ (P6.2) wird zusammen mit der Vorlesung „Sockel Syntax“ (P 6.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.
BA HF AVL:
Die Vertiefung wird zusammen mit der Vorlesung “Sockel Syntax” abgeprüft. Siehe dort.
BA NF ‚Sprache, Literatur, Kultur’:
WP3 (23114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Belegnummer: 13151

PD DR. PETER-ARNOLD MUMM
Sockel Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023
Linguistische Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik - drei Welten, aber doch auch eine Welt. Es geht schwerpunktmäßig, anders als in Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, um die Verwendung der Sprache, nicht um ihre Struktur. Genaugenommen spielt die Verwendung zwar überall eine Rolle. Die Sprachstruktur ist ja nichts anderes als ein verfestigter Usus. Aber die verschiedenen Zwecke, die bei der Verwendung von Sprache in ganz unterschiedlichen Situationen herrschen und auf das Sprechen einwirken, sind ein eigenes - und sehr weites - Themenfeld.
Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über Gesichtspunkte und Strömungen in den Bereichen Pragmatik, Soziolinguistik und Rhetorik.
Pragmatik: Ausgangspunkt der linguistischen Pragmatik ist die Idee eines für sich bestehenden Sprachsystems, dessen Funktionen im Sprachgebrauch genutzt, aber nicht verändert werden. Sprachphilosophisch ist dies die Idee einer kontextfrei wahrheitsfunktionalen Sprache, linguistisch die Idee einer “autonomen” Syntax und Semantik. Die pragmatische Korrektur lebt von der Erkenntnis, dass das Sprechen mehr als eine Aktualisierung von Sprache ist und auch unausgesprochene Elemente enthält. - **Leitfrage** der Pragmatik: Welcher Art sind die im Sprechen enthaltenen unausgesprochenen Elemente?
Rhetorik ist die “Praxis und Theorie der auf Wirkung bedachten Rede”: Aus der Praxis der Überzeugungs- und Überredungskunst ist eine Theorie der dafür nötigen Mittel entstanden. - **Leitfrage** der Rhetorik in Praxis und Theorie: Welche Mittel taugen für den Zweck, den Hörer auf die eigene Seite zu bringen?
Soziolinguistik: Sprache als gesellschaftliches Kommunikationsmittel ist durch und durch abhängig vom Aufbau und von der Funktionsweise der Gesellschaft. - **Leitfrage**: Wer spricht was und wie mit wem in welcher Sprache und unter welchen sozialen Umständen mit welchen Absichten und Konsequenzen?
Résumé Sprechen ist nicht nur Sprachgebrauch, sondern auch Sprachschöpfung. Die Sprachschöpfung erfolgt teils einvernehmlich, teils konkurrierend. Sprache ist energeia, Schauplatz von Kreativität und Kampfplatz von Sichtweisen.
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur: Siehe “Mumm Sockel Pragmatik Gliederung.pdf
Nachweis: BA HF AVL (P 9.0.18, P 9.0.19):

Die Sockelvorlesung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik wird zusammen mit der fachspezifischen Übung (Kelemen, Gombos) abgeprüft. Prüfungsformen: Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt. Die Prüfung wird mit "bestanden / nicht bestanden" bewertet. 6 ECTS.
BA NF SLK:
WP3 (23113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 8.1):
Die Vorlesung „Sockel Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik" (P 8.1) wird zusammen mit der Übung „Vertiefung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik" (P 8.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.
MA CCL (P 4.1 oder P 6.2.1):
Klausur (60 min). 6 ECTS. bestanden / nicht bestanden.
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13159

P 12 Literaturwissenschaftliches Arbeiten

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER, PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Oberseminar Komparatistik
2-stündig,
Fr, 12.05.2023 9-17 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Die Veranstaltung dient der Vorstellung und Diskussion aktuell im Entstehen begriffener Examensarbeiten.
Anmeldung: Teilnahme auf persönliche Einladung
Termine und Raum werden in der Einladung bekannt gegeben.
Arbeitsform: Kolloquium
Belegnummer: 13689

Tutorium zur Diskussion wissenschaftlicher Arbeiten
2-stündig,
Veranstaltet von: Elena Kaufmann.
Arbeitsform: Tutorium
Belegnummer: 13702

P 13.2. Disputation

DR. LARS BULLMANN, DR. JUDITH KASPER, DR. JOHANNA SCHUMM, DR. JENNY WILLNER
Disputation
Arbeitsform: Prüfung
Belegnummer: 13703

Master Hauptfach

P 1 Orientierung in der methodischen Vielfalt der AVL

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Master Orientierung: Theorien der Schrift
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Das Seminar widmet sich Theorien der Schrift und des Schreibens im Spannungsfeld zwischen textzentrierten und kontextorientierten Ansätzen klassischer Hermeneutik, Psychoanalyse, Kritischen Theorie, Diskursanalyse, Dekonstruktion und Kulturtheorien. Die jeweilige Perspektive auf die Schrift und das Schreiben impliziert jeweils eine Ansicht auch vom Lesen und Schreiben, die in vergleichenden Lektüren theoretischer und literarischer Texte erschlossen werden soll. Neben einer historischen und methodischen Orientierung über verschiedene Ansätze zum Verstehen von Schriftkultur(en) zielt das Seminar auch auf eine kritische Befragung des Anspruchs aller Theorie, einen distanzieren An- und Einblick zu bieten, der anderen Formen der Rede – etwas im Alltag oder der Literatur – an Ordnung und Transparenz überlegen ist. Theorien, zumal der Schrift, können demgegenüber auch als eines von vielen poetischen Verfahren erscheinen, die umgekehrt einer Kritik auf Grundlage etwa literarischer Texte zugänglich sind.
Folgende Texte werden im Seminar (zum Teil in Auszügen) gelesen:

Philosophie: - Platon, Phaidros 274b-278b - Arthur Schnitzler, Ich
Hermeneutik – Vierfacher Schriftsinn: - NT Paulus, Galater 4,22-26 – Cassianus, Collationes patrum 14,8 (CSEL Bd. 13, S. 404/Bibliothek der Kirchenväter 1. Serie, Bd. 59, Kempten 1879, S. 105)
Psychoanalyse: - Sigmund Freud, Notiz über den „Wunderblock“, GW 14 - Edgar Allan Poe, The Black Cat
Dekonstruktion: - Jacques Derrida, Freud und der Schauplatz der Schrift, in: Die Schrift und die Differenz (L’écriture et la différence)
Kritische Theorie: - Walter Benjamin, Lehre vom Ähnlichen – Über das mimetische Vermögen, GS II
Medientheorie: - McLuhan, Understanding Media: The Medium is the Message & The Written Word : An Eye for An Ear - Hebräische Bibel: Daniel 5 („Menetekel“) - Herta Müller, Niederungen (Auszüge) – Im Heimweh ist ein blauer Saal
Poststrukturalismus: - Roland Barthes, Am Nullpunkt der Literatur: 1.1-1.2 (Le Degré zéro de l’écriture)
Diskursanalyse: - Foucault, Die Ordnung des Diskurses (L’ordre du discours) - Franz Kafka, In der Strafkolonie

Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende, die sich im ersten Semester des MA-Studiengangs AVL befinden.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
6 ECTS (mit Hausarbeit benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13680

WP 1 Einführungskurs in die AVL + Tutorium

PHILIPP STELZER

Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
4-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Do 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023
Der Einführungskurs ist für alle Studierenden, die keinen Platz im Einführungskurs aus dem WiSe 21/22 bekommen, aber an dem Tutorium zur Einführungsvorlesung von Prof. Prade-Weiss teilgenommen haben. Alle Studierenden, die bereits ein Einführungskolloquium absolviert haben, denen aber der Einführungskurs fehlte, melden sich bitte hier an.
Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Belegnummer: 13128

WP 2 Vertiefung von Grundlagen in allgemeiner Literaturwissenschaft

VIKTOR FRITZENKÖTTER
Climate Fiction und ihre Vorläufer (A2/V2)
2-stündig,
Do 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
In seinen einflussreichen vier Thesen zum Anthropozän formuliert der Historiker und Philosoph Dipesh Chakrabarty ein Paradoxon, das nicht zuletzt einen Auftrag für die Literatur mitspricht. Angesichts der Klimakrise gelte es, einerseits eine Zukunft "ohne uns" zu imaginieren, andererseits genau dieser eine erzählerische Dringlichkeit zu verleihen: "Thus, our usual historical practices for visualizing times, past and future, times inaccessible to us personally—the exercise of historical understanding—are thrown into a deep contradiction and confusion." (Chakrabarty, "The Climate of History in a Planetary Age") Auf den hier diagnostizierten Konflikt sucht das verhältnismäßig junge Genre der Climate Fiction – kurz: Cli-Fi – Antworten zu geben, indem es mit narrativen und poetischen Mitteln der Zukunft ein Gesicht gibt, zugleich ethische Fragen verhandelt, die in theoretischen Debatten oft überhört werden. Im Seminar werden wir Texte gegenwärtiger Autor*innen wie Kim Stanley Robinson oder Margaret Atwood diskutieren, aber Climate Fiction auch in einen größeren ideengeschichtlichen Zusammenhang einordnen. So antizipieren Elemente (post-)apokalyptischer Literatur bereits Themen der Cli-Fi, auch finden sich in Texten des früheren 20. Jahrhunderts ihre Vorläufer, die einst als Genre-Literatur (Science Fiction) rezipiert und nun unter anderen Vorzeichen wiederentdeckt werden.
Gelesen werden u. a.: Genesis, Ovid, die Offenbarung des Johannes, Cormac McCarthy, Ursula K. Le Guin, J.G. Ballard.
Das Seminar ist in mancher Hinsicht als Komplement zum eher theoretisch zentrierten Kurses über das Anthropozän aus dem Wintersemester 21/22 angelegt, dessen Besuch aber selbstverständlich keine Voraussetzung für die Teilnahme ist.
Erwartet werden regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13519

UNIV.PROF.DR. JAN HOWE
Strukturalismus (A2/V2)
2-stündig,
Mi 10-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 31.05.2023
Das Seminar findet in der 1. Hälfte der Vorlesungszeit 4-stündig statt: vom 19.04. - 31.05.2023
Das linguistische Paradigma der Struktur wird etwa ab 1960 im Zuge einer gleichzeitigen Krise von Humanismus und Marxismus zur zentralen Denkfigur der historischen Kulturwissenschaften. Gerade in der Literaturwissenschaft ist die Faszination des zentralen strukturalistischen Versprechens ungebrochen, eine unsichtbare Ordnung hinter den Dingen durch systematische Lektüre sichtbar werden zu lassen. Im Seminar werden wir die Wandlungen des Strukturalismus von 1916 bis 1980 nachvollziehen, ausgehend von im engeren Sinne strukturalistischen linguistischen Arbeiten, über strukturale Anthropologie, Psychoanalyse und Mythologie bis zu poststrukturalistischen Techniken des Lesens. Gelesen werden kurze Texte und Textauszüge von Saussure, Jakobson, Lévi-Strauss, Lacan, Foucault, Barthes, Deleuze und Derrida. Gegenstand des Seminars ist dabei nicht die Geschichte einer intellektuellen Bewegung, sondern die gemeinsame Erarbeitung der Möglichkeiten, die der Strukturbegriff für die Lektüre literarischer Texte eröffnet. Alle Texte sind in Übersetzung verfügbar, Französisch-Kenntnisse sind nicht Teilnahmevoraussetzung. Bitte beachten Sie, dass das Seminar vierstündig in den ersten sieben Wochen des Semsters staffindet; das wöchentliche Lesepensum wird also höher sein als bei zweistündigen Seminaren. Die erste Sitzung ist zweistündig und dient der Einführung.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und

Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13520

DR. JENNY WILLNER
Der Sumpf (A2/V2)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Von der Sumpfzeugung über die Moorleiche bis hin zur Apokalypse in Schlammfluten: Trübe Gewässer, schleimige Konsistenzen, Sumpfgebiete und ihre Bewohner sind überdeterminiert und stehen im Zentrum zahlreicher Mythologien und vielfältiger rhetorischer und narrativer Strategien. Mit psychoanalytischen, epistemologischen, diskursanalytischen, gendertheoretischen und ideologiekritischen Herangehensweisen werden wir Texte aller Art analysieren, in denen Sümpfe, Moore, Tümpel oder schlammige Gewässer für mehr als nur Lokalkolorit sorgen. Welche Geschichte hat die Rede über Sumpf? Wo werden Bildfelder zu neuen Zwecken resignifiziert, und wo handelt es sich um eine Reproduktion oder eine Wiederaufnahme historischer Semantiken des Sumpfes? Der Sumpfdiskurs ist selbst ein Sumpf: Wir müssen hier Widersprüche aushalten. In Männerfantasien (1977/78) argumentiert Klaus Theweleit, dass die Konjunktur des Sumpf- und Schlammmotivs im Wilhelminismus sich keineswegs durch ein genuines Interesse für geografische und meteorologische Gegebenheiten erklären lasse, sondern vielmehr den gepanzerten, soldatisch-aufrechten Körper als indirekten Bezugspunkt habe. Der Sumpf werde mit allem konnotiert, wovor sich dieser Männertypus mit Gewalt abgrenze: Körperflüssigkeiten, Schleim, Breie – Weiblichkeit.
Allerdings müssen affirmative Bezugnahmen auf den Sumpf genauso kritisch hinterfragt werden wie die um Abgrenzung und Trockenlegung bemühte Haltung. Wie der Fall Wilhelm Bölsche zeigt, wahrt Sumpfbegeisterung nicht vor Faschismus. Die Sumpfaffinität in der Weltanschauungsliteratur des populären Darwinismus legt nahe, dass gerade die melancholisch anmutende Hinwendung zum Sumpf mitunter als dramaturgischer Bestandteil hierarchischer Fortschrittsnarrative eingesetzt werden kann, denen zufolge bereits den einfachsten Lebewesen im Schlamm eine Tendenz zur Höherentwicklung innewohnt. Wir werden uns mit dem Pathos berühmter Fantasien des Kreatürlichen auseinandersetzen müssen, mit Transgressionssehnsüchten und dem Faszinosum Regression, etwa als Sog hin zum Dasein menschlicher „Ur-ur-ahnen", als „Klümpchen Schleim in einem warmen Moor" (Gottfried Benn).
Während der Sumpf zu Beginn des Seminars vor allem als geologischem Phänomen in den Fokus rückt, wird der Begriff nach und nach auch stellvertretend für vieles andere stehen: Ausgehend vom Sumpf sprechen wir über das Schleimige, Sämige, Trübe, das vor sich hin Gärende oder Klebrige sowie vor allem über die Vielfalt textueller Bezugnahmen auf solche Materialitäten. Ein Schwerpunkt liegt auf dem deutschen Sprachraum um 1900, weitere Sumpfexkursionen widmen sich der Rolle halb-flüssiger Konsistenzen sowohl im Rahmen der écriture féminine als auch in neomaterialistischen Diskursen unserer Gegenwart. Auf die Problemlösungskompetenzen von Schleimpilzen („slime mold") wurde nämlich unlängst verwiesen, um gegen Mauern und für Cannabiskonsum zu argumentieren; die Symbiosen von Sumpfbewohnern, ihr „fluid mutualism" wird mitunter als Vorbild für ein feministisches Überleben in Krisenzeiten verstanden; Alexis Pauline Gumbs widmet sich in Undrowned (2020) der Frage, was der schwarze Feminismus von Meeressäugern lernen könnte: „Could we communicate more like manatees?"
Wir müssen über Faszination und Ekel sprechen, über Schmutz- und Reinheitsvorstellungen, über Manie und Melancholie sowie über Fantasien der Prokreation, die auch in höchst überraschenden Kontexten zu beobachten sind.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13523

PHILIPP STELZER
Diskursanalyse und Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

Mit seiner Antrittsvorlesung am Collège de France bestimmt Michel Foucault das Programm seiner Forschung und damit auch von dem, was fortan unter ‚Diskursanalyse' zu verstehen ist. Die Ordnung des Diskurses, so der Titel des Vortrags, ist also nicht nur als historische(r) Gründungsakt(e) zu lesen, der Text setzt ebenso die Grenzpfeiler dessen, was überhaupt unter ‚Diskurs' zu verstehen ist: Denn Diskursanalyse fragt nach den historischen Möglichkeitsbedingungen von Sprechen, Wissen und Handeln – und steht damit quer zu allen disziplinären Grenzen. Ausgehend von Foucaults Antrittsvorlesung versucht das Seminar dem Zusammenhang von Wörtern und Dingen nachzugehen und nimmt dabei Begriffe wie Archäologie, Archiv, Aussage, Disziplinierung, Episteme, Gouvernmentalität, Genealogie, Macht oder Wahnsinn in den Blick. Neben der theoretischen Entwicklung dieser Begriffe und Konzepte in den Texten Foucaults, verschreibt sich das Seminar ebenso der Erkundung der Wirkung seiner Schriften auf Lektürepraktiken und Theorieschulen der Literaturwissenschaft.
Wer sich vor Beginn des Seminars einen ersten Überblick verschaffen möchte: Philipp Sarasin, Michel Foucault zur Einführung, Hamburg: Junius 2012.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder

Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13524

DR. LARS BULLMANN
Ideologie (A2/V2)
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Dass in allem Erkennen, Wissen, Sprechen, Wahrnehmen und Handeln latente Kräfte der Verblendung, des Verkennens, der Illusion am Werk sind, die menschliche Selbst- und Weltverhältnisse durchziehen: diese Auffassung grundiert die Frage nach dem Phänomen/Konzept „Ideologie". Wer Ideologie sagt, meint einen Kampfplatz, wo Wissende und Unwissende, Aufklärer und Strategen des Falschen um das strittige Verhältnis von Sein, Schein und Bewusstsein, wahrer Welt und Fabulation ringen; und wo jede Partei der jeweils anderen vorhält, die eigentlich ideologisch kontaminierte zu sein, gemäß dem Leitsatz für Wohlmeinende: „Ideologisch - das sind immer nur die anderen." Diesem Satz sollte man wohl immer als Korrektiv einen anderen an die Seite stellen: „Wer meint, außerhalb der Ideologie sprechen und urteilen zu können, steckt ganz sicher und mindestens knietief in ihr drin." Satz und Gegensatz mögen zumindest andeuten: die ideologischen Dinge sind verwickelt. Ebenso verwickelt und differenziert erweisen sich die diskursiven Deutungen von Ideologie, die, mögen sie viele Grundbegriffe und -problematiken teilen, unterschiedliche Perspektiven auf das Phänomen andeuten. Gilt den einen Ideologie als restlos aufzulösender und auflösbarer Schein, betonen die anderen die unabwerfbare Prägung des Lebens durch ideologische Strukturen.
Das Seminar wird einige signifikante Ideologietheorien und -analysen gemeinsam kritisch diskutieren. Den Schwerpunkt bildet die marxistische Diskurstradition, die „Ideologie" zum Grundbegriff der Analyse gesellschaftlich-geschichtlicher Formationen erhoben hat: Marx/Engels, Die deutsche Ideologie; Georg Lukács, Geschichte und Klassenbewußtsein; Louis Althusser, Idéologie et appareils idéologiques d'Etat; Slavoj Zizek, The Sublime Object of Ideology. Um insbesondere die in diesen Texten lancierten literatur- und kulturtheoretischen Aspekte weiter verfolgen zu können, sollen sie flankiert werden durch Texte von Paul de Man (Stichwort: „Aesthetic Ideology"), Roland Barthes (Verhältnis von Mythologien und Ideologie), Julia Kristeva (Verhältnis von Semiotik und Ideologie) und Judith Butler (Ideologie und Gender im Zeichen eines „passionate attachment").

Zur Einführung (z.B.):
Raymond Williams, Marxism and Literature, Oxford (Oxford University Press) 1977, S. 55-71 („Ideology")
Terry Eagleton, Ideology. An Introduction, London/ New York (Verso) 1991.
Fredric Jameson, „Ideological Analysis: A Handbook", in: ders., Valences of the Dialectic, London/ New York (Verso) 2009, S. 315-363.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13526

M.A. CAN-ELLIOT KEMAL DAVID SACHS
Literatur im Anthropozän (A2/V2)
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13527

WP 3 Vertiefung von Grundlagen in vergleichender Literaturwissenschaft

VIKTOR FRITZENKÖTTER
Climate Fiction und ihre Vorläufer (A2/V2)
2-stündig,
Do 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
In seinen einflussreichen vier Thesen zum Anthropozän formuliert der Historiker und Philosoph Dipesh Chakrabarty ein Paradoxon, das nicht zuletzt einen Auftrag für die Literatur mitspricht. Angesichts der Klimakrise gelte es, einerseits eine Zukunft "ohne uns" zu imaginieren, andererseits genau dieser eine erzählerische Dringlichkeit zu verleihen: "Thus, our usual historical practices for visualizing times, past and future, times inaccessible to us personally—the exercise of historical understanding—are thrown into a deep contradiction and confusion." (Chakrabarty, "The Climate of History in a Planetary Age") Auf den hier diagnostizierten Konflikt sucht das verhältnismäßig junge Genre der Climate Fiction – kurz: Cli-Fi – Antworten zu geben, indem es mit narrativen und poetischen Mitteln der Zukunft ein Gesicht gibt, zugleich ethische Fragen verhandelt, die in theoretischen Debatten oft überhört werden. Im Seminar werden wir Texte gegenwärtiger Autor*innen wie Kim Stanley Robinson oder Margaret Atwood diskutieren, aber Climate Fiction auch in einen größeren ideengeschichtlichen Zusammenhang einordnen. So

antizipieren Elemente (post-)apokalyptischer Literatur bereits Themen der Cli-Fi, auch finden sich in Texten des früheren 20. Jahrhunderts ihre Vorläufer, die einst als Genre-Literatur (Science Fiction) rezipiert und nun unter anderen Vorzeichen wiederentdeckt werden.
Gelesen werden u. a.: Genesis, Ovid, die Offenbarung des Johannes, Cormac McCarthy, Ursula K. Le Guin, J.G. Ballard.
Das Seminar ist in mancher Hinsicht als Komplement zum eher theoretisch zentrierten Kurses über das Anthropozän aus dem Wintersemester 21/22 angelegt, dessen Besuch aber selbstverständlich keine Voraussetzung für die Teilnahme ist.
Erwartet werden regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13519

UNIV.PROF.DR. JAN HOWE
Strukturalismus (A2/V2)
2-stündig,
Mi 10-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 31.05.2023
Das Seminar findet in der 1. Hälfte der Vorlesungszeit 4-stündig statt: vom 19.04. - 31.05.2023
Das linguistische Paradigma der Struktur wird etwa ab 1960 im Zuge einer gleichzeitigen Krise von Humanismus und Marxismus zur zentralen Denkfigur der historischen Kulturwissenschaften. Gerade in der Literaturwissenschaft ist die Faszination des zentralen strukturalistischen Versprechens ungebrochen, eine unsichtbare Ordnung hinter den Dingen durch systematische Lektüre sichtbar werden zu lassen. Im Seminar werden wir die Wandlungen des Strukturalismus von 1916 bis 1980 nachvollziehen, ausgehend von im engeren Sinne strukturalistischen linguistischen Arbeiten, über strukturale Anthropologie, Psychoanalyse und Mythologie bis zu poststrukturalistischen Techniken des Lesens. Gelesen werden kurze Texte und Textauszüge von Saussure, Jakobson, Lévi-Strauss, Lacan, Foucault, Barthes, Deleuze und Derrida. Gegenstand des Seminars ist dabei nicht die Geschichte einer intellektuellen Bewegung, sondern die gemeinsame Erarbeitung der Möglichkeiten, die der Strukturbegriff für die Lektüre literarischer Texte eröffnet. Alle Texte sind in Übersetzung verfügbar, Französisch-Kenntnisse sind nicht Teilnahmevoraussetzung. Bitte beachten Sie, dass das Seminar vierstündig in den ersten sieben Wochen des Semsters staffindet; das wöchentliche Lesepensum wird also höher sein als bei zweistündigen Seminaren. Die erste Sitzung ist zweistündig und dient der Einführung.

ECTS:

BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13520

DR. JENNY WILLNER
Der Sumpf (A2/V2)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Von der Sumpfzeugung über die Moorleiche bis hin zur Apokalypse in Schlammfluten: Trübe Gewässer, schleimige Konsistenzen, Sumpfgebiete und ihre Bewohner sind überdeterminiert und stehen im Zentrum zahlreicher Mythologien und vielfältiger rhetorischer und narrativer Strategien. Mit psychoanalytischen, epistemologischen, diskursanalytischen, gendertheoretischen und ideologiekritischen Herangehensweisen werden wir Texte aller Art analysieren, in denen Sümpfe, Moore, Tümpel oder schlammige Gewässer für mehr als nur Lokalkolorit sorgen. Welche Geschichte hat die Rede über Sumpf? Wo werden Bildfelder zu neuen Zwecken resignifiziert, und wo handelt es sich um eine Reproduktion oder eine Wiederaufnahme historischer Semantiken des Sumpfes? Der Sumpfdiskurs ist selbst ein Sumpf: Wir müssen hier Widersprüche aushalten. In Männerfantasien (1977/78) argumentiert Klaus Theweleit, dass die Konjunktur des Sumpf- und Schlammmotivs im Wilhelminismus sich keineswegs durch ein genuines Interesse für geografische und meteorologische Gegebenheiten erklären lasse, sondern vielmehr den gepanzerten, soldatisch-aufrechten Körper als indirekten Bezugspunkt habe. Der Sumpf werde mit allem konnotiert, wovor sich dieser Männertypus mit Gewalt abgrenze: Körperflüssigkeiten, Schleim, Breie – Weiblichkeit.
Allerdings müssen affirmative Bezugnahmen auf den Sumpf genauso kritisch hinterfragt werden wie die um Abgrenzung und Trockenlegung bemühte Haltung. Wie der Fall Wilhelm Bölsche zeigt, wahrt Sumpfbegeisterung nicht vor Faschismus. Die Sumpfaffinität in der Weltanschauungsliteratur des populären Darwinismus legt nahe, dass gerade die melancholisch anmutende Hinwendung zum Sumpf mitunter als dramaturgischer Bestandteil hierarchischer Fortschrittsnarrative eingesetzt werden kann, denen zufolge bereits den einfachsten Lebewesen im Schlamm eine Tendenz zur Höherentwicklung innewohnt. Wir werden uns mit dem Pathos berühmter Fantasien des Kreatürlichen auseinandersetzen müssen, mit Transgressionssehnsüchten und dem Faszinosum Regression, etwa als Sog hin zum Dasein menschlicher „Ur-ur-ahnen“, als „Klümpchen Schleim in einem warmen Moor“ (Gottfried Benn).
Während der Sumpf zu Beginn des Seminars vor allem als geologischem Phänomen in den Fokus rückt, wird der Begriff nach und nach auch stellvertretend für vieles andere stehen: Ausgehend vom Sumpf sprechen wir über das Schleimige, Sämige, Trübe, das vor sich hin Gärende oder

Klebrige sowie vor allem über die Vielfalt textueller Bezugnahmen auf solche Materialitäten. Ein Schwerpunkt liegt auf dem deutschen Sprachraum um 1900, weitere Sumpfexkursionen widmen sich der Rolle halb-flüssiger Konsistenzen sowohl im Rahmen der écriture féminine als auch in neomaterialistischen Diskursen unserer Gegenwart. Auf die Problemlösungskompetenzen von Schleimpilzen („slime mold") wurde nämlich unlängst verwiesen, um gegen Mauern und für Cannabiskonsum zu argumentieren; die Symbiosen von Sumpfbewohnern, ihr „fluid mutualism" wird mitunter als Vorbild für ein feministisches Überleben in Krisenzeiten verstanden; Alexis Pauline Gumbs widmet sich in Undrowned (2020) der Frage, was der schwarze Feminismus von Meeressäugern lernen könnte: „Could we communicate more like manatees?"
Wir müssen über Faszination und Ekel sprechen, über Schmutz- und Reinheitsvorstellungen, über Manie und Melancholie sowie über Fantasien der Prokreation, die auch in höchst überraschenden Kontexten zu beobachten sind.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13523

PHILIPP STELZER
Diskursanalyse und Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

Mit seiner Antrittsvorlesung am Collège de France bestimmt Michel Foucault das Programm seiner Forschung und damit auch von dem, was fortan unter ‚Diskursanalyse' zu verstehen ist. Die Ordnung des Diskurses, so der Titel des Vortrags, ist also nicht nur als historische(r) Gründungsakt(e) zu lesen, der Text setzt ebenso die Grenzpfeiler dessen, was überhaupt unter ‚Diskurs' zu verstehen ist: Denn Diskursanalyse fragt nach den historischen Möglichkeitsbedingungen von Sprechen, Wissen und Handeln – und steht damit quer zu allen disziplinären Grenzen. Ausgehend von Foucaults Antrittsvorlesung versucht das Seminar dem Zusammenhang von Wörtern und Dingen nachzugehen und nimmt dabei Begriffe wie Archäologie, Archiv, Aussage, Disziplinierung, Episteme, Gouvernmentalität, Genealogie, Macht oder Wahnsinn in den Blick. Neben der theoretischen Entwicklung dieser Begriffe und Konzepte in den Texten Foucaults, verschreibt sich das Seminar ebenso der Erkundung der Wirkung seiner Schriften auf Lektürepraktiken und Theorieschulen der Literaturwissenschaft.
Wer sich vor Beginn des Seminars einen ersten Überblick verschaffen möchte: Philipp Sarasin,

Michel Foucault zur Einführung, Hamburg: Junius 2012.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13524

DR. LARS BULLMANN
Ideologie (A2/V2)
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Dass in allem Erkennen, Wissen, Sprechen, Wahrnehmen und Handeln latente Kräfte der Verblendung, des Verkennens, der Illusion am Werk sind, die menschliche Selbst- und Weltverhältnisse durchziehen: diese Auffassung grundiert die Frage nach dem Phänomen/Konzept „Ideologie". Wer Ideologie sagt, meint einen Kampfplatz, wo Wissende und Unwissende, Aufklärer und Strategen des Falschen um das strittige Verhältnis von Sein, Schein und Bewusstsein, wahrer Welt und Fabulation ringen; und wo jede Partei der jeweils anderen vorhält, die eigentlich ideologisch kontaminierte zu sein, gemäß dem Leitsatz für Wohlmeinende: „Ideologisch - das sind immer nur die anderen." Diesem Satz sollte man wohl immer als Korrektiv einen anderen an die Seite stellen: „Wer meint, außerhalb der Ideologie sprechen und urteilen zu können, steckt ganz sicher und mindestens knietief in ihr drin." Satz und Gegensatz mögen zumindest andeuten: die ideologischen Dinge sind verwickelt. Ebenso verwickelt und differenziert erweisen sich die diskursiven Deutungen von Ideologie, die, mögen sie viele Grundbegriffe und -problematiken teilen, unterschiedliche Perspektiven auf das Phänomen andeuten. Gilt den einen Ideologie als restlos aufzulösender und auflösbarer Schein, betonen die anderen die unabwerfbare Prägung des Lebens durch ideologische Strukturen.
Das Seminar wird einige signifikante Ideologietheorien und -analysen gemeinsam kritisch diskutieren. Den Schwerpunkt bildet die marxistische Diskurstradition, die „Ideologie" zum Grundbegriff der Analyse gesellschaftlich-geschichtlicher Formationen erhoben hat: Marx/Engels, Die deutsche Ideologie; Georg Lukács, Geschichte und Klassenbewußtsein; Louis Althusser, Idéologie et appareils idéologiques d'Etat; Slavoj Zizek, The Sublime Object of Ideology. Um insbesondere die in diesen Texten lancierten literatur- und kulturtheoretischen Aspekte weiter verfolgen zu können, sollen sie flankiert werden durch Texte von Paul de Man (Stichwort: „Aesthetic Ideology"), Roland Barthes (Verhältnis von Mythologien und Ideologie), Julia Kristeva (Verhältnis von Semiotik und Ideologie) und Judith Butler (Ideologie und Gender im Zeichen eines „passionate attachment").

Zur Einführung (z.B.):
Raymond Williams, Marxism and Literature, Oxford (Oxford University Press) 1977, S. 55-71 („Ideology")
Terry Eagleton, Ideology. An Introduction, London/ New York (Verso) 1991.
Fredric Jameson, „Ideological Analysis: A Handbook", in: ders., Valences of the Dialectic, London/ New York (Verso) 2009, S. 315-363.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13526

M.A. CAN-ELLIOT KEMAL DAVID SACHS
Literatur im Anthropozän (A2/V2)
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13527

WP 4 - WP 7 Sprachkurse

Weitere Sprachkurse auf Anfrage.

VERTR.-PROF. DR. CLAUDIA BLÖSER
Praktische Philosophie I: Einführung in die Ethik
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 240,

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Die Vorlesung bietet einen Überblick über wichtige Themen der Praktischen Philosophie. Behandelt werden vor dem Hintergrund handlungstheoretischer und metaethischer Voraussetzungen v.a. die zentralen Theoriefamilien der normativen Ethik (Konsequentialismus, Deontologie, Tugendethik) sowie zentrale Anwendungsfelder (Klimaethik, Ethik der künstlichen Intelligenz).
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur: Mögliche Vertiefungsliteratur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.
Nachweis: BA Haupt- und Nebenfach Philosophie -Prüfungs- und Studienordnung von 2018 (Neueinschreibungen ab WiSe 2018/19), Lehramts-Erweiterungsfach Philosophie/Ethik, EWS_2010, BA AVL und BA Religionswissenschaft: **Klausur**
Voraussetzungen: Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Anmeldung: Muss irgendwann zwischen dem 28.03.2023 und dem 11.04.2023 über das LSF-System belegt werden. Klicken Sie sich dazu eingeloggt über den Menüpunkt "Vorlesungsverzeichnis" bis zur Einzelansicht der Veranstaltung durch und drücken Sie dann auf "Platz beantragen".
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 10002

JUNIORPROFESSOR SVETLANA EFIMOVA
Literarische Europa-Bilder und Identitätsfragen im 21. Jahrhundert
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
Arbeitsform: Seminar
Nachweis:
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13141

Albanisch

PLATOR GASHI
Albanisch II
4-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 216,Gashi
Do 14-16 Uhr c.t., 110,Gashi
Beginn: 18.04.2023, Ende: 20.07.2023
Lerninhalte: Albanisch II ist als Fortsetzung des Kurses Albanisch I gedacht. Die Inhalte richten sich an Pani, Pandeli: Albanisch intensiv (Lektionen 12-20). Es wird auch zusätzliches Material zu Wortschatz und Konversation zur Verfügung gestellt. Im Kurs werden erweiterte Kenntnisse vermittelt: Grammatik, Wortschatz und Erwerb von kommunikativen Fähigkeiten sowohl im Schriftlichen, als auch im Mündlichen.
Zu diesem Kurs gibt ein zweistündiges begleitendes Tutorium, das vor allem die mündliche Kommunikation im Alltag erweitern soll.
Der Kurs beginnt am Dienstag der ersten Semesterwoche. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.
Der Kurs wird voraussichtlich in der Präsenz stattfinden.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft (WP 2)**:**
Klausur (90 min, benotet). 6 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: **93205** – Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Albanisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 37.1):
Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.
MA CCL (P 3.1 oder 3.2):
Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. 6 ECTS.
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 13164

Arabisch

DR. MUHAMMAD AL OUDAT, AHMED HASSANE ALY KHALIFA, GABRIELE VOLLMER
Arabisch A1.1 (Anfänger*innen)
2-stündig,
Gruppe 01
Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 010,Al Oudat
ACHTUNG ÄNDERUNG: der Unterricht findet von 10:15-12:00 Uhr statt.
Die ursprünglich 2 geplanten Einzeltermine entfallen!

Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Gruppe 02
Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Al Oudat
ACHTUNG ÄNDERUNG: der Unterricht findet von 10:15-12:00 Uhr statt.
Die ursprünglich 3 geplanten Einzeltermine entfallen!
Gruppe 03
Do 16:30-18 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001,Khalifa
Gruppe 04
Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Al Oudat
ACHTUNG ÄNDERUNG: der Unterricht findet von 10:15-12:00 Uhr statt.
Die ursprünglich 2 geplanten Einzeltermine entfallen!
Beginn: 25.04.2023, Ende: 21.07.2023
Di, 06.06.2023 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,Al Oudat
Dieser Termin wird wieder gelöscht!
Di, 04.07.2023 12-14 Uhr c.t., B 015,Al Oudat
Dieser Termin wird wieder gelöscht!
Fr, 26.05.2023 12-14 Uhr c.t., M 014,Al Oudat
Dieser Termin wird wieder gelöscht!
Fr, 07.07.2023 12-14 Uhr c.t., M 014,Al Oudat
Dieser Termin wird wieder gelöscht!
Kursinhalte: Arabische Schrift (Druckformen), Basis-Vokabular und Alltags-Redewendungen, grundlegende grammatische Strukturen der praktischen Umgangssprache. Kurzeinführung in ausgewählte Formen der am klassischen Vorbild orientierten arabischen Schriftsprache. Schwerpunkt des Kurses ist das überregionale gesprochene Arabisch der Gebildeten, auch "Educated Spoken Arabic" oder "Formal Spoken Arabic" genannt.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Kathrin Fietz (2012), Arabisch mit System. Der praktische Sprachkurs, Berlin:

Langenscheidt (ISBN 978-3-468-80354-3), Vorlektion und Lektion 1 bis inkl. 3 (identisch mit Praktischer Sprachlehrgang Arabisch. Der Standardkurs für Selbstlerner).
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Ausreichende Deutschkenntnisse, um Erklärungen zu verstehen.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13016

DR. MUHAMMAD AL OUDAT, AHMED HASSANE ALY KHALIFA, GABRIELE VOLLMER
Arabisch A1.2
2-stündig,
Gruppe 01
Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001,Khalifa
Gruppe 02
Fr 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Al Oudat
Beginn: 26.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Kathrin Fietz (2012), Arabisch mit System. Der praktische Sprachkurs, Berlin: Langenscheidt (ISBN 978-3-468-80354-3), Lektion 4 bis inkl. 7 (identisch mit Praktischer Sprachlehrgang Arabisch. Der Standardkurs für Selbstlerner). Die Lektion 3 wird wiederholt.
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13017

Bulgarisch

DR. SVETLANA KAZAKOVA
Bulgarisch II
4-stündig,
Di 14:30-16 Uhr s.t., Schellingstr. 10, J 404,
Do 14:30-16 Uhr s.t., J 404,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis:BA Slavistik P 5 und WP 12:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.

Benotung: bestanden/nicht bestanden**.**
MA Slavistik P 2:
Klausur 90 min.
Benotung
6 ECTS-Punkte
MA Sla 10 (2012):
Klausur (90 min.)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
MA Sla 8 (2020):
Klausur (90 min.)
Benotung
6 ECTS
BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft:
Klausur (90 min, bestanden / nicht bestanden). 6 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **64205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Bulgarisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13169

DR. SVETLANA KAZAKOVA
Bulgarisch IV
4-stündig,
Di 16:30-18 Uhr s.t., Schellingstr. 10, J 404,
Do 16:30-18 Uhr s.t., J 404,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 20.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis:BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
mit Benotung
MA Slavistik P 2:
Klausur 90 min.
Benotung
6 ECTS-Punkte
MA Slavistik P 3:
Klausur 90 min.
bestanden/nicht bestanden
6 ECTS-Punkte
MA Sla 10 (2012):
Klausur (90 min.)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
MA Sla 8 (2020)
Klausur (90 min.)
Benotung
6 ECTS
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **64215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Bulgarisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.)

oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13184

Chinesisch

XILU KOZUSCHEK, FRANK MEINSHAUSEN, XUEJIAO WIGGERS
Chinesisch für Nichtsinologen I (A1 Teil 1)
4-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Pettenkoferstr. 11 (B), Atelier,
Mo 12-14 Uhr c.t., Atelier,
Do 10-12 Uhr c.t., Atelier,
Do 10-12 Uhr c.t., Atelier,
Gruppe 01
Mo 10-12 Uhr c.t., Atelier,Kozuschek
Mi 10-12 Uhr c.t., Atelier,Kozuschek
Gruppe 02
Do 10-12 Uhr c.t., Atelier,Wiggers
Di 10-12 Uhr c.t., Atelier,Wiggers
Gruppe 03
Mo 12-14 Uhr c.t., Atelier,Meinshausen
Mi 12-14 Uhr c.t., Atelier,Meinshausen
Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023
Kursinhalte: Basis-Vokabular, Alltags-Redewendungen und grundlegende grammatische Strukturen der Chinesischen Hochsprache in Aussprache, Lautschrift und Schriftzeichen (in "Kurzzeichen"). Die Kurse befähigen die Teilnehmer kurze Sachtexte zu verstehen, Sachverhalte des Alltags mündlich und schriftlich auszudrücken und einfache Dialoge zu führen.
Gruppe 01 (Kozuschek): in meiner Gruppe beteiligen sich die Teilnehmer aktiv am Unterricht, bereiten sich darauf vor und bearbeiten die Hausaufgaben. Wir haben viel Spaß und lernen viel.
Gruppe 03 (Wiggers): my course will be taught in **English**, mostly for the grammar explanation. We will be very focus on conmmunication and interact among the classmates with not only using Chinese language but also in a Chinese way. Knowledge of Chinese charactars will be shared while students are not required to be able to write, but being able to recognize and type them out. Key words of this course: interactive, cheerful, updated language usage, modern Chinese.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Nachweis: Studierende aller Fächer:
Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 6 ECTS.

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20406** (6 ECTS, benotet).

Ausnahme für Studierende des BA-Nebenfachs SLK:
WP1 Sprachen: **48105** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Chinesisch, modern, Niveau 1**, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 12012

XILU KOZUSCHEK, FRANK MEINSHAUSEN, XUEJIAO WIGGERS

Chinesisch für Nichtsinologen II (A1 Teil 2)
4-stündig,
Gruppe 01
Mo 12-14 Uhr c.t., Pettenkoferstr. 11 (B), B 113,Kozuschek
Mi 8:30-10 Uhr s.t., B 113,Kozuschek
Mo 12-14 Uhr c.t., B 113,
Gruppe 02
Mo 10-12 Uhr c.t., B 113,Meinshausen
Mi 10-12 Uhr c.t., Pettenkoferstr. 11 (A), A 218,Meinshausen
Mo 10-12 Uhr c.t., Pettenkoferstr. 11 (B), B 113,
Mo 10-12 Uhr c.t., B 113,
Gruppe 03
Di 14-16 Uhr c.t., Wiggers
Di 14-16 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 103,
Fr 10-12 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 004,Wiggers
Beginn: 17.04.2023, Ende: 21.07.2023
Kursinhalte: vorraussichtlich ab Lektion 12: Basis-Vokabular, Alltags-Redewendungen und grundlegende grammatische Strukturen der Chinesischen Hochsprache in Aussprache, Lautschrift und Schriftzeichen (in "Kurzzeichen"). Die Kurse befähigen die Teilnehmer kurze Sachtexte zu verstehen, Sachverhalte des Alltags mündlich und schriftlich auszudrücken und einfache Dialoge zu führen.
Gruppe 01 (Kozuschek): in meiner Gruppe beteiligen sich die Teilnehmer aktiv am Unterricht, bereiten sich darauf vor und bearbeiten die Hausaufgaben. Wir haben viel Spaß und lernen viel.
Gruppe 03 (Wiggers): my course will be taught in **English**, mostly for the grammar explanation. We will be very focus on conmmunication and interact among the classmates with not only using Chinese language but also in a Chinese way. Knowledge of Chinese charactars will be shared while students are not required to be able to write, but being able to recognize and type them out. Key words of this course: interactive, cheerful, updated language usage, modern Chinese.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Textbook:
Chinesisch für Deutsche 1 (in Kurzzeichen), Ruth Cremerius, ISBN:978-3-87548-384-0
Nachweis: Studierende aller Fächer:
Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 6 ECTS.

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20401** oder **20402** (6 ECTS, benotet).

Ausnahme für Studierende des BA-Nebenfachs SLK:
WP1 Sprachen: **48205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Chinesisch, modern, Niveau 2**, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 12178

Dänisch

STIG OLSEN
Dänisch für Fortgeschrittene I
4-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Do 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023
Kurset er en fortsættelse af vintersemesterets begynderkursus, og deltagerne forventes at have deltaget i dette eller at besidde tilsvarende danskkundskaber. Vi skal gennem mundtlige og skriftlige øvelser udbygge det grundlæggende ordforråd, øve sprogfærdighed, udtale og grammatik. I forlængelse af vintersemesterets grundkursus i dansk arbejdes der videre med danskmaterialet „Av, min arm!". Kurset forudsætter regelmæssigt fremmøde og nogen forberedelse.
Studienabschnitt: Bachelor, Master
4-stündig
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK
WP1 Sprachen: **58205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Dänisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13307

STIG OLSEN
Dänisch für Fortgeschrittene III
4-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,
Mi 10-12 Uhr c.t., 2010,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 19.07.2023
Kurset henvender sig til studerende med danskkundskaber svarende til bestået FII. Der vil blive lagt vægt på mundtlige og skriftlige øvelser, ligesom idiomatik, retskrivning og grammatik trænes jævnligt. Desuden læses og diskuteres en række noveller samt én roman i løbet af semesteret. Kurset forudsætter regelmæssigt fremmmøde og nogen forberedelse.
Studienabschnitt: Bachelor, Magister
4-stündig

Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK
WP1 Sprachen: **58215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Dänisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Bemerkung: Diese Veranstaltung findet in Raum 2008 in der Schellingstr. 33 RGB statt.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13308

Englisch

NICOLA LESLEY DENISE, MICHAEL OWENS, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, BEVERLY WILTGEN PINHEIRO
Englisch B2: English for Academic Purposes
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Owens
Gruppe 02

Mo 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Wiltgen Pinheiro
Gruppe 03
Mi 14:15-15:45 Uhr s.t., S 420A,Pattenden
Gruppe 04
Fr 10:15-11:45 Uhr s.t., Denise
Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.
Beginn: 24.04.2023, Ende: 21.07.2023
These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Course materials will be provided free of charge in class.
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13018

M.A. CRISTA BRAMLEY, MICHAEL OWENS, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, CHERIE QUAINTANCE, BEVERLY WILTGEN PINHEIRO
Englisch C1: Academic English at Advanced Level
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 10:15-11:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U109,Owens
Gruppe 02
Mo 14:15-15:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Wiltgen Pinheiro
Gruppe 03
Di 10:15-11:45 Uhr s.t., S 420A,Quaintance
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 04
Di 14:15-15:45 Uhr s.t., S 420A,Pattenden
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 05
Do 10-11:30 Uhr s.t., Bramley
Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.
Gruppe 06
Do 12:15-13:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Pattenden
Beginn: 24.04.2023, Ende: 20.07.2023
These courses aim at promoting natural and advanced spontaneous discussion in English through the use of authentic printed, audio and audiovisual materials. These texts will also be used as source material for the practice and production of advanced writing.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau C1** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe C1 (mindestens) bzw. der Stufe C2 im Einstufungstest

oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13019

M.A. CRISTA BRAMLEY, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, DR.PHIL. BETTINA RAAF
Englisch B1: English for Academic Purposes
2-stündig,
Gruppe 01
Di 16:15-17:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Raaf
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 02
Mi 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Raaf
Gruppe 03
Do 12:15-13:45 Uhr s.t., Bramley
Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.
Beginn: 25.04.2023, Ende: 20.07.2023
These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Course materials will be provided free of charge in class. No coursebook needed!
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B1** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B1 im Einstufungstest.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13020

NICOLA LESLEY DENISE, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN
Englisch B2: Presentations & Negotiations
2-stündig,
Fr 8:30-10 Uhr s.t., Denise
Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.
Beginn: 28.04.2023, Ende: 21.07.2023
The ability to present your ideas clearly and persuasively is a key indicator for success in business and in life. This course will give you the tools and practice to develop your presentation skills and will introduce you to the language and techniques for successful negotiating.
The course requires participation in face-to-face classes, either in the classroom or via Zoom. You are expected to complete grammar and vocabulary exercises at home, as well as to prepare short presentations and learn phrases for the skills being practised.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis

für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 (mindestens) bzw. der Stufe C1 oder C2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13021

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN
Englisch C2: Academic English at Proficiency Level
2-stündig,
Di 12:15-13:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Pattenden
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 25.04.2023, Ende: 18.07.2023
This course is for very advanced level or near native speaker students who would like to develop/extend their English speaking and writing skills.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau C2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe C2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13023

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, CHERIE QUAINTANCE
Englisch B2: English for Business
2-stündig,
Di 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Quaintance
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 25.04.2023, Ende: 18.07.2023
This is a tailor-made Business English course for university students. It will focus on developing speaking, reading, writing and listening skills in the context of specific business situations and case-studies.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Zielgruppe: Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die nicht BWL oder VWL studieren. Diese Studierenden können das Angebot des Fachsprachenzentrums nutzen. Siehe die Website: www.jura.uni-muenchen.de.
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13024

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN
Englisch B2: Exploring Contemporary Texts
2-stündig,
Do 14:15-15:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Pattenden
Beginn: 27.04.2023, Ende: 20.07.2023
In this course we will be examining a series of contemporary English language printed, audio and audiovisual texts. These texts will include novel extracts, poetry, podcasts, television and film. The aim is not only to practise and extend your English language skills but to deepen your cultural knowledge and strengthen your textual analysis abilities.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 (mindestens) bzw. der Stufe C1 oder C2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13064

Estnisch

TIIA PALOSAAR
Estnisch II
4-stündig,
Mo 16-18 Uhr s.t., Ludwigstr. 31, 327,
Mo 18-20 Uhr c.t., 327,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Voraussetzung: Bestandene Klausur Estnisch I
Fortsetzung des Kurses Estnisch I. Die Grundkenntnisse werden erweitert und vertieft, um ein gutes Basiswissen sowohl in der mündlichen als auch in der leichteren schriftlichen Kommunikation zu erlangen.
Die Schwerpunkte liegen auf: "habeo"-Konstruktion, Essiv, Ordinalzahlen, Verben mit Allativ und Ablativ, Verben minema – käima, Partitiv Plural, Genitiv Plural, Komparativ, Superlativ, Konditional, pärast als Post- und Präposition, Terminativ.

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrmaterialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt.
Nachweis: B.A.-Hauptfach: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **87205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Estnisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.)

oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13190

TIIA PALOSAAR
Estnisch IV
2-stündig,
Mi 14-18 Uhr s.t.,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023
Fortsetzung des Kurses Estnisch III.
Die vorhandenen kommunikativen Fähigkeiten werden durch das Übersetzen und/oder Dolmetschen der Texte aus verschiedenen Bereichen (estnische Tagespresse/Web, Werbetexte, Belletristik, Kurzfilme, Lieder) weiterentwickelt. Im Mittelpunkt steht die eigene pragmatikorientierte Sprachproduktion.
Der Unterricht findet auf Estnisch statt.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Abschlussklausur.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **87215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Estnisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13191

Französisch

MARTINE DELAUD, DR. CHANTAL GUÉRÉCHEAU, BARBARA MORGENSTERN
Französisch A2.2
2-stündig,
Gruppe 01
Di 12-14 Uhr c.t., Goethestr. 29, J 432,Guérécheau
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 02
Di 16-18 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 016,Delaud
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 03
Do 16-18 Uhr c.t., D 105,Delaud
Beginn: 25.04.2023, Ende: 20.07.2023
Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer*innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Saison 2: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM, ISBN 978-2-278-07753-3 und
Saison 2: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD, ISBN 978-2-278-07918-6.
Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-2 bis 0050/ID 1572 C668-2+16
Alternativ finden Sie "Saison 2" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).
Nachweis: Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:
Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.
In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13025

ADJOA-SIKA GNILÉTÉ LISSE, BARBARA MORGENSTERN
Französisch A1.1 (Anfänger*innen; nur für best. BA/MA-Studiengänge)
2-stündig,
Fr 8:15-9:45 Uhr s.t., Ludwigstr. 28, RG, 026,Lisse
Beginn: 28.04.2023, Ende: 21.07.2023
Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer*innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Saison 1: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM: ISBN 978-2-278-08265-0
Saison 1: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4
Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16
Alternativ finden Sie "Saison 1" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).
Zielgruppe: NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.
Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der **Rubrik "Studiengang"** (weiter oben).
BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer" und dürfen an diesen A1.1-Kursen **NICHT teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung** (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie MÜSSEN den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen.
Nachweis: Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Ausreichende Deutschkenntnisse, um Erklärungen zu verstehen.
Anmeldung:
Belegnummer: 13026

MARTINE DELAUD, MANFRED DURCHHOLZ, MYRIAM FAGNON, NASSERA KOTTERMAIR, BARBARA MORGENSTERN
Französisch B1
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Durchholz
Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).

Gruppe 02
Mi 16-18 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 114,Delaud
Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).

Gruppe 03
Do 18-20 Uhr c.t., D 018,Fagnon
Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).
Diese Gruppe wird nur angeboten, wenn Präsenzunterricht möglich ist.
Gruppe 04
Fr 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Kottermair
Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).

Beginn: 24.04.2023, Ende: 21.07.2023
Gruppe 1:
M. Durchholz: Grammaire et civilisation - Dans ce cours, vous allez réviser et approfondir la grammaire appliquée à la civilisation française.
Gruppe 2:
M. Delaud (ab **unité 4**): Dans ces cours, vous travaillez toutes les compétences grâce au manuel **Saison 3 B1 - Méthode de français**, EditionsDidier, ISBN 978-2-278-08043-4 et **Saison 3 B1 - Cahier d'activités**, EditionsDidier, ISBN 978-2-278-08109-7.
Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) Signaturen 1399/ID 1572 C668 bis 1399/ID 1572 C668-20 zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Alternativ finden Sie "Saison 3" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).
Gruppe 3:
M. Fagnon: Compréhension et expression orales - Dans ce cours, vous allez vous entraîner particulièrement à la communication orale, afin de comprendre et de participer à des interactions sur des sujets familiers, d'intérêt personnel et de la vie quotidienne.
Gruppe 4:
N. Kottermair (**unités 1-3**): Dans ce cours, vous travaillez toutes les compétences grâce au manuel **Saison 3 B1 - Méthode de français**, EditionsDidier, ISBN 978-2-278-08043-4 et **Saison 3 B1 - Cahier d'activités**, EditionsDidier, ISBN 978-2-278-08109-7.
Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) Signaturen 1399/ID 1572 C668 bis 1399/ID 1572 C668-20 zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Alternativ finden Sie "Saison 3" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).
Der Kurs B1, Gruppe 2 (ab unité 4) basiert auf dem Kurs B1 (unités 1-3), aber er kann auch ohne dieses Vorwissen besucht werden.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.
In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13027

ADJOA-SIKA GNILÉTÉ LISSE, BARBARA MORGENSTERN
Französisch A1.2
2-stündig,
Gruppe 01
Di 8:30-10 Uhr s.t., Pettenkoferstr. 11 (B), B 103,Morgenstern
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 02
Di 10-12 Uhr c.t., B 103,Morgenstern
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 03
Fr 10-11:30 Uhr s.t., Ludwigstr. 28, RG, 026,Lisse
Beginn: 25.04.2023, Ende: 21.07.2023
Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer*innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Saison 1: Livre élève (Kursbuch) mit CD: ISBN 978-2-278-08265-0
Saison 1: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4
Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16
Alternativ finden Sie "Saison 1" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).
Nachweis: Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.
In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13028

DR. CHANTAL GUÉRÉCHEAU, BARBARA MORGENSTERN
Französisch A2.1
2-stündig,
Gruppe 01
Di 10-12 Uhr c.t., Goethestr. 29, J 432,Guérécheau
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 02
Do 8:30-10 Uhr s.t., Pettenkoferstr. 11 (B), B 103,Morgenstern

Do 8:30-10 Uhr s.t., B 103,Morgenstern
Do 8:30-10 Uhr s.t., B 103,Morgenstern
Gruppe 03
Do 10-12 Uhr c.t., B 103,Morgenstern
Do 10-12 Uhr c.t., B 103,Morgenstern
Do 10-12 Uhr c.t., B 103,Morgenstern
Beginn: 25.04.2023, Ende: 20.07.2023
Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer*innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Saison 2: Livre élève (Kursbuch) mit CD, ISBN 978-2-278-07753-3 und
Saison 2: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD, ISBN 978-2-278-07918-6.
Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-2 bis 0050/ID 1572 C668-2+16
Alternativ finden Sie "Saison 2" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).
Nachweis: Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.
In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13029

SYLVIE BERNARD, MANFRED DURCHHOLZ, NASSERA KOTTERMAIR, BARBARA MORGENSTERN
Französisch B2
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 12-14 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, A 011,Bernard
Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).
Gruppe 02
Mo 14-16 Uhr c.t., A 011,Bernard
Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).
Gruppe 03
Mo 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Durchholz
Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).
Gruppe 04
Fr 12-14 Uhr c.t., S 227,Kottermair
Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).
Beginn: 24.04.2023, Ende: 21.07.2023

Gruppe 1:
Grammaire et communication - S. Bernard
Dans ce cours, nous réviserons les principaux thèmes de la grammaire B2. Vous vous perfectionnerez par des situations de communication en classe et par des devoirs à la maison.
Gruppe 2:
Compréhension et expression - S. Bernard
Dans ce cours, vous pourrez améliorer vos compétences orales par des stratégies de compréhension et des exercices de prononciation. Vous perfectionnerez votre expression par des discussions sur des sujets politiques, culturels et sociaux.
Gruppe 3:
Français pour l'université - M. Durchholz
Ce cours s'adresse particulièrement à des étudiant(e)s qui ont l'intention d'aller en France dans le cadre de leurs études ou d'un stage.
Gruppe 4:
N. Kottermair
Les sujets abordés dans notre cours B2 seront: identité et famille, école, éducation et travail, immigration. L' accent sera mis sur la communication orale et écrite.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.
In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13030

MARTINE DELAUD, BARBARA MORGENSTERN
Französisch C1 conversation (keine ECTS im Transcript Zusatzleistungen)
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 016,Delaud
Es gibt für diesen Kurs **keinen Leistungsnachweis** und **keine ECTS**, er dient lediglich zur Übung.
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 25.04.2023, Ende: 18.07.2023
Pour les étudiants ayant un très bon niveau de français (C1), nous offrons la possibilité de pratiquer leurs compétences orales lors d'une séance hebdomadaire de conversation. Il s'agira de s'exprimer et d'échanger sur des sujets divers, actuels ou/et intéressants pour le groupe.
Ce cours ne donnera pas lieu à une évaluation en points ECTS, mais il permettra aux étudiants d'entretenir et d'améliorer leur compréhension et leur expression orales.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Es gibt für diesen Kurs **keinen Leistungsnachweis** und **keine ECTS im Transcript Zusatzleistungen**, er dient lediglich zur Übung.
Voraussetzungen:

Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.
In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13065

Italienisch

DOTT. DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO
Italienisch B1.1
2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU104,Crimi
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 25.04.2023, Ende: 18.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: UniversItalia 2.0 B1/B2 (Band 2, Kapitel 1 bis 4), Hueber Ed., ISBN Nr. 978-3-19-105464-9.
Lektüre: Novecento, di A. Baricco, ISBN 978-88-07-81302-3.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch zur Verfügung; siehe
https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225517595%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A2.2. Bitte schicken Sie Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 4 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 150-160 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.
Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.
Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!
Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13031
DR. ELENA GALLO, DOTT. LIVIANGIOLA LOVATO
Italienisch B1.2
2-stündig,
Mi 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,Lovato
Diese Gruppe findet ab der 3. Sitzung teilweise online statt. Näheres wird vor Kursbeginn bekannt gegeben.
Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (19.07.2023) zur gewohnten Kurszeit in Präsenz** stattfindet.
Beginn: 26.04.2023, Ende: 19.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: UniversItalia 2.0 B1/B2 (Band 2, Kapitel 5 bis 8), Hueber Ed., ISBN Nr. 978-3-19-105464-9.
Lektüre: "Per questo mi chiamo Giovanni" di Luigi Garlando, Rizzoli BUR, ISBN 978-8817055772.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch zur Verfügung; siehe https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225517595%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch B1.1. Bitte schicken Sie Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 5 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 90-100 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website: https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.
Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.
Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!
Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13032
DOTTORESSA CHIARA CRIPPA, DR. ELENA GALLO
Italienisch B2.1
2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Crippa
Der Unterricht findet als **Online**-Unterricht statt.
Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (19.07.2023) zur gewohnten Kurszeit in Präsenz** stattfindet.
Ort: Raum 420a, Multimedia-Sprachlabor, 4. OG, Vordergebäude, Schellingstraße 3.
Beginn: 26.04.2023, Ende: 19.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch B1.2. Bitte schicken Sie Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 4-5 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 240-250 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte bringen Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.
Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.
Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!
Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13034
DOTT. DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO, DOTT. LIVIANGIOLA LOVATO
Italienisch A2.2
2-stündig,
Gruppe 01
Di 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU104,Crimi
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 02
Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,Lovato
Diese Gruppe findet ab der 3. Sitzung teilweise online statt. Näheres wird vor Kursbeginn bekannt gegeben.
Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (19.07.2023) zur gewohnten Kurszeit in Präsenz** stattfindet.
Beginn: 25.04.2023, Ende: 19.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A2.1. Bitte schicken Sie Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 3-4 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 120-130 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.
Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.
Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!
Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13035
DR. ELENA GALLO
Italienisch B2.2
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Gallo
Beginn: 27.04.2023, Ende: 20.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Kursbuch: Via del Corso B2 (cap. 6-10), Edilingua, ISBN 9788899358877.
Die **Lektüre** wird hier oder in der offiziellen Zulassungsemail bekannt gegeben.
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch B2.1. Bitte schicken Sie Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 5-6 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 280-290 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte bringen Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.
Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.
Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13036
DOTT. DALIA CRIMI, DOTTORESSA CHIARA CRIPPA, DR. ELENA GALLO, SERGIO OSPAZI
Italienisch A1.1 (absolute Anfänger*innen; nur für best. BA/MA-Studiengänge)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102,Crimi
Gruppe 02
Mi 16-18 Uhr c.t., Crippa
Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.
Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (19.07.2023) zur gewohnten Kurszeit in Präsenz** stattfindet.
Ort: Hörsaal S 001, EG, Schellingstraße 3, Vordergebäude.
Gruppe 03
Do 8:15-9:45 Uhr s.t., Pettenkoferstr. 11 (B), B 215,Ospazi
Do 8:15-9:45 Uhr s.t., B 215,Ospazi
Do 8:15-9:45 Uhr s.t., B 215,Ospazi
Beginn: 24.04.2023, Ende: 20.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: UniversItalia 2.0 A1/A2, Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-165463-4.
Bitte besorgen Sie sich dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet:
https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225353570%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de
Zielgruppe:

- NUR für absolute Anfänger oder für die Teilnehmer*innen, die den Kurs wiederholen müssen.
- NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen. Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengang" (weiter oben).
- BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer" und dürfen an diesen A1.1-Kursen NICHT teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie MÜSSEN den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Anmeldung:
Belegnummer: 13037
CATERINA DANELA, DR. ELENA GALLO, SERGIO OSPAZI
Italienisch A1.2
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 18-20 Uhr c.t., Danela

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.
Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (17.07.2023) zur gewohnten Kurszeit in Präsenz** stattfindet.
Ort: Raum M 105, 1. OG, Geschwister-Scholl-Platz 1.
Gruppe 02
Di 16-18 Uhr c.t., Pettenkoferstr. 11 (B), Atelier,Ospazi
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 03
Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,Ospazi
Gruppe 04
Do 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Gallo
Gruppe 05
Do 18-20 Uhr c.t., Danela
Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.
Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (20.07.2023) zur gewohnten Kurszeit in Präsenz** stattfindet.
Ort: Raum M 001, EG, Geschwister-Scholl-Platz 1.
Beginn: 24.04.2023, Ende: 20.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrbuch: UniversItalia 2.0 A1/A2, (Band 1, Kapitel 5 bis 8), Hueber Verlag, ISBN Nr. 978-3-19-165463-4.
Lektüre: "La ricetta segreta", C. Medaglia, CIDEB, ISBN Nr. 78-3-12-565027-5.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet:
https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225353570%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de
Zielgruppe: Der Kurs Italienisch A1.2 ist für Teilnehmer gerichtet,die Halb-beginner sind. Diese sind entweder

- Teilnehmer, die Italienisch A1.1 am Sprachenzentrum schon belegt haben oder
- Quereinsteiger, die nur ein Semester Sprachkurs schon belegt haben oder nur 1-2 Jahre Italienisch an der Schule hatten; siehe auch den Punkt "Voraussetzungen" weiter oben.

Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Entweder:

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.1 (an der VHS). Bitte schicken Sie Ihre VHS-Teilnahmebestätigung als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe untenbzw.
- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.1 (für BA-Studiengänge). Bitte schicken Sie Ihr Transcript Zusatzleistungen als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder:

- als Quereinsteiger, die nur ein Semester Sprachkurs schon belegt haben oder nur 1-2 Jahre Italienisch an der Schule hatten. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.

Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.
Ohne die Teilnahmebestätigung oder den Selbsteinstufungstest ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!
Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13038
DOTTORESSA CHIARA CRIPPA, DR. ELENA GALLO, DOTT. LIVIANGIOLA LOVATO, SERGIO OSPAZI
Italienisch A2.1
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 16-18 Uhr c.t., Crippa
Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.
Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (17.07.2023) zur gewohnten Kurszeit in Präsenz** stattfindet.
Ort: Hörsaal S 001, EG, Schellingstraße 3, Vordergebäude.
Gruppe 02
Di 18-20 Uhr c.t., Pettenkoferstr. 11 (B), Atelier,Ospazi
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 03
Mi 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,Lovato
Diese Gruppe findet ab der 3. Sitzung teilweise online statt. Näheres wird vor Kursbeginn bekannt gegeben.
Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (19.07.2023) zur gewohnten Kurszeit in Präsenz** stattfindet.
Beginn: 24.04.2023, Ende: 19.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.2. Bitte schicken Sie Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 2-3 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 90-100 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website: https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.
Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe**

Scheine NICHT ersetzt werden.
Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!
Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13033

Koreanisch

M.A. YOOMI THESING
Koreanisch II (P.9.2.3)
4-stündig,
Gruppe 01
Di 14-16 Uhr c.t., Pettenkoferstr. 11 (B), Atelier,Thesing
Do 14-16 Uhr c.t., Atelier,Thesing
Do 14-16 Uhr c.t., Atelier,
Do 14-16 Uhr c.t., Atelier,
Gruppe 02
Di 16-18 Uhr c.t., B 113,
Do 16-18 Uhr c.t., Atelier,
Do 16-18 Uhr c.t., Atelier,
Do 16-18 Uhr c.t., Atelier,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 20.07.2023

Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **76205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Koreanisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20401** oder **20402** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Voraussetzungen: Voraussetzungen sind Teilnahme an "Koreanisch Teil I" oder Grundkenntnisse für das Koreanisch.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 12173

Mongolisch, modernes

M.A. NYAMTSEREN HUBER
Modernes Mongolisch für Anfänger (P9.1.2 BA/WP3.1 MA)
2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t., Huber
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023
Wichtig: Der Kurs findet online (per Videokonferenz) statt.
Die mongolische Sprache im engeren Sinne – das Khalkha Mongolische – ist der

meistgesprochene Vertreter der mongolischen Sprachen und Amtssprache in der (äußeren) Mongolei. Sie bildet die Grundlage für die mongolische Schriftsprache in kyrillischer Schrift. In unserem Sprachkurs wird die moderne mongolische Umgangssprache von der Alphabetisierung bis zum Fortgeschrittenenniveau (Textbearbeitung) behandelt.
Teilnahmevoraussetzung: keine
Voranmeldung unter: nyamtseren.solidagva@gmail.com
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **78105** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Mongolisch, modernes, Niveau 1**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A:-Nebenfach Antike und Orient:
WP 1 Quellensprache I: **20101** oder **20102** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Bemerkung: Mongolisch entfällt am Di, 23.4. wegen einer Dienstreise
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 12162

Niederländisch

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER
Niederländisch A1.2
2-stündig,
Do 8:30-10 Uhr s.t., Dibra
Beginn: 27.04.2023, Ende: 20.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1. Lektion: 5-9.
Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.
Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:
Themen: tägliches Leben, Wohnung, Freizeit, Wetter, Arbeit/Lebenslauf. Grammatik: Partizip Perfekt, Komparativ. Hausaufgaben: erste Texte schreiben.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Ausreichende **Deutschkenntnisse**, um Erklärungen zu verstehen. Erfolgreicher Besuch von Niederländisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

Belegnummer: 13022

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER
Niederländisch A1.1 (Anfänger*innen)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 18-20 Uhr c.t., Dibra
Gruppe 02
Di 8:30-10 Uhr s.t., Dibra
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 24.04.2023, Ende: 18.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1. Lektion 1-4.
Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.
Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:
Basiskenntnisse, Grundregeln Rechtschreibung. Grammatik: konjugieren Präsens, Adjektive, Pluralbildung, Pronomen. Themen: sich vorstellen, Termine, Bestellen im Café, Zahlen, Familie.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Ausreichende **Deutschkenntnisse**, um Erklärungen zu verstehen.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13039

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER
Niederländisch A2
2-stündig,
Fr 8:30-10 Uhr s.t., Dibra
Beginn: 28.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1. Lektion: 10-13.
Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.
Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:
Themen: Wegbeschreibungen, Verkehr, Urlaub/Länder, einkaufen, Restaurantbesuch.
Grammatik: Imperfekt, Modalverben, Ordnungszahlen, Relativpronomen/Sätze. Hausaufgaben: kompliziertere und längere Texte schreiben.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Ausreichende **Deutschkenntnisse**, um Erklärungen zu verstehen.

Erfolgreicher Besuch von Niederländisch A1.2 oder entsprechende Vorkenntnisse.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13040

Norwegisch

THOMAS ESSER
Norwegisch für Nichtnordist*innen A1.2
2-stündig,
Di 8-10 Uhr c.t., Esser
Beginn: 25.04.2023, Ende: 18.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Norsk for deg neu A1-A2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528925-3 (Ab Lektion 7)
Norsk for deg neu A1-A2, Übungsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528926-0 (Ab Lektion 7)
Voraussetzungen: Norwegisch A1.1 oder entsprechende Kenntnisse.
Ausreichende Deutschkenntnisse, um Erklärungen zu verstehen.
Bemerkung: Studierende, die einen Studienplatz (**ERASMUS+**) an einer norwegischen Universität erhalten haben: Bitte teilen Sie dies bei der Anmeldung mit und schicken der Dozentin die Bestätigung zu.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13042

Persisch

ANGELA PARVANTA
Persisch I (Farsi) Für Hörer aller Fakultäten
2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V005,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Neben einer Einführung in die persische Schrift, werden in diesem auf zwei Semester angelegten Kurs, grundlegende grammatische Strukturen, ein Basisvokabular sowie kommunikative Aspekte vermittelt.

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Literatur: Behzad, Faramarz/Divshali, Soraya: Sprachkurs Persisch. Bamberg 62007
Bemerkung: Näheres bei der Dozentin (parvanta.lmu@gmail.com) zu erfragen.
Anmeldung: Anmeldung NICHT über das LSF, sondern direkt bei Angela Parvanta unter parvanta.lmu@gmail.com.
Belegnummer: 12544

Portugiesisch

ISABEL MALINOWSKI

Portugiesisch A1 (Anfänger*innen)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 16-17:30 Uhr s.t., Leopoldstr. 13A, 042,Malinowski
Gruppe 02
Mo 18-19:30 Uhr s.t., 042,Malinowski
Beginn: 24.04.2023, Ende: 17.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.
Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.
Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13043

ISABEL MALINOWSKI
Portugiesisch A2
2-stündig,
Fr 10-11:30 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 105,Malinowski
Beginn: 28.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.
Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.
Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch A1 oder entsprechende Vorkenntnisse.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13044

ISABEL MALINOWSKI
Portugiesisch B1
2-stündig,
Fr 12-14 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 105,Malinowski
Der Kurs findet von Punkt 12:00 bis 14:00 Uhr (120 Minuten) statt!

Beginn: 28.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrmaterial wird von der Dozentin zur Verfügung gestellt.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch A2 oder entsprechende Vorkenntnisse.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter: https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13045

Russisch

TATIANA USHAKOVA, ALINA KATZMANN-DÖRING, OLGA GROßMANN
Russisch für Nichtslavisten I
4-stündig,
Gruppe 01
Mo 10-11:30 Uhr s.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107,
Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
Gruppe 02
Di 12-13:30 Uhr s.t., E 212,
Mi 12-13:30 Uhr s.t., E 212,
Gruppe 03
Fr 12-15 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 020,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 21.07.2023
Gruppe 1: Frau Ushakova
Gruppe 2: Frau Katzmann-Döring
Gruppe 3: Frau Großmann
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach Besuch der Veranstaltung und Klausur erhalten Sie 6 ECTS-Punkte.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13063

ALINA KATZMANN-DÖRING
Russisch für Nichtslavisten IV
2-stündig,
Mi 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach regelmäßigem Besuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS-Punkte.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13696

OLGA GROßMANN
Russisch für Nichtslavisten II
4-stündig,
Fr 16-19 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
Beginn: 21.04.2023, Ende: 21.07.2023

Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach Besuch der Veranstaltung und Klausur erhalten Sie 3 ECTS-Punkte.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13697

Schwedisch

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER
Schwedisch für Nichtnordist*innen A1.2
2-stündig,
Fr 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,
Beginn: 28.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Voraussetzungen: Um Erklärungen zu verstehen, benötigen Sie ausreichende **Deutschkenntnisse auf dem Niveau A2.2** (d.h. ca. 200-400 Stunden Deutschunterricht) oder einen abgeschlossenen A2.1-Deutschkurs und Teilnahme aktuell an einem A2.2-Deutschkurs.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13046

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER
Schwedisch für Nichtnordist*innen A2.2
2-stündig,
Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,
Beginn: 28.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Voraussetzungen: Um Erklärungen zu verstehen, benötigen Sie ausreichende **Deutschkenntnisse auf dem Niveau A1.2** (d.h. ca. 100-200 Stunden Deutschunterricht) oder einen abgeschlossenen A1.1-Deutschkurs und Teilnahme aktuell an einem A1.2-Deutschkurs.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13048

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER
Schwedisch für Nichtnordist*innen A2.2
2-stündig,
Fr 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,Fischnaller
Beginn: 28.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Voraussetzungen: Um Erklärungen zu verstehen, benötigen Sie ausreichende **Deutschkenntnisse auf dem Niveau A1.2** (d.h. ca. 100-200 Stunden Deutschunterricht) oder einen abgeschlossenen A1.1-Deutschkurs und Teilnahme aktuell an einem A1.2-Deutschkurs.
Belegnummer: 13048

Spanisch

ERIKA LARA RIOS, LOURDES PÉREZ MARIBLANCA, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch A1.1 (Anfänger*innen; nur für best. BA/MA-Studiengänge)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 12-14 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 016,Pérez Mariblanca
Gruppe 02
Fr 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Lara Rios

Beginn: 24.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Zielgruppe: NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.
Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der **Rubrik "Studiengang"** (weiter oben).
BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer" und dürfen an diesen A1.1-Kursen **NICHT teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung** (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie MÜSSEN den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen.
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Kurses; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen (u.a. regelmäßiger Kursbesuch) erhalten Sie 3 ECTS.
Anmeldung:
Belegnummer: 13050

VERONICA CAMPUSANO DÍAZ, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch C1
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 216,Campusano Díaz
Dieser Kurs folgt dem Prinzip des Blended Learning, d. h. **Präsenzunterricht** wird **mit Online-Phasen (Übungen, Videos und weitere Materialien) kombiniert.**
Autonomes, selbstständiges Erarbeiten der Lerninhalte auf der Lernplattform Moodle ist Voraussetzung für die Kursteilnahme.
Beginn: 24.04.2023, Ende: 17.07.2023
A partir de diferentes contextos temáticos actuales, se afianzarán los contenidos gramaticales y funcionales de la lengua , permitiendo la ampliación y enriquecimiento del léxico. Permitirá también la preparación de DELE C1, en caso de existir una intención de hacerlo.

En este curso discutiremos temas actuales del mundo hispanohablante y practicaremos especialmente la expresión oral y escrita. En cada contexto temático reforzaremos también algunos aspectos gramaticales. Se espera que los estudiantes estén dispuestos a participar activamente durante todo el semestre de manera presencial y con actividades en línea.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Kursbuch Vitamina C1, Hueber Verlag, ISBN-Nr. 978-3-19-204502-8
und
Arbeitsbuch (Cuaderno de ejercicios) Vitamina C1, Hueber Verlag, ISBN-Nr. 978-3-19-534502-6.
Bitte besorgen Sie das Kursbuch und das Arbeitsbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung; siehe: https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/search.do;jsessionid=8F9EDEB5767835F892A25741F298DC90?methodToCall=submitButtonCall&methodToCallParameter=submitSearch&searchCategories%5B0%5D=-1&searchHistory=&refine=false&CSId=6790N1495S1ea886cd2b4c9a4966e6aacf68ad5c2f9a26d1c8&tab=tab1&View=sunrise&searchString%5B1%5D=&searchString%5B2%5D=&searchString%5B3%5D=&searchString%5B4%5D=&searchString%5B0%5D=Vitamina+C1&submitButtonCall_submitSearch=Suchen
Nachweis: Bei erfolgreicher Kursteilnahme (Bestehen der Evaluationsteile und Unterrichtspräsenz) erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:
Bemerkung:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13051

DUNIA BARRERA SEGURA, YAIZA BELAIRE NEUROTH, MARTA ESTEVEZ PEQUENO, MARTA GARZON GIMENO, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch A1.2
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 10-12 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (A), A 042,Barrera Segura
Gruppe 02
Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207,Belaire Neuroth
Gruppe 03
Di 18-20 Uhr c.t., Estevez Pequeno
Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 04
Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Rojas Riether
Gruppe 05
Fr 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Garzon Gimeno
Beginn: 24.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Kurses; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen (u.a. regelmäßiger Kursbesuch) erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Bemerkung:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13052

ENCARNACIÓN GUERRERO GARCIA, ERIKA LARA RIOS, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch B1.2
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 018,Lara Rios
Gruppe 02
Mi 8:30-10 Uhr s.t., Luisenstr. 37 (A), A 032,Guerrero Garcia
Beginn: 24.04.2023, Ende: 19.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur:
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Kurses; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen (u.a. regelmäßiger Kursbesuch) erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Bemerkung:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13053

DR. PHIL. OLGA BALBOA SÁNCHEZ, YAIZA BELAIRE NEUROTH, NOELIA PARRADO MORENO, LOURDES PÉREZ MARIBLANCA, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch A2.1
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 14-16 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (A), A 032,Pérez Mariblanca
Gruppe 02
Di 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 116,Balboa Sánchez
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 03
Mi 10-12 Uhr c.t., Goethestr. 29, J 432,Parrado Moreno
Gruppe 04
Do 16-18 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (A), A 042,Belaire Neuroth
Beginn: 24.04.2023, Ende: 20.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Kurses; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen (u.a. regelmäßiger Kursbesuch) erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13054

DUNIA BARRERA SEGURA, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch B2.2
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (A), A 032,Barrera Segura
Beginn: 24.04.2023, Ende: 17.07.2023
En base a temas políticos, sociales pero sobre todo culturales del mundo hispanohablante, se profundizarán y ampliarán los conocimientos de gramática y vocabulario hasta ahora adquiridos, entrenando la expresión oral y escrita.

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Literatur wird im Unterricht zur Verfügung gestellt.
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Kurses; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen (u.a. regelmäßiger Kursbesuch) erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Bemerkung:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13055

VERONICA CAMPUSANO DÍAZ, ERIKA LARA RIOS, LOURDES PÉREZ MARIBLANCA, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch B1.1
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 12-14 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 018,Lara Rios
Gruppe 02
Mi 12-14 Uhr c.t., D 116,Campusano Díaz
Gruppe 03
Do 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Pérez Mariblanca
Beginn: 24.04.2023, Ende: 20.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Kurses; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen (u.a. regelmäßiger Kursbesuch) erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Belegfrist Spanisch Chemie/Pharmazie/Medizin: 13.04.2023 - 20.04.2023
Belegnummer: 13056

VERONICA CAMPUSANO DÍAZ, ENCARNACIÓN GUERRERO GARCIA, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch B2.1
2-stündig,
Gruppe 01
Mi 14-16 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 024,Campusano Díaz
Gruppe 02
Do 8:30-10 Uhr s.t., Luisenstr. 37 (A), A 032,Guerrero Garcia
Beginn: 26.04.2023, Ende: 20.07.2023
En base a temas culturales, políticos y sociales del mundo hispanohablante, se profundizarán y ampliarán los conocimientos de gramática hasta ahora adquiridos y se entrenará la expresión oral

y escrita.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Kurses; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen (u.a. regelmäßiger Kursbesuch) erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13057

YAIZA BELAIRE NEUROTH, ERIKA LARA RIOS, NOELIA PARRADO MORENO, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch A2.2
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 18-19:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207,Belaire Neuroth
Gruppe 02
Mi 8:30-10 Uhr s.t., Goethestr. 29, J 432,Parrado Moreno
Gruppe 03
Fr 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Lara Rios
Beginn: 24.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Kurses; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen (u.a. regelmäßiger Kursbesuch) erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Bemerkung:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13058

MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch ab B2.1 Curso de gramática, vocabulario y cultura por medio de la lectura
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 7, 304,Rojas Riether
Beginn: 24.04.2023, Ende: 17.07.2023
Se usará un libro de la literatura del mundo hispanohablante como un manual de clase. Se trata de un curso lengua principalmente en el que se llevan a cabo las mismas destrezas (comprensión de lectura, comprensión auditiva, expresión oral y expresión oral) que trabajando con manual de clase; pero sacándole un mayor provecho por ser material auténtico con aspectos tanto lingüísticos como culturales.

Näheres auch im **Video** unter https://youtu.be/-CZ0CHPrZGA
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Unterrichtsmaterial wird im Kurs bekannt gegeben.
Nachweis: Nach regelmäßigem aktivem Kursbesuch und Halten eines Referats erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Bemerkung: Dieser Kurs eignet sich auch als **Ergänzung** zu Ihrem Semesterkurs.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13067

LUISA GÓMEZ GARCÍA, ERIKA LARA RIOS, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch ab A2.2 Hablemos de historia
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 216,Gómez GarcíaLara Rios
Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 25.04.2023, Ende: 18.07.2023
Este curso se dirige a estudiantes interesados en ampliar o reforzar sus conocimientos sobre los acontecimientos históricos más relevantes del mundo hispanohablante y su relación con contextos actuales. Dos docentes imparitirán este curso: una de España y otra de Latinoamérica para así poder abarcar diferentes zonas del mundo hispanohablante.
Se pone especial atención al uso de recursos gramaticales y léxicos para narrar y describir contextos y eventos del pasado (especialmente el uso de los cuatro tiempos del pasado en indicativo).
Näheres auch im **Video** unter https://www.powtoon.com/ws/cleZj1WdJkd/1/m
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Unterrichtsmaterial wird von der Dozentin im Kurs zur Verfügung gestellt.
Nachweis: Nach einer Präsentation und Abgabe eines Aufsatzes erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Bemerkung: Beachten Sie, dass dieser Kurs aus Präsenzunterricht und Online-Aufgaben auf der Plattform Moodle besteht.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13068

Türkisch

SEVAL BAYRAK, GABRIELE VOLLMER
Türkisch A1.1 (Anfänger*innen)
2-stündig,
Mi 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303,Bayrak
Beginn: 26.04.2023, Ende: 19.07.2023

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasçi, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasçi, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch", 2008)
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Ausreichende **Deutschkenntnisse**, um Erklärungen zu verstehen.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13059

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, GABRIELE VOLLMER
Türkisch A1.2
2-stündig,
Fr 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201,Dogan-Ölmez
Beginn: 28.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasçi, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasçi, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch", 2008)
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Ausreichende **Deutschkenntnisse**, um Erklärungen zu verstehen.
Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00
Belegnummer: 13060

Thai

KORNSHULEE NIKITSCH
Thai II (P9.2.3)
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 001,Nikitsch
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023
Dieser Kurs behandelt, als Weiterführung von Kurs Thai 1 oder anderweitig erworbener Basiskenntnisse, fortgeschrittene Lese- und Schreibübungen sowie Training der Ton-Aussprache. Anhand einiger ausgewählter Themen werden weitere Grammatikregeln, Sprech- und Schreibübungen durchgeführt sowie im Kurs gewünschte Schwerpunkte vertieft.

Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **84205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Thai, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20401** oder **20402** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 12176

KORNSHULEE NIKITSCH
Thai I (P 9.1.3)
2-stündig,
Mi 18-19:30 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 004,Nikitsch
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023
Dieser Kurs behandelt die Einführung in die thailändische Sprache inklusive des thailändischen Alphabets, der Tonregeln und Grundlagen der thailändischen Grammatik. Anhand einiger ausgewählter Themen aus dem Alltagsleben werden bestimmte Grammatikregeln, kurze Dialoge und zusätzlich einfache Leseübungen im Kurs den Teilnehmern nähergebracht.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **84105** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Thai, Niveau 1**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20406** (6 ECTS, benotet).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 12177

Vietnamesisch

M.SC. MAI-PHUONG DINH
Vietnamesisch für Fortgeschrittene (P9.2.3)
2-stündig,
Do 8-10 Uhr s.t., Pettenkoferstr. 11 (B), Atelier,Dinh
Do 8-10 Uhr s.t., Atelier,
Do 8-10 Uhr s.t., Atelier,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Vorrausetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in Vietnamesisch. Das Lautsystem in Vietnamesisch mit sechs möglichen Tönen wird mehr geübt, sowie die Fähigkeit in Hören, Verstehen, Lesen und Schreiben.
Lehrbuch:
- Lextra - Vietnamesisch, Cornelsen ISBN 978-3-589-01944-1, Autor: Dana Healy
- Modernes Vietnamesisch (Tieng Viet hien dai) 1, Autor: Ngo Thi Bich
Thu und Martin Großheim, ISBN 978-3-9401-3267-3

Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **86205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Vietnamesisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20401** oder **20402** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 12174

M.SC. MAI-PHUONG DINH
Vietnamesisch für Anfänger (P9.1.3)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr s.t., Pettenkoferstr. 11 (B), B 002,Dinh
Do 10-12 Uhr s.t., B 002,
Do 10-12 Uhr s.t., B 002,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Der Kurs beinhaltet die Einführung in Vietnamesisch mit Phonetik und die Grundlagen zur Bewältigung von Alltagsituationen.
Lehrbuch:
- Lextra - Vietnamesisch, Cornelsen ISBN 978-3-589-01944-1, Autor: Dana Healy
- Modernes Vietnamesisch (Tieng Viet hien dai) 1, Autor: Ngo Thi Bich
Thu und Martin Großheim, ISBN 978-3-9401-3267-3
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **86105** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Vietnamesisch, Niveau 1**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20406** (6 ECTS, benotet).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023
Belegnummer: 12175

Lektürekurse

Lektürekurse können im Bereich WP 2 bis WP 7 anerkannt werden. Das bedeutet: anstelle eines 2-std. Sprachkurses (3 ECTS) kann ein Lektürekurs absolviert werden, anstelle eines Vertiefungsseminars (6 ECTS) können 2 Lektürekurse (3 ECTS + 3 ECTS) besucht werden.
SOPHIE SEIDLER
Weltliteratur: Ovids: Metamorphosen
1-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t.,
Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 216,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 31.05.2023
Bitte besorgen Sie sich eine Ausgabe der Metamorphosen des Ovid mit einer deutsch- oder

englischsprachigen Übersetzung, die nicht früher als 1990 erschienen ist. Empfohlen werden etwa die folgenden:

- die zweisprachige Reclam-Ausgabe (lat./dt.) mit der Übersetzung von Michael von Albrecht (1994, 18,80 €)
- die zweisprachige Tusculum-Ausgabe (lat./dt.) mit der Übersetzung von Gerhard Fink (2004) ist online über die UB verfügbar;
- die neueste und leider recht teure Tusculum-Ausgabe (lat./dt.) mit der Übersetzung von Niklas Holzberg (2017, ca. 70 €) ist in der UB nur als physisches Buch vorhanden;
- Englisch: Charles Martins Übersetzung (2005, ca. 17 €);
- Englisch: die ganz neue, leider kostspielige Übersetzung von Stephanie McCarter (2022, ca. 40 €)

Der Schwerpunkt des Lektürekurses soll auf einer intensiven Diskussion ausgewählter Passagen aus Ovids kanonischem Hauptwerk liegen, allerdings werden wir auch manchmal verschiedene Übersetzungsvarianten vergleichen, daher müssen sich nicht alle Teilnehmenden dieselbe Version beschaffen. Ergänzende Texte (Rezeptionsdokumente, Sekundärliteratur) werden zur Verfügung gestellt.
Trigger Warnung: viele Mythen, die Ovid in seinen Metamorphosen erzählt, behandeln körperliche und psychische Gewalt, insbesondere Vergewaltigungen und sexuellen Missbrauch. Diese Themen können bei der Beschäftigung mit antiker Mythologie nicht ausgespart werden, sollen jedoch sensibel diskutiert, reflektiert und problematisiert werden.
Lateinkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13482

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Literaturtheorie: Quintilian, Institutio Oratoria
1-stündig,
Di 15-16 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023
In seinen Institutionis oratoriae libri XII sorgte Marcus Fabius Quintilianus gegen Ende des ersten nachchristlichen Jahrhunderts zum Einen für die umfangreichste antike Darstellung dessen, was als System der Rhetorik Karriere machen wird. Es gibt kein einzelnes Buch aus dem Bereich der antiken Rhetorik, in dem deren ganzes, transhistorisch rekonstruiertes 'System', wie es Einführungen in dieses Gebiet darzustellen versuchen, eins zu eins enthalten ist – aber am nächsten kommt dem noch eben dasjenige Quintilians. Zum Anderen entwirft dieses Buch aber auch den Rahmen, in den dieses System der Rhetorik eingepasst ist. Institutio oratoria ist getrost als 'Institution des Redners' zu übersetzen, selbst wenn der antike Wortgebrauch dies nicht zulassen sollte. Denn Quintilian, der erste belegte staatlich besoldete Lehrstuhlinhaber des Abendlandes, entwirft ein vollständiges pädagogisches Programm, das von Anweisungen zum Spracherwerb des infans (wie etwa dem korrekten Sprechen der Amme) über die Alphabetisierung (beispielsweise im Spiel mit Buchstaben aus Elfenbein) bis hin zu der Frage reicht, wann der Redner sich von seiner öffentlichen Tätigkeit zurückziehen solle. In dem

Lektürekurs soll versucht werden, dieses Buch, in dem üblicherweise nur die Passagen zu bestimmten Begriffen oder Teilgebieten nachgeschlagen werden, einmal in seinem ganzen großgespannten Bogen (wenngleich wohl trotzdem mit einigen Auslassungen) nachzuvollziehen. Der Kurs besitzt auch die Funktion, die gleichzeitig stattfindende Vorlesung Literaturwissenschaftliche Terminologie in historischer Perspektive zu begleiten und in einem Querschnitt zu vertiefen, kann aber unabhängig von dieser besucht werden.
Zur Vorbereitung: Göttert, Karl-Heinz: Einführung in die Rhetorik. Grundbegriffe - Geschichte - Rezeption. München: Fink/UTB, 1991.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13506

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Weltliteratur: Brian Eno
1-stündig,
Fr, 19.05.2023 12-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Sa, 20.05.2023 10-18 Uhr c.t., R U104B,
Schräge Töne in frühen Roxy-Music-Songs, Ambient Music, das Sounddesign von David Bowie-Platten aus zwei Jahrzehnten, die Zusammenstellung von Noise aus der New Yorker Avantgarde um 1980, der Begrüßungsjingle von Windows 95, musiktheoretische sowie expliziter politische Aufsätze – und neuerdings leider auch Klimawandelkitsch: soweit nur eine kleine Auswahl aus dem Werk von Brian Peter George St. John le Baptiste de la Salle Eno, der im Mai 2023 seinen 75. Geburtstag feiern wird. Der LK (in diesem Fall mehr 'Lausch-' als Lektürekurs) soll, unter Beteiligung einiger Gäste, an zwei Tagen einen Querschnitt durch dieses Werk zu hören geben und diskutieren.
Vorbesprechung: Di, 18.4., 16 Uhr in meinem Büro (Schelling 3, RG 415); bitte erste Idee zur Beteiligung mitbringen. Wer da nicht kann, bitte in den Tagen unmittelbar davor bei mir anrufen (0162-7090433)
Der Lektürekurs findet in Präsenz statt.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13511

VIKTOR FRITZENKÖTTER
Weltliteratur: William Faulkner - "The Sound and the Fury"
1-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 006,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 01.06.2023
"The Sound and the Fury", 1929 publiziert, gilt neben "As I Lay Dying" und "Absalom, Absalom!" als Höhepunkt der experimentellen Phase Faulkners. Mit radikal modernistischen Mitteln – Bewusstseinsstrom, innerer Monolog, Multiperspektivität, Polyphonie – und in vier achronologischen Teilen inszeniert der Text den Niedergang einer weißen amerikanischen Südstaatenfamilie im frühen 20. Jahrhundert, gibt dabei immer wieder auch marginalisierten Stimmen Raum. So verweben sich gesellschaftlicher Wandel und ästhetische Innovation zum hochkomplexen Porträt einer Epoche, das nur in der Gegenüberstellung diverser Erzählungen entstehen kann. Im Seminar werden wir den Text darum auch als ein Mosaik begreifen, dessen Details erst im wechselseitigen Verweis die Form eines Romans behaupten können. Zudem steht im Vordergrund, wie Faulkner die moralische Ambivalenz seiner Figuren aufrechterhält. Da insbesondere der erste Teil – "April 7, 1928" – die Interpretation vor einige Herausforderungen stellt, kann es nicht schaden, wenn Sie sich damit vor Beginn des Semesters bereits ein wenig vertraut machen. Ansonsten gibt uns der Lektüreumfang aber stets die Möglichkeit, kleinteilig vorzugehen, historische und intertextuelle Referenzen herauszuarbeiten und zu diskutieren. Erwartet werden regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
Die zu lesenden Kapitel werden bereitgestellt. Prüfungsform: Lesekarten oder Kurzessays.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13512

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Weltliteratur: Charles Baudelaire, Les fleurs du Mal
1-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 05.06.2023, Ende: 17.07.2023
Baudelaires durchkomponierter Gedichtband von 1857 markiert einen literaturgeschichtlichen Wendepunkt, wie dies nur selten einem Werkt der Lyrik gelungen ist. Sein Autor avancierte mit diesem Werk zum Erfinder der Moderne – und zwar in einem umfassenden Sinn, der weit über das Feld der Lyrik, ja über das literarische Feld insgesamt hinausreicht. Die skandalösen Begleitumstände der Publikation (Gerichtsprozess, Zensur) trugen mit dazu bei, den Eindruck einer Zeitenwende zu erzeugen; doch aus heutiger Sicht wiegt schwerer, dass aus den Texten selbst ein akutes Epochenbewusstsein spricht – das Bewusstsein einer zugleich lustvollen und schrecklichen Modernität.
Das Format „Lektürekurs" wird uns erlauben, an den 126 ‚Blumen des Bösen' verschiedene Modi des Lesens zu erproben: die geduldige Versenkung ebenso wie die zerstreute, fahrige Lektüre, für die sie nach Walter Benjamin eigentlich geschrieben wurden. Auch die besonderen

Formensprache Baudelaires in ihrer Übergangsstellung zwischen romantischer und symbolistischer Poetik wird uns beschäftigen. Französischkenntnisse werden dringend benötigt. Zugleich wollen wir, wo es sich anbietet, auch auf Fragen der Übersetzung eingehen und einige der deutschen Baudelaire-Übersetzer seit Stefan George zu Wort kommen lassen.
Zur Anschaffung empfohlen: Charles Baudelaire, Les Fleurs du Mal / Die Blumen des Bösen, frz. u. dt., übers. v. Simon Werle, Reinbek 2017.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13513

UNIV.PROF.DR. JAN HOWE
Literaturtheorie: Friedrich Schlegel: Athenäums-Fragmente
1-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 29.05.2023
Der Lektürekurs beginnt am 17.04. und endet am 29.05.2023. Es handelt sich um 7 Sitzungen á 2 Stunden.
In der von Friedrich und August Wilhelm Schlegel gegründeten Zeitschrift Athenaeum erscheinen 1798 Fragmente, die radikal mit zeitgenössischen Vorgaben an philosophische wie an literarische Texte brechen. Sie enthalten auf engem Raum Theorien der Arabeske und des Traums, der Geschlechterrollen und der Liebe, des Witzes und der Ironie, der Antike und der Moderne, des Romans und der Kritik sowie berühmterweise auch eine Theorie der „progressiven Universalpoesie“. Die Frühromantiker etablieren das Fragment als Form und zugleich die Unabgeschlossenheit als Paradigma des Denkens. In Auseinandersetzung mit der zeitgenössischen Klassik, der französischen Revolution und dem deutschen Idealismus entsteht hier auf engstem Raum eine ästhetische Theorie mit umfassendem Deutungsanspruch, deren assoziative und antisystematische Strategien erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wieder aufgenommen werden. Die Fragmente lassen sich formal als Experiment zwischen Literatur und Philosophie lesen und historisch als rasanter Kommentar zu Literatur und Gesellschaft um 1800, aber sie enthalten auch eine Reihe möglicher Antworten auf die Frage „Was ist Romantik?“, die über Sehnsucht und Mondschein markant hinausgehen. Bitte beachten Sie, dass das Seminar in den ersten sieben Wochen des Semesters staffindet.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder

Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13514

DR. JOHANNA SCHUMM
Weltliteratur: Proust: Recherche I, Du côté de chez Swann
1-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 06.06.2023, Ende: 18.07.2023
Der Lektürekurs findet in Präsenz statt.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13515

DR. LARS BULLMANN
Literaturtheorie: Sianne Ngai, Our Aesthetic Categories: Zany, Cute, Interesting
1-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 07.06.2023, Ende: 19.07.2023

Nach Möglichkeit findet die Veranstaltung in Präsenz statt. Bitte stellen
Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13516

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Literaturtheorie: Foucault, Sexualität und Wahrheit 1
1-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 30.05.2023

Der Lektürekurs widmet sich dem ersten, 1976 erschienen Teil von Foucaults mehrbändigem Untersuchung zur Konstruktion einer Relation von Sexualität und Wahrheit im Sinn eines begriff fassbaren Wissbaren. Entgegen konventionellen Auffassungen sieht Foucault nicht die Repression sondern die Beförderung von Diskursen über Sexualität (wie die mittelalterliche Beichte und das psychoanalytische Behandlungsgespräch) im Zentrum von Machtstrukturen, die am Widerstreit von Begehren und Ordnung ansetzen. Der Lektürekurs wird den Formen und Gattungen solcher Rede besondere Aufmerksamkeit widmen.
Textgrundlage: Michel Foucault, La Volonté de savoir. L'histoire de la sexualité I, Paris: Gallimard 1998 (oder andere)
idem, Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit I, Frankfurt: Suhrkamp 1987 (oder später)
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p" (WP 4.0.14/16/18/20).
Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 14829

P 2.1 Vorlesung zur Literatur- und Kulturtheorie

UNIV.PROF.DR. ANNA MEISER
Allgemeine Theorien der Interkulturellen Kommunikation
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023
In der Vorlesung werden relevante interdisziplinäre Ansätze der Interkulturellen Kommunikation besprochen (z.B. Border Studies). Darüber hinaus werden Anwendungsbereiche der IkK übergreifende Theorien und Konzepte (z.B. Interkulturelle Kompetenz, Diversity Management) sowie wichtige Handlungsfelder der IkK (z.B. Wirtschaft, Bildung und Migration) vorgestellt.
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: Für Lehramtsstudierende des Faches Deutsch als Zweitsprache (DaZ) gilt: In dieser Vorlesung ist **KEIN Leistungsnachweis** zu erbringen, d. h. **KEINE Teilnahme an der Prüfung** und somit auch **KEINE Anmeldung zur Prüfung** vorgesehen. Sie müssen aber zwingend in LSF zu dieser Vorlesung ZUGELASSEN sein, damit Sie die 3 ECTS-Punkte für diese Vorlesung in Ihrem Notenspiegel gutgeschrieben bekommen. Dies geschieht aber erst dann automatisch, wenn Sie die Prüfung in dem zugehörigen Fortgeschrittenenseminar des Modulteils "P 8.2 Migration und Identität" erfolgreich bestanden haben und die in diesem Seminar erzielte Leistung in LSF verbucht ist.
Voraussetzungen: Lehramtsstudierende des Faches Deutsch als Zweitsprache (DaZ) dürfen an dieser Vorlesung nur dann teilnehmen, wenn Sie sowohl das Basismodul Sprache DaZ als auch das Basismodul Literatur DaZ erfolgreich absolviert haben.

Bemerkung: Für Lehramtsstudierende des Faches Deutsch als Zweitsprache (DaZ) gilt: Die Veranstaltung entspricht dem abstrakten Modultitel "Interkulturalität".
Anmeldung: Für Lehramtsstudierende des Faches Deutsch als Zweitsprache (DaZ) gilt: Die Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung findet während der **vorgezogenen Belegfrist** über LSF statt. Die Termine für die vorgezogene Belegfrist finden Sie stets im Vorlesungsverzeichnis in LSF direkt unter den einzelnen Überschriften auf den Seiten für das Fach Deutsch als Zweitsprache (DaZ).
Bei Anliegen bezüglich der Anmeldung und Zulassung zu dieser Vorlesung in LSF wenden sich DaZ-Studierende bitte an die Studiengangskoordination des Faches DaZ.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 12613

DR. ANKE NIEDERBUDDE
Turgenev, Tolstoj, Dostoevskij - Geschichte des russischen Realismus
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 110,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur:
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
BA P 4.2
Klausur 60 min.
mit Benotung
3 ECTS-Punkte
BA WP 2.3
Klausur 60 min.
mit Benotung
3 ECTS-Punkte
MA WP 10.1:
Klausur oder Hausarbeit (90 min. oder 30.000 bis 35.000 Zeichen)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte
MA Sla 6 (2012):
Protokolle und Essay (ca. 4.000 und ca. 15.000 Zeichen)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
MA Sla 10.1 (2020):
Klausur oder Hausarbeit (90 min. oder 30.000 bis max. 35.000 Zeichen)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS (+3 inkl. Übung)
MA Sla 13.1 (2020):
Klausur (60-90 min.)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS (+3 inkl. Übung)

MA Osteuropastudien:
Klausur
Lehramt Russisch P 6.1:
Klausur (60 min.)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte
Lehramt Russisch P 12.2:
Klausur (60 min.)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13007

PROF.DR. RICCARDO PROF. DR. NICOLOSI
Die Anormalen. Biosoziale Devianz in der russischen Literatur des späten 19. Jahrhunderts
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur:
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Belegnummer: 13700

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Erinnerung, Politik und Komplizenschaft: Totalitarismen in den Gegenwartsliteraturen Mittel- & Osteuropas
2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Die Literaturen Ost- und Mitteleuropas sind seit der Jahrtausendwende geprägt von einem Boom dokumentarischer Fiktion, die Formen problematischer Teilhabe an politischer und Massengewalt in den Totalitarismen des 20. Jahrhunderts darstellt. Diese Texte porträtieren indes nicht allein vergangene Komplizenschaft etwa mit nationalsozialistischer Okkupation oder mit stalinistischem Terror, sondern untersuchen auch die Verstrickung von Nachkommen und Erinnerungskulturen in die politische Instrumentalisierung des kulturellen Gedächtnisses. Da historische Darstellung, wie Benjamin schreibt, stets der „Jetztzeit" des Erinnerns gilt, wirft der Boom dokumentarischer Fiktion die Frage auf: Worin liegt jetzt das Interesse an vergangener Komplizenschaft?
Die Vorlesung folgt der Hypothese, dass die Texte Konvergenzen untersuchen zwischen Formen der Teilhabe an vergangener politischer und Massengewalt einerseits und andererseits gegenwärtigen Formen der Partizipation an destruktiven politischen, humanitären, und ökologischen Strukturen im Neoliberalismus. Während diese zwei Problembereiche sich in vielen Aspekten fundamental unterscheiden, korrespondieren sie dennoch strukturell und historisch: Strukturell erfordern beide einen nuancierten Begriff der Teilhabe. Doch während Partizipation

ein zentrales Versprechen der Demokratie ist, so dass der Begriff hohe Schätzung und inflationäre Verwendung erfährt, ist er als Begriff nur schemenhaft erfasst und kein Gegenstand der Philosophie zwischen Leibniz und Heidegger. Historisch sind beide Komplexe problematischer Teilhabe verbunden, da Rechtfertigungen der Teilnahme an politischer und Massengewalt des 20. Jahrhunderts die Terminologie, Narrative und Heuristiken geprägt haben, in denen diese Gewalt noch in der Rückschau diskutiert wird. Diese Formung des kulturellen Gedächtnisses bildet auch den Rahmen, um gegenwärtige Formen problematischer Teilhabe zu verhandeln. Die Konvergenz von vergangenen und gegenwärtigen Formen problematischer Teilhabe ist von besonderem Interesse mit Blick auf gegenwärtige Krisen politischer Partizipation, die untergraben wird von einer oft unfreiwilligen und unumgänglichen Teilhabe an destruktiven ökonomischen Strukturen, die betragen zur Delegitimierung der Demokratie sowie zur Stärkung politischer Populismen und identitärer Ideologien.
Dokumentarische Fiktion ist mit Blick auf diese Krise von besonderem Interesse, weil Texte, die faktische historische Ereignisse in fiktionaler Handlung darstellen, diejenigen Aspekte der Teilhabe an politischer und Massengewalt ins Zentrum rücken, die sich konventionellen historiographischen Mitteln entziehen. Denn während die Kombination von Fakt und Fiktion geeignet ist, ethische Bedenken zu wecken, können fiktionale Erzählungen ein kulturelles Gedächtnis solcher Formen von Gewalt mitformen, die darauf zielen, das Gedächtnis und die kulturelle Identität großer Gruppen von Menschen auszulöschen. Kern der untersuchten Texte ist oft eine ambivalente Gedächtnispoetik, die Formen vergangener Komplizenschaft darstellt und zugleich die Teilnahme des Publikums an dieser Darstellung befragt.
Zu den (gegebenenfalls in Original und Übersetzung) besprochenen Texten gehören:

- Jelinek, Rechnitz (Der Würgeengel) (2009)
- Menasse, Dunkelblum (2021)
- Müller, Atemschaukel (2009)
- Denemarková, Peníze od Hitlera, 2006 („Ein herrlicher Flecken Erde“, 2009)
- Topol, Chladnou zemí, 2009 („Die Teufelswerkstatt“, 2010)
- Ulitzkaja, Даниель Штайн, Переводчик 2006 („Daniel Stein“, 2011)
- Petrowskaja, Vielleicht Esther (2014)
- Stepanova, Памяти памяти, 2017 („Nach dem Gedächtnis“, 2018)
- Fritsch, Herzklappen von Johnson & Johnson (2021)
- Kinstler, Come to This Court and Cry: How the Holocaust Ends (2022)

Die Vorlesung findet in Präsenz statt.

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Prüfungsart: Klausur (60 Min.).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13418

PD DR. WOLFRAM ETTE
Tragödie und Tragödientheorie
2-stündig,
Fr 18-20 Uhr c.t.,
Beginn: 21.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Belegnummer: 13419

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Literaturwissenschaftliche Terminologie in historischer Perspektive
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 005,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Die Reflexion auf das Literarische braucht ein Bewusstsein von der historischen Entwicklung der Begriffe, mit und an denen sie arbeitet. Deshalb wird die Vorlesung zentrale Termini der Literaturwissenschaft in ihre Traditionen zurückverfolgen, also in der antiken Rhetorik und Poetik beginnen, und von dort aus die Transformationen nachzeichnen, welche diese Begriffe in jüngerer Zeit erlebt haben. Einzelne Vorlesungen gelten den Instanzen der literarischen Produktion und Rezeption ('Autor', 'Werk', 'Leser'), Begriffen für Verfahren der Literatur ('Mimesis', 'Fiktion'), solchen für Gattungen und/oder Textsorten ('Lyrik', 'Drama', 'Epos/Roman', nicht zu vergessen der Begriff 'Gattung' selbst) sowie solchen für rhetorische und post-rhetorische Figuren und Tropen ('Metapher', 'Allegorie', 'Symbol'). Die Vorlesung knüpft an diejenige des vergangenen Wintersemesters ('Was war und ist Literatur?') an, setzt deren Besuch aber nicht voraus, sondern wird so gestaltet sein, dass sie für Studienanfänger_Innen ohne weitere Voraussetzungen verständlich ist; weil sie gleichwohl Dinge enthält, die der Vortragende selbst sich erst in jüngerer Zeit erarbeitet hat, könnte sie auch für Hörer höherer Fachsemester interessant sein. Da die Vorlesung immer wieder auf Quintilians Institutio oratoria eingehen wird, ist eine Teilnahme am begleitenden Lektürekurs zu diesem Buch empfehlenswert, aber nicht notwendig.
Zur Vorbereitung: Kritische Sichtung von einschlägigen Lexika der Literaturwissenschaft und verwandter Bereiche (Rhetorik, Philosophie) mit Blick auf ihren Aufbau sowie stichprobenartiger Vergleich verschiedener Artikel zu einem selbstgewählten Lemma (vgl. die kommentierte Übersicht zu Nachschlagewerken auf:
http://www.komparatistik.uni-muenchen.de/studium_lehre/werkzeug/nachschlagewerke.pdf)

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet

Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p **ODER**
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p **ODER**
WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13431

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS, DR. MANUEL MÜHLBACHER
Ringvorlesung Abenteuer
2-stündig,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 13.07.2023

Die Ringvorlesung wird veranstaltet von der DFG-Forschungsgruppe „Philologie des Abenteuers“: www.lmu.de/philologie-des-abenteuers
ECTS: 3 ECTS

Arbeitsform: Ringvorlesung
Nachweis: Prüfungsform: Essay zu einer Vorlesung eigener Wahl. Angaben zu den Anforderungen an den Essay und Abgabedatum siehe unter **Downloads.**

B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.13/15/17/19).
Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Belegnummer: 13679

P 2.2 Vorlesung zur Text- und Medienanalyse

DR. ANKE NIEDERBUDDE
Turgenev, Tolstoj, Dostoevskij - Geschichte des russischen Realismus
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 110,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur:
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
BA P 4.2
Klausur 60 min.
mit Benotung
3 ECTS-Punkte
BA WP 2.3
Klausur 60 min.
mit Benotung
3 ECTS-Punkte
MA WP 10.1:
Klausur oder Hausarbeit (90 min. oder 30.000 bis 35.000 Zeichen)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte
MA Sla 6 (2012):
Protokolle und Essay (ca. 4.000 und ca. 15.000 Zeichen)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
MA Sla 10.1 (2020):
Klausur oder Hausarbeit (90 min. oder 30.000 bis max. 35.000 Zeichen)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS (+3 inkl. Übung)
MA Sla 13.1 (2020):
Klausur (60-90 min.)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS (+3 inkl. Übung)
MA Osteuropastudien:
Klausur
Lehramt Russisch P 6.1:
Klausur (60 min.)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte
Lehramt Russisch P 12.2:
Klausur (60 min.)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023
Belegnummer: 13007

PROF.DR. RICCARDO PROF. DR. NICOLOSI
Die Anormalen. Biosoziale Devianz in der russischen Literatur des späten 19. Jahrhunderts
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur:
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und

Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Belegnummer: 13700

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Erinnerung, Politik und Komplizenschaft: Totalitarismen in den Gegenwartsliteraturen Mittel- & Osteuropas
2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Die Literaturen Ost- und Mitteleuropas sind seit der Jahrtausendwende geprägt von einem Boom dokumentarischer Fiktion, die Formen problematischer Teilhabe an politischer und Massengewalt in den Totalitarismen des 20. Jahrhunderts darstellt. Diese Texte porträtieren indes nicht allein vergangene Komplizenschaft etwa mit nationalsozialistischer Okkupation oder mit stalinistischem Terror, sondern untersuchen auch die Verstrickung von Nachkommen und Erinnerungskulturen in die politische Instrumentalisierung des kulturellen Gedächtnisses. Da historische Darstellung, wie Benjamin schreibt, stets der „Jetztzeit" des Erinnerns gilt, wirft der Boom dokumentarischer Fiktion die Frage auf: Worin liegt jetzt das Interesse an vergangener Komplizenschaft?
Die Vorlesung folgt der Hypothese, dass die Texte Konvergenzen untersuchen zwischen Formen der Teilhabe an vergangener politischer und Massengewalt einerseits und andererseits gegenwärtigen Formen der Partizipation an destruktiven politischen, humanitären, und ökologischen Strukturen im Neoliberalismus. Während diese zwei Problembereiche sich in vielen Aspekten fundamental unterscheiden, korrespondieren sie dennoch strukturell und historisch: Strukturell erfordern beide einen nuancierten Begriff der Teilhabe. Doch während Partizipation ein zentrales Versprechen der Demokratie ist, so dass der Begriff hohe Schätzung und inflationäre Verwendung erfährt, ist er als Begriff nur schemenhaft erfasst und kein Gegenstand der Philosophie zwischen Leibniz und Heidegger. Historisch sind beide Komplexe problematischer Teilhabe verbunden, da Rechtfertigungen der Teilnahme an politischer und Massengewalt des 20. Jahrhunderts die Terminologie, Narrative und Heuristiken geprägt haben, in denen diese Gewalt noch in der Rückschau diskutiert wird. Diese Formung des kulturellen Gedächtnisses bildet auch den Rahmen, um gegenwärtige Formen problematischer Teilhabe zu verhandeln. Die Konvergenz von vergangenen und gegenwärtigen Formen problematischer Teilhabe ist von besonderem Interesse mit Blick auf gegenwärtige Krisen politischer Partizipation, die untergraben wird von einer oft unfreiwilligen und unumgänglichen Teilhabe an destruktiven ökonomischen Strukturen, die betragen zur Delegitimierung der Demokratie sowie zur Stärkung politischer Populismen und identitärer Ideologien.
Dokumentarische Fiktion ist mit Blick auf diese Krise von besonderem Interesse, weil Texte, die faktische historische Ereignisse in fiktionaler Handlung darstellen, diejenigen Aspekte der Teilhabe an politischer und Massengewalt ins Zentrum rücken, die sich konventionellen historiographischen Mitteln entziehen. Denn während die Kombination von Fakt und Fiktion geeignet ist, ethische Bedenken zu wecken, können fiktionale Erzählungen ein kulturelles Gedächtnis solcher Formen von Gewalt mitformen, die darauf zielen, das Gedächtnis und die kulturelle Identität großer Gruppen von Menschen auszulöschen. Kern der untersuchten Texte ist oft eine ambivalente Gedächtnispoetik, die Formen vergangener Komplizenschaft darstellt und zugleich die Teilnahme des Publikums an dieser Darstellung befragt.
Zu den (gegebenenfalls in Original und Übersetzung) besprochenen Texten gehören:
- Jelinek, Rechnitz (Der Würgeengel) (2009)
- Menasse, Dunkelblum (2021)
- Müller, Atemschaukel (2009)

- Denemarková, Peníze od Hitlera, 2006 („Ein herrlicher Flecken Erde“, 2009)
- Topol, Chladnou zemí, 2009 („Die Teufelswerkstatt“, 2010)
- Ulitzkaja, Даниель Штайн, Переводчик 2006 („Daniel Stein“, 2011)
- Petrowskaja, Vielleicht Esther (2014)
- Stepanova, Памяти памяти, 2017 („Nach dem Gedächtnis“, 2018)
- Fritsch, Herzklappen von Johnson & Johnson (2021)
- Kinstler, Come to This Court and Cry: How the Holocaust Ends (2022)

Die Vorlesung findet in Präsenz statt.

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Prüfungsart: Klausur (60 Min.).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13418

PD DR. WOLFRAM ETTE
Tragödie und Tragödientheorie
2-stündig,
Fr 18-20 Uhr c.t.,
Beginn: 21.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Belegnummer: 13419

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Literaturwissenschaftliche Terminologie in historischer Perspektive
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 005,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Die Reflexion auf das Literarische braucht ein Bewusstsein von der historischen Entwicklung der Begriffe, mit und an denen sie arbeitet. Deshalb wird die Vorlesung zentrale Termini der

Literaturwissenschaft in ihre Traditionen zurückverfolgen, also in der antiken Rhetorik und Poetik beginnen, und von dort aus die Transformationen nachzeichnen, welche diese Begriffe in jüngerer Zeit erlebt haben. Einzelne Vorlesungen gelten den Instanzen der literarischen Produktion und Rezeption ('Autor', 'Werk', 'Leser'), Begriffen für Verfahren der Literatur ('Mimesis', 'Fiktion'), solchen für Gattungen und/oder Textsorten ('Lyrik', 'Drama', 'Epos/Roman', nicht zu vergessen der Begriff 'Gattung' selbst) sowie solchen für rhetorische und post-rhetorische Figuren und Tropen ('Metapher', 'Allegorie', 'Symbol'). Die Vorlesung knüpft an diejenige des vergangenen Wintersemesters ('Was war und ist Literatur?') an, setzt deren Besuch aber nicht voraus, sondern wird so gestaltet sein, dass sie für Studienanfänger_Innen ohne weitere Voraussetzungen verständlich ist; weil sie gleichwohl Dinge enthält, die der Vortragende selbst sich erst in jüngerer Zeit erarbeitet hat, könnte sie auch für Hörer höherer Fachsemester interessant sein. Da die Vorlesung immer wieder auf Quintilians Institutio oratoria eingehen wird, ist eine Teilnahme am begleitenden Lektürekurs zu diesem Buch empfehlenswert, aber nicht notwendig.
Zur Vorbereitung: Kritische Sichtung von einschlägigen Lexika der Literaturwissenschaft und verwandter Bereiche (Rhetorik, Philosophie) mit Blick auf ihren Aufbau sowie stichprobenartiger Vergleich verschiedener Artikel zu einem selbstgewählten Lemma (vgl. die kommentierte Übersicht zu Nachschlagewerken auf:
http://www.komparatistik.uni-muenchen.de/studium_lehre/werkzeug/nachschlagewerke.pdf)

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p **ODER**
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p **ODER**
WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13431

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS, DR. MANUEL MÜHLBACHER
Ringvorlesung Abenteuer
2-stündig,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 13.07.2023

Die Ringvorlesung wird veranstaltet von der DFG-Forschungsgruppe „Philologie des Abenteuers": www.lmu.de/philologie-des-abenteuers
ECTS: 3 ECTS

Arbeitsform: Ringvorlesung

Nachweis: Prüfungsform: Essay zu einer Vorlesung eigener Wahl. Angaben zu den Anforderungen an den Essay und Abgabedatum siehe unter **Downloads.**

B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.13/15/17/19).
Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Belegnummer: 13679

P 3.1 Grundlegende Fragestellungen der Literatur- und Kulturtheorie (Theorie 1)

PROF.DR. RICCARDO PROF. DR. NICOLOSI
Erzählen in der slavischen (kroatischen, polnischen, russischen, serbischen und tschechischen) Moderne
3-stündig,
Di 14-17 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: Sla 7.1 (Seminar) und 7.2 (Übung):
Hausarbeit mit Benotung

B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Belegnummer: 13692

PHILIPP STELZER
Grauenhafte Lektüren: Horror, Angst und Schrecken in Literatur und Film
2-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Gerade durch das Credo der Aufklärung, alles im Lichte der Rationalität zu beleuchten und in ästhetischer Hinsicht nach dem Schönen, Wahren und Guten zu streben, wurde ab der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts zunehmend das Interesse an schaurigen und obskuren Phänomenen geweckt. Der Morgenröte der Aufklärung folgt mithin Dawn of the Dead auf dem Fuße. Aus dieser Faszination an der Nachtseite und den blinden Flecken der Aufklärung erwachsen neue ästhetische Ideale und narrative Spielarten, die sich unter den Kategorien Gothic novel bzw. Schauerliteratur beschreiben lassen. Das künstlerische Spiel mit Angst und Furcht, Grauen und Ekel ruft dabei nicht nur starke Affektregungen beim Publikum hervor, sondern gibt mit Beginn der Kartierung der menschlichen Psyche im 19. Jahrhundert auch Anlass zur psychoanalytischen Erkundung des Unheimlichen und Abjekten. Auf welche Art wird Angst in der Literatur dargestellt? Mit welchen narrativen Techniken wird sie erzeugt? Und weshalb widmen sich künstlerische Produktionen überhaupt den schrecklichen Abgründen und horriblen Szenarien der menschlichen Vorstellung?
Den Erzählformen des Grauens stehen dabei eine ganze Reihe von Agenten und Topi des Schreckens zur Verfügung: Gespenster, Doppelgänger, Vampire und Monster aller Art tummeln

sich bevorzugt an verwunschenen und verlassenen Orten, wie Schlössern, Hütten oder Spuk- bzw. Geisterhäusern. Horror in der Literatur ist allerdings nicht ohne seinen bösen Zwilling Film zu denken. Denn seit Beginn der Filmgeschichte Ende des 19. Jahrhunderts tritt der literarischen, mit der visuellen Darstellung des Schreckens, eine scheinbar ungleich wirkmächtigere mediale Konkurrenz gegenüber. Neben den medialen Unterschieden und Bezügen zwischen literarischen und filmischen Darstellungen des Schreckens, fragt das Seminar nach geschichtlichen Perspektiven sowie nach genretechnischen Ein- und Abgrenzungen von Horror- und Schauerfiktionen.
Zum Einstieg in das Thema empfehle ich Hans Richard Brittnacher, Ästhetik des Horrors: Gespenster, Vampire, Monster, Teufel und künstliche Menschen in der phantastischen Literatur, Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1994.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Nachweis: Abgabefrist für die Hausarbeit: 16.05.2021 (beachten Sie die dafür notwendige Rückmeldung zum SoSe 2021)
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13682

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Tragödie und Traum
2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Mi 16-18 Uhr c.t., R U104B,
Beginn: 06.06.2023, Ende: 19.07.2023
Hinweis: Wegen einer auswärtigen Verpflichtung beginnt dieses Seminar erst am **06.06.**, findet dann aber bis zum Ende der Vorlesungszeit **vierstündig** statt (Di und Mi, 16 bis 18 Uhr). Interessenten/innen werden gebeten, sich beide Zeitfenster freizuhalten.
Träume sind ein zentrales Motiv der europäischen Theatertradition. Seit deren griechischen Anfängen haben Dramen sich mit geträumten Szenarien gemessen und verglichen, indem sie diese in verschiedenen medialen Vermittlungsformen in sich aufnahmen. Wer nach der Funktion dessen fragt, was im Theater als ‚Traum' bezeichnet und dargestellt wird, stößt bald auf Grundfragen der Literaturanthropologie und Gattungstheorie. Besonders komplex stellt sich das Verhältnis zwischen tragischer Dichtung (in einem weiten Sinn) und schlimmen Träumen dar. Das Seminar möchte diesen Zusammenhang in der intensiven Lektüre einer Reihe von klassischen Dramentexten erhellen. In diesen Lektüren wollen wir ausgewählte Aspekte der Gattungsgeschichte der Tragödie, der Diskursgeschichte des Traums und der Traumpsychologie erarbeiten. Auf dem Programm stehen die folgenden Texte: Aischylos, Die Orestie (hrsg. v. O. Werner, De Gruyter Tusculum 2014), William Shakespeare, King Richard III (hrsg. v. J. Siemon, Arden Shakespeare, 2009) und Macbeth (hrsg. v. S. Clark, P. Mason, Arden Shakespeare 2015), Calderón de la Barca, La vida es sueño / Das Leben ein Traum (span. und dt., hrsg. v. H. Köhler, Reclam 2009), Heinrich von Kleist, Prinz Friedrich von Homburg (Reclam 2011).
Zur Vorbereitung: Lektüre der genannten Texte, die möglichst in den genannten Ausgaben angeschafft werden sollen.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Nachweis: Abgabefrist für die Hausarbeit: 16.05.2021 (beachten Sie die dafür notwendige Rückmeldung zum SoSe 2021)
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13685

UNIV.PROF.DR. JAN HOWE
Literatur und Krieg
2-stündig,
Fr 10-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 21.04.2023, Ende: 01.06.2023
Das Masterseminar findet nur in der 1. Hälfte der Vorlesungszeit und dafür jeweils 4-stündig statt: vom 20.04. - 01.06.2023
Die Allmacht des Krieges ist in poetischen Wendungen beschrieben worden: Heraklit bezeichnet ihn als den Vater aller Dinge, Clausewitz als Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln, und Friedrich Kittler interpretiert die Kulturtechniken des Friedens als Missbrauch von Heeresgerät. Literarische Versuche, Krieg tatsächlich zu beschreiben, stoßen dagegen mit großer historischer Konstanz an dieselben Grenzen: In Epos und Roman bildet der Krieg als Binnentotalität einen Fremdkörper, im Drama lässt er sich nur mit Kunstgriffen wie Mauerschau und Botenbericht glaubwürdig inszenieren und in der Lyrik sprengt er gewaltsam den Rahmen des persönlichen Erlebens. Wir lesen im Seminar ausgewählte Textausschnitte, die ideologisch von unkritischer Verherrlichung bis zu Antikriegsliteratur reichen und historisch von Homer über Tolstoi bis zu Jünger, Malaparte und Céline. Bitte beachten Sie, dass das Seminar vierstündig in den ersten sieben Wochen des Semesters stattffindet; das wöchentliche Lesepensum wird also höher sein als bei zweistündigen Seminaren. Die erste Sitzung ist zweistündig und dient der Einführung.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Nachweis: Abgabefrist für die Hausarbeit: 16.05.2021 (beachten Sie die dafür notwendige Rückmeldung zum SoSe 2021)
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13686

DR. JOHANNA SCHUMM
Der Körper der Königin
2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Wenn Angela Merkel bei ihrem Festspiel-Besuch in Bayreuth Schweißflecken auf ihrem Abendkleid hat, geht ein Aufschrei durch die deutsche Presse. Der letzte Teil der dänischen

Politserie Borgen zeigt die Spitzenpolitikerin Brigitte Nyborg zwar am Zenit ihrer Macht, doch auch geplagt von den Symptomen ihrer Wechseljahre. In der gegenwärtigen europäischen Kultur gibt es zwar zahlreiche Frauen in Machtpositionen, jedoch wird ihre spezifische weibliche Körperlichkeit als problematisch und störend für ihre repräsentativen wie exekutiven Funktionen angesehen. Das Seminar stellt diese Gegenwartsdiagnose und spiegelt sie in historischem Material. Ist der „Körper der Königin" auch in der frühen Neuzeit Gegenstand ähnlicher Projektionen. Gilt die berühmte von dem Historiker Ernst Kantorowicz gestellt Diagnose von den zwei Körpern des Königs auf gleiche Weise für Königinnen? Welche Projektionen werden auf weibliche Körper, die Macht tragen, vorgenommen, und wie werden sie als „weiblich" konstituiert? Das Seminar konzentriert sich bei diesen Fragen auf Malerei und Theater der Frühen Neuzeit (etwa Porträts von Elizabeth I. u. Calderón: La hija del aire und Shakespeare: Antony and Cleopatra) sowie Literatur, Film, Serie und Fotografie der Gegenwart. Wir erweitern die Diskussionen im Seminarraum um Besuche in der Alten Pinakothek sowie im Residenz- und im Volkstheater.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA NF : als P 1: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
als P 2: 6 ECTS (ohne Hausarbeit, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13683

PROF.DR. ANDREAS TROJAN
Walter Benjamins Paris: La modernité – Schockerlebnis – Spleen
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023
Walter Benjamin, der sich als philosophisch geschulter Literaturkritiker im Sinne der deutschen Romantik verstand, hielt sich in den späten 1920er Jahren mehrmals in Paris auf und wählte nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten ab September 1930 Paris als sein Exil. Hier lebte und arbeitete er, mit einigen Unterbrechungen, bis zu seinem Freitod im September 1940. Was er in dieser historischen Schreckenszeit zu erkunden trachtete, betraf die Begrifflichkeit von „la modernité". Die „modern times" setzen Mitte des 19. Jahrhunderts durch die Technisierung der Welt ein. Für Benjamin ist das Paris jener Zeit nicht nur deswegen „Hauptstadt des XIX. Jahrhunderts", weil diese Metropole die Zeichen moderner Zeiten besonders sichtbar macht, sondern deswegen, weil sich hier eine künstlerische Gegenbewegung zum gesellschaftlichen Positivismus und zum bürgerlichen Materialismus formiert. Im Zentrum von Benjamins Untersuchungen stehen Denken und Dichten von Charles Baudelaire. Er ist für ihn gewissermaßen der „Heros als Dandy" im freien Fall urbaner Betriebsamkeit. Der Verlust subjektiver Gewissheit avanciert zu einem Erfahrungswert – als Passant in der Menge und als Flaneur auf den großen Boulevards. Darstellen lässt sich das im „Chockerlebnis", im „Chockmoment". Und in der romantisierten Gefühlsbewegung des „spleen" soll der Verlust aufgehoben werden (durchaus im Hegelschen Sinn!) – als Aufblitzen eines schönen Scheins im Hässlichen und Obskuren. „Der spleen ist das Gefühl, das der Katastrophe in Permanenz

entspricht“, so Benjamin. Den Beginn eines katastrophalen Weltbezugs macht Benjamin in der Moderne fest, der sich dann im Faschismus als totalitäre Weltbeherrschung zu erkennen gibt, und selbst in so genannten post-modernen Zeiten nichts an seiner Schockqualität eingebüßt hat. In seinen Untersuchungen zu „la modernité“ bezieht sich Benjamin nicht nur auf Baudelaire, sondern auch auf andere Autoren bis hin zu den Surrealisten (Traumtexte).
Zur Teilnahme am Seminar ist der Erwerb folgender Publikation erforderlich: Walter Benjamin: Charles Baudelaire. Ein Lyriker im Zeitalter des Hochkapitalismus. Suhrkamp / stw.
Ein Reader mit weiteren Texten Benjamins (etwa Auszüge aus dem „Passagen-Werk“) und Texten Baudelaires werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA NF : als P 1: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
als P 2: 6 ECTS (ohne Hausarbeit, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13684

P 3.2 Grundlegende Fragestellungen der Text- und Medienanalyse (Analyse 1)

PHILIPP STELZER
Grauenhafte Lektüren: Horror, Angst und Schrecken in Literatur und Film
2-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Gerade durch das Credo der Aufklärung, alles im Lichte der Rationalität zu beleuchten und in ästhetischer Hinsicht nach dem Schönen, Wahren und Guten zu streben, wurde ab der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts zunehmend das Interesse an schaurigen und obskuren Phänomenen geweckt. Der Morgenröte der Aufklärung folgt mithin Dawn of the Dead auf dem Fuße. Aus dieser Faszination an der Nachtseite und den blinden Flecken der Aufklärung erwachsen neue ästhetische Ideale und narrative Spielarten, die sich unter den Kategorien Gothic novel bzw. Schauerliteratur beschreiben lassen. Das künstlerische Spiel mit Angst und Furcht, Grauen und Ekel ruft dabei nicht nur starke Affektregungen beim Publikum hervor, sondern gibt mit Beginn der Kartierung der menschlichen Psyche im 19. Jahrhundert auch Anlass zur psychoanalytischen Erkundung des Unheimlichen und Abjekten. Auf welche Art wird Angst in der Literatur dargestellt? Mit welchen narrativen Techniken wird sie erzeugt? Und weshalb widmen sich künstlerische Produktionen überhaupt den schrecklichen Abgründen und horriblen Szenarien der menschlichen Vorstellung?
Den Erzählformen des Grauens stehen dabei eine ganze Reihe von Agenten und Topi des Schreckens zur Verfügung: Gespenster, Doppelgänger, Vampire und Monster aller Art tummeln sich bevorzugt an verwunschenen und verlassenen Orten, wie Schlössern, Hütten oder Spuk- bzw. Geisterhäusern. Horror in der Literatur ist allerdings nicht ohne seinen bösen Zwilling Film zu denken. Denn seit Beginn der Filmgeschichte Ende des 19. Jahrhunderts tritt der literarischen, mit der visuellen Darstellung des Schreckens, eine scheinbar ungleich wirkmächtigere mediale Konkurrenz gegenüber. Neben den medialen Unterschieden und Bezügen zwischen literarischen

und filmischen Darstellungen des Schreckens, fragt das Seminar nach geschichtlichen Perspektiven sowie nach genretechnischen Ein- und Abgrenzungen von Horror- und Schauerfiktionen.
Zum Einstieg in das Thema empfehle ich Hans Richard Brittnacher, Ästhetik des Horrors: Gespenster, Vampire, Monster, Teufel und künstliche Menschen in der phantastischen Literatur, Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1994.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Nachweis: Abgabefrist für die Hausarbeit: 16.05.2021 (beachten Sie die dafür notwendige Rückmeldung zum SoSe 2021)
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13682

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Tragödie und Traum
2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Mi 16-18 Uhr c.t., R U104B,
Beginn: 06.06.2023, Ende: 19.07.2023
Hinweis: Wegen einer auswärtigen Verpflichtung beginnt dieses Seminar erst am **06.06.**, findet dann aber bis zum Ende der Vorlesungszeit **vierstündig** statt (Di und Mi, 16 bis 18 Uhr). Interessenten/innen werden gebeten, sich beide Zeitfenster freizuhalten.
Träume sind ein zentrales Motiv der europäischen Theatertradition. Seit deren griechischen Anfängen haben Dramen sich mit geträumten Szenarien gemessen und verglichen, indem sie diese in verschiedenen medialen Vermittlungsformen in sich aufnahmen. Wer nach der Funktion dessen fragt, was im Theater als ‚Traum' bezeichnet und dargestellt wird, stößt bald auf Grundfragen der Literaturanthropologie und Gattungstheorie. Besonders komplex stellt sich das Verhältnis zwischen tragischer Dichtung (in einem weiten Sinn) und schlimmen Träumen dar. Das Seminar möchte diesen Zusammenhang in der intensiven Lektüre einer Reihe von klassischen Dramentexten erhellen. In diesen Lektüren wollen wir ausgewählte Aspekte der Gattungsgeschichte der Tragödie, der Diskursgeschichte des Traums und der Traumpsychologie erarbeiten. Auf dem Programm stehen die folgenden Texte: Aischylos, Die Orestie (hrsg. v. O. Werner, De Gruyter Tusculum 2014), William Shakespeare, King Richard III (hrsg. v. J. Siemon, Arden Shakespeare, 2009) und Macbeth (hrsg. v. S. Clark, P. Mason, Arden Shakespeare 2015), Calderón de la Barca, La vida es sueño / Das Leben ein Traum (span. und dt., hrsg. v. H. Köhler, Reclam 2009), Heinrich von Kleist, Prinz Friedrich von Homburg (Reclam 2011).
Zur Vorbereitung: Lektüre der genannten Texte, die möglichst in den genannten Ausgaben angeschafft werden sollen.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)

MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Nachweis: Abgabefrist für die Hausarbeit: 16.05.2021 (beachten Sie die dafür notwendige Rückmeldung zum SoSe 2021)
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13685

UNIV.PROF.DR. JAN HOWE
Literatur und Krieg
2-stündig,
Fr 10-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 21.04.2023, Ende: 01.06.2023
Das Masterseminar findet nur in der 1. Hälfte der Vorlesungszeit und dafür jeweils 4-stündig statt: vom 20.04. - 01.06.2023
Die Allmacht des Krieges ist in poetischen Wendungen beschrieben worden: Heraklit bezeichnet ihn als den Vater aller Dinge, Clausewitz als Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln, und Friedrich Kittler interpretiert die Kulturtechniken des Friedens als Missbrauch von Heeresgerät. Literarische Versuche, Krieg tatsächlich zu beschreiben, stoßen dagegen mit großer historischer Konstanz an dieselben Grenzen: In Epos und Roman bildet der Krieg als Binnentotalität einen Fremdkörper, im Drama lässt er sich nur mit Kunstgriffen wie Mauerschau und Botenbericht glaubwürdig inszenieren und in der Lyrik sprengt er gewaltsam den Rahmen des persönlichen Erlebens. Wir lesen im Seminar ausgewählte Textausschnitte, die ideologisch von unkritischer Verherrlichung bis zu Antikriegsliteratur reichen und historisch von Homer über Tolstoi bis zu Jünger, Malaparte und Céline. Bitte beachten Sie, dass das Seminar vierstündig in den ersten sieben Wochen des Semesters stattffindet; das wöchentliche Lesepensum wird also höher sein als bei zweistündigen Seminaren. Die erste Sitzung ist zweistündig und dient der Einführung. Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Nachweis: Abgabefrist für die Hausarbeit: 16.05.2021 (beachten Sie die dafür notwendige Rückmeldung zum SoSe 2021)
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13686

PROF.DR. RICCARDO PROF. DR. NICOLOSI
Erzählen in der slavischen (kroatischen, polnischen, russischen, serbischen und tschechischen) Moderne
3-stündig,
Di 14-17 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: Sla 7.1 (Seminar) und 7.2 (Übung):
Hausarbeit mit Benotung

B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90

Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Belegnummer: 13692

DR. LARS BULLMANN
Welt-Gebäude. Figurationen des Wohnens (Hütte, Haus, Hotel)
2-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023
Welt-Gebäude. Figurationen des Wohnens (Hütte, Haus, Hotel)
Behausungen sind eigentümliche Schauplätze. Wer ein Haus betritt oder gar besitzt, bekommt es mit komplexen Lagen zu tun. Jede Behausung agiert die Dialektik von Innen und Außen, Eigenem und Fremden aus. Dass bürgerliche Subjekte nie ganz Herren im eigenen Haus sind und Heimisches/Heimliches stets Vexierbild des Unheimlichen bleibt, hat Freud nachdrücklich betont. Insbesondere die Horrorliteratur macht diese Erfahrung zu ihrer Geschäftsgrundlage. Das verlassene Haus am Ende der Straße ist hier nie so ganz verlassen und der freundliche Mitbewohner entpuppt sich als ‚the Thing next door'. Horrorliteratur treibt auf diese Weise eine Erkundung des Wohnens ins Extrem, die vielfältige literarische und theoretische Formen/ Themen/ Probleme kennt. Das Seminar widmet sich einigen narrativen und diskursiven Grundrissen, die den Spielraum zwischen Wohnen und Bewohnt-Werden, Heim und Heimsuchung ausmessen. (Spuk-)Häuser visitiert das Seminar via Shirley Jackson („The Haunting of Hill House"), V. S. Naipaul („A House for Mr. Biswas") und Anne Rivers Siddons („The House Next Door"). Hotel- und Hüttenaufenthalte sind geplant über Stephen King („The Shining") und Henry David Thoreau („Walden"; mit einem Abstecher in Martin Heideggers Hüttenwelt). Theoretische Perspektiven liefern u.a. Martin Heidegger („Bauen Wohnen Denken"), Gaston Bachelard („La poétique de l'espace") und Emmanuel Lévinas („Totalité et infini"). Weitere bzw. alternative Perspektiven können noch im Seminar besprochen werden (z.B. Johann Peter Hebels „Hausfreund"-Geschichten, Adalbert Stifters „Nachsommer" oder der Diskurs des „Ganzen Hauses").
Zur Einführung/Orientierung:
Iris Därmann, Kulturtheorien zur Einführung, Hamburg (Junius) 2011, S. 112-158 (Kap. VI: „Haus und Verwandtschaft").
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA NF : als P 1: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
als P 2: 6 ECTS (ohne Hausarbeit, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13681

DR. JOHANNA SCHUMM
Der Körper der Königin
2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

Wenn Angela Merkel bei ihrem Festspiel-Besuch in Bayreuth Schweißflecken auf ihrem Abendkleid hat, geht ein Aufschrei durch die deutsche Presse. Der letzte Teil der dänischen Politserie Borgen zeigt die Spitzenpolitikerin Brigitte Nyborg zwar am Zenit ihrer Macht, doch auch geplagt von den Symptomen ihrer Wechseljahre. In der gegenwärtigen europäischen Kultur gibt es zwar zahlreiche Frauen in Machtpositionen, jedoch wird ihre spezifische weibliche Körperlichkeit als problematisch und störend für ihre repräsentativen wie exekutiven Funktionen angesehen. Das Seminar stellt diese Gegenwartsdiagnose und spiegelt sie in historischem Material. Ist der „Körper der Königin" auch in der frühen Neuzeit Gegenstand ähnlicher Projektionen. Gilt die berühmte von dem Historiker Ernst Kantorowicz gestellt Diagnose von den zwei Körpern des Königs auf gleiche Weise für Königinnen? Welche Projektionen werden auf weibliche Körper, die Macht tragen, vorgenommen, und wie werden sie als „weiblich" konstituiert? Das Seminar konzentriert sich bei diesen Fragen auf Malerei und Theater der Frühen Neuzeit (etwa Porträts von Elizabeth I. u. Calderón: La hija del aire und Shakespeare: Antony and Cleopatra) sowie Literatur, Film, Serie und Fotografie der Gegenwart. Wir erweitern die Diskussionen im Seminarraum um Besuche in der Alten Pinakothek sowie im Residenz- und im Volkstheater.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA NF : als P 1: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
als P 2: 6 ECTS (ohne Hausarbeit, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13683

PROF.DR. ANDREAS TROJAN
Walter Benjamins Paris: La modernité – Schockerlebnis – Spleen
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023
Walter Benjamin, der sich als philosophisch geschulter Literaturkritiker im Sinne der deutschen Romantik verstand, hielt sich in den späten 1920er Jahren mehrmals in Paris auf und wählte nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten ab September 1930 Paris als sein Exil. Hier lebte und arbeitete er, mit einigen Unterbrechungen, bis zu seinem Freitod im September 1940. Was er in dieser historischen Schreckenszeit zu erkunden trachtete, betraf die Begrifflichkeit von „la modernité". Die „modern times" setzen Mitte des 19. Jahrhunderts durch die Technisierung der Welt ein. Für Benjamin ist das Paris jener Zeit nicht nur deswegen „Hauptstadt des XIX. Jahrhunderts", weil diese Metropole die Zeichen moderner Zeiten besonders sichtbar macht, sondern deswegen, weil sich hier eine künstlerische Gegenbewegung zum gesellschaftlichen Positivismus und zum bürgerlichen Materialismus formiert. Im Zentrum von Benjamins Untersuchungen stehen Denken und Dichten von Charles Baudelaire. Er ist für ihn gewissermaßen der „Heros als Dandy" im freien Fall urbaner Betriebsamkeit. Der Verlust subjektiver Gewissheit avanciert zu einem Erfahrungswert – als Passant in der Menge und als Flaneur auf den großen Boulevards. Darstellen lässt sich das im „Chockerlebnis", im „Chockmoment". Und in der romantisierten Gefühlsbewegung des „spleen" soll der Verlust

aufgehoben werden (durchaus im Hegelschen Sinn!) – als Aufblitzen eines schönen Scheins im Hässlichen und Obskuren. „Der spleen ist das Gefühl, das der Katastrophe in Permanenz entspricht“, so Benjamin. Den Beginn eines katastrophalen Weltbezugs macht Benjamin in der Moderne fest, der sich dann im Faschismus als totalitäre Weltbeherrschung zu erkennen gibt, und selbst in so genannten post-modernen Zeiten nichts an seiner Schockqualität eingebüßt hat. In seinen Untersuchungen zu „la modernité“ bezieht sich Benjamin nicht nur auf Baudelaire, sondern auch auf andere Autoren bis hin zu den Surrealisten (Traumtexte).
Zur Teilnahme am Seminar ist der Erwerb folgender Publikation erforderlich: Walter Benjamin: Charles Baudelaire. Ein Lyriker im Zeitalter des Hochkapitalismus. Suhrkamp / stw.
Ein Reader mit weiteren Texten Benjamins (etwa Auszüge aus dem „Passagen-Werk“) und Texten Baudelaires werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA NF : als P 1: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
als P 2: 6 ECTS (ohne Hausarbeit, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13684

P 4.1 Spezifische Fragestellungen der Literatur- und Kulturtheorie (Theorie 2)

PROF.DR. RICCARDO PROF. DR. NICOLOSI
Erzählen in der slavischen (kroatischen, polnischen, russischen, serbischen und tschechischen) Moderne
3-stündig,
Di 14-17 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: Sla 7.1 (Seminar) und 7.2 (Übung):
Hausarbeit mit Benotung

B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Belegnummer: 13692

PHILIPP STELZER
Grauenhafte Lektüren: Horror, Angst und Schrecken in Literatur und Film
2-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Gerade durch das Credo der Aufklärung, alles im Lichte der Rationalität zu beleuchten und in ästhetischer Hinsicht nach dem Schönen, Wahren und Guten zu streben, wurde ab der zweiten

Hälfte des 18. Jahrhunderts zunehmend das Interesse an schaurigen und obskuren Phänomenen geweckt. Der Morgenröte der Aufklärung folgt mithin Dawn of the Dead auf dem Fuße. Aus dieser Faszination an der Nachtseite und den blinden Flecken der Aufklärung erwachsen neue ästhetische Ideale und narrative Spielarten, die sich unter den Kategorien Gothic novel bzw. Schauerliteratur beschreiben lassen. Das künstlerische Spiel mit Angst und Furcht, Grauen und Ekel ruft dabei nicht nur starke Affektregungen beim Publikum hervor, sondern gibt mit Beginn der Kartierung der menschlichen Psyche im 19. Jahrhundert auch Anlass zur psychoanalytischen Erkundung des Unheimlichen und Abjekten. Auf welche Art wird Angst in der Literatur dargestellt? Mit welchen narrativen Techniken wird sie erzeugt? Und weshalb widmen sich künstlerische Produktionen überhaupt den schrecklichen Abgründen und horriblen Szenarien der menschlichen Vorstellung?
Den Erzählformen des Grauens stehen dabei eine ganze Reihe von Agenten und Topi des Schreckens zur Verfügung: Gespenster, Doppelgänger, Vampire und Monster aller Art tummeln sich bevorzugt an verwunschenen und verlassenen Orten, wie Schlössern, Hütten oder Spuk- bzw. Geisterhäusern. Horror in der Literatur ist allerdings nicht ohne seinen bösen Zwilling Film zu denken. Denn seit Beginn der Filmgeschichte Ende des 19. Jahrhunderts tritt der literarischen, mit der visuellen Darstellung des Schreckens, eine scheinbar ungleich wirkmächtigere mediale Konkurrenz gegenüber. Neben den medialen Unterschieden und Bezügen zwischen literarischen und filmischen Darstellungen des Schreckens, fragt das Seminar nach geschichtlichen Perspektiven sowie nach genretechnischen Ein- und Abgrenzungen von Horror- und Schauerfiktionen.
Zum Einstieg in das Thema empfehle ich Hans Richard Brittnacher, Ästhetik des Horrors: Gespenster, Vampire, Monster, Teufel und künstliche Menschen in der phantastischen Literatur, Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1994.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Nachweis: Abgabefrist für die Hausarbeit: 16.05.2021 (beachten Sie die dafür notwendige Rückmeldung zum SoSe 2021)
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13682

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Tragödie und Traum
2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Mi 16-18 Uhr c.t., R U104B,
Beginn: 06.06.2023, Ende: 19.07.2023
Hinweis: Wegen einer auswärtigen Verpflichtung beginnt dieses Seminar erst am **06.06.**, findet dann aber bis zum Ende der Vorlesungszeit **vierstündig** statt (Di und Mi, 16 bis 18 Uhr). Interessenten/innen werden gebeten, sich beide Zeitfenster freizuhalten.
Träume sind ein zentrales Motiv der europäischen Theatertradition. Seit deren griechischen Anfängen haben Dramen sich mit geträumten Szenarien gemessen und verglichen, indem sie diese in verschiedenen medialen Vermittlungsformen in sich aufnahmen. Wer nach der Funktion dessen fragt, was im Theater als ‚Traum' bezeichnet und dargestellt wird, stößt bald auf

Grundfragen der Literaturanthropologie und Gattungstheorie. Besonders komplex stellt sich das Verhältnis zwischen tragischer Dichtung (in einem weiten Sinn) und schlimmen Träumen dar. Das Seminar möchte diesen Zusammenhang in der intensiven Lektüre einer Reihe von klassischen Dramentexten erhellen. In diesen Lektüren wollen wir ausgewählte Aspekte der Gattungsgeschichte der Tragödie, der Diskursgeschichte des Traums und der Traumpsychologie erarbeiten. Auf dem Programm stehen die folgenden Texte: Aischylos, Die Orestie (hrsg. v. O. Werner, De Gruyter Tusculum 2014), William Shakespeare, King Richard III (hrsg. v. J. Siemon, Arden Shakespeare, 2009) und Macbeth (hrsg. v. S. Clark, P. Mason, Arden Shakespeare 2015), Calderón de la Barca, La vida es sueño / Das Leben ein Traum (span. und dt., hrsg. v. H. Köhler, Reclam 2009), Heinrich von Kleist, Prinz Friedrich von Homburg (Reclam 2011).
Zur Vorbereitung: Lektüre der genannten Texte, die möglichst in den genannten Ausgaben angeschafft werden sollen.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Nachweis: Abgabefrist für die Hausarbeit: 16.05.2021 (beachten Sie die dafür notwendige Rückmeldung zum SoSe 2021)
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13685

UNIV.PROF.DR. JAN HOWE
Literatur und Krieg
2-stündig,
Fr 10-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 21.04.2023, Ende: 01.06.2023
Das Masterseminar findet nur in der 1. Hälfte der Vorlesungszeit und dafür jeweils 4-stündig statt: vom 20.04. - 01.06.2023
Die Allmacht des Krieges ist in poetischen Wendungen beschrieben worden: Heraklit bezeichnet ihn als den Vater aller Dinge, Clausewitz als Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln, und Friedrich Kittler interpretiert die Kulturtechniken des Friedens als Missbrauch von Heeresgerät. Literarische Versuche, Krieg tatsächlich zu beschreiben, stoßen dagegen mit großer historischer Konstanz an dieselben Grenzen: In Epos und Roman bildet der Krieg als Binnentotalität einen Fremdkörper, im Drama lässt er sich nur mit Kunstgriffen wie Mauerschau und Botenbericht glaubwürdig inszenieren und in der Lyrik sprengt er gewaltsam den Rahmen des persönlichen Erlebens. Wir lesen im Seminar ausgewählte Textausschnitte, die ideologisch von unkritischer Verherrlichung bis zu Antikriegsliteratur reichen und historisch von Homer über Tolstoi bis zu Jünger, Malaparte und Céline. Bitte beachten Sie, dass das Seminar vierstündig in den ersten sieben Wochen des Semesters stattffindet; das wöchentliche Lesepensum wird also höher sein als bei zweistündigen Seminaren. Die erste Sitzung ist zweistündig und dient der Einführung.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Masterseminar
Nachweis: Abgabefrist für die Hausarbeit: 16.05.2021 (beachten Sie die dafür notwendige Rückmeldung zum SoSe 2021)
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13686

P 4.2 Spezifische Fragestellungen der Text- und Medienanalyse (Analyse 2)

PHILIPP STELZER
Grauenhafte Lektüren: Horror, Angst und Schrecken in Literatur und Film
2-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Gerade durch das Credo der Aufklärung, alles im Lichte der Rationalität zu beleuchten und in ästhetischer Hinsicht nach dem Schönen, Wahren und Guten zu streben, wurde ab der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts zunehmend das Interesse an schaurigen und obskuren Phänomenen geweckt. Der Morgenröte der Aufklärung folgt mithin Dawn of the Dead auf dem Fuße. Aus dieser Faszination an der Nachtseite und den blinden Flecken der Aufklärung erwachsen neue ästhetische Ideale und narrative Spielarten, die sich unter den Kategorien Gothic novel bzw. Schauerliteratur beschreiben lassen. Das künstlerische Spiel mit Angst und Furcht, Grauen und Ekel ruft dabei nicht nur starke Affektregungen beim Publikum hervor, sondern gibt mit Beginn der Kartierung der menschlichen Psyche im 19. Jahrhundert auch Anlass zur psychoanalytischen Erkundung des Unheimlichen und Abjekten. Auf welche Art wird Angst in der Literatur dargestellt? Mit welchen narrativen Techniken wird sie erzeugt? Und weshalb widmen sich künstlerische Produktionen überhaupt den schrecklichen Abgründen und horriblen Szenarien der menschlichen Vorstellung?
Den Erzählformen des Grauens stehen dabei eine ganze Reihe von Agenten und Topi des Schreckens zur Verfügung: Gespenster, Doppelgänger, Vampire und Monster aller Art tummeln sich bevorzugt an verwunschenen und verlassenen Orten, wie Schlössern, Hütten oder Spuk- bzw. Geisterhäusern. Horror in der Literatur ist allerdings nicht ohne seinen bösen Zwilling Film zu denken. Denn seit Beginn der Filmgeschichte Ende des 19. Jahrhunderts tritt der literarischen, mit der visuellen Darstellung des Schreckens, eine scheinbar ungleich wirkmächtigere mediale Konkurrenz gegenüber. Neben den medialen Unterschieden und Bezügen zwischen literarischen und filmischen Darstellungen des Schreckens, fragt das Seminar nach geschichtlichen Perspektiven sowie nach genretechnischen Ein- und Abgrenzungen von Horror- und Schauerfiktionen.
Zum Einstieg in das Thema empfehle ich Hans Richard Brittnacher, Ästhetik des Horrors: Gespenster, Vampire, Monster, Teufel und künstliche Menschen in der phantastischen Literatur, Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1994.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Nachweis: Abgabefrist für die Hausarbeit: 16.05.2021 (beachten Sie die dafür notwendige Rückmeldung zum SoSe 2021)
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023

Belegnummer: 13682

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Tragödie und Traum
2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Mi 16-18 Uhr c.t., R U104B,
Beginn: 06.06.2023, Ende: 19.07.2023
Hinweis: Wegen einer auswärtigen Verpflichtung beginnt dieses Seminar erst am **06.06.**, findet dann aber bis zum Ende der Vorlesungszeit **vierstündig** statt (Di und Mi, 16 bis 18 Uhr). Interessenten/innen werden gebeten, sich beide Zeitfenster freizuhalten.
Träume sind ein zentrales Motiv der europäischen Theatertradition. Seit deren griechischen Anfängen haben Dramen sich mit geträumten Szenarien gemessen und verglichen, indem sie diese in verschiedenen medialen Vermittlungsformen in sich aufnahmen. Wer nach der Funktion dessen fragt, was im Theater als ‚Traum' bezeichnet und dargestellt wird, stößt bald auf Grundfragen der Literaturanthropologie und Gattungstheorie. Besonders komplex stellt sich das Verhältnis zwischen tragischer Dichtung (in einem weiten Sinn) und schlimmen Träumen dar. Das Seminar möchte diesen Zusammenhang in der intensiven Lektüre einer Reihe von klassischen Dramentexten erhellen. In diesen Lektüren wollen wir ausgewählte Aspekte der Gattungsgeschichte der Tragödie, der Diskursgeschichte des Traums und der Traumpsychologie erarbeiten. Auf dem Programm stehen die folgenden Texte: Aischylos, Die Orestie (hrsg. v. O. Werner, De Gruyter Tusculum 2014), William Shakespeare, King Richard III (hrsg. v. J. Siemon, Arden Shakespeare, 2009) und Macbeth (hrsg. v. S. Clark, P. Mason, Arden Shakespeare 2015), Calderón de la Barca, La vida es sueño / Das Leben ein Traum (span. und dt., hrsg. v. H. Köhler, Reclam 2009), Heinrich von Kleist, Prinz Friedrich von Homburg (Reclam 2011).
Zur Vorbereitung: Lektüre der genannten Texte, die möglichst in den genannten Ausgaben angeschafft werden sollen.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Nachweis: Abgabefrist für die Hausarbeit: 16.05.2021 (beachten Sie die dafür notwendige Rückmeldung zum SoSe 2021)
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13685

UNIV.PROF.DR. JAN HOWE
Literatur und Krieg
2-stündig,
Fr 10-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 21.04.2023, Ende: 01.06.2023
Das Masterseminar findet nur in der 1. Hälfte der Vorlesungszeit und dafür jeweils 4-stündig statt: vom 20.04. - 01.06.2023
Die Allmacht des Krieges ist in poetischen Wendungen beschrieben worden: Heraklit bezeichnet ihn als den Vater aller Dinge, Clausewitz als Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln, und Friedrich Kittler interpretiert die Kulturtechniken des Friedens als Missbrauch von Heeresgerät.

Literarische Versuche, Krieg tatsächlich zu beschreiben, stoßen dagegen mit großer historischer Konstanz an dieselben Grenzen: In Epos und Roman bildet der Krieg als Binnentotalität einen Fremdkörper, im Drama lässt er sich nur mit Kunstgriffen wie Mauerschau und Botenbericht glaubwürdig inszenieren und in der Lyrik sprengt er gewaltsam den Rahmen des persönlichen Erlebens. Wir lesen im Seminar ausgewählte Textausschnitte, die ideologisch von unkritischer Verherrlichung bis zu Antikriegsliteratur reichen und historisch von Homer über Tolstoi bis zu Jünger, Malaparte und Céline. Bitte beachten Sie, dass das Seminar vierstündig in den ersten sieben Wochen des Semesters stattffindet; das wöchentliche Lesepensum wird also höher sein als bei zweistündigen Seminaren. Die erste Sitzung ist zweistündig und dient der Einführung. Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Nachweis: Abgabefrist für die Hausarbeit: 16.05.2021 (beachten Sie die dafür notwendige Rückmeldung zum SoSe 2021)
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13686

PROF.DR. RICCARDO PROF. DR. NICOLOSI
Erzählen in der slavischen (kroatischen, polnischen, russischen, serbischen und tschechischen) Moderne
3-stündig,
Di 14-17 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: Sla 7.1 (Seminar) und 7.2 (Übung):
Hausarbeit mit Benotung

B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Belegnummer: 13692

P 6.1 Kolloquium zur Masterarbeit

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER, PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Kandidaten-Kolloquium für Master-KandidatInnen
2-stündig,
Ort und Zeiten werden noch bekanntgegeben.
Die Veranstaltung dient der Vorstellung und Diskussion akuell im Entstehen begriffener Examensarbeiten
Anmeldung: Teilnahme auf persönliche Einladung
Arbeitsform: Kolloquium
Belegnummer: 13690

B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur'

WP 2: Literaturwissenschaft

Bitte beachten Sie die dringende Empfehlung, die angebotenen Seminare mit den Bezeichnungen A1, V1, A2 und V2 nach dem Besuch des Einführungskurses der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft zu belegen; der Besuch eines Seminars mit den Bezeichnungen A2 und V2 wird überdies frühestens als drittes literaturwissenschaftliches Seminar empfohlen.

VIKTOR FRITZENKÖTTER
Climate Fiction und ihre Vorläufer (A2/V2)
2-stündig,
Do 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
In seinen einflussreichen vier Thesen zum Anthropozän formuliert der Historiker und Philosoph Dipesh Chakrabarty ein Paradoxon, das nicht zuletzt einen Auftrag für die Literatur mitspricht. Angesichts der Klimakrise gelte es, einerseits eine Zukunft "ohne uns" zu imaginieren, andererseits genau dieser eine erzählerische Dringlichkeit zu verleihen: "Thus, our usual historical practices for visualizing times, past and future, times inaccessible to us personally—the exercise of historical understanding—are thrown into a deep contradiction and confusion." (Chakrabarty, "The Climate of History in a Planetary Age") Auf den hier diagnostizierten Konflikt sucht das verhältnismäßig junge Genre der Climate Fiction – kurz: Cli-Fi – Antworten zu geben, indem es mit narrativen und poetischen Mitteln der Zukunft ein Gesicht gibt, zugleich ethische Fragen verhandelt, die in theoretischen Debatten oft überhört werden. Im Seminar werden wir Texte gegenwärtiger Autor*innen wie Kim Stanley Robinson oder Margaret Atwood diskutieren, aber Climate Fiction auch in einen größeren ideengeschichtlichen Zusammenhang einordnen. So antizipieren Elemente (post-)apokalyptischer Literatur bereits Themen der Cli-Fi, auch finden sich in Texten des früheren 20. Jahrhunderts ihre Vorläufer, die einst als Genre-Literatur (Science Fiction) rezipiert und nun unter anderen Vorzeichen wiederentdeckt werden.
Gelesen werden u. a.: Genesis, Ovid, die Offenbarung des Johannes, Cormac McCarthy, Ursula K. Le Guin, J.G. Ballard.
Das Seminar ist in mancher Hinsicht als Komplement zum eher theoretisch zentrierten Kurses über das Anthropozän aus dem Wintersemester 21/22 angelegt, dessen Besuch aber selbstverständlich keine Voraussetzung für die Teilnahme ist.
Erwartet werden regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 02.03.2023 - 13.03.2023,

Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13519

UNIV.PROF.DR. JAN HOWE
Strukturalismus (A2/V2)
2-stündig,
Mi 10-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 31.05.2023
Das Seminar findet in der 1. Hälfte der Vorlesungszeit 4-stündig statt: vom 19.04. - 31.05.2023
Das linguistische Paradigma der Struktur wird etwa ab 1960 im Zuge einer gleichzeitigen Krise von Humanismus und Marxismus zur zentralen Denkfigur der historischen Kulturwissenschaften. Gerade in der Literaturwissenschaft ist die Faszination des zentralen strukturalistischen Versprechens ungebrochen, eine unsichtbare Ordnung hinter den Dingen durch systematische Lektüre sichtbar werden zu lassen. Im Seminar werden wir die Wandlungen des Strukturalismus von 1916 bis 1980 nachvollziehen, ausgehend von im engeren Sinne strukturalistischen linguistischen Arbeiten, über strukturale Anthropologie, Psychoanalyse und Mythologie bis zu poststrukturalistischen Techniken des Lesens. Gelesen werden kurze Texte und Textauszüge von Saussure, Jakobson, Lévi-Strauss, Lacan, Foucault, Barthes, Deleuze und Derrida. Gegenstand des Seminars ist dabei nicht die Geschichte einer intellektuellen Bewegung, sondern die gemeinsame Erarbeitung der Möglichkeiten, die der Strukturbegriff für die Lektüre literarischer Texte eröffnet. Alle Texte sind in Übersetzung verfügbar, Französisch-Kenntnisse sind nicht Teilnahmevoraussetzung. Bitte beachten Sie, dass das Seminar vierstündig in den ersten sieben Wochen des Semsters staffindet; das wöchentliche Lesepensum wird also höher sein als bei zweistündigen Seminaren. Die erste Sitzung ist zweistündig und dient der Einführung.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13520

DR. JENNY WILLNER
Der Sumpf (A2/V2)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Von der Sumpfzeugung über die Moorleiche bis hin zur Apokalypse in Schlammfluten: Trübe Gewässer, schleimige Konsistenzen, Sumpfgebiete und ihre Bewohner sind überdeterminiert und stehen im Zentrum zahlreicher Mythologien und vielfältiger rhetorischer und narrativer

Strategien. Mit psychoanalytischen, epistemologischen, diskursanalytischen, gendertheoretischen und ideologiekritischen Herangehensweisen werden wir Texte aller Art analysieren, in denen Sümpfe, Moore, Tümpel oder schlammige Gewässer für mehr als nur Lokalkolorit sorgen. Welche Geschichte hat die Rede über Sumpf? Wo werden Bildfelder zu neuen Zwecken resignifiziert, und wo handelt es sich um eine Reproduktion oder eine Wiederaufnahme historischer Semantiken des Sumpfes? Der Sumpfdiskurs ist selbst ein Sumpf: Wir müssen hier Widersprüche aushalten. In Männerfantasien (1977/78) argumentiert Klaus Theweleit, dass die Konjunktur des Sumpf- und Schlammmotivs im Wilhelminismus sich keineswegs durch ein genuines Interesse für geografische und meteorologische Gegebenheiten erklären lasse, sondern vielmehr den gepanzerten, soldatisch-aufrechten Körper als indirekten Bezugspunkt habe. Der Sumpf werde mit allem konnotiert, wovor sich dieser Männertypus mit Gewalt abgrenze: Körperflüssigkeiten, Schleim, Breie – Weiblichkeit.
Allerdings müssen affirmative Bezugnahmen auf den Sumpf genauso kritisch hinterfragt werden wie die um Abgrenzung und Trockenlegung bemühte Haltung. Wie der Fall Wilhelm Bölsche zeigt, wahrt Sumpfbegeisterung nicht vor Faschismus. Die Sumpfaffinität in der Weltanschauungsliteratur des populären Darwinismus legt nahe, dass gerade die melancholisch anmutende Hinwendung zum Sumpf mitunter als dramaturgischer Bestandteil hierarchischer Fortschrittsnarrative eingesetzt werden kann, denen zufolge bereits den einfachsten Lebewesen im Schlamm eine Tendenz zur Höherentwicklung innewohnt. Wir werden uns mit dem Pathos berühmter Fantasien des Kreatürlichen auseinandersetzen müssen, mit Transgressionssehnsüchten und dem Faszinosum Regression, etwa als Sog hin zum Dasein menschlicher „Ur-ur-ahnen", als „Klümpchen Schleim in einem warmen Moor" (Gottfried Benn).
Während der Sumpf zu Beginn des Seminars vor allem als geologischem Phänomen in den Fokus rückt, wird der Begriff nach und nach auch stellvertretend für vieles andere stehen: Ausgehend vom Sumpf sprechen wir über das Schleimige, Sämige, Trübe, das vor sich hin Gärende oder Klebrige sowie vor allem über die Vielfalt textueller Bezugnahmen auf solche Materialitäten. Ein Schwerpunkt liegt auf dem deutschen Sprachraum um 1900, weitere Sumpfexkursionen widmen sich der Rolle halb-flüssiger Konsistenzen sowohl im Rahmen der écriture féminine als auch in neomaterialistischen Diskursen unserer Gegenwart. Auf die Problemlösungskompetenzen von Schleimpilzen („slime mold") wurde nämlich unlängst verwiesen, um gegen Mauern und für Cannabiskonsum zu argumentieren; die Symbiosen von Sumpfbewohnern, ihr „fluid mutualism" wird mitunter als Vorbild für ein feministisches Überleben in Krisenzeiten verstanden; Alexis Pauline Gumbs widmet sich in Undrowned (2020) der Frage, was der schwarze Feminismus von Meeressäugern lernen könnte: „Could we communicate more like manatees?"
Wir müssen über Faszination und Ekel sprechen, über Schmutz- und Reinheitsvorstellungen, über Manie und Melancholie sowie über Fantasien der Prokreation, die auch in höchst überraschenden Kontexten zu beobachten sind.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13523

PHILIPP STELZER
Diskursanalyse und Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

Mit seiner Antrittsvorlesung am Collège de France bestimmt Michel Foucault das Programm seiner Forschung und damit auch von dem, was fortan unter ‚Diskursanalyse' zu verstehen ist. Die Ordnung des Diskurses, so der Titel des Vortrags, ist also nicht nur als historische(r) Gründungsakt(e) zu lesen, der Text setzt ebenso die Grenzpfeiler dessen, was überhaupt unter ‚Diskurs' zu verstehen ist: Denn Diskursanalyse fragt nach den historischen Möglichkeitsbedingungen von Sprechen, Wissen und Handeln – und steht damit quer zu allen disziplinären Grenzen. Ausgehend von Foucaults Antrittsvorlesung versucht das Seminar dem Zusammenhang von Wörtern und Dingen nachzugehen und nimmt dabei Begriffe wie Archäologie, Archiv, Aussage, Disziplinierung, Episteme, Gouvernmentalität, Genealogie, Macht oder Wahnsinn in den Blick. Neben der theoretischen Entwicklung dieser Begriffe und Konzepte in den Texten Foucaults, verschreibt sich das Seminar ebenso der Erkundung der Wirkung seiner Schriften auf Lektürepraktiken und Theorieschulen der Literaturwissenschaft.
Wer sich vor Beginn des Seminars einen ersten Überblick verschaffen möchte: Philipp Sarasin, Michel Foucault zur Einführung, Hamburg: Junius 2012.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13524

DR. LARS BULLMANN
Ideologie (A2/V2)
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Dass in allem Erkennen, Wissen, Sprechen, Wahrnehmen und Handeln latente Kräfte der Verblendung, des Verkennens, der Illusion am Werk sind, die menschliche Selbst- und Weltverhältnisse durchziehen: diese Auffassung grundiert die Frage nach dem Phänomen/Konzept „Ideologie". Wer Ideologie sagt, meint einen Kampfplatz, wo Wissende und Unwissende, Aufklärer und Strategen des Falschen um das strittige Verhältnis von Sein, Schein und Bewusstsein, wahrer Welt und Fabulation ringen; und wo jede Partei der jeweils anderen vorhält, die eigentlich ideologisch kontaminierte zu sein, gemäß dem Leitsatz für Wohlmeinende: „Ideologisch - das sind immer nur die anderen." Diesem Satz sollte man wohl immer als Korrektiv einen anderen an die Seite stellen: „Wer meint, außerhalb der Ideologie sprechen und urteilen zu können, steckt ganz sicher und mindestens knietief in ihr drin." Satz und Gegensatz mögen zumindest andeuten: die ideologischen Dinge sind verwickelt. Ebenso verwickelt und differenziert erweisen sich die diskursiven Deutungen von Ideologie, die, mögen sie viele Grundbegriffe und -problematiken teilen, unterschiedliche Perspektiven auf das Phänomen andeuten. Gilt den einen Ideologie als restlos aufzulösender und auflösbarer Schein, betonen die anderen die unabwerfbare Prägung des Lebens durch ideologische Strukturen.
Das Seminar wird einige signifikante Ideologietheorien und -analysen gemeinsam kritisch diskutieren. Den Schwerpunkt bildet die marxistische Diskurstradition, die „Ideologie" zum Grundbegriff der Analyse gesellschaftlich-geschichtlicher Formationen erhoben hat: Marx/Engels, Die deutsche Ideologie; Georg Lukács, Geschichte und Klassenbewußtsein; Louis Althusser, Idéologie et appareils idéologiques d'Etat; Slavoj Zizek, The Sublime Object of Ideology. Um insbesondere die in diesen Texten lancierten literatur- und kulturtheoretischen Aspekte weiter verfolgen zu können, sollen sie flankiert werden durch Texte von Paul de Man (Stichwort: „Aesthetic Ideology"), Roland Barthes (Verhältnis von Mythologien und Ideologie), Julia Kristeva (Verhältnis von Semiotik und Ideologie) und Judith Butler (Ideologie und Gender im Zeichen eines „passionate attachment").

Zur Einführung (z.B.):
Raymond Williams, Marxism and Literature, Oxford (Oxford University Press) 1977, S. 55-71 („Ideology")
Terry Eagleton, Ideology. An Introduction, London/ New York (Verso) 1991.
Fredric Jameson, „Ideological Analysis: A Handbook", in: ders., Valences of the Dialectic, London/ New York (Verso) 2009, S. 315-363.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13526

M.A. CAN-ELLIOT KEMAL DAVID SACHS
Literatur im Anthropozän (A2/V2)
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13527

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Literaturwissenschaftliche Terminologie in historischer Perspektive
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 005,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Die Reflexion auf das Literarische braucht ein Bewusstsein von der historischen Entwicklung der Begriffe, mit und an denen sie arbeitet. Deshalb wird die Vorlesung zentrale Termini der Literaturwissenschaft in ihre Traditionen zurückverfolgen, also in der antiken Rhetorik und Poetik beginnen, und von dort aus die Transformationen nachzeichnen, welche diese Begriffe in jüngerer Zeit erlebt haben. Einzelne Vorlesungen gelten den Instanzen der literarischen Produktion und Rezeption ('Autor', 'Werk', 'Leser'), Begriffen für Verfahren der Literatur ('Mimesis', 'Fiktion'), solchen für Gattungen und/oder Textsorten ('Lyrik', 'Drama', 'Epos/Roman', nicht zu vergessen der Begriff 'Gattung' selbst) sowie solchen für rhetorische und post-rhetorische Figuren und Tropen ('Metapher', 'Allegorie', 'Symbol'). Die Vorlesung knüpft an diejenige des vergangenen Wintersemesters ('Was war und ist Literatur?') an, setzt deren Besuch aber nicht voraus, sondern wird so gestaltet sein, dass sie für Studienanfänger_Innen ohne weitere Voraussetzungen verständlich ist; weil sie gleichwohl Dinge enthält, die der Vortragende selbst sich erst in jüngerer Zeit erarbeitet hat, könnte sie auch für Hörer höherer Fachsemester interessant sein. Da die Vorlesung immer wieder auf Quintilians Institutio oratoria eingehen wird, ist eine Teilnahme am begleitenden Lektürekurs zu diesem Buch empfehlenswert, aber nicht notwendig.
Zur Vorbereitung: Kritische Sichtung von einschlägigen Lexika der Literaturwissenschaft und verwandter Bereiche (Rhetorik, Philosophie) mit Blick auf ihren Aufbau sowie stichprobenartiger Vergleich verschiedener Artikel zu einem selbstgewählten Lemma (vgl. die kommentierte Übersicht zu Nachschlagewerken auf:
http://www.komparatistik.uni-muenchen.de/studium_lehre/werkzeug/nachschlagewerke.pdf)

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet

MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p **ODER**
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p **ODER**
WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13431

PHILIPP STELZER
Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
4-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Do 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023
Der Einführungskurs ist für alle Studierenden, die keinen Platz im Einführungskurs aus dem WiSe 21/22 bekommen, aber an dem Tutorium zur Einführungsvorlesung von Prof. Prade-Weiss teilgenommen haben. Alle Studierenden, die bereits ein Einführungskolloquium absolviert haben, denen aber der Einführungskurs fehlte, melden sich bitte hier an.
Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Belegnummer: 13128

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Erinnerung, Politik und Komplizenschaft: Totalitarismen in den Gegenwartsliteraturen Mittel- & Osteuropas
2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Die Literaturen Ost- und Mitteleuropas sind seit der Jahrtausendwende geprägt von einem Boom dokumentarischer Fiktion, die Formen problematischer Teilhabe an politischer und Massengewalt in den Totalitarismen des 20. Jahrhunderts darstellt. Diese Texte porträtieren indes nicht allein vergangene Komplizenschaft etwa mit nationalsozialistischer Okkupation oder mit stalinistischem Terror, sondern untersuchen auch die Verstrickung von Nachkommen und Erinnerungskulturen in die politische Instrumentalisierung des kulturellen Gedächtnisses. Da historische Darstellung, wie Benjamin schreibt, stets der „Jetztzeit" des Erinnerns gilt, wirft der

Boom dokumentarischer Fiktion die Frage auf: Worin liegt jetzt das Interesse an vergangener Komplizenschaft?
Die Vorlesung folgt der Hypothese, dass die Texte Konvergenzen untersuchen zwischen Formen der Teilhabe an vergangener politischer und Massengewalt einerseits und andererseits gegenwärtigen Formen der Partizipation an destruktiven politischen, humanitären, und ökologischen Strukturen im Neoliberalismus. Während diese zwei Problembereiche sich in vielen Aspekten fundamental unterscheiden, korrespondieren sie dennoch strukturell und historisch: Strukturell erfordern beide einen nuancierten Begriff der Teilhabe. Doch während Partizipation ein zentrales Versprechen der Demokratie ist, so dass der Begriff hohe Schätzung und inflationäre Verwendung erfährt, ist er als Begriff nur schemenhaft erfasst und kein Gegenstand der Philosophie zwischen Leibniz und Heidegger. Historisch sind beide Komplexe problematischer Teilhabe verbunden, da Rechtfertigungen der Teilnahme an politischer und Massengewalt des 20. Jahrhunderts die Terminologie, Narrative und Heuristiken geprägt haben, in denen diese Gewalt noch in der Rückschau diskutiert wird. Diese Formung des kulturellen Gedächtnisses bildet auch den Rahmen, um gegenwärtige Formen problematischer Teilhabe zu verhandeln. Die Konvergenz von vergangenen und gegenwärtigen Formen problematischer Teilhabe ist von besonderem Interesse mit Blick auf gegenwärtige Krisen politischer Partizipation, die untergraben wird von einer oft unfreiwilligen und unumgänglichen Teilhabe an destruktiven ökonomischen Strukturen, die betragen zur Delegitimierung der Demokratie sowie zur Stärkung politischer Populismen und identitärer Ideologien.
Dokumentarische Fiktion ist mit Blick auf diese Krise von besonderem Interesse, weil Texte, die faktische historische Ereignisse in fiktionaler Handlung darstellen, diejenigen Aspekte der Teilhabe an politischer und Massengewalt ins Zentrum rücken, die sich konventionellen historiographischen Mitteln entziehen. Denn während die Kombination von Fakt und Fiktion geeignet ist, ethische Bedenken zu wecken, können fiktionale Erzählungen ein kulturelles Gedächtnis solcher Formen von Gewalt mitformen, die darauf zielen, das Gedächtnis und die kulturelle Identität großer Gruppen von Menschen auszulöschen. Kern der untersuchten Texte ist oft eine ambivalente Gedächtnispoetik, die Formen vergangener Komplizenschaft darstellt und zugleich die Teilnahme des Publikums an dieser Darstellung befragt.
Zu den (gegebenenfalls in Original und Übersetzung) besprochenen Texten gehören:
- Jelinek, Rechnitz (Der Würgeengel) (2009)
- Menasse, Dunkelblum (2021)
- Müller, Atemschaukel (2009)
- Denemarková, Peníze od Hitlera, 2006 („Ein herrlicher Flecken Erde“, 2009)
- Topol, Chladnou zemí, 2009 („Die Teufelswerkstatt“, 2010)
- Ulitzkaja, Даниель Штайн, Переводчик 2006 („Daniel Stein“, 2011)
- Petrowskaja, Vielleicht Esther (2014)
- Stepanova, Памяти памяти, 2017 („Nach dem Gedächtnis“, 2018)
- Fritsch, Herzklappen von Johnson & Johnson (2021)
- Kinstler, Come to This Court and Cry: How the Holocaust Ends (2022)

Die Vorlesung findet in Präsenz statt.

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Prüfungsart: Klausur (60 Min.).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13418

PD DR. WOLFRAM ETTE
Tragödie und Tragödientheorie
2-stündig,
Fr 18-20 Uhr c.t.,
Beginn: 21.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Belegnummer: 13419

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS, DR. MANUEL MÜHLBACHER
Ringvorlesung Abenteuer
2-stündig,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 13.07.2023

Die Ringvorlesung wird veranstaltet von der DFG-Forschungsgruppe „Philologie des Abenteuers“: www.lmu.de/philologie-des-abenteuers
ECTS: 3 ECTS

Arbeitsform: Ringvorlesung
Nachweis: Prüfungsform: Essay zu einer Vorlesung eigener Wahl. Angaben zu den Anforderungen an den Essay und Abgabedatum siehe unter **Downloads.**

B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.13/15/17/19).
Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Belegnummer: 13679

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST, DR. HANNA SOHNS
Mutter (A1/V1)
2-stündig,

Fr, 09.06.2023 12-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Sa, 10.06.2023 9-16 Uhr c.t., R U104B,
Fr, 30.06.2023 12-20 Uhr c.t., R U104B,
Sa, 01.07.2023 9-16 Uhr c.t., R U104B,
Die Frage nach der Mutter und ihrer gesellschaftlichen Rolle hat derzeit nicht nur literarisch Konjunktur. So ist das Konzept von Mutterschaft eines der zentralen Themen gegenwärtiger Diskussionen um Geschlechterverhältnisse. Es werden nicht nur bestehende Familienentwürfe in Frage gestellt, sondern auch an Tabus gerührt (#regrettingmotherhood). Dabei geht es immer auch um die familiäre Arbeitsteilung von ‚carework' und ‚mental load' und Fragen wie: Gibt es eine spezifisch mütterliche Form der Fürsorge? Wie verhält sich Mutterschaft zu Vaterschaft bzw. zur Elternschaft? Auf welche Weise prägen und belasten kollektive Vorstellungen Mutterschaft? (Vinken) Wie wird mit traditionellen Typen von Mütterlichkeit (Mutter Maria, Königin Marie Louise) umgegangen? Literarische Darstellungen mütterlicher Lebensformen erweisen sich hierbei als besonders wirkmächtig. Die Gegenwartsliteratur, so unsere Ausgangsbeobachtung zur Seminarkonzeption, setzt sich zunehmend intensiv mit historischen, literarischen und psychoanalytischen Mutter-Stereotypen auseinander. Um diese intertextuellen Bezüge in den Blick zu gekommen, möchten wir im Seminar die unterschiedlichen Etappen imaginierter Mütterlichkeit nachskizzieren. Dafür werden wir theoretische (Sigmund Freud, Karl Marx, Simone de Beauvoir, Bracha Ettinger u.a.) und literarische Lektüren (Hélène Cixous, Annie Ernaux, Maggie Nelson, Chantal Akerman) miteinander verkoppeln.
Das Seminar setzt sich aus drei Themenblöcken zusammen:
Als vorbereitende Lektüre zum Seminar empfehlen wir Barbara Vinken, Die deutsche Mutter. Der lange Schatten eines Mythos.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Blockseminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13521

DR. JOHANNA SCHUMM
Autosoziobiographie (A1/V1)
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
In den letzten Jahren ist eine neue Form des autobiographischen Schreibens entstanden, die meist unter dem Begriff der Autosoziobiographie gefasst wird. Darunter versammeln sich jüngere

Texte aus verschiedenen Sprachräumen, in denen die autobiographische Erzählung mit einer Analyse der bestehenden sozialen Verhältnisse verbunden ist. Die eigenen Erfahrungen werden als Erfahrungen von Gesellschaftsstrukturen und Klassenverhältnisse kenntlich gemacht. Meist handelt es sich um Erzählungen des sozialen Aufstiegs. Eine der tonangebenden Autorinnen in diesem Feld ist Annie Ernaux, die den Begriff der Autosoziobiographie 2003 in einem Interview geprägt hat. Wir diskutieren Beispiele aus dem französischen, deutschen und englischen Sprachraum und beleuchten dabei u.a. folgende Fragen: 1) Wie entstehen eigentlich Gattungen? Wie verhält sich das autosoziobiographische zu anderen Formen des autobiographischen Schreibens? 2) Wieso kommt gerade jetzt die im gesellschaftlichen Diskurs in den Hintergrund gerückte Kategorie der Klasse wieder in den Fokus literarischer Texte? 3) Wie verhält sich in ihnen Literatur und Soziologie? 4) Wie fügt sich in die autobiographische Erzählung des singulären Erlebens die Analyse von Fragen des Kollektiven?
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13522

DR. ALEXANDRA SCHAMEL
Emporkommen (A1/V1)
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 309,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Unsere jüngste Zeit wurde vom Phänomen des Emporkömmlings überrascht. Der politische und gesellschaftliche Aufstieg stellt ein soziologisches Problemfeld dar, das auch ästhetischen Diskursen immer wieder als Faszinosum gilt. Welche Kompetenzen ermöglichen es dem Subjekt, soziale Hierarchien zu sprengen? Welche Motivationen unterfüttern einen solchen Aufstieg und wie treten diese Motivationslagen wiederum ins Verhältnis mit regulierenden Dispositiven, sowie latenten gesellschafts- und kulturpolitischen Ermöglichungsfaktoren? Inwiefern ist das Phänomen des Emporkommens verortet im Spannungsfeld von Intentionalität und Emergenz? Im Seminar werden wir diese Fragekomplexe als heuristisches Fundament intensiver Textlektüren nutzen. Neben kulturpolitischen Konkretisierungen von Aufstiegsmentalitäten, z.B. im American Dream, wird die literarische Inszenierung einschlägiger Psychologeme des Emporkommens (Ehrgeiz, Machthunger, Opportunismus) zu analysieren sein. Bezüge zu philosophischen und soziologischen Subjekttheorien sowie zur literarischen Anthropologie können in das Seminarprogramm mit einbezogen werden.

Vorschläge für Primärliteratur:
Pierre Carlet de Marivaux, La Vie de Marianne; evtl. (in Auszügen) Jean-Jacques Rousseau, Julie ou la Nouvelle Héloïse; Stendhal, Le Rouge et le Noir; Honoré de Balzac, Le Père Goriot; Heinrich Zschokke, Hans Dampf in allen Gassen; Theodor Fontane, Die Poggenpuhls; Thomas Mann, Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull; Hans Fallada, Ein Mann will nach oben; F. Scott Fitzgerald, The Great Gatsby; Annie Ernaux, La Place; Édouard Louis, Anleitung ein anderer zu werden, Berlin 2022; Deniz Ohde, Streulicht, Frankfurt / Main 2021.

Vorschläge Sekundärliteratur:
Norbert Elias, Über den Prozeß der Zivilisation, Bd. 2, v.a. Zweiter Teil: „Zur Soziogenese des Staates", Frankfurt / Main 1995, S. 123-278; Eckart Goebel, Ehrgeiz. Dynamiken zweckrationaler Passion, Paderborn 2020; Niklas Luhmann, „Autonomie und strukturelle Kopplung", in: ders., Die Gesellschaft der Gesellschaft, Bd. 2, Frankfurt / Main 1998, S. 190-215; Pierre Bourdieu, „Der Sozialraum und seine Transformationen", in: ders., Die feinen Unterschiede – Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft, dt. v. Bernd Schwibs, Frankfurt / Main 1987, S. 171–210; Wolfgang Riedel, „Literarische Anthropologie. Eine Unterscheidung", in: ders., Nach der Achsendrehung. Literarische Anthropologie im 20. Jahrhundert, Würzburg 2014, S. 357-382.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13525

FRANZISKA LINK
Narren und Propheten: Formen politischen Schreibens in der russischen Literatur (A1)
2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder

Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13528

DR. DES. CHRISTOPHER RUDOLL
Erzählung als Gattung. Ein Fluchtpunkt der Literaturtheorie (A1)
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13529

M.A. ARNE SANDER
‚Gefühlte Wahrheiten': Wissen und Affekt in der Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts (A1)
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13530
SOPHIE SEIDLER
Weltliteratur: Ovids: Metamorphosen

1-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t.,
Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 216,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 31.05.2023
Bitte besorgen Sie sich eine Ausgabe der Metamorphosen des Ovid mit einer deutsch- oder englischsprachigen Übersetzung, die nicht früher als 1990 erschienen ist. Empfohlen werden etwa die folgenden:

- die zweisprachige Reclam-Ausgabe (lat./dt.) mit der Übersetzung von Michael von Albrecht (1994, 18,80 €)
- die zweisprachige Tusculum-Ausgabe (lat./dt.) mit der Übersetzung von Gerhard Fink (2004) ist online über die UB verfügbar;
- die neueste und leider recht teure Tusculum-Ausgabe (lat./dt.) mit der Übersetzung von Niklas Holzberg (2017, ca. 70 €) ist in der UB nur als physisches Buch vorhanden;
- Englisch: Charles Martins Übersetzung (2005, ca. 17 €);
- Englisch: die ganz neue, leider kostspielige Übersetzung von Stephanie McCarter (2022, ca. 40 €)

Der Schwerpunkt des Lektürekurses soll auf einer intensiven Diskussion ausgewählter Passagen aus Ovids kanonischem Hauptwerk liegen, allerdings werden wir auch manchmal verschiedene Übersetzungsvarianten vergleichen, daher müssen sich nicht alle Teilnehmenden dieselbe Version beschaffen. Ergänzende Texte (Rezeptionsdokumente, Sekundärliteratur) werden zur Verfügung gestellt.
Trigger Warnung: viele Mythen, die Ovid in seinen Metamorphosen erzählt, behandeln körperliche und psychische Gewalt, insbesondere Vergewaltigungen und sexuellen Missbrauch. Diese Themen können bei der Beschäftigung mit antiker Mythologie nicht ausgespart werden, sollen jedoch sensibel diskutiert, reflektiert und problematisiert werden.
Lateinkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13482

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Literaturtheorie: Quintilian, Institutio Oratoria
1-stündig,
Di 15-16 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023
In seinen Institutionis oratoriae libri XII sorgte Marcus Fabius Quintilianus gegen Ende des ersten nachchristlichen Jahrhunderts zum Einen für die umfangreichste antike Darstellung dessen, was als System der Rhetorik Karriere machen wird. Es gibt kein einzelnes Buch aus dem Bereich der antiken Rhetorik, in dem deren ganzes, transhistorisch rekonstruiertes 'System', wie es Einführungen in dieses Gebiet darzustellen versuchen, eins zu eins enthalten ist – aber am nächsten kommt dem noch eben dasjenige Quintilians. Zum Anderen entwirft dieses Buch aber auch den Rahmen, in den dieses System der Rhetorik eingepasst ist. Institutio oratoria ist getrost als 'Institution des Redners' zu übersetzen, selbst wenn der antike Wortgebrauch dies nicht

zulassen sollte. Denn Quintilian, der erste belegte staatlich besoldete Lehrstuhlinhaber des Abendlandes, entwirft ein vollständiges pädagogisches Programm, das von Anweisungen zum Spracherwerb des infans (wie etwa dem korrekten Sprechen der Amme) über die Alphabetisierung (beispielsweise im Spiel mit Buchstaben aus Elfenbein) bis hin zu der Frage reicht, wann der Redner sich von seiner öffentlichen Tätigkeit zurückziehen solle. In dem Lektürekurs soll versucht werden, dieses Buch, in dem üblicherweise nur die Passagen zu bestimmten Begriffen oder Teilgebieten nachgeschlagen werden, einmal in seinem ganzen großgespannten Bogen (wenngleich wohl trotzdem mit einigen Auslassungen) nachzuvollziehen. Der Kurs besitzt auch die Funktion, die gleichzeitig stattfindende Vorlesung Literaturwissenschaftliche Terminologie in historischer Perspektive zu begleiten und in einem Querschnitt zu vertiefen, kann aber unabhängig von dieser besucht werden.
Zur Vorbereitung: Göttert, Karl-Heinz: Einführung in die Rhetorik. Grundbegriffe - Geschichte - Rezeption. München: Fink/UTB, 1991.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13506

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Weltliteratur: Brian Eno
1-stündig,
Fr, 19.05.2023 12-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Sa, 20.05.2023 10-18 Uhr c.t., R U104B,
Schräge Töne in frühen Roxy-Music-Songs, Ambient Music, das Sounddesign von David Bowie-Platten aus zwei Jahrzehnten, die Zusammenstellung von Noise aus der New Yorker Avantgarde um 1980, der Begrüßungsjingle von Windows 95, musiktheoretische sowie expliziter politische Aufsätze – und neuerdings leider auch Klimawandelkitsch: soweit nur eine kleine Auswahl aus dem Werk von Brian Peter George St. John le Baptiste de la Salle Eno, der im Mai 2023 seinen 75. Geburtstag feiern wird. Der LK (in diesem Fall mehr 'Lausch-' als Lektürekurs) soll, unter Beteiligung einiger Gäste, an zwei Tagen einen Querschnitt durch dieses Werk zu hören geben und diskutieren.
Vorbesprechung: Di, 18.4., 16 Uhr in meinem Büro (Schelling 3, RG 415); bitte erste Idee zur Beteiligung mitbringen. Wer da nicht kann, bitte in den Tagen unmittelbar davor bei mir anrufen (0162-7090433)
Der Lektürekurs findet in Präsenz statt.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13511

VIKTOR FRITZENKÖTTER
Weltliteratur: William Faulkner - "The Sound and the Fury"
1-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 006,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 01.06.2023
"The Sound and the Fury", 1929 publiziert, gilt neben "As I Lay Dying" und "Absalom, Absalom!" als Höhepunkt der experimentellen Phase Faulkners. Mit radikal modernistischen Mitteln – Bewusstseinsstrom, innerer Monolog, Multiperspektivität, Polyphonie – und in vier achronologischen Teilen inszeniert der Text den Niedergang einer weißen amerikanischen Südstaatenfamilie im frühen 20. Jahrhundert, gibt dabei immer wieder auch marginalisierten Stimmen Raum. So verweben sich gesellschaftlicher Wandel und ästhetische Innovation zum hochkomplexen Porträt einer Epoche, das nur in der Gegenüberstellung diverser Erzählungen entstehen kann. Im Seminar werden wir den Text darum auch als ein Mosaik begreifen, dessen Details erst im wechselseitigen Verweis die Form eines Romans behaupten können. Zudem steht im Vordergrund, wie Faulkner die moralische Ambivalenz seiner Figuren aufrechterhält. Da insbesondere der erste Teil – "April 7, 1928" – die Interpretation vor einige Herausforderungen stellt, kann es nicht schaden, wenn Sie sich damit vor Beginn des Semesters bereits ein wenig vertraut machen. Ansonsten gibt uns der Lektüreumfang aber stets die Möglichkeit, kleinteilig vorzugehen, historische und intertextuelle Referenzen herauszuarbeiten und zu diskutieren. Erwartet werden regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
Die zu lesenden Kapitel werden bereitgestellt. Prüfungsform: Lesekarten oder Kurzessays.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13512

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Weltliteratur: Charles Baudelaire, Les fleurs du Mal
1-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 05.06.2023, Ende: 17.07.2023
Baudelaires durchkomponierter Gedichtband von 1857 markiert einen literaturgeschichtlichen Wendepunkt, wie dies nur selten einem Werkt der Lyrik gelungen ist. Sein Autor avancierte mit diesem Werk zum Erfinder der Moderne – und zwar in einem umfassenden Sinn, der weit über das Feld der Lyrik, ja über das literarische Feld insgesamt hinausreicht. Die skandalösen Begleitumstände der Publikation (Gerichtsprozess, Zensur) trugen mit dazu bei, den Eindruck

einer Zeitenwende zu erzeugen; doch aus heutiger Sicht wiegt schwerer, dass aus den Texten selbst ein akutes Epochenbewusstsein spricht – das Bewusstsein einer zugleich lustvollen und schrecklichen Modernität.
Das Format „Lektürekurs" wird uns erlauben, an den 126 ‚Blumen des Bösen' verschiedene Modi des Lesens zu erproben: die geduldige Versenkung ebenso wie die zerstreute, fahrige Lektüre, für die sie nach Walter Benjamin eigentlich geschrieben wurden. Auch die besonderen Formensprache Baudelaires in ihrer Übergangsstellung zwischen romantischer und symbolistischer Poetik wird uns beschäftigen. Französischkenntnisse werden dringend benötigt. Zugleich wollen wir, wo es sich anbietet, auch auf Fragen der Übersetzung eingehen und einige der deutschen Baudelaire-Übersetzer seit Stefan George zu Wort kommen lassen.
Zur Anschaffung empfohlen: Charles Baudelaire, Les Fleurs du Mal / Die Blumen des Bösen, frz. u. dt., übers. v. Simon Werle, Reinbek 2017.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13513

UNIV.PROF.DR. JAN HOWE
Literaturtheorie: Friedrich Schlegel: Athenäums-Fragmente
1-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 29.05.2023
Der Lektürekurs beginnt am 17.04. und endet am 29.05.2023. Es handelt sich um 7 Sitzungen á 2 Stunden.
In der von Friedrich und August Wilhelm Schlegel gegründeten Zeitschrift Athenaeum erscheinen 1798 Fragmente, die radikal mit zeitgenössischen Vorgaben an philosophische wie an literarische Texte brechen. Sie enthalten auf engem Raum Theorien der Arabeske und des Traums, der Geschlechterrollen und der Liebe, des Witzes und der Ironie, der Antike und der Moderne, des Romans und der Kritik sowie berühmterweise auch eine Theorie der „progressiven Universalpoesie". Die Frühromantiker etablieren das Fragment als Form und zugleich die Unabgeschlossenheit als Paradigma des Denkens. In Auseinandersetzung mit der zeitgenössischen Klassik, der französischen Revolution und dem deutschen Idealismus entsteht hier auf engstem Raum eine ästhetische Theorie mit umfassendem Deutungsanspruch, deren assoziative und antisystematische Strategien erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wieder aufgenommen werden. Die Fragmente lassen sich formal als Experiment zwischen Literatur und Philosophie lesen und historisch als rasanter Kommentar zu Literatur und Gesellschaft um 1800, aber sie enthalten auch eine Reihe möglicher Antworten auf die Frage „Was ist Romantik?", die über Sehnsucht und Mondschein markant hinausgehen. Bitte beachten Sie, dass das Seminar in den ersten sieben Wochen des Semesters staffindet.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13514

DR. JOHANNA SCHUMM
Weltliteratur: Proust: Recherche I, Du côté de chez Swann
1-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 06.06.2023, Ende: 18.07.2023
Der Lektürekurs findet in Präsenz statt.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13515

DR. LARS BULLMANN
Literaturtheorie: Sianne Ngai, Our Aesthetic Categories: Zany, Cute, Interesting
1-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 07.06.2023, Ende: 19.07.2023

Nach Möglichkeit findet die Veranstaltung in Präsenz statt. Bitte stellen
Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13516

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Literaturtheorie: Foucault, Sexualität und Wahrheit 1
1-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 30.05.2023
Der Lektürekurs widmet sich dem ersten, 1976 erschienen Teil von Foucaults mehrbändigem Untersuchung zur Konstruktion einer Relation von Sexualität und Wahrheit im Sinn eines begriff fassbaren Wissbaren. Entgegen konventionellen Auffassungen sieht Foucault nicht die Repression sondern die Beförderung von Diskursen über Sexualität (wie die mittelalterliche Beichte und das psychoanalytische Behandlungsgespräch) im Zentrum von Machtstrukturen, die am Widerstreit von Begehren und Ordnung ansetzen. Der Lektürekurs wird den Formen und Gattungen solcher Rede besondere Aufmerksamkeit widmen.
Textgrundlage: Michel Foucault, La Volonté de savoir. L'histoire de la sexualité I, Paris: Gallimard 1998 (oder andere)
idem, Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit I, Frankfurt: Suhrkamp 1987 (oder später)
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p" (WP 4.0.14/16/18/20).
Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 14829

WP 4: Kultur- und Medienwissenschaft

Bitte beachten Sie die dringende Empfehlung, die angebotenen Seminare mit den Bezeichnungen A1, V1, A2 und V2 nach dem Besuch des Einführungskurses der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft - siehe bundle I - zu belegen; der Besuch eines Seminars mit den Bezeichnungen A2 und V2 wird überdies frühestens als drittes literaturwissenschaftliches Seminar empfohlen.

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Erinnerung, Politik und Komplizenschaft: Totalitarismen in den Gegenwartsliteraturen Mittel- & Osteuropas
2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Die Literaturen Ost- und Mitteleuropas sind seit der Jahrtausendwende geprägt von einem Boom dokumentarischer Fiktion, die Formen problematischer Teilhabe an politischer und Massengewalt in den Totalitarismen des 20. Jahrhunderts darstellt. Diese Texte porträtieren indes nicht allein vergangene Komplizenschaft etwa mit nationalsozialistischer Okkupation oder mit stalinistischem Terror, sondern untersuchen auch die Verstrickung von Nachkommen und

Erinnerungskulturen in die politische Instrumentalisierung des kulturellen Gedächtnisses. Da historische Darstellung, wie Benjamin schreibt, stets der „Jetztzeit" des Erinnerns gilt, wirft der Boom dokumentarischer Fiktion die Frage auf: Worin liegt jetzt das Interesse an vergangener Komplizenschaft?
Die Vorlesung folgt der Hypothese, dass die Texte Konvergenzen untersuchen zwischen Formen der Teilhabe an vergangener politischer und Massengewalt einerseits und andererseits gegenwärtigen Formen der Partizipation an destruktiven politischen, humanitären, und ökologischen Strukturen im Neoliberalismus. Während diese zwei Problembereiche sich in vielen Aspekten fundamental unterscheiden, korrespondieren sie dennoch strukturell und historisch: Strukturell erfordern beide einen nuancierten Begriff der Teilhabe. Doch während Partizipation ein zentrales Versprechen der Demokratie ist, so dass der Begriff hohe Schätzung und inflationäre Verwendung erfährt, ist er als Begriff nur schemenhaft erfasst und kein Gegenstand der Philosophie zwischen Leibniz und Heidegger. Historisch sind beide Komplexe problematischer Teilhabe verbunden, da Rechtfertigungen der Teilnahme an politischer und Massengewalt des 20. Jahrhunderts die Terminologie, Narrative und Heuristiken geprägt haben, in denen diese Gewalt noch in der Rückschau diskutiert wird. Diese Formung des kulturellen Gedächtnisses bildet auch den Rahmen, um gegenwärtige Formen problematischer Teilhabe zu verhandeln. Die Konvergenz von vergangenen und gegenwärtigen Formen problematischer Teilhabe ist von besonderem Interesse mit Blick auf gegenwärtige Krisen politischer Partizipation, die untergraben wird von einer oft unfreiwilligen und unumgänglichen Teilhabe an destruktiven ökonomischen Strukturen, die betragen zur Delegitimierung der Demokratie sowie zur Stärkung politischer Populismen und identitärer Ideologien.
Dokumentarische Fiktion ist mit Blick auf diese Krise von besonderem Interesse, weil Texte, die faktische historische Ereignisse in fiktionaler Handlung darstellen, diejenigen Aspekte der Teilhabe an politischer und Massengewalt ins Zentrum rücken, die sich konventionellen historiographischen Mitteln entziehen. Denn während die Kombination von Fakt und Fiktion geeignet ist, ethische Bedenken zu wecken, können fiktionale Erzählungen ein kulturelles Gedächtnis solcher Formen von Gewalt mitformen, die darauf zielen, das Gedächtnis und die kulturelle Identität großer Gruppen von Menschen auszulöschen. Kern der untersuchten Texte ist oft eine ambivalente Gedächtnispoetik, die Formen vergangener Komplizenschaft darstellt und zugleich die Teilnahme des Publikums an dieser Darstellung befragt.
Zu den (gegebenenfalls in Original und Übersetzung) besprochenen Texten gehören:

- Jelinek, Rechnitz (Der Würgeengel) (2009)
- Menasse, Dunkelblum (2021)
- Müller, Atemschaukel (2009)
- Denemarková, Peníze od Hitlera, 2006 („Ein herrlicher Flecken Erde", 2009)
- Topol, Chladnou zemí, 2009 („Die Teufelswerkstatt", 2010)
- Ulitzkaja, Даниель Штайн, Переводчик 2006 („Daniel Stein", 2011)
- Petrowskaja, Vielleicht Esther (2014)
- Stepanova, Памяти памяти, 2017 („Nach dem Gedächtnis", 2018)
- Fritsch, Herzklappen von Johnson & Johnson (2021)
- Kinstler, Come to This Court and Cry: How the Holocaust Ends (2022)

Die Vorlesung findet in Präsenz statt.

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Prüfungsart: Klausur (60 Min.).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13418

PD DR. WOLFRAM ETTE
Tragödie und Tragödientheorie
2-stündig,
Fr 18-20 Uhr c.t.,
Beginn: 21.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Belegnummer: 13419

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Literaturwissenschaftliche Terminologie in historischer Perspektive
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 005,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Die Reflexion auf das Literarische braucht ein Bewusstsein von der historischen Entwicklung der Begriffe, mit und an denen sie arbeitet. Deshalb wird die Vorlesung zentrale Termini der Literaturwissenschaft in ihre Traditionen zurückverfolgen, also in der antiken Rhetorik und Poetik beginnen, und von dort aus die Transformationen nachzeichnen, welche diese Begriffe in jüngerer Zeit erlebt haben. Einzelne Vorlesungen gelten den Instanzen der literarischen Produktion und Rezeption ('Autor', 'Werk', 'Leser'), Begriffen für Verfahren der Literatur ('Mimesis', 'Fiktion'), solchen für Gattungen und/oder Textsorten ('Lyrik', 'Drama', 'Epos/Roman', nicht zu vergessen der Begriff 'Gattung' selbst) sowie solchen für rhetorische und post-rhetorische Figuren und Tropen ('Metapher', 'Allegorie', 'Symbol'). Die Vorlesung knüpft an diejenige des vergangenen Wintersemesters ('Was war und ist Literatur?') an, setzt deren Besuch aber nicht voraus, sondern wird so gestaltet sein, dass sie für Studienanfänger_Innen ohne weitere Voraussetzungen verständlich ist; weil sie gleichwohl Dinge enthält, die der Vortragende selbst sich erst in jüngerer Zeit erarbeitet hat, könnte sie auch für Hörer höherer Fachsemester interessant sein. Da die Vorlesung immer wieder auf Quintilians Institutio oratoria eingehen wird, ist eine Teilnahme am begleitenden Lektürekurs zu diesem Buch empfehlenswert, aber nicht notwendig.
Zur Vorbereitung: Kritische Sichtung von einschlägigen Lexika der Literaturwissenschaft und verwandter Bereiche (Rhetorik, Philosophie) mit Blick auf ihren Aufbau sowie stichprobenartiger

Vergleich verschiedener Artikel zu einem selbstgewählten Lemma (vgl. die kommentierte Übersicht zu Nachschlagewerken auf:
http://www.komparatistik.uni-muenchen.de/studium_lehre/werkzeug/nachschlagewerke.pdf)

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p **ODER**
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p **ODER**
WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13431

VIKTOR FRITZENKÖTTER
Climate Fiction und ihre Vorläufer (A2/V2)
2-stündig,
Do 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
In seinen einflussreichen vier Thesen zum Anthropozän formuliert der Historiker und Philosoph Dipesh Chakrabarty ein Paradoxon, das nicht zuletzt einen Auftrag für die Literatur mitspricht. Angesichts der Klimakrise gelte es, einerseits eine Zukunft "ohne uns" zu imaginieren, andererseits genau dieser eine erzählerische Dringlichkeit zu verleihen: "Thus, our usual historical practices for visualizing times, past and future, times inaccessible to us personally—the exercise of historical understanding—are thrown into a deep contradiction and confusion." (Chakrabarty, "The Climate of History in a Planetary Age") Auf den hier diagnostizierten Konflikt sucht das verhältnismäßig junge Genre der Climate Fiction – kurz: Cli-Fi – Antworten zu geben, indem es mit narrativen und poetischen Mitteln der Zukunft ein Gesicht gibt, zugleich ethische Fragen verhandelt, die in theoretischen Debatten oft überhört werden. Im Seminar werden wir Texte gegenwärtiger Autor*innen wie Kim Stanley Robinson oder Margaret Atwood diskutieren, aber Climate Fiction auch in einen größeren ideengeschichtlichen Zusammenhang einordnen. So antizipieren Elemente (post-)apokalyptischer Literatur bereits Themen der Cli-Fi, auch finden sich in Texten des früheren 20. Jahrhunderts ihre Vorläufer, die einst als Genre-Literatur (Science Fiction) rezipiert und nun unter anderen Vorzeichen wiederentdeckt werden.
Gelesen werden u. a.: Genesis, Ovid, die Offenbarung des Johannes, Cormac McCarthy, Ursula K. Le Guin, J.G. Ballard.
Das Seminar ist in mancher Hinsicht als Komplement zum eher theoretisch zentrierten Kurses über das Anthropozän aus dem Wintersemester 21/22 angelegt, dessen Besuch aber selbstverständlich keine Voraussetzung für die Teilnahme ist.
Erwartet werden regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die

Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13519

UNIV.PROF.DR. JAN HOWE
Strukturalismus (A2/V2)
2-stündig,
Mi 10-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 19.04.2023, Ende: 31.05.2023
Das Seminar findet in der 1. Hälfte der Vorlesungszeit 4-stündig statt: vom 19.04. - 31.05.2023
Das linguistische Paradigma der Struktur wird etwa ab 1960 im Zuge einer gleichzeitigen Krise von Humanismus und Marxismus zur zentralen Denkfigur der historischen Kulturwissenschaften. Gerade in der Literaturwissenschaft ist die Faszination des zentralen strukturalistischen Versprechens ungebrochen, eine unsichtbare Ordnung hinter den Dingen durch systematische Lektüre sichtbar werden zu lassen. Im Seminar werden wir die Wandlungen des Strukturalismus von 1916 bis 1980 nachvollziehen, ausgehend von im engeren Sinne strukturalistischen linguistischen Arbeiten, über strukturale Anthropologie, Psychoanalyse und Mythologie bis zu poststrukturalistischen Techniken des Lesens. Gelesen werden kurze Texte und Textauszüge von Saussure, Jakobson, Lévi-Strauss, Lacan, Foucault, Barthes, Deleuze und Derrida. Gegenstand des Seminars ist dabei nicht die Geschichte einer intellektuellen Bewegung, sondern die gemeinsame Erarbeitung der Möglichkeiten, die der Strukturbegriff für die Lektüre literarischer Texte eröffnet. Alle Texte sind in Übersetzung verfügbar, Französisch-Kenntnisse sind nicht Teilnahmevoraussetzung. Bitte beachten Sie, dass das Seminar vierstündig in den ersten sieben Wochen des Semsters staffindet; das wöchentliche Lesepensum wird also höher sein als bei zweistündigen Seminaren. Die erste Sitzung ist zweistündig und dient der Einführung.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder

Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13520

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST, DR. HANNA SOHNS
Mutter (A1/V1)
2-stündig,
Fr, 09.06.2023 12-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Sa, 10.06.2023 9-16 Uhr c.t., R U104B,
Fr, 30.06.2023 12-20 Uhr c.t., R U104B,
Sa, 01.07.2023 9-16 Uhr c.t., R U104B,
Die Frage nach der Mutter und ihrer gesellschaftlichen Rolle hat derzeit nicht nur literarisch Konjunktur. So ist das Konzept von Mutterschaft eines der zentralen Themen gegenwärtiger Diskussionen um Geschlechterverhältnisse. Es werden nicht nur bestehende Familienentwürfe in Frage gestellt, sondern auch an Tabus gerührt (#regrettingmotherhood). Dabei geht es immer auch um die familiäre Arbeitsteilung von ‚carework' und ‚mental load' und Fragen wie: Gibt es eine spezifisch mütterliche Form der Fürsorge? Wie verhält sich Mutterschaft zu Vaterschaft bzw. zur Elternschaft? Auf welche Weise prägen und belasten kollektive Vorstellungen Mutterschaft? (Vinken) Wie wird mit traditionellen Typen von Mütterlichkeit (Mutter Maria, Königin Marie Louise) umgegangen? Literarische Darstellungen mütterlicher Lebensformen erweisen sich hierbei als besonders wirkmächtig. Die Gegenwartsliteratur, so unsere Ausgangsbeobachtung zur Seminarkonzeption, setzt sich zunehmend intensiv mit historischen, literarischen und psychoanalytischen Mutter-Stereotypen auseinander. Um diese intertextuellen Bezüge in den Blick zu gekommen, möchten wir im Seminar die unterschiedlichen Etappen imaginierter Mütterlichkeit nachskizzieren. Dafür werden wir theoretische (Sigmund Freud, Karl Marx, Simone de Beauvoir, Bracha Ettinger u.a.) und literarische Lektüren (Hélène Cixous, Annie Ernaux, Maggie Nelson, Chantal Akerman) miteinander verkoppeln.
Das Seminar setzt sich aus drei Themenblöcken zusammen:
Als vorbereitende Lektüre zum Seminar empfehlen wir Barbara Vinken, Die deutsche Mutter. Der lange Schatten eines Mythos.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Blockseminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13521

DR. JOHANNA SCHUMM
Autosoziobiographie (A1/V1)
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
In den letzten Jahren ist eine neue Form des autobiographischen Schreibens entstanden, die meist unter dem Begriff der Autosoziobiographie gefasst wird. Darunter versammeln sich jüngere Texte aus verschiedenen Sprachräumen, in denen die autobiographische Erzählung mit einer Analyse der bestehenden sozialen Verhältnisse verbunden ist. Die eigenen Erfahrungen werden als Erfahrungen von Gesellschaftsstrukturen und Klassenverhältnisse kenntlich gemacht. Meist handelt es sich um Erzählungen des sozialen Aufstiegs. Eine der tonangebenden Autorinnen in diesem Feld ist Annie Ernaux, die den Begriff der Autosoziobiographie 2003 in einem Interview geprägt hat. Wir diskutieren Beispiele aus dem französischen, deutschen und englischen Sprachraum und beleuchten dabei u.a. folgende Fragen: 1) Wie entstehen eigentlich Gattungen? Wie verhält sich das autosoziobiographische zu anderen Formen des autobiographischen Schreibens? 2) Wieso kommt gerade jetzt die im gesellschaftlichen Diskurs in den Hintergrund gerückte Kategorie der Klasse wieder in den Fokus literarischer Texte? 3) Wie verhält sich in ihnen Literatur und Soziologie? 4) Wie fügt sich in die autobiographische Erzählung des singulären Erlebens die Analyse von Fragen des Kollektiven?
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13522

DR. JENNY WILLNER
Der Sumpf (A2/V2)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Von der Sumpfzeugung über die Moorleiche bis hin zur Apokalypse in Schlammfluten: Trübe Gewässer, schleimige Konsistenzen, Sumpfgebiete und ihre Bewohner sind überdeterminiert und stehen im Zentrum zahlreicher Mythologien und vielfältiger rhetorischer und narrativer

Strategien. Mit psychoanalytischen, epistemologischen, diskursanalytischen, gendertheoretischen und ideologiekritischen Herangehensweisen werden wir Texte aller Art analysieren, in denen Sümpfe, Moore, Tümpel oder schlammige Gewässer für mehr als nur Lokalkolorit sorgen. Welche Geschichte hat die Rede über Sumpf? Wo werden Bildfelder zu neuen Zwecken resignifiziert, und wo handelt es sich um eine Reproduktion oder eine Wiederaufnahme historischer Semantiken des Sumpfes? Der Sumpfdiskurs ist selbst ein Sumpf: Wir müssen hier Widersprüche aushalten. In Männerfantasien (1977/78) argumentiert Klaus Theweleit, dass die Konjunktur des Sumpf- und Schlammmotivs im Wilhelminismus sich keineswegs durch ein genuines Interesse für geografische und meteorologische Gegebenheiten erklären lasse, sondern vielmehr den gepanzerten, soldatisch-aufrechten Körper als indirekten Bezugspunkt habe. Der Sumpf werde mit allem konnotiert, wovor sich dieser Männertypus mit Gewalt abgrenze: Körperflüssigkeiten, Schleim, Breie – Weiblichkeit.
Allerdings müssen affirmative Bezugnahmen auf den Sumpf genauso kritisch hinterfragt werden wie die um Abgrenzung und Trockenlegung bemühte Haltung. Wie der Fall Wilhelm Bölsche zeigt, wahrt Sumpfbegeisterung nicht vor Faschismus. Die Sumpfaffinität in der Weltanschauungsliteratur des populären Darwinismus legt nahe, dass gerade die melancholisch anmutende Hinwendung zum Sumpf mitunter als dramaturgischer Bestandteil hierarchischer Fortschrittsnarrative eingesetzt werden kann, denen zufolge bereits den einfachsten Lebewesen im Schlamm eine Tendenz zur Höherentwicklung innewohnt. Wir werden uns mit dem Pathos berühmter Fantasien des Kreatürlichen auseinandersetzen müssen, mit Transgressionssehnsüchten und dem Faszinosum Regression, etwa als Sog hin zum Dasein menschlicher „Ur-ur-ahnen", als „Klümpchen Schleim in einem warmen Moor" (Gottfried Benn).
Während der Sumpf zu Beginn des Seminars vor allem als geologischem Phänomen in den Fokus rückt, wird der Begriff nach und nach auch stellvertretend für vieles andere stehen: Ausgehend vom Sumpf sprechen wir über das Schleimige, Sämige, Trübe, das vor sich hin Gärende oder Klebrige sowie vor allem über die Vielfalt textueller Bezugnahmen auf solche Materialitäten. Ein Schwerpunkt liegt auf dem deutschen Sprachraum um 1900, weitere Sumpfexkursionen widmen sich der Rolle halb-flüssiger Konsistenzen sowohl im Rahmen der écriture féminine als auch in neomaterialistischen Diskursen unserer Gegenwart. Auf die Problemlösungskompetenzen von Schleimpilzen („slime mold") wurde nämlich unlängst verwiesen, um gegen Mauern und für Cannabiskonsum zu argumentieren; die Symbiosen von Sumpfbewohnern, ihr „fluid mutualism" wird mitunter als Vorbild für ein feministisches Überleben in Krisenzeiten verstanden; Alexis Pauline Gumbs widmet sich in Undrowned (2020) der Frage, was der schwarze Feminismus von Meeressäugern lernen könnte: „Could we communicate more like manatees?"
Wir müssen über Faszination und Ekel sprechen, über Schmutz- und Reinheitsvorstellungen, über Manie und Melancholie sowie über Fantasien der Prokreation, die auch in höchst überraschenden Kontexten zu beobachten sind.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13523

PHILIPP STELZER
Diskursanalyse und Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

Mit seiner Antrittsvorlesung am Collège de France bestimmt Michel Foucault das Programm seiner Forschung und damit auch von dem, was fortan unter ‚Diskursanalyse' zu verstehen ist. Die Ordnung des Diskurses, so der Titel des Vortrags, ist also nicht nur als historische(r) Gründungsakt(e) zu lesen, der Text setzt ebenso die Grenzpfeiler dessen, was überhaupt unter ‚Diskurs' zu verstehen ist: Denn Diskursanalyse fragt nach den historischen Möglichkeitsbedingungen von Sprechen, Wissen und Handeln – und steht damit quer zu allen disziplinären Grenzen. Ausgehend von Foucaults Antrittsvorlesung versucht das Seminar dem Zusammenhang von Wörtern und Dingen nachzugehen und nimmt dabei Begriffe wie Archäologie, Archiv, Aussage, Disziplinierung, Episteme, Gouvernmentalität, Genealogie, Macht oder Wahnsinn in den Blick. Neben der theoretischen Entwicklung dieser Begriffe und Konzepte in den Texten Foucaults, verschreibt sich das Seminar ebenso der Erkundung der Wirkung seiner Schriften auf Lektürepraktiken und Theorieschulen der Literaturwissenschaft.
Wer sich vor Beginn des Seminars einen ersten Überblick verschaffen möchte: Philipp Sarasin, Michel Foucault zur Einführung, Hamburg: Junius 2012.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13524

DR. ALEXANDRA SCHAMEL
Emporkommen (A1/V1)
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 309,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

Unsere jüngste Zeit wurde vom Phänomen des Emporkömmlings überrascht. Der politische und gesellschaftliche Aufstieg stellt ein soziologisches Problemfeld dar, das auch ästhetischen Diskursen immer wieder als Faszinosum gilt. Welche Kompetenzen ermöglichen es dem Subjekt, soziale Hierarchien zu sprengen? Welche Motivationen unterfüttern einen solchen Aufstieg und wie treten diese Motivationslagen wiederum ins Verhältnis mit regulierenden Dispositiven, sowie latenten gesellschafts- und kulturpolitischen Ermöglichungsfaktoren? Inwiefern ist das Phänomen des Emporkommens verortet im Spannungsfeld von Intentionalität und Emergenz? Im Seminar werden wir diese Fragekomplexe als heuristisches Fundament intensiver Textlektüren nutzen. Neben kulturpolitischen Konkretisierungen von Aufstiegsmentalitäten, z.B. im American Dream, wird die literarische Inszenierung einschlägiger Psychologeme des Emporkommens (Ehrgeiz, Machthunger, Opportunismus) zu analysieren sein. Bezüge zu philosophischen und soziologischen Subjekttheorien sowie zur literarischen Anthropologie können in das Seminarprogramm mit einbezogen werden.

Vorschläge für Primärliteratur:
Pierre Carlet de Marivaux, La Vie de Marianne; evtl. (in Auszügen) Jean-Jacques Rousseau, Julie ou la Nouvelle Héloïse; Stendhal, Le Rouge et le Noir; Honoré de Balzac, Le Père Goriot; Heinrich Zschokke, Hans Dampf in allen Gassen; Theodor Fontane, Die Poggenpuhls; Thomas Mann, Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull; Hans Fallada, Ein Mann will nach oben; F. Scott Fitzgerald, The Great Gatsby; Annie Ernaux, La Place; Édouard Louis, Anleitung ein anderer zu werden, Berlin 2022; Deniz Ohde, Streulicht, Frankfurt / Main 2021.

Vorschläge Sekundärliteratur:
Norbert Elias, Über den Prozeß der Zivilisation, Bd. 2, v.a. Zweiter Teil: „Zur Soziogenese des Staates“, Frankfurt / Main 1995, S. 123-278; Eckart Goebel, Ehrgeiz. Dynamiken zweckrationaler Passion, Paderborn 2020; Niklas Luhmann, „Autonomie und strukturelle Kopplung“, in: ders., Die Gesellschaft der Gesellschaft, Bd. 2, Frankfurt / Main 1998, S. 190-215; Pierre Bourdieu, „Der Sozialraum und seine Transformationen“, in: ders., Die feinen Unterschiede – Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft, dt. v. Bernd Schwibs, Frankfurt / Main 1987, S. 171–210; Wolfgang Riedel, „Literarische Anthropologie. Eine Unterscheidung“, in: ders., Nach der Achsendrehung. Literarische Anthropologie im 20. Jahrhundert, Würzburg 2014, S. 357-382.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist

[VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13525

DR. LARS BULLMANN
Ideologie (A2/V2)
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Dass in allem Erkennen, Wissen, Sprechen, Wahrnehmen und Handeln latente Kräfte der Verblendung, des Verkennens, der Illusion am Werk sind, die menschliche Selbst- und Weltverhältnisse durchziehen: diese Auffassung grundiert die Frage nach dem Phänomen/Konzept „Ideologie". Wer Ideologie sagt, meint einen Kampfplatz, wo Wissende und Unwissende, Aufklärer und Strategen des Falschen um das strittige Verhältnis von Sein, Schein und Bewusstsein, wahrer Welt und Fabulation ringen; und wo jede Partei der jeweils anderen vorhält, die eigentlich ideologisch kontaminierte zu sein, gemäß dem Leitsatz für Wohlmeinende: „Ideologisch - das sind immer nur die anderen." Diesem Satz sollte man wohl immer als Korrektiv einen anderen an die Seite stellen: „Wer meint, außerhalb der Ideologie sprechen und urteilen zu können, steckt ganz sicher und mindestens knietief in ihr drin." Satz und Gegensatz mögen zumindest andeuten: die ideologischen Dinge sind verwickelt. Ebenso verwickelt und differenziert erweisen sich die diskursiven Deutungen von Ideologie, die, mögen sie viele Grundbegriffe und -problematiken teilen, unterschiedliche Perspektiven auf das Phänomen andeuten. Gilt den einen Ideologie als restlos aufzulösender und auflösbarer Schein, betonen die anderen die unabwerfbare Prägung des Lebens durch ideologische Strukturen.
Das Seminar wird einige signifikante Ideologietheorien und -analysen gemeinsam kritisch diskutieren. Den Schwerpunkt bildet die marxistische Diskurstradition, die „Ideologie" zum Grundbegriff der Analyse gesellschaftlich-geschichtlicher Formationen erhoben hat: Marx/Engels, Die deutsche Ideologie; Georg Lukács, Geschichte und Klassenbewußtsein; Louis Althusser, Idéologie et appareils idéologiques d'Etat; Slavoj Zizek, The Sublime Object of Ideology. Um insbesondere die in diesen Texten lancierten literatur- und kulturtheoretischen Aspekte weiter verfolgen zu können, sollen sie flankiert werden durch Texte von Paul de Man (Stichwort: „Aesthetic Ideology"), Roland Barthes (Verhältnis von Mythologien und Ideologie), Julia Kristeva (Verhältnis von Semiotik und Ideologie) und Judith Butler (Ideologie und Gender im Zeichen eines „passionate attachment").

Zur Einführung (z.B.):
Raymond Williams, Marxism and Literature, Oxford (Oxford University Press) 1977, S. 55-71 („Ideology")
Terry Eagleton, Ideology. An Introduction, London/ New York (Verso) 1991.
Fredric Jameson, „Ideological Analysis: A Handbook", in: ders., Valences of the Dialectic, London/ New York (Verso) 2009, S. 315-363.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder

Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13526

M.A. CAN-ELLIOT KEMAL DAVID SACHS
Literatur im Anthropozän (A2/V2)
2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13527

FRANZISKA LINK
Narren und Propheten: Formen politischen Schreibens in der russischen Literatur (A1)
2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13528

DR. DES. CHRISTOPHER RUDOLL
Erzählung als Gattung. Ein Fluchtpunkt der Literaturtheorie (A1)
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13529

M.A. ARNE SANDER
‚Gefühlte Wahrheiten': Wissen und Affekt in der Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts (A1)
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/lODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13530

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS, DR. MANUEL MÜHLBACHER
Ringvorlesung Abenteuer
2-stündig,
Beginn: 20.04.2023, Ende: 13.07.2023

Die Ringvorlesung wird veranstaltet von der DFG-Forschungsgruppe „Philologie des Abenteuers": www.lmu.de/philologie-des-abenteuers
ECTS: 3 ECTS

Arbeitsform: Ringvorlesung
Nachweis: Prüfungsform: Essay zu einer Vorlesung eigener Wahl. Angaben zu den Anforderungen an den Essay und Abgabedatum siehe unter **Downloads.**

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.13/15/17/19).
Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Belegnummer: 13679

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Literaturtheorie: Foucault, Sexualität und Wahrheit 1
1-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 30.05.2023
Der Lektürekurs widmet sich dem ersten, 1976 erschienen Teil von Foucaults mehrbändigem Untersuchung zur Konstruktion einer Relation von Sexualität und Wahrheit im Sinn eines begriff fassbaren Wissbaren. Entgegen konventionellen Auffassungen sieht Foucault nicht die Repression sondern die Beförderung von Diskursen über Sexualität (wie die mittelalterliche Beichte und das psychoanalytische Behandlungsgespräch) im Zentrum von Machtstrukturen, die am Widerstreit von Begehren und Ordnung ansetzen. Der Lektürekurs wird den Formen und Gattungen solcher Rede besondere Aufmerksamkeit widmen.
Textgrundlage: Michel Foucault, La Volonté de savoir. L’histoire de la sexualité I, Paris: Gallimard 1998 (oder andere)
idem, Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit I, Frankfurt: Suhrkamp 1987 (oder später)
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.14/16/18/20).
Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 14829

WP 5: Ältere Sprachen und Kulturen

Bitte beachten Sie, dass dringend empfohlen wird, die angebotenen A1/V1-Seminare erst nach dem Besuch des Einführungskurses der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft - siehe Einführung intensiv - zu belegen und der Besuch der A2/V2-Seminare erst nach Beginn des 3. Semesters empfohlen wird.

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Literaturwissenschaftliche Terminologie in historischer Perspektive
2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 005,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Die Reflexion auf das Literarische braucht ein Bewusstsein von der historischen Entwicklung der Begriffe, mit und an denen sie arbeitet. Deshalb wird die Vorlesung zentrale Termini der Literaturwissenschaft in ihre Traditionen zurückverfolgen, also in der antiken Rhetorik und Poetik beginnen, und von dort aus die Transformationen nachzeichnen, welche diese Begriffe in jüngerer Zeit erlebt haben. Einzelne Vorlesungen gelten den Instanzen der literarischen Produktion und Rezeption ('Autor', 'Werk', 'Leser'), Begriffen für Verfahren der Literatur ('Mimesis', 'Fiktion'), solchen für Gattungen und/oder Textsorten ('Lyrik', 'Drama', 'Epos/Roman', nicht zu vergessen der Begriff 'Gattung' selbst) sowie solchen für rhetorische und post-rhetorische Figuren und Tropen ('Metapher', 'Allegorie', 'Symbol'). Die Vorlesung knüpft an diejenige des vergangenen Wintersemesters ('Was war und ist Literatur?') an, setzt deren Besuch aber nicht voraus, sondern wird so gestaltet sein, dass sie für Studienanfänger_Innen ohne weitere Voraussetzungen verständlich ist; weil sie gleichwohl Dinge enthält, die der Vortragende selbst sich erst in jüngerer Zeit erarbeitet hat, könnte sie auch für Hörer höherer Fachsemester interessant sein. Da die Vorlesung immer wieder auf Quintilians Institutio oratoria eingehen wird, ist eine Teilnahme am begleitenden Lektürekurs zu diesem Buch empfehlenswert, aber nicht notwendig.
Zur Vorbereitung: Kritische Sichtung von einschlägigen Lexika der Literaturwissenschaft und verwandter Bereiche (Rhetorik, Philosophie) mit Blick auf ihren Aufbau sowie stichprobenartiger Vergleich verschiedener Artikel zu einem selbstgewählten Lemma (vgl. die kommentierte Übersicht zu Nachschlagewerken auf:
http://www.komparatistik.uni-muenchen.de/studium_lehre/werkzeug/nachschlagewerke.pdf)

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p **ODER**
WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13431

Master: AVL Angebote für den Gemeinsamen Geistes- und Sozialwiss. Profilbereich (2012)

Im Angebot der AVL können Sie aus den Modulen AVL 1, AVL 2, AVL 3 und AVL 4 wählen. Die Module AVL1 und AVL 2 bestehen jeweils aus einer Vorlesung (3 ECTS)

und einem Seminar (6 ECTS). Die Module AVL 3 und AVL 4 beinhalten jeweils nur ein Seminar (6 ECTS).

Profilmodul AVL 1 / AVL 2

In diesem Modul müssen Sie ein Seminar und eine Vorlesung besuchen.

Mastervorlesung AVL 1 / AVL 2

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS

Erinnerung, Politik und Komplizenschaft: Totalitarismen in den Gegenwartsliteraturen Mittel- & Osteuropas

2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

Die Literaturen Ost- und Mitteleuropas sind seit der Jahrtausendwende geprägt von einem Boom dokumentarischer Fiktion, die Formen problematischer Teilhabe an politischer und Massengewalt in den Totalitarismen des 20. Jahrhunderts darstellt. Diese Texte porträtieren indes nicht allein vergangene Komplizenschaft etwa mit nationalsozialistischer Okkupation oder mit stalinistischem Terror, sondern untersuchen auch die Verstrickung von Nachkommen und Erinnerungskulturen in die politische Instrumentalisierung des kulturellen Gedächtnisses. Da historische Darstellung, wie Benjamin schreibt, stets der „Jetztzeit" des Erinnerns gilt, wirft der Boom dokumentarischer Fiktion die Frage auf: Worin liegt jetzt das Interesse an vergangener Komplizenschaft?

Die Vorlesung folgt der Hypothese, dass die Texte Konvergenzen untersuchen zwischen Formen der Teilhabe an vergangener politischer und Massengewalt einerseits und andererseits gegenwärtigen Formen der Partizipation an destruktiven politischen, humanitären, und ökologischen Strukturen im Neoliberalismus. Während diese zwei Problembereiche sich in vielen Aspekten fundamental unterscheiden, korrespondieren sie dennoch strukturell und historisch: Strukturell erfordern beide einen nuancierten Begriff der Teilhabe. Doch während Partizipation ein zentrales Versprechen der Demokratie ist, so dass der Begriff hohe Schätzung und inflationäre Verwendung erfährt, ist er als Begriff nur schemenhaft erfasst und kein Gegenstand der Philosophie zwischen Leibniz und Heidegger. Historisch sind beide Komplexe problematischer Teilhabe verbunden, da Rechtfertigungen der Teilnahme an politischer und Massengewalt des 20. Jahrhunderts die Terminologie, Narrative und Heuristiken geprägt haben, in denen diese Gewalt noch in der Rückschau diskutiert wird. Diese Formung des kulturellen Gedächtnisses bildet auch den Rahmen, um gegenwärtige Formen problematischer Teilhabe zu verhandeln. Die Konvergenz von vergangenen und gegenwärtigen Formen problematischer Teilhabe ist von besonderem Interesse mit Blick auf gegenwärtige Krisen politischer Partizipation, die untergraben wird von einer oft unfreiwilligen und unumgänglichen Teilhabe an destruktiven ökonomischen Strukturen, die betragen zur Delegitimierung der Demokratie sowie zur Stärkung politischer Populismen und identitärer Ideologien.

Dokumentarische Fiktion ist mit Blick auf diese Krise von besonderem Interesse, weil Texte, die faktische historische Ereignisse in fiktionaler Handlung darstellen, diejenigen Aspekte der Teilhabe an politischer und Massengewalt ins Zentrum rücken, die sich konventionellen historiographischen Mitteln entziehen. Denn während die Kombination von Fakt und Fiktion geeignet ist, ethische Bedenken zu wecken, können fiktionale Erzählungen ein kulturelles Gedächtnis solcher Formen von Gewalt mitformen, die darauf zielen, das Gedächtnis und die kulturelle Identität großer Gruppen von Menschen auszulöschen. Kern der untersuchten Texte ist oft eine ambivalente Gedächtnispoetik, die Formen vergangener Komplizenschaft darstellt und zugleich die Teilnahme des Publikums an dieser Darstellung befragt.

Zu den (gegebenenfalls in Original und Übersetzung) besprochenen Texten gehören:
- Jelinek, Rechnitz (Der Würgeengel) (2009)
- Menasse, Dunkelblum (2021)
- Müller, Atemschaukel (2009)
- Denemarková, Peníze od Hitlera, 2006 („Ein herrlicher Flecken Erde“, 2009)
- Topol, Chladnou zemí, 2009 („Die Teufelswerkstatt“, 2010)
- Ulitzkaja, Даниель Штайн, Переводчик 2006 („Daniel Stein“, 2011)
- Petrowskaja, Vielleicht Esther (2014)
- Stepanova, Памяти памяти, 2017 („Nach dem Gedächtnis“, 2018)
- Fritsch, Herzklappen von Johnson & Johnson (2021)
- Kinstler, Come to This Court and Cry: How the Holocaust Ends (2022)

Die Vorlesung findet in Präsenz statt.

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Prüfungsart: Klausur (60 Min.).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13418

PD DR. WOLFRAM ETTE
Tragödie und Tragödientheorie
2-stündig,
Fr 18-20 Uhr c.t.,
Beginn: 21.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Belegnummer: 13419

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Literaturwissenschaftliche Terminologie in historischer Perspektive
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 005,

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Die Reflexion auf das Literarische braucht ein Bewusstsein von der historischen Entwicklung der Begriffe, mit und an denen sie arbeitet. Deshalb wird die Vorlesung zentrale Termini der Literaturwissenschaft in ihre Traditionen zurückverfolgen, also in der antiken Rhetorik und Poetik beginnen, und von dort aus die Transformationen nachzeichnen, welche diese Begriffe in jüngerer Zeit erlebt haben. Einzelne Vorlesungen gelten den Instanzen der literarischen Produktion und Rezeption ('Autor', 'Werk', 'Leser'), Begriffen für Verfahren der Literatur ('Mimesis', 'Fiktion'), solchen für Gattungen und/oder Textsorten ('Lyrik', 'Drama', 'Epos/Roman', nicht zu vergessen der Begriff 'Gattung' selbst) sowie solchen für rhetorische und post-rhetorische Figuren und Tropen ('Metapher', 'Allegorie', 'Symbol'). Die Vorlesung knüpft an diejenige des vergangenen Wintersemesters ('Was war und ist Literatur?') an, setzt deren Besuch aber nicht voraus, sondern wird so gestaltet sein, dass sie für Studienanfänger_Innen ohne weitere Voraussetzungen verständlich ist; weil sie gleichwohl Dinge enthält, die der Vortragende selbst sich erst in jüngerer Zeit erarbeitet hat, könnte sie auch für Hörer höherer Fachsemester interessant sein. Da die Vorlesung immer wieder auf Quintilians Institutio oratoria eingehen wird, ist eine Teilnahme am begleitenden Lektürekurs zu diesem Buch empfehlenswert, aber nicht notwendig.
Zur Vorbereitung: Kritische Sichtung von einschlägigen Lexika der Literaturwissenschaft und verwandter Bereiche (Rhetorik, Philosophie) mit Blick auf ihren Aufbau sowie stichprobenartiger Vergleich verschiedener Artikel zu einem selbstgewählten Lemma (vgl. die kommentierte Übersicht zu Nachschlagewerken auf:
http://www.komparatistik.uni-muenchen.de/studium_lehre/werkzeug/nachschlagewerke.pdf)

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p **ODER**
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p **ODER**
WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13431

Master: AVL Angebote für den Gemeinsamen Geistes- und Sozialwiss. Profilbereich (2020)

WP AVL 2 Profilmodul Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft: Text un Medienanalyse I (9 ECTS)

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS

Erinnerung, Politik und Komplizenschaft: Totalitarismen in den Gegenwartsliteraturen Mittel- & Osteuropas

2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

Die Literaturen Ost- und Mitteleuropas sind seit der Jahrtausendwende geprägt von einem Boom dokumentarischer Fiktion, die Formen problematischer Teilhabe an politischer und Massengewalt in den Totalitarismen des 20. Jahrhunderts darstellt. Diese Texte porträtieren indes nicht allein vergangene Komplizenschaft etwa mit nationalsozialistischer Okkupation oder mit stalinistischem Terror, sondern untersuchen auch die Verstrickung von Nachkommen und Erinnerungskulturen in die politische Instrumentalisierung des kulturellen Gedächtnisses. Da historische Darstellung, wie Benjamin schreibt, stets der „Jetztzeit" des Erinnerns gilt, wirft der Boom dokumentarischer Fiktion die Frage auf: Worin liegt jetzt das Interesse an vergangener Komplizenschaft?

Die Vorlesung folgt der Hypothese, dass die Texte Konvergenzen untersuchen zwischen Formen der Teilhabe an vergangener politischer und Massengewalt einerseits und andererseits gegenwärtigen Formen der Partizipation an destruktiven politischen, humanitären, und ökologischen Strukturen im Neoliberalismus. Während diese zwei Problembereiche sich in vielen Aspekten fundamental unterscheiden, korrespondieren sie dennoch strukturell und historisch: Strukturell erfordern beide einen nuancierten Begriff der Teilhabe. Doch während Partizipation ein zentrales Versprechen der Demokratie ist, so dass der Begriff hohe Schätzung und inflationäre Verwendung erfährt, ist er als Begriff nur schemenhaft erfasst und kein Gegenstand der Philosophie zwischen Leibniz und Heidegger. Historisch sind beide Komplexe problematischer Teilhabe verbunden, da Rechtfertigungen der Teilnahme an politischer und Massengewalt des 20. Jahrhunderts die Terminologie, Narrative und Heuristiken geprägt haben, in denen diese Gewalt noch in der Rückschau diskutiert wird. Diese Formung des kulturellen Gedächtnisses bildet auch den Rahmen, um gegenwärtige Formen problematischer Teilhabe zu verhandeln. Die Konvergenz von vergangenen und gegenwärtigen Formen problematischer Teilhabe ist von besonderem Interesse mit Blick auf gegenwärtige Krisen politischer Partizipation, die untergraben wird von einer oft unfreiwilligen und unumgänglichen Teilhabe an destruktiven ökonomischen Strukturen, die betragen zur Delegitimierung der Demokratie sowie zur Stärkung politischer Populismen und identitärer Ideologien.

Dokumentarische Fiktion ist mit Blick auf diese Krise von besonderem Interesse, weil Texte, die faktische historische Ereignisse in fiktionaler Handlung darstellen, diejenigen Aspekte der Teilhabe an politischer und Massengewalt ins Zentrum rücken, die sich konventionellen historiographischen Mitteln entziehen. Denn während die Kombination von Fakt und Fiktion geeignet ist, ethische Bedenken zu wecken, können fiktionale Erzählungen ein kulturelles Gedächtnis solcher Formen von Gewalt mitformen, die darauf zielen, das Gedächtnis und die kulturelle Identität großer Gruppen von Menschen auszulöschen. Kern der untersuchten Texte ist oft eine ambivalente Gedächtnispoetik, die Formen vergangener Komplizenschaft darstellt und zugleich die Teilnahme des Publikums an dieser Darstellung befragt.

Zu den (gegebenenfalls in Original und Übersetzung) besprochenen Texten gehören:

- Jelinek, Rechnitz (Der Würgeengel) (2009)
- Menasse, Dunkelblum (2021)
- Müller, Atemschaukel (2009)
- Denemarková, Peníze od Hitlera, 2006 („Ein herrlicher Flecken Erde", 2009)
- Topol, Chladnou zemí, 2009 („Die Teufelswerkstatt", 2010)

- Ulitzkaja, Даниель Штайн, Переводчик 2006 („Daniel Stein“, 2011)
- Petrowskaja, Vielleicht Esther (2014)
- Stepanova, Памяти памяти, 2017 („Nach dem Gedächtnis“, 2018)
- Fritsch, Herzklappen von Johnson & Johnson (2021)
- Kinstler, Come to This Court and Cry: How the Holocaust Ends (2022)

Die Vorlesung findet in Präsenz statt.

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Prüfungsart: Klausur (60 Min.).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13418

PD DR. WOLFRAM ETTE
Tragödie und Tragödientheorie
2-stündig,
Fr 18-20 Uhr c.t.,
Beginn: 21.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Belegnummer: 13419

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Literaturwissenschaftliche Terminologie in historischer Perspektive
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 005,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Die Reflexion auf das Literarische braucht ein Bewusstsein von der historischen Entwicklung der Begriffe, mit und an denen sie arbeitet. Deshalb wird die Vorlesung zentrale Termini der Literaturwissenschaft in ihre Traditionen zurückverfolgen, also in der antiken Rhetorik und Poetik beginnen, und von dort aus die Transformationen nachzeichnen, welche diese Begriffe in

jüngerer Zeit erlebt haben. Einzelne Vorlesungen gelten den Instanzen der literarischen Produktion und Rezeption ('Autor', 'Werk', 'Leser'), Begriffen für Verfahren der Literatur ('Mimesis', 'Fiktion'), solchen für Gattungen und/oder Textsorten ('Lyrik', 'Drama', 'Epos/Roman', nicht zu vergessen der Begriff 'Gattung' selbst) sowie solchen für rhetorische und post-rhetorische Figuren und Tropen ('Metapher', 'Allegorie', 'Symbol'). Die Vorlesung knüpft an diejenige des vergangenen Wintersemesters ('Was war und ist Literatur?') an, setzt deren Besuch aber nicht voraus, sondern wird so gestaltet sein, dass sie für Studienanfänger_Innen ohne weitere Voraussetzungen verständlich ist; weil sie gleichwohl Dinge enthält, die der Vortragende selbst sich erst in jüngerer Zeit erarbeitet hat, könnte sie auch für Hörer höherer Fachsemester interessant sein. Da die Vorlesung immer wieder auf Quintilians Institutio oratoria eingehen wird, ist eine Teilnahme am begleitenden Lektürekurs zu diesem Buch empfehlenswert, aber nicht notwendig.
Zur Vorbereitung: Kritische Sichtung von einschlägigen Lexika der Literaturwissenschaft und verwandter Bereiche (Rhetorik, Philosophie) mit Blick auf ihren Aufbau sowie stichprobenartiger Vergleich verschiedener Artikel zu einem selbstgewählten Lemma (vgl. die kommentierte Übersicht zu Nachschlagewerken auf:
http://www.komparatistik.uni-muenchen.de/studium_lehre/werkzeug/nachschlagewerke.pdf)

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p **ODER**
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p **ODER**
WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13431

WP AVL 1 Profilmodul Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft: Literatur und Kulturtheorie I (9 ECTS)

WP AVL 1.2 Mastervorlesung Literatur- und Kulturtheorie 1

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Erinnerung, Politik und Komplizenschaft: Totalitarismen in den Gegenwartsliteraturen Mittel- & Osteuropas
2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,
Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023
Die Literaturen Ost- und Mitteleuropas sind seit der Jahrtausendwende geprägt von einem Boom

dokumentarischer Fiktion, die Formen problematischer Teilhabe an politischer und Massengewalt in den Totalitarismen des 20. Jahrhunderts darstellt. Diese Texte porträtieren indes nicht allein vergangene Komplizenschaft etwa mit nationalsozialistischer Okkupation oder mit stalinistischem Terror, sondern untersuchen auch die Verstrickung von Nachkommen und Erinnerungskulturen in die politische Instrumentalisierung des kulturellen Gedächtnisses. Da historische Darstellung, wie Benjamin schreibt, stets der „Jetztzeit" des Erinnerns gilt, wirft der Boom dokumentarischer Fiktion die Frage auf: Worin liegt jetzt das Interesse an vergangener Komplizenschaft?
Die Vorlesung folgt der Hypothese, dass die Texte Konvergenzen untersuchen zwischen Formen der Teilhabe an vergangener politischer und Massengewalt einerseits und andererseits gegenwärtigen Formen der Partizipation an destruktiven politischen, humanitären, und ökologischen Strukturen im Neoliberalismus. Während diese zwei Problembereiche sich in vielen Aspekten fundamental unterscheiden, korrespondieren sie dennoch strukturell und historisch: Strukturell erfordern beide einen nuancierten Begriff der Teilhabe. Doch während Partizipation ein zentrales Versprechen der Demokratie ist, so dass der Begriff hohe Schätzung und inflationäre Verwendung erfährt, ist er als Begriff nur schemenhaft erfasst und kein Gegenstand der Philosophie zwischen Leibniz und Heidegger. Historisch sind beide Komplexe problematischer Teilhabe verbunden, da Rechtfertigungen der Teilnahme an politischer und Massengewalt des 20. Jahrhunderts die Terminologie, Narrative und Heuristiken geprägt haben, in denen diese Gewalt noch in der Rückschau diskutiert wird. Diese Formung des kulturellen Gedächtnisses bildet auch den Rahmen, um gegenwärtige Formen problematischer Teilhabe zu verhandeln. Die Konvergenz von vergangenen und gegenwärtigen Formen problematischer Teilhabe ist von besonderem Interesse mit Blick auf gegenwärtige Krisen politischer Partizipation, die untergraben wird von einer oft unfreiwilligen und unumgänglichen Teilhabe an destruktiven ökonomischen Strukturen, die betragen zur Delegitimierung der Demokratie sowie zur Stärkung politischer Populismen und identitärer Ideologien.
Dokumentarische Fiktion ist mit Blick auf diese Krise von besonderem Interesse, weil Texte, die faktische historische Ereignisse in fiktionaler Handlung darstellen, diejenigen Aspekte der Teilhabe an politischer und Massengewalt ins Zentrum rücken, die sich konventionellen historiographischen Mitteln entziehen. Denn während die Kombination von Fakt und Fiktion geeignet ist, ethische Bedenken zu wecken, können fiktionale Erzählungen ein kulturelles Gedächtnis solcher Formen von Gewalt mitformen, die darauf zielen, das Gedächtnis und die kulturelle Identität großer Gruppen von Menschen auszulöschen. Kern der untersuchten Texte ist oft eine ambivalente Gedächtnispoetik, die Formen vergangener Komplizenschaft darstellt und zugleich die Teilnahme des Publikums an dieser Darstellung befragt.
Zu den (gegebenenfalls in Original und Übersetzung) besprochenen Texten gehören:

- Jelinek, Rechnitz (Der Würgeengel) (2009)
- Menasse, Dunkelblum (2021)
- Müller, Atemschaukel (2009)
- Denemarková, Peníze od Hitlera, 2006 („Ein herrlicher Flecken Erde", 2009)
- Topol, Chladnou zemí, 2009 („Die Teufelswerkstatt", 2010)
- Ulitzkaja, Даниель Штайн, Переводчик 2006 („Daniel Stein", 2011)
- Petrowskaja, Vielleicht Esther (2014)
- Stepanova, Памяти памяти, 2017 („Nach dem Gedächtnis", 2018)
- Fritsch, Herzklappen von Johnson & Johnson (2021)
- Kinstler, Come to This Court and Cry: How the Holocaust Ends (2022)

Die Vorlesung findet in Präsenz statt.

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet

MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Prüfungsart: Klausur (60 Min.).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13418

PD DR. WOLFRAM ETTE
Tragödie und Tragödientheorie
2-stündig,
Fr 18-20 Uhr c.t.,
Beginn: 21.04.2023, Ende: 21.07.2023
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Belegnummer: 13419

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Literaturwissenschaftliche Terminologie in historischer Perspektive
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 005,
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Die Reflexion auf das Literarische braucht ein Bewusstsein von der historischen Entwicklung der Begriffe, mit und an denen sie arbeitet. Deshalb wird die Vorlesung zentrale Termini der Literaturwissenschaft in ihre Traditionen zurückverfolgen, also in der antiken Rhetorik und Poetik beginnen, und von dort aus die Transformationen nachzeichnen, welche diese Begriffe in jüngerer Zeit erlebt haben. Einzelne Vorlesungen gelten den Instanzen der literarischen Produktion und Rezeption ('Autor', 'Werk', 'Leser'), Begriffen für Verfahren der Literatur ('Mimesis', 'Fiktion'), solchen für Gattungen und/oder Textsorten ('Lyrik', 'Drama', 'Epos/Roman', nicht zu vergessen der Begriff 'Gattung' selbst) sowie solchen für rhetorische und post-rhetorische Figuren und Tropen ('Metapher', 'Allegorie', 'Symbol'). Die Vorlesung knüpft an diejenige des vergangenen Wintersemesters ('Was war und ist Literatur?') an, setzt deren Besuch aber nicht voraus, sondern wird so gestaltet sein, dass sie für Studienanfänger_Innen ohne weitere Voraussetzungen verständlich ist; weil sie gleichwohl Dinge enthält, die der Vortragende selbst sich erst in jüngerer Zeit erarbeitet hat, könnte sie auch für Hörer höherer Fachsemester interessant sein. Da die Vorlesung immer wieder auf Quintilians

Institutio oratoria eingehen wird, ist eine Teilnahme am begleitenden Lektürekurs zu diesem Buch empfehlenswert, aber nicht notwendig.
Zur Vorbereitung: Kritische Sichtung von einschlägigen Lexika der Literaturwissenschaft und verwandter Bereiche (Rhetorik, Philosophie) mit Blick auf ihren Aufbau sowie stichprobenartiger Vergleich verschiedener Artikel zu einem selbstgewählten Lemma (vgl. die kommentierte Übersicht zu Nachschlagewerken auf:
http://www.komparatistik.uni-muenchen.de/studium_lehre/werkzeug/nachschlagewerke.pdf)

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p **ODER**
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p **ODER**
WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023
Belegnummer: 13431